Оссолінсъкі колекції.

CD – диск виконано в рамах угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów. Zespół (fond) 103.

ARCHIWUM SAPIEHÓW Z KRASICZYNA

XI. ARCHIWUM DOMINIUM KRASICZYŃSKIEGO.

932. Archiwum dominium Krasiczyńskiego. Akta różne (m.in. akta dominium Łętownia) z lat 1820-1841.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Dominium

[illegible]

Akta różne 1820–1841
(m. i. dominium [illegible]towno)

932

Wirthschaftsamt verständigt, daß in der Brennerey zu Kupna am 3ten febr 836 der Brennkessel № 1 gesprungen ist und aus dieser Ursache keine Einmaischung ~~und~~ stattfinden, und das Abtreiben des Branntweines gehemmt werden mußte.

An
Eine löbliche k.k. Gefällen-Wache Respizirung in
Krzywcza

P 4/2 836 № 45/10

Note.

Am 3. d.M. ist in der hierherrschaftlichen Branntweinstätte zu Kupna Haus № 8 der Brennkessel № 1 gesprungen, und aus dieser Ursache konnte an demselben Tage ~~keine~~ weder die Einmaischung stattfinden – ~~und~~ noch das Abbrennen fortgesetzt werden.

Man hat die Ehre eine löbl. k.k. Gefällen Wach Respizirung hievon in die Kenntniß zu setzen, um in Betreff der vorkommenden Änderung des angemeldeten Verfahrens, und Bewirkung der für diesen Tag entfallenden Steuernachsicht, das Nöthige veranstalten zu können.

Krasiczyn am 4 febr 836

Kruszelnicki

Gf. Fez

2

Sosnicu Dominium Ao 29 Januar 836 Z. 36 – ~~unter~~ bey Uebermittlung des mit dem dortigen Unterthan Fedko Iwanicow aufgenommenen Protokolls ersucht um Beystand für denselben hinsichtlich der bey der hier herrschaftlichen Unterthänin Kajanowa kein Tarnawce gekauften und derselben rückgestellten Kuh – für welche der erwähnte Sosnicer Unterthan sein Geld nicht zurückbekommen kann. –

p. 4/2 836 Nro 48/20.

An das Dom Bakonczyce Stote

(Indorso)

In dem die beklagte Tarnawcer Unterthanin Kajanowa sich gegenwärtig in Bakonczycer Herrschaft aufhält – so wird der dießfällige Beschwerdegegenstand Einem löbl. Mitamte in Bakonczyce mit dem dienstfreundlichen Ansuchen abgetretten, entweder den Beschwerdführer klaglos stellen, oder die beklagte Kajanowa mit allen Habseligkeiten an ihren Geburtsort Tarnawce sammt den Verhandlungsakten abschieben lassen zu wollen.

Vom Dom Krasiczyn am 4/2 836

Jezierski m/p
Dk.

Wenzel Sidor aus Slawnica Haus № 18 mit Maryanna Boczalowa Haus № 5 bitten um Ehebewilligung

3

p 7/2 836 - № 49/17

Ehe Lizenz.

Vorzeiger derselben verabschiedeter Wenzel Sidor von Slawnica Haus № 18 erhält von Seite der gefertigten Grund-Obrigkeit die Bewilligung sich mit Maryanna Boczalowa ebenfalls von ~~Haus № 5~~ Slawnica Haus № 5 verehligen zu dürfen; wenn dagegen keine canonischen Hindernisse eintretten.

Krakau am 7/2 836

Gr. Fz.

Kraszelnik

1- ½ 5 2-16
5-
3-M. 1-12
2
4
5
7
9
11
12
14
16
18
19
21
23
25
26
28
29

49

5

Nachweisung der

Dominio	Wohnörter	Rückständler	Quartal	Zündungs Vergütung	Lichtenz. Betrag in CM	
					f	kr
Krasze	czyn.	Isaac Raps		11	1	50
	do	Samuel dto		11	.	55.
	do	Rafael dto		11	1	50.
	do	Moses Spitz		11	1	50.
	do	Abraham Unger		11	1	50.
	do	Samuel dto		11		55.
	do	Szalom Sperling		11		55
	Tarnowice	Don Burg		11	1	50
	do do	Chaim Ringel		11	1	50.
	Kuritnik	Elias Unger		11		55.
	do	Jacob Mohrberg		11	1	50.
	do	Ephraim Unger		11	1	50

Przemysl den 18ten Jäner 836

Leib Bauman
Lichtenz Pächter

931

Wird dem Dominio Kraszeczyn mit dem auftrage zugestellt bei Vermeidung der Execution die benannten Rückständler binnen 8 Tagen an die betreffenden Gemeinden zu verschieben.

Vom k.k. Kreisamte

Przemysl den 29t Jänner 1836

Zeffy

Vom k.k. Kreisamte

931

Dominium

Kraszeczin

Exeffe

p. 8/2 836.

No 51

f 11

Abgeschoben

K. 8/2 836.

No 36

5

1/2 836. – No 50
/20.

Kreisamt

Die Besorgung der beym gefertigten Dominium vorkommenden gerichtlichen Geschäfte, ist seit 1ten Jänner 836 dem in Dubiecko, Sanoker Kreises wohnenden Justitiär Calixt v Dobrzański, anvertraut worden. Die pflichtschuldige Anzeige hievon wird Einem löbl. k.k. Kreisamte mit der ehrfurchtsvollen Bemerkung, erstattet daß, die dießfällige unter einem auch für das Dominium Żurawica (welches sowohl wie Krasiczyn des Fürsten Leo Sapieha ~~Eigenthum~~ ist) ertheilte Erklärung dem in dieser Hinsicht Einem löbl. k.k. Kreisamte vorgelegten Berichte des Dominiums Żurawica beygeschlossen worden ist.

Krasiczyn d. 8 Februar 836

Kruszelnicki

19046.

6

Dominium Krasiczyn.

Der Korytniker Wald durch welchen sich das 1/4 der 15ten Meile auf der Hungarischen Strasse zieht erstreckt sich rechts der Strasse auf 3 Hundert und links der Strasse auf 5 Hundert Klafter Länge und ist seit der vor mehreren Jahren geschehenen Auslichtung längs der Strasse schon wieder so verwachsen, daß die Sicherheit der Reisenden gefährdet ist.

Dem Dominium wird daher aufgetragen diesen Wald binnen 6 Wochen zu beyden Seiten der Strasse in der Breite von 9 Wiener=Klafter bey Vermeidung der Zwangsmittel auszulichten. —

Stetzy

Vom k.k. Kreisamt.
Przemysl am 28ten Jänner 836
Stojalowski

Ent

Note

Da die Bewerkstelligung ähnlicher Gegenstände den Gemeindeunmittelbar keinesfalls aufgebürdet werden kann – sondern vielmehr zur Amtshandlung eines löblichen Wirthschaftsamtes gehöret; so wird Löblichselbe dienstfreundlichst ersucht – die angeordnete Auslichtung des Korytniker Waldes – in der innenberäumten Frist unverzüglich vollziehen zu wollen. —

Vom Domin. Krasiczyn
am 15ten Februar 836

Jezierski

An
Ein löbl. Wirthschaftsamt
allhier Przemysl Kreisamt

19046.

Dominium
Krasiczyn

Exoffo

p. 8/2 836.

No 52
p 1.

An
Ein Löbl: Wegmeisterschafts
Amt in
Krzywcza

Note:

Unterm 28 Jänner l. J. Z. 19046. verordnete das k. Kreisamt die Auslichtung des Korytniker Waldes, welcher sich auf der Hungarischen Strasse erstreckt und durch welchen sich das 1/4 der 15 Meile zieht —

Ein Löbl: k.k: Wegmeisterschaftsamt wird dienstfreundlich ersucht, dem gefertigten Dominio die Zeit zu bestimmen, wann die abbezogene Verordnung in Gegenwart des k. Wegmeister in Vollzug gebracht werden könnte —

Krzyż: 5/4 836
Jez

Nro. 59459.

Kreisschreiben

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Ueber die Bestimmungen zur Handhabung einer Teich-Polizei.

Die bisher wahrgenommene Vernachlässigung der Teiche in Absicht auf die Ausrottung des Schilfes und anderer Gräser, dann Ausschlemmung derselben, welche Ueberschwemmungen, Versumpfungen und als nothwendige Folge der Letzteren häufige Krankheiten unter den Menschen und Vieh in den nächsten Umgebungen herbeiführen, und diese häufigen Beschwerden über Erhöhungen der Fachbäume, welche aus den Verschlemmungen der Teiche entstehen, haben die Aufmerksamkeit des Landesguberniums auf sich gezogen, um diesem Uebelstande durch zweckmäßige Maßregeln, die Einführung einer gehörig geregelten Teich-Polizei, abzuhelfen.

Diese von der hohen Hofkanzlei mit Decret vom 17. September 1835 Zahl 22767, genehmigte Teich-Polizei-Vorschrift umfaßt daher:

I. die Anordnungen für erst neu anzulegende Teiche,

II. die Anordnungen für schon bestehende Teiche,

III. die Strafbestimmungen bei Uebertretungen der Teich-Polizei-Vorschriften,

IV. die Anordnungen zur sicheren Handhabung und Aufrechthaltung der in den früheren Abschnitten erwähnten Bestimmungen.

O przepisach względem przestrzegania policyi stawowéy.

Spostrzegane dotąd zaniedbanie stawów, co do wykorzenienia trzciny i innych traw, tudzież wyszlamowania tychże, które staią się przyczyną wylewów (powodzi), zabagnień i iako nieuchybny skutek tych ostatnich, częstych chorób między ludźmi i bydłem w naybliższych okolicach, i często zachodzące skargi na podniesienia zaporów (upustów), które z zamulenia stawów pochodzą, zwróciły na siebie uwagę Rządu kraiowego, by téy nieprzyzwoitości przez stosowne środki, przez zaprowadzenie należycie uporządkowanéy policyi stawowéy, zaradzić.

Ten, przez wysoką Kancelaryią nadworną, dekretem z dnia 17. Września 1835 za liczbą 22767, potwierdzony przepis policyi stawowéy, obeymuie zatém:

I. rozporządzenia względem stawów, które nowo założone być maią;

II. rozporządzenia względem istnących iuż stawów;

III. ustanowienia kar na przestąpienia przepisów policyi stawowéy;

IV. rozporządzenia dla pewnego przestrzegania i zachowania wspomnionych w powyższych oddziałach przepisów.

I. Abschnitt.

Die zur Anlegung neuer Teiche festgesetzten Anordnungen.

Erstens. Kein Teich darf von nun an ohne ausdrücklicher Bewilligung dieser Landesstelle angelegt werden.

Zweitens. Jedermann also, der einen neuen Teich anzulegen beabsichtiget, soll dießfalls die Bewilligung mittelst des vorgesetzten Kreisamtes bei der Landesstelle ansuchen, welche hierüber die Vorerhebungen durch das Kreisamt, mit Beiziehung des Kreis-Ingenieurs, veranlaßt, dieselben sodann der Provincial-Bau-Direction zur Prüfung und Begutachtung in technischer Beziehung zufertigen, und mit Vorbehalt des Recurses entscheiden wird.

Drittens. Die Teichdämme müssen so stark hergestellt werden, daß sie dem Drucke des Wassers, auch wenn dasselbe bis zur Krone reichen sollte, vollkommen Widerstand zu leisten vermögen. Ueber den festgesetzten Wasserstand müssen dieselben wenigstens eine Klafter hoch erbaut werden, damit nicht nur der stärkste Wellenschlag nicht bis zur Krone reiche, sondern damit auch während einer Gefahr, wenn das Wasser in Folge oberhalb Statt gefundener Wolkenbrüche oder Teich-Ausrisse zu hoch steigt, Zeit gewonnen werden könne, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Die Teichdämme müssen in der Krone nur solche Breite erhalten, wie es die Beschaffenheit des Erdreiches, aus welchem sie zu bestehen haben, bedingt.

Teichdämme, welche zugleich als Fahrwege zu dienen haben, müssen mit Sicherheits-Geländern versehen werden und wenigstens fünf Klafter breit seyn, damit sich zwei Wägen mit

der

Oddział I.

Ustanowione rozporządzenia, względem założenia nowych stawów.

Po piérwsze. Nie wolno odtąd bez wyraźnego pozwolenia Rządu kraiowego, żadnego nowego stawu zakładać.

Po wtóre. Każdy zatém, kto nowy staw zakładać zamyśla, powinien w tym względzie o pozwolenie, za pośrednictwem przełożonego Urzędu cyrkułowego, u Rządu kraiowego prosić, który w téy mierze uprzednie dochodzenia przez Urząd cyrkułowy z przybraniem inżyniera cyrkułowego nakaże, takowe potém prowincyionalnéy Dyrekcyi budowniczéy dla rozpoznania i dania opinii we względzie technicznym udzieli, i z zastrzeżeniem rekursu rozstrzygnie.

Po trzecie: Groble stawowe muszą tak mocno być budowane, by naciskowi wody, nawet gdyby takowa aż do wierzchołka sięgała, odpór dać mogły. Nad stan wody wymierzony, muszą takowe przynaymniéy o ieden sążeń wysokości budowane (sypane) być, by nie tylko naymocnieysze fale do wiérzchu nie dosięgały, ale także, by w razie niebezpieczeństwa, gdy woda z przyczyny nastąpionych w górze ulewnych deszczów, albo wyrwania stawów mocno wzbiéra, czasu zyskać można do poczynienia potrzebnych zapobieżeń.

Wiérzch grobli stawowych, powinien być takiéy szérokości, iakiéy gatunek ziemi, z któréy usypane być maią, dozwala.

Groble stawowe, które oraz za drogę służyć przeznaczone są, muszą poręczami dla bezpieczeństwa opatrzone i przynaymniéy pięć sążni szérokie być, aby dwa wozy z nay-

więk-

der vorkommenden größten Ladung bequem ausweichen können.

In der Voraussetzung, daß zu jedem Damme nur gute klebrige Erde genommen wird, findet man zu verordnen, daß die Böschung an der Landseite wenigstens der einfachen, und an der Wasserseite wenigstens der doppelten Dammhöhe gleich werden muß.

Viertens. Jeder Teich soll nach Verhältniß seiner Lage, Größe und seines größtmöglichsten Wasserzuflußes mit einer, oder nach Umständen mit mehreren zureichend weiten, solid und immer in den tiefsten Puncten gebauten Grundschleussen versehen werden.

Der Schweller an einer Grundschleuße soll höchstens einen Fuß hoch über den gewöhnlichen kleinen Stand des Unterwassers gelagert, und den Schützen keine größere Höhe gegeben werden, als daß deren oberer Rand genau mit dem Spiegel der bewilligten Teichspannung zusammentreffe.

Fünftens. Die Fischrechen, welche sowohl an dem in den Teich fließenden Bache oder Fluße, als am Teichausfluße angelegt werden, sollen so ausgedehnt und so groß seyn, daß alle Zwischenweiten der Latten oder Sprossen zusammen wenigstens ausreichen, eine um 1/4 größere Wassermenge, als die beim hohen Wasserstande von oben herabkommende, ungehindert durchziehen zu lassen.

Hiebei wird jedem Teichbesitzer zur Pflicht gemacht, das an die Fischrechen sich anlegende Gesträuche, Heu, Stroh, Wurzeln u. dgl. jedesmal ungesäumt und sorgfältig zu beseitigen.

Sechstens. Bäume dürfen weder auf der Krone, noch auf den Böschungen des Dammes, und auf dem letztern durchaus auch kein Strauch gepflanzt

większymi ładunkami wygodnie ominąć się mogły.

Supponuiąc, że na każdą groblę tylko dobra, lipka ziemia użytą będzie, uznano za potrzebne postanowić, że spadzistość grobli ze strony lądowéy przynaymniéy poiedyńczéy, a ze strony wodnéy przynaymniéy podwóynéy wysokości grobli wyrównywać powinna.

Po czwarte. Każdy staw powinien według stosunku swoiego położenia, swoiéy wielkości i swego ile można naywiększego przypływu wody iednym upustem (śluzą) albo podług okoliczności kilkoma dostatecznie szérokiémi, mocno i zawsze w naygłębszych punktach zbudowanémi upustami (śluzami) opatrzony być.

Próg u śluz (upustu) powinien naywięcéy o iedną stopę wysokości nad zwykły mały stan wody dolnéy ustawiony być, a zastawa (stawidło) nie powinna miéć większéy wysokości, iak tę, by wierzchni kray téyże ze zwierciadłem wody dozwolonego napełnienia stawu ściśle zgadzał się.

Po piąte. Kraty czyli drabiny na ryby (iazy), które tak na potoku, lub rzéce, do stawu wpadaiących, iako też na odpływie ze stawu, stawiane bywaią, powinny tak rozciągłe i tak wielkie być, by wszystkie przedziały łat albo szczebli razem, przynaymniéy wystarczały do nieutrudnionego przeyścia wody, o iedną czwartą część większéy, iak przy wysokim stanie wody, z góry nadchodzącéy.

Przytém wkłada się obowiązek na każdego posiadacza stawu, by zatrzymuiące się na drabinie krzaki, słomę, siano, korzenie i t. p. zawsze niezwłocznie i starannie usuwano.

Po szóste. Nie można sadzić drzew ani na wierzchołku ni też na spadzistościach grobli, a na tych ostatnich nawet żadnego krzaku, gdyż

 przez

pflanzt werden, weil durch dieselben bei starken Winden und Stürmen der Boden aufgelockert wird, und durch das Verfaulen der Wurzeln Löcher und Höhlungen im Innern des Dammes entstehen.

takowe podczas wiatrów i nawalności ziemia pulchnieie, a przez zgnicie korzeni dziury i wydrożenia wewnątrz grobli powstaią.

Siebentens. Wenn der Teichbau vollendet ist, und es sich um Anlassung und Spannung des Wassers handelt, so soll über diesfällige Anzeige des Teichbesitzers von Seite des Kreisamtes eine Commission, bestehend aus einem Kreis-Commissär, dem Kreis-Ingenieur, mit Zuziehung des Teichbesitzers, und sämmtlicher auf- und abwärtiger Anreiner an Ort und Stelle abgesendet werden.

Posiódme. Gdy budowa (obranie i obwarowanie) stawu ukończone zostanie, i rzecz o napuszczenie i napełnienie go wodą idzie, na ten czas na uczynione w tym względzie przez posiadacza stawu doniesienie, Urząd cyrkułowy zeszle na grunt i mieysce Komissyię, składaiącą się z komissarza cyrkułowego, inżyniera cyrkułowego, z przyzwaniem posiadacza stawu, i wszystkich powyżéy i poniżéy graniczących sąsiadów.

Nach geschöpfter Ueberzeugung von der planmäßigen und soliden Herstellung des Dammes und der Wasserwerke, soll von Seite der Commission sogleich die Veranlassung getroffen werden, damit in Gegenwart der Interessenten in einer etwa eine Klafter tief ausgehobenen Grube ein zehn bis zwölf Zoll starker hinlänglich langer eichener Pfahl nicht fern vom Damme, und an der Vorderseite desselben mit dem Zopfende nach aufwärts, senkrecht, tief, fest und dergestalt eingerammt werde, daß dessen oberes Ende horizontal abgeschnitten und mit einer kupfernen oder eisernen Kapsel beschlagen, genau einen Zoll über den bewilligten Wasserstand hervorrage.

Po nastąpioném przekonaniu się o stosowném do planu i mocném postawieniu grobli i wodnych budowli, Komissyia natychmiast rozporządzić powinna, by w przytomności interessantów w dole, blisko sążeń głęboko wybranym, pal dębowy, dziesięć do dwunastu cali gruby, i dostatecznie długi, nie opodal od grobli i na przedniéy stronie téyże, wierzchołkiem w górę, prostopadło, głęboko, mocno i tym sposobem wbity był, aby wierzchni koniec tegoż horyzontalnie ucięty, i miedzianym lub żelaznym pokrowcem okuty, akuratnie o ieden cal nad pozwolony stan wody wyższy był.

Um diesen Sicherpfahl vor jedem Heben zu verwahren, sind an demselben in der Grube zwei fünf Fuß lange Hölzer kreuzförmig zu befestigen, und ist sodann die Grube mit trockenem Letten oder Lehm fest auszustampfen.

Aby ten pal bezpieczeństwa od wszelkiego wyciągnienia zachować, potrzeba przymocować do niego na krzyż dwa kawałki drzewa, pięć stóp długie, a potém dół suchą madą albo gliną dobrze wysypać i ubić.

Ueberdieß soll mittelst des Nivelier-Instruments genau untersucht werden, um wie viel der Kopf des Sicherpfahles höher oder tiefer liege, als irgend ein Punct an einem in der Nähe befindlichen festen dauerhaften Gegenstande, etwa einem gemauerten Hause, oder einem

Prócz tego należy za pomocą wodowagi ściśle dochodzić, o wiele wierzch palu bezpieczeństwa wyżéy lub niżéy od punktu, iakiego w bliskości znayduiącego się przedmiotu trwało-stałego, iak n. p. murowanego domu, albo umyślnie na suchym gruncie

einem eigends auf trockenem Boden tief eingerammten, ebenfalls oben mit einer Metallplatte oder Kapsel beschlagenen, ganz in der Erde sitzenden Pfahle, und wie tief ferner der Schweller jeder Schleusse unter dem bewilligten Teichspiegel liegen werde.

Hierauf kann der Teich bis auf die bewilligte Höhe angelassen werden.

Achtens. Ueber diese ganze Verhandlung soll ein genaues Protocoll mit vollständiger Beschreibung der Gränzen des Teiches, des Dammes, der Schleussen und deren Oeffnungen ꝛc. aufgenommen, dasselbe von allen Interessenten mitunterfertiget, und dem Kreisamte sammt dem hydrotechnischen Plane der ganzen Gegend, in welchem das Teichproject genau eingezeichnet ist, und dem Plane des Dammes und der Schleussen, zur sorgfältigen Aufbewahrung vorgelegt werden.

Neuntens. Der im §. 7. erwähnte Sicherpfahl soll auch in Zukunft immer einen Zoll über den Wasserspiegel hervorragen und sichtbar seyn, daher auch das Zeichen der Schleussenschützen darnach vorgenommen werden.

cie głęboko wbitego, i podobnie na wierzchu blachą metalową albo pokrowcem (kapzułą) okutego, i całkiem w ziemi stoiącego, leży, i iak nisko wreszcie próg każdego upustu (śluzy) pod dozwoloném zwierciadłem stawu leżyć będzie.

Potém napuszczony być może staw aż do pozwoloney wysokości.

Po ósme. Na to wszystko spisany być powinien dokładny protokół, z doskonałém opisaniem granic stawu, grobli, śluz (upustów) i onych otworów i t. d i takowy protokół przez wszystkich interessantów podpisany, i Urzędowi cyrkułowemu razem z hydrotechnicznym planem całéy okolicy, w któréy proiekt stawu dokładnie umieszczony iest, i z planem grobli i śluz dla troskliwego chowania podanym być.

Po dziewiąte. Pal bezpieczeństwa, w paragrafie 7mym wspomniony, powinien zawsze i w przyszłości o ieden cal nad zwierciadłem (powierzchnią) wody wyższym i widocznym być, a zatém też podług tego, z otworzeniem upustów (wyciąganiem zastaw śluzowych) stosować się należy.

II. Abschnitt.

Betreffend die Anordnungen für schon bestehende Teiche.

Außer den bereits bestehenden Bestimmungen, welche das Kreisschreiben vom 3ten Jäner 1788, dann das Patent vom 1ten December 1814 in Absicht auf die Conservation der schon bestehenden Teiche vorschreibt, wird noch Folgendes festgesetzt:

Zehntens. Bei allen Teichen, welche geändert oder regulirt werden, sollen die Bestimmungen des I. Abschnittes dieser Verordnung eben so beobachtet

Oddział II.

Przepisy względem stawów iuż istnących.

Oprócz iuż istnieiących postanowień, które okolnikiem z dnia 3. Stycznia 1788, i Patentem z dnia 1. Grudnia 1814, względem utrzymania iuż znayduiących się stawów przepisane są, stanowi się ieszcze, co następuie:

Po dziesiąte. Przy wszystkich stawach, które odmienione lub regulowane będą, przepisy oddziału IGo rozporządzenia ninieyszego tak zacho-

obachtet und befolgt werden, als wenn es sich um Herstellung eines ganz neuen Teiches handeln möchte.

Eilftens. In keinem Teiche darf das Wasser höher gespannt werden, als bewilliget ist, oder bisher üblich war.

Jedem Teich-Eigenthümer oder Teichbesitzer wird vielmehr zur Pflicht gemacht dafür zu sorgen, daß die Schützen der Schleussen immer gleich, sobald das Wasser zu steigen anfängt, und nach Maß dieses Steigens gezogen werden, damit der bewilligte oder gewöhnliche Wasserstand auf keinen Fall überspannt werde.

Zwölftens. Zur Zeit einer Gefahr soll der Teichbesitzer oder Teicheigenthümer das Wasser zeitlich genug unter der bestimmten Höhe ablassen, damit das von oben kommende Wasser nicht den Damm übersteige und Verheerung anrichte.

Dreizehntens. In dem zum Teiche fließenden Bache oder Fluße darf Behufs der Fischerei durchaus kein Zaun oder eine Wehre aus was immer für Materiale errichtet werden, und es müssen die schon bestehenden derlei Zäune oder Wehren ganz herausgeräumt, und erforderlichen Falls nur Fischer- oder Drahtnetze, oder Fischerrechen, entsprechend dem §. 5. dieser Vorschrift angelegt werden.

Vierzehntens. Jedem Teicheigenthümer wird zur Pflicht gemacht, nicht nur den Teich in zureichender Breite für den Durchzug des zufließenden Wassers von der Schleusse zum Bache oder Fluße hin, sondern auch letzteren, so weit als sich die Wirkung des Teiches erstreckt, von allen Wasserpflanzen und neuen Grunderhöhungen jährlich vollständig zu reinigen.

Fünfzehntens. In die zwischen dem Teiche hinziehenden Bäche oder Flüsse

wane i dopełnione być powinny, iak gdyby szło o założenie całkiem nowego stawu.

Po iedenaste. Żaden staw nie może wyżéy napuszczonym być wodą, iak pozwolono iest, albo dotąd zwyczay był.

Owszém na każdego właściciela lub posiadacza stawu wkłada się obowiązek, na to mieć baczność, by zastawy śluzowe zawsze zaraz, iak tylko woda wzbiérać zaczyna, i w miarę tego wezbrania wyciągane były, aby dozwolony albo zwyczayny stan wody na żaden sposób przesadzony nie był.

Po dwunaste. Podczas niebezpieczeństwa powinien posiadacz albo właściciel stawu wodę zawczasu niżéy ustanowionéy wysokości spuścić, by woda z góry nadchodząca nad groblę nie wezbrała i spustoszenia nie zrządziła.

Po trzynaste. W potoku lub rzéce, do stawu płynących, niewolno w celu rybołowstwa wcale żadnego płotu albo iazu z iakiegokolwiekbądź materyiału stawiać, a istnące już takowe płoty lub iazy całkiem uprzątnione, i w razie potrzeby tylko sieci rybackie lub dróciane, albo drabiny rybackie podług §. 5. przepisu niniey-szego zastawiane być powinny.

Po cztérnaste. Na każdego właściciela stawu wkłada się obowiązek, nie tylko staw w dostatecznéy szérokości dla przeyścia przypływaiącéy wody od śluz aż do potoku lub rzéki, ale także te ostatnie, iak dalece działanie stawu rozciąga się, ze wszystkich roślin wodnych i ze świéżych podniesień dna corocznie zupełnie oczyszczać.

Po pietnaste. Do potoków lub rzék, między stawem płynących, nie

należy

Flüsse sollen keine Steine, Sträuche, Bäume u. dgl. geworfen, die Ufer nicht abgegraben, und die beim Flachsrösten gebrauchten Pflöcke, Waasen und Steine immer wieder vollständig ausgeräumt werden.

należy żadnych kamieni, krzaków, drzew i t. p. wrzucać, ani brzegów skopywać, a użyte do moczenia lnu lub konopi koły, darń i kamienie zawsze znowu zupełnie uprzątnąć potrzeba.

Sechszehntens. Die bei Teichen befindlichen Wehren oder Ueberfälle und Schleussen mit hochliegenden Schwellern sollen besonders bei Haupt-Reparaturen und Reconstructionen in Grundschleussen umgestaltet, oder diese entsprechend dem §. 8. dieser Vorschrift für neue Teiche, erbaut werden.

Po szesnaste. Znayduiące się u stawów iazy, upusty i śluzy z wysoką leżącymi progami należy osobliwie przy głównych reparacyiach i odbudowaniach, na śluzy główne (dnowe) przekształcić, albo takowe stosownie do §fu 8go przepisu ninieyszego dla nowych stawów, pobudować.

Siebenzehntens. An allen Teich-Schleussen sollen die Schützen nicht höher seyn, als daß deren oberer Rand gerade in der Ebene der bewilligten Teichspannung, oder des herkömmlichen Wasserstandes liege. Der höhere Theil soll überall abgeschnitten werden.

Po siedmnaste. U wszystkich śluz stawowych nie powinny zastawy wyższe być, iak tylko aby wierzchni kray onych prosto w równi dozwolonego napuszczenia wodą, albo zwyczaynego stanu wody stał. Przewyższaiącą część należy wszędzie poucinać.

Achtzehntens. Kein Wehrüberfall- oder Schleüssenschweller darf auf irgend eine Art erhöhet werden.

Po ośmnaste. Nie wolno na żaden sposób progu u iazu, upustu albo śluz podnosić.

Neunzehntens. Jeder Teich soll nach Verhältniß seiner Lage, Größe und seines möglich größten Zuflußes mit einer, oder nach Umständen mit mehreren zureichend weiten, solid und immer in den tiefsten Puncten gebauten Grundschleussen versehen seyn. Teiche, deren Dämme bei anwachsendem Wasser lediglich durchstochen werden, dürfen nicht bestehen, weil hiedurch der abwärtigen Gegend unverkennbarer Schaden zugeht.

Po dziewietnaste. Każdy staw powinien stosownie do swego położenia, swoiéy wielkości i swoiego ile można naywiększego przypływu iedną, albo podług okoliczności kilkoma dostatecznie szérokiémi, mocno i zawsze w nayniższych punktach postawionémi śluzami dnowéwi, opatrzony być. Stawy, których groble przy wezbraniu wody iedynie tylko przekopane bywaią, istnieć nie mogą, gdyż przeto okolicy, poniżéy stawu położonéy, oczywista szkoda wyrządza się.

Zwanzigstens. Die auf den Teichdämmen befindlichen Bäume sollen zur gehörigen Zeit geköpft, und wenn dieselben abgestanden sind, weggeschafft, deren Wurzeln ausgegraben, und die Löcher mit guter Dammerde ausgestampft werden.

Po dwudzieste. Drzewa na grobli stawowéy znayduiące się, powinny być w czasie przyzwoitym pościnane, a gdy wyschną, uprzątnione, onych korzenia wykopane, a dziury dobrą ziemią zasypane i ubite.

III. Abschnitt.

Strafbestimmungen bei Uebertretungen der Teich-Polizei-Vorschriften.

Ein und Zwanzigstens. Alle Verletzungen der gegenwärtigen Vorschriften ziehen entweder eine gesetzliche Strafe, oder die Pflicht zur Entschädigung, oder beides zugleich nach sich.

Ist die Handlung von der Art, daß dieselbe zu den im Strafgesetzbuche über Verbrechen oder schwere Polizei-Uebertretungen enthaltenen Bestimmungen gehört, so ist das im Strafgesetzbuche vorgeschriebene Verfahren ohne Verzug einzuleiten und durchzuführen; ist aber die Verletzung weder ein Verbrechen, noch eine schwere Polizei-Uebertretung, so hat das Kreisamt dieselbe als ein politisches Vergehen auf eine den Umständen angemessene Art, unter Freilassung des Recurses in erster Instanz, zu bestrafen.

Zwei und Zwanzigstens. Jede Beschädigung, sie mag aus einer strafbaren, oder nach den erhobenen Umständen ganz unstrafbaren Handlung entstanden seyn, muß, in so ferne hiedurch eine Privat-Parthei an ihrer Person oder an ihrem Vermögen benachtheiliget wird, nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches der Beurtheilung des Civilrichters überlassen bleiben.

Drei und Zwanzigstens. In so fern aber von den Eigenthümern oder ihren Leuten, für welche sie haften müssen, öffentliche Anstalten und Schutzwerke beschädiget werden, die vom Staatsschatze zu unterhalten sind, wird die Bestimmung des Entschädigungsbetrages, nach vorausgegangener Erwägung, unmittelbar von der Landesstelle erfolgen, und der Ersatz vom Kreisamte im gewöhnlichen Wege eingebracht werden.

Oddział III.

Ustanowienia kar na przestąpienia przepisów policyi stawowéy.

Po dwudzieste piérwsze. Wszelkie przekroczenia przepisów niniejszych ciągną za sobą albo karę prawem przepisaną, albo obowiązek wynagrodzenia szkody, lub też oboie razem.

Jeżeli czyn tego iest rodzaiu, że takowy do zawartych, w księdze ustaw karnych na zbrodnie lub ciężkie przestępstwa policyyne, przepisów należy, na ten czas należy proces, w księdze ustaw karnych przepisany, niezwłocznie rozpocząć i przeprowadzić, ieśli zaś przekroczenie nie iest ani zbrodnią, ani ciężkiém przestępwstwem policyyném, Urząd cyrkułowy ma takowe, iako polityczne przewinienie, na sposób do okoliczności stosowny, z dozwoleniem rekursu, w piérwszéy Instancyi ukarać.

Po dwudzieste wtóre. Każde uszkodzenie, bądź by takowe z czynności kary godnéy, albo podług wykrytych okoliczności wcale nienagannéy, pochodziło, ieżeli przez to strona prywatna na swoiéy osobie, lub na maiątku pokrzywdzoną iest, podług przepisów powszechnego kodexu cywilnego, rozsądkowi cywilnego sędziego zostawione być ma.

Po dwudzieste trzecie. Jeżeli zaś przez właścicieli, albo iego ludzi, za których piérwsi odpowiadać muszą, publiczne zakłady i budowy ochronne, uszkodzone zostaną, które Skarb rządowy utrzymywać ma, oznaczenie wynagrodzenia szkody, za uprzedniém zważeniem, bezpośrednio od Rządu kraiowego nastąpi, a zwrócenie téyże przez Urząd cyrkułowy w drodze zwyczaynéy wyexekwowaném zostanie.

IV. Abschnitt.

Die zur sicheren Handhabung und Aufrechthaltung dieser Bestimmungen erforderlichen Anordnungen.

Vier und Zwanzigstens. Die Aufsicht auf die genaue Erfüllung dieser Anordnungen wird dem Kreisamte übertragen, welche Aufsicht dasselbe durch die Kreis-Commissäre, Kreis- und Bezirksärzte, den Kreis-Ingenieur zu besorgen, und dem Gubernium jährlich die gemachten Wahrnehmungen und getroffenen Verfügungen anzuzeigen haben wird.

Lemberg am 23. October 1835.

Oddział IV.

Rozporządzenia, dla pewnego przestrzegania i zachowania wspomnionych w powyższych oddziałach przepisów.

Po dwudzieste czwarte. Dozór nad ścisłém dopełnieniem tych rozrządzeń poruczony zostaie Urzędowi cyrkułowemu, który to dozór Urząd cyrkułowy przez komissarzy cyrkułowych, przez lékarzy cyrkułowych i powiatowych, tudzież przez inżyniera cyrkułowego załatwiać, i Rządowi kraiowemu corocznie o uczynionych spostrzeżeniach, i wydanych rozporządzeniach donieść ma.

We Lwowie dnia 23. Października 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Ludwig Sertz von Ottensheim,
Gubernialrath.

praes. 11/2 836 Nr 66

1.

Zur Wissenschaft

Reg: 11/2 836.

Nro. 62581.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Womit die Vorschriften wegen Verzinnung der kupfernen Branntwein-Destillir-Apparate aufgehoben, und die an deren Stelle tretenden Vorsichtsmaßregeln vorgezeichnet werden.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 5. Juni l. J. den allerunterthänigsten Antrag der hohen Hofkanzlei, wornach die Vorschrift wegen Verzinnung der kupfernen Branntwein-Destillir-Apparate aufgehoben, und dafür die Untersuchung des Branntweines in Bezug auf die Reinheit von Kupfer und jedem andern Metallgehalte, so wie von jeder sonstigen Beimischung oder Fälschung angeordnet und gehörig eingeführt wird, zu genehmigen, und zugleich zu bestimmen geruhet, daß dagegen die Branntweinerzeuger in allen Provinzen auf ihre diesfalls schon bestehende gesetzliche Verpflichtung aufmerksam, und mit den Reagentien und Verfahrungsarten zur Prüfung und Befreiung des Branntweines von Kupfer und andern Metallgehalte, so wie zur Reinhaltung der Branntwein-Brenn-Apparate genau bekannt zu machen, sodann aber auch jede gesetzliche Strafbestimmung in vorkommenden Fällen unnachsichtlich in Anwendung zu bringen seyen.

O przepisach, względem zniesienia pobielania miedzianych wódczanych aparatów destylacyynych, i względem zaprowadzenia miasto tego prawideł ostrożności.

Jego c. k. Mość naywyższą uchwałą z dnia 5go Czerwca r. b. raczył naypokorniéysze przedstawienie wys. Kancelaryi nadwornéy, podług którégo przepis względem pobielania miedzianych aparatów destylacyynych do przepędzania wódki zniesionym, a miasto tego dochodzenie wódki, co do oczyszczenia onéy od treści miedzi i każdego innego metalu, iako też od każdego innego przymieszania lub sfałszowania, nakazanym i należycie zaprowadzonym zostaie, potwierdzić i oraz postanowić, że stosownie do tego przepisu producentów wódki we wszystkich prowincyach na ich w téy mierze iuż istnący prawny obowiązek uważnymi uczynić, i onych z reagencyami i sposobami postępowania w celu dochodzenia i oczyszczenia wódki z treści miedzi i innych metalów, iako też w celu utrzymowania w czystości aparatów gorzelnianych, dokładnie obeznać, a następnie także każde prawne kary ustanowie-

Dieser allerhöchsten Bestimmung zu Folge hat die hohe Hofkanzley mit Decret vom 21. September 1835, Z. 24473, zur allgemeinen Richtschnur vorgeschrieben:

1) Um den Branntwein rein vom Kupfergehalte zu erhalten, müssen die Brenn- und Destillirblasen mit allen ihren Bestandtheilen mit der größten Sorgfalt rein gehalten werden, und ihre innere Oberfläche durch Scheuern und Reinigung mit Bürsten immer von allem sich bildenden Kupferocher genau befreit werden.

Zu diesem Zwecke sind (wenigstens bei Statt findender Ausbesserung und Erneuerung) die Kühlröhren und Kühlapparate, so wie die Ablaufröhren und Schnäbel hinlänglich weit zu verfertigen, um solche leicht und hinlänglich reinigen zu können.

2) Die Untersuchung alles verkäuflichen Branntweines und Weingeistes hat durch Mischung desselben mit eisenblausauerer Kali-Auflösung (sogenannte reine Blutlauge) zu geschehen, welches Präparat in jeder Apotheke zum Verkaufe vorräthig gehalten wird. Ein Paar Tröpfchen dieser gelben Flüßigkeit mit einem Gläschen des zu untersuchenden Brauntweines oder Weingeistes gemischt, lassen denselben, falls

nie w razach wydarzonych bezwzględnie zastosować należy.

Stosownie do tego naywyższego postanowienia rozporządziła wys. Kancelarya nadworna dekretem z dnia 21go Września 1835, za liczbą 24473, dla powszechnego stosowania się, co następuie:

1) Aby wódkę czystą od treści miedzi zachować, potrzeba gorzelniane i alembikowe (destylacyyne) aparaty ze wszystkiémi one składaiącémi częściami z naywiększą starannością czysto utrzymować, i takowe wewnątrz przez szórowanie i chędożenie szczotkami zawsze od wszystkich tamże formuiących się ugrów miedzianych dokładnie wyczyszczać.

W tym celu potrzeba (przynaymniéy przy zachodzącém naprawieniu lub odnowieniu), by rury i aparaty chłodzące (refrygeratory), tudzież rury spustowe i otwory, kształt dzióba maiące, dostatecznie szérokie robić kazać, by takowe łatwo i dokładnie czyścić można.

2) Dochodzenie każdéy przedaynéy wódki i spirytusu winnego dziać się ma za pomocą zmieszania tychże z sinakiem żelaza i potażu, który to preparat w każdéy aptéce dla przedaży na doręczu bywa. Para kropelek tego żółtego alkalicznego płynu do kieliszka dochodzić się maiącéy wódki lub spirytusu winnego przymieszana, zo-

stawia

falls er ganz rein ist, entweder ganz klar und unverändert, oder bringen nur eine ganz weiße Trübung hervor; die geringste Spur von Kupfergehalt zeigt sich aber sogleich durch eine dunkelroth braune Trübung.

3) Zur Vermeidung des Kupfergehaltes ist jeder Lutter vor der Läuterung, das ist des zweiten Abziehens, zu untersuchen, ob er sauer ist, welches sehr leicht durch Eintauchen eines Streifen blauen Probepapiers (Lacmuspapier), das auch in jeder Apotheke vorräthig ist, geschieht. Dieses Probepapier darf sich nämlich nicht roth färben und muß blau bleiben, widrigens der Lutter sauer ist. Eben so muß der Lutter auch mit obgenannter eisenblausauerer Kali-Auflösung auf Kupfergehalt untersucht werden. Findet er sich nun sauer, oder wohl gar schon kupferhältig, so ist demselben so lange nach und nach Kalkbrei, das ist frisch gelöschter Kalk, unter fleißigem Umrühren zuzusetzen, bis er das Lacmuspapier nicht mehr färbt, und dann erst zur Läuterung wieder abzuziehen. In diesem Falle wird zu diesem Zwecke höchstens ein Loth Kalk auf eine Maaß Lutter erforderlich seyn.

stawia wódkę lub spirytus, ieżeli takowe zupełnie czyste są, albo całkiem klarownémi i niezmiennémi, albo zrządza tylko całkiem białe zmęcenie tychże, naymniéyszy zaś ślad treści miedzianéy poiawia się zaraz przez ciemno-czerwono brunatne zmęcenie.

3) Dla usunięcia treści miedzianéy trzeba każdy lutrynek przed klarowaniem, t. i. drugiego przepędzenia, dochodzić, czy iest kwaśnym, czego bardzo łatwo przez wmaczanie podłużnego kawałka papiéru próbiérczego (papiéru lakmusowego), którego także w każdéy aptéce dostanie, dóyść można. Ten papiér próbiérczy nie powinien zmieniać koloru na czerwony, ale powinien niebieskim zostać, w przeciwnym razie lutrynek iest kwaśny. Równie też potrzeba lutrynek wyżéy wspomnionym sinakiem żelaza i potażu co do zawiérania się w onym treści miedzianéy dochodzić. Jeżeli zatém iest kwaśny, albo zawiéra nawet w sobie części miedziane, więc należy po trochę dodawać do onegoż gąszczu wapna, to iest wapna świéżo gaszonego, mieszaiąc to pilnie, pokąd papiéru lakmusowego więcéy farbować nie będzie, a dopiéro wtédy do lutrowania znowu przepędzić. W takim razie trzeba będzie na ten koniec naywięcéy 1 łót wapna na iedną miarę (maass) lutrynku dawać.

4) Jeder erzeugte schon fertige Branntwein ist von dem Erzeuger noch vor dem Verkaufe desselben zu prüfen, ob irgend eine Spur eines Kupfergehaltes wahrzunehmen ist, in welchem Falle er einer abermaligen Destillation mit Zusetzung von Kalk, wie oben gemeldet, zu unterziehen ist, um die vorgeschriebene Reinheit zu erhalten. Eben diese Untersuchung auf Kupfergehalt wird auch den Verschleißern schon fertiger Branntweine, bevor sie ihn verkaufen, zur Pflicht gemacht.

5) Werden die Branntweinerzeuger und Verschleißer auf ihre dießfalls schon bestehende gesetzliche Verpflichtung §§. 156., 157., 158. und 160. Strafgesetzbuch IIte Theil aufmerksam gemacht, und es haben diese gesetzlichen Bestimmungen auch gegen jene Branntweinerzeuger in Anwendung zu kommen, deren Erzeugniß nach dieser erfolgten Aufhebung des Geboths zur Verzinnung der Branntweinbrenn-Apparate nicht frei von Kupfer- oder sonstigem Metallgehalte befunden wird.

6) Die Untersuchung über die Reinheit der Branntweinerzeugnisse sowohl bei den Branntweinerzeugern, als auch bei den Verschleißern und Schänkern, haben wie bisher über die Verzinnung der Brennapparate die Obrigkeiten, denen ohnehin zunächst die Handhabung der Sanitäts-Polizei obliegt, zu veranlassen.

Es sind aber auch die Kreisämter, und insbesondere die Kreis- und

4) Każdą wypaloną iuż gotową wódkę powinien producent wprzód, nim takową przeda, próbować, czy w niéy iakiego śladu treści miedzianéy nie dostrzega się, w którym razie takową pod powtórną destylacyę z dodaniem wapna, iak wyżéy rzeczono, podciągnąć należy, aby przepisaną onéy czystość otrzymać. Toż samo dochodzenie względem zawartéy treści miedzi powinni także przedawcy gotowéy iuż wódki, nim takową przedadzą, przedsiębrać.

5) Producentów i przedawców wódki czyni się uważnymi na ich w tym względzie iuż istnący prawny obowiązek §§. 156., 157., 158. i 160. IIgiéy części księgi ustaw karnych, i te prawne postanowienia zastosowane być maią także do tych producentów wódki, których produkt, po tém nastąpioném zniesieniu nakazu pobielania gorzelnianych aparatów, od miedzi lub innych części metalowych czystym znaleziony nie będzie.

6) Dochodzenie czystości produktów wódczanych tak u producentów wódki, iako też u przedawców i szynkarzów, nakazywać maią iak i dotąd względem pobielania aparatów gorzelnianych Zwierzchności, do których prócz tego przestrzeganie policyi sanitalnéy należy.

Wszelakoż obowiązkiem iest także Urzędów cyrkułowych,

und Districtsärzte verpflichtet, bei ihren Bereisungen die Untersuchung über die Reinheit des Branntweines vorzunehmen.

wych, a w szczególności lékarzy cyrkułowych i powiatowych, przy swoich obieżdżkach przedsiębrać dochodzenie czystości wódki.

7) Bei Beschwerden oder Recursen über die Beanständigung eines Branntweines hat der gewöhnliche Instanzenzug einzutreten. Endlich

7) Przy skargach albo rekursach na uczyniony zarzut co do czystości wódki, zwyczayny tok instancyy mieysce miéć powinien. Nakoniec

8) Hat sich die Aufhebung der bestehenden Vorschrift wegen Verzinnung der Branntwein-Brenn-Apparate lediglich auf diese zu erstrecken, und es haben alle rücksichtlich der Verzinnung bestehenden sonstigen Anordnungen und Vorschriften in voller Kraft zu verbleiben.

8) zniesienie trwaiącego przepisu względem pobielania aparatów gorzelnianych iedynie tylko na też rozciągać się ma, wszystkie zaś inne względem pobielania istnące rozporządzenia i przepisy w zupełnéy mocy pozostać powinny.

Lemberg am 10ten November 1835.

We Lwowie dnia 10go Listopada 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Wilhelm von Reitzenheim,
Gubernialrath.

pres. 11/2 836 Nr. 67/1.

Zur Wissenschaft.
Krz. 11/2 836.

Wir Ferdinand der Erste,

von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich;

König von Jerusalem, Hungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst in Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol ꝛc. ꝛc.

Von dem lebhaften Wunsche beseelt, das von Unserem Allerdurchlauchtigsten, Höchstselig in Gott ruhenden Herrn Vater glorreich begonnene Werk einer gerechten Gesetzgebung zu vervollständigen, haben Wir die in den bestehenden verschiedenen Gesetzen und Vorschriften über die indirecte Besteuerung enthaltenen Strafbestimmungen für Gefällsübertretungen, dann das bei der Anwendung der Strafen für diese Uebertretungen eingeführte Verfahren einer aufmerksamen Prüfung unterworfen, und, in Folge dieser Untersuchung, das Bedürfniß erkannt, an die Stelle der bisher geltenden Bestimmungen ein vereintes, auf die Grundsätze der Gerechtigkeit gestütztes, und mit den allgemeinen Strafgesetzen übereinstimmendes Strafgesetz für alle Zweige der indirecten Besteuerung treten zu lassen. Indem es Unser ernster Wille ist, daß, im Einklange mit den allgemeinen Strafgesetzen, wegen Gefällsübertretungen Niemand, der nicht einer strafbaren

Ożywieni nayszczérszą chęcią ażeby przez Naszego Nayiaśnieyszego, szczęśliwie w Bogu spoczywaiącego Pana Oyca chwalebnie rospoczęte dzieło sprawiedliwego prawodawstwa uzupełnić, podciągnęliśmy pod uważne rospoznanie wyznaczenia kar na przestępstwa dochodowe, różnémi ustawami i przepisami względem podatków niestałych dotąd istnącémi, obięte, tudzież zaprowadzone przy zastosowaniu kar za te przekroczenia postępowanie, a w skutek tego rospoznania uznaliśmy potrzebę, w mieysce dotąd trwaiących przepisów, ziednoczoną, na zasadach sprawiedliwości opartą, i z powszechnémi ustawami karnémi zgodną ustanowę karną dla wszystkich gałęzi podatkowania niestałego (indirecte) zaprowadzić kazać. Gdy iest Naszą mocną wolą, by, zgodnie z powszechnémi ustawami karnémi, nikt z powodu przestępstwa dochodowego, coby uczynku lub omieszkania karygodnego winnym nie był, do kary pociągniętym

baren Handlung oder Unterlassung schuldig ist, zur Strafe gezogen werde, daß auch der Uebertreter keine härtere Strafe, als zur Hindanhaltung der Gefällsübertretungen nothwendig ist, erleide, daß bei der Anwendung der Strafe der Schuldige und dessen Angehörige jede, mit dem Zwecke der Bestrafung verträgliche Schonung genießen, und daß dem Beschuldigten die rechtmäßige Vertheidigung, so weit der bemerkte Zweck es gestattet, erleichtert werde, daß aber auch zugleich der Staatsschatz, der redliche Steuerpflichtige, der die Gesetze pflichtmäßig beobachtet, und die Erwerbsthätigkeit Unserer treuen Unterthanen gegen die Bevortheilung durch die Gefällsübertretungen in den diese Uebertretungen treffenden Strafen jenen kräftigen Schutz finden, den die Zollgesetze und die übrigen Vorschriften über die indirecte Besteuerung bezwecken; so haben Wir beschlossen, das gegenwärtige Strafgesetz über Gefällsübertretungen zu erlassen, und befehlen, daß dasselbe in Unseren Staaten, mit Ausnahme von Ungarn, Siebenbürgen und Dalmatien, vom ersten April 1836 an, mit folgenden Bestimmungen genau beobachtet werde:

nie został, aby także przestępca ostrzeyszéy kary, iak iest dla wstrzymania przestępstw dochodowych potrzebną, nie ponosił, by przy zastosowaniu kary, tak winny iako i iego przynależący wszelkiéy, z celem karania zgodnéy doznawali ochrony, i by obwinionemu prawna obrona, iak dalece pomieniony cel dopuszcza, ułatwioną była; aby iednak razem i Skarb Państwa i rzetelny podatkuiący, co ustawy podług obowiązku zachowuie i przemysł Naszych wiernych poddanych, przeciwko uszczerbkóm z przestępstw dochodowych wynikaiącym, w karach te przestępstwa dotykaiących, ową dzielną znaleźli obronę, którą ustawy cłowe i inne przepisy względem podatków niestałych, zamierzaią; postanowiliśmy niniejszą ustawę karną na przestępstwa dochodowe wydać, i rozkazuiemy, by takowa w kraiach Naszych, z wyiątkiem Węgier, Siedmiogrodu i Dalmacyi, od piérwszego Kwietnia 1836, z następuiącémi oznaczeniami, ściśle zachowywaną była:

I. Von diesem Zeitpuncte an treten alle, in den bestehenden Gesetzen und Vorschriften über die Zweige der Besteuerung, von denen das gegenwärtige Gesetz handelt, enthaltenen Strafbestimmungen, und das für die Anwendung dieser Strafen eingeführte Verfahren außer Wirksamkeit. Die einzelnen Gefälle und Abgaben, für welche ausnahmsweise noch einstweilen die bestehenden Strafbestimmungen, und das für deren Anwendung geltende Verfahren in Kraft bleiben, werden durch besondere Kundmachungen bezeichnet werden.

I. Od tego czasu poczynaiąc wszystkie w ustawach i przepisach, trwaiących względem gałęzi podatkowania, o których niniejsza ustawa opiéwa, zawarte ustanowy karne i zaprowadzone dla zastosowania tych kar postępowanie, w działalności swoiéy ustaią. Poszczególne dochody i opłaty, dla których trwaiące ustanowy karne i dla ich zastosowania służące, postępowanie tymczasem ieszcze iako wyiątek w swoiéy mocy utrzymane zostaią, oznaczone będą osobnémi obwieszczeniami.

II. Durch besondere Bekanntmachungen wird auch näher bestimmt werden, welche den Gemeinden, oder andern

II. Osobnémi też obwieszczeniami dokładniéy oznaczono będzie, które opłaty gminóm lub innym osobóm

andern Personen zufließenden Abgaben unter diesem Gesetze begriffen, zu achten seyen.

III. Die mit diesem Gesetze bestimmten Strafen finden auf alle Gefällsübertretungen Anwendung, welche

a) nach dem ein und dreißigsten März 1836 verübt werden, oder welche

b) wenn gleich dieselben vor diesem Zeitpuncte begangen worden sind, dem mit diesem Gesetze angeordneten Verfahren unterliegen (X), und für welche dieses Gesetz eine mildere Strafe bestimmt, als die zur Zeit der Uebertretung bestandenen Vorschriften festsetzten.

IV. In den Fällen, in denen sich die Schuld oder Theilnehmung an einer und derselben Uebertretung auf Handlungen oder Unterlassungen gründet, deren eine oder mehrere vor, Andere nach der Wirksamkeit des Gesetzes Statt gefunden haben, sollen die vor diesem Zeitpuncte begangenen Handlungen oder Unterlassungen nur in so fern nach den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes beurtheilt werden, als die Anwendung desselben auf diese Handlungen oder Unterlassungen, im Vergleiche zu den bei der Verübung bestandenen gesetzlichen Anordnungen, eine mildere Folge nach sich zieht.

V. Hat Jemand durch eine, nach der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes begangene Handlung oder Unterlassung sich der Theilnehmung an einer vor diesem Zeitpuncte verübten Uebertretung schuldig gemacht, so soll er, wenn das gegenwärtige Gesetz die Uebertretung einer schärfern Strafe, als die zur Zeit der Verübung bestandenen Vorschriften festsetzten, unterwirft, zu keiner größern oder schärfern Strafe verurtheilt werden, als den Thäter, nach dem Umfange des

osobóm przypadaiące, za obięte tą ustawą, uważane być maią.

III. Kary ninieyszą ustawą wymierzone, zastosowane być maią względem wszystkich przestępstw dochodowych, które

a) po trzydziestym piérwszym Marca 1836 popełnione będą, lub które

b) aczkolwiek przed tą peryiodą czasu popełnione były, postępowaniu ninieyszą ustawą rozporządzonemu, podlégaią, (X) i na które ustawa ninieysza łagodnieyszą karę stanowi, iak przepisy podczas popełnionego przestępstwa istniałe, wymierzały.

IV. W wypadkach, w których wina lub uczestniczenie w iednymże przestępstwie na uczynkach lub omieszkaniach zasadza się, z których ieden lub więcéy przed, inne zaś po nastaniu działalności téy ustawy wydarzały się, uczynki lub omieszkania, przed tą peryiodą czasu zaszłe, tylko tak dalece podług oznaczeń ninieyszéy ustawy sądzone być maią, ieżeli zastosowanie onéyże do owych uczynków lub omieszkań z porównania z rozporządzeniami prawnémi podczas ich popełnienia istniałémi, łagodnieysze skutki za sobą pociąga.

V. Kiedy kto po nastaniu działalności ninieyszéy ustawy przez popełniony uczynek lub omieszkanie winnym się stał uczestnictwa w przestępstwie przed ową peryiodą popełnionėm, w tym razie, ieżeli ustawa ninieysza przestępstwa pod ostrzeyszą karę, podciąga, aniżeli przepisy w czasie popełnienia istniałe, stanowią, na żadnę większą lub ostrzeyszą karę skazanym być nie powinien, iak iest ta, któraby sprawcę podług rozciągłości przedmiotu, w którym

des Gegenstandes, rücksichtlich dessen die Theilnehmung Statt findet, zu Folge der zur Zeit der Uebertretung bestandenen Vorschrift zu treffen hätte.

VI. Wurden Uebertretungen derselben Art, oder verwandte Uebertretungen theils vor, theils nach der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes verübt, so können die vor diesem Zeitpuncte Statt gefundenen Uebertretungen, bei der Verhängung der durch dieses Gesetz für die Verübung von Gefällsübertretungen derselben Art, oder verwandter Gefällsübertretungen vorgeschriebenen nachtheiligen Folgen, dieselben mögen sich auf das Strafausmaaß oder Strafverschärfungen beziehen, nur in dem Maße in Anschlag gebracht werden, daß den Uebertreter zu Folge der Anrechnung der bemerkten frühern Uebertretungen keine ungünstigere Folge treffe, als diejenige ist, mit welcher die zur Zeit der Verübung dieser Uebertretung bestandenen Vorschriften die Wiederholung der Uebertretungen derselben Art oder verwandter Uebertretungen bedrohten.

VII. Auf die vor der Wirksamkeit des Gesetzes begangenen Gefällsübertretungen, deren Verjährung nach den zur Zeit der Verübung bestandenen Vorschriften

a) entweder gar nicht Statt findet, oder

b) erst nach einem längern Zeitraume, als dieses Gesetz bestimmt, vollstreckt werden kann,

sind die günstigeren Bestimmungen dieses Gesetzes über die Verjährung der Strafe und der Haftung anzuwenden.

VIII. Auch soll, in so fern die zur Zeit einer frühern Uebertretung bestandenen Vorschriften nicht anordneten, daß die Verjährung durch eine spätere

uczestnictwo nastąpiło, w skutek przepisów w czasie popełnionego przestępstwa istniałych, trafić miała.

VI. Jeżeli przestępstwa tego samego rodzaiu, lub spowinowacone po części piérwéy, po części zaś po nastaniu działalności ustawy ninieyszéy, popełnione były, przestępstwa przedową peryiodą, wydarzone, przy wyznaczaniu złych skutków, ustawą tą za popełnione przestępstwa dochodowe tego samego rodzaiu lub przestępstwa spowinowacone, przepisanych, czyliby takowe tyczyły się wymiaru lub zaostrzenia kary, tylko w tym sposobie doliczone być mogą, aby przestępcę w skutek doliczenia wcześnieyszych dopiéro rzeczonych przestępstw, gorszy skutek nie dotknął, iak iest ten, którym przepisy podczas popełnionego przestępstwa istniałe, za powtórzone przestępstwa tego rodzaiu lub przestępstwa spowinowacone zagrażały.

VII. Do przestępstw dochodowych przed działaniem ustawy popełnionych, których przedawnienie podług przepisów w czasie popełnionego uczynku istniałych, albo

a) wcale mieysca niema, albo

b) dopiéro po dłuższym przeciągu czasu, iak ustawa ninieysza stanowi, spełnione być może,

przyiaźnieysze przepisy téy ustawy o przedawnieniu kary i odpowiedzialności, zastosować należy.

VIII. Również, gdyby przepisy podczas dawnieyszego popełnienia uczynku istniałe nie stanowiły, że przedawnienie, przez późnieysze

prze-

tere Uebertretung unterbrochen werde, der Lauf der noch vor der Wirksamkeit dieses Gesetzes begonnenen Verjährung, durch eine nach diesem Zeitpuncte begangene Uebertretung nicht unterbrochen werden; jedoch ist, wenn die spätere Uebertretung Statt fand, ehe die Verjährung nach dem vorhergehenden Absatze (VII.) vollendet war, der noch übrige Zeitraum ganz zu vollstrecken, welcher zur Vollendung der Verjährung nach den zur Zeit der Verübung der früheren Uebertretung bestandenen Vorschriften erforderlich ist.

przestępstwo przerwaném zostaie, bieg przedawnienia przed nastaniem téy ustawy rozpoczętego, przestępstwem po téy peryiodzie zdziałaném, przerwanym być nie ma; wszelako, ieżeli późnieysze przestępstwo wydarzyło się, nim przedawnienie podług poprzedniczego ustępu (VII.) spełnione zostało, pozostaiący ieszcze czas całkiem dopełnionym być ma, który do uzupełnienia przedawnienia, podług przepisów podczas zdziałanego dawniéy przestępstwa, istniałych, potrzebnym iest.

IX. Die dem Eigenthümer oder Pfandinhaber des Gegenstandes, oder der Hilfsmittel einer Gefällsübertretung durch das gegenwärtige Gesetz in Hinsicht der Haftung für die den Straffall treffenden Vermögensstrafen eingeräumten Rechte finden auf die Sachen Anwendung, welche erst nach der Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes angehalten werden, wenn gleich die Uebertretung, der dieselben zum Gegenstande oder zum Hilfsmittel dienten, vor diesem Zeitpuncte begangen worden ist.

IX. Prawa właścicielowi lub zastawnemu posiadaczowi rzeczy będącéy przedmiotem lub środkiem pomocnym przestępstwa dochodowego, ustawą ninieyszą względem odpowiedzialności za kary maiątkowe, uczynek karny dotykaiące, przyznane, rościągaią się na rzeczy, które dopiéro po nastaniu działalności ustawy ninieyszéy przytrzymanémi zostaną, chociaż przestępstwo, któremu za przedmiot lub środek pomocny służyły, przed ową peryiodą popełnione było.

X. Das mit dem gegenwärtigen Gesetze vorgeschriebene Verfahren ist auf die Uebertretungen, über welche vor dem Zeitpuncte der Wirksamkeit dieses Gesetzes

X. Postępowanie ustawą ninieyszą przepisane, zastosowane być nie ma do przestępstw, względem których przed czasem nastania działalności téy ustawy

a) die Thatbeschreibung aufgenommen, oder

a) opisanie istoty czynu przedsięwzięte, lub

b) wenn der Fall zur Aufnahme einer Thatbeschreibung nicht geeignet ist, der Beschuldigte von einer zur Erhebung des Thatbestandes, oder zur Untersuchung bestellten Behörde, oder einem dazu ermächtigten Amte vernommen, im lombardisch-venetianischen Königreiche hingegen die Klage bei Gericht überreicht worden ist, nicht anzuwenden.

b) ieżeli wypadek do zdziałania opisu istoty czynu nie iest uwłaściwionym, obwiniony przez Instancyią do wyśledzenia istoty czynu lub do śledztwa wyznaczoną lub Urząd do tego umocowany, słuchanym, a w królewstwie lombardzko-weneckiém skarga do Sądu podaną została.

Alle anderen Gefällsübertretungen sind nach dem, mittelst des gegenwärtigen Gesetzes vorgeschriebenen Verfahren zu behandeln.

Wszystkie inne przestępstwa dochodowe podług postępowania ustawą ninieyszą przepisanego przedsiębrane być maią.

Gegeben in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am eilften Tage des Monates Juli im Jahre nach Christi Geburt Ein Tausend acht Hundert fünf und dreißig, Unserer Reiche im Ersten.

Dan w Naszém Césarskiém głównem i rezydencyionalném mieście Wiédniu dnia iedenastego miesiąca Lipca w roku po narodzeniu Chrystusa Tysiąć ośmset trzydziestego piątego Państw Naszych, piérwszego.

Ferdinand.

(L.S.)

Anton Friedr. Graf Mittrowsky v. Mittrowiz u. Nemischl,
Oberster Kanzler.

Carl Graf von Inzaghy,
Hofkanzler.

Franz Freyherr von Pillersdorf,
Kanzler.

Johann Limbeck Ritter von Lilienau,
Vice-Kanzler.

Nach Sr. k. k. apostol. Majestät
höchst eigenem Befehle:

Constantin Freyh. v. Münch-Bellinghausen,
k. k. Hofrath.

Nro. 54127.

Kreisschreiben

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

In Betreff der Zustellung der aus dem Königreiche beider Sicilien, oder aus andern Staaten, in welchen über die Zustellung an außer Landes befindliche oder auswärtige Unterthanen gleiche oder ähnliche Grundsatze gelten, den kais. österreichischen Gerichtsstellen zukommenden gerichtlichen Vorladungen.

Względem doręczania sądowych pozwów z Królestwa obiech Sycyliy, albo z innych Państw, w których o wręczaniu pism za granicą znayduiącym się, albo zagranicznym poddanym, iednakowe lub podobne zasady służą, do c. k. austryackich Instancyy sądowych przychodzących.

Im Anschluße wird das mit dem hohen Hofkanzleidecrete vom 14ten August l. J., Zahl 19969, anher mitgetheilte Decret zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welches die k. k. oberste Justizstelle in Betreff der Zustellung der aus dem Königreiche beider Sicilien, oder aus andern Staaten, in welchen über die Zustellung an außer Landes befindliche oder auswärtige Unterthanen gleiche oder ähnliche Grundsätze gelten, den kais. österreichischen Gerichtsstellen zukommenden gerichtlichen Vorladungen unterm 25ten Mai l. J. an die betreffenden Appellationsgerichte, in Folge allerhöchster Entschließung vom 20ten Mai l. J. erlassen hat.

Lemberg am 11ten October 1835.

W annexie podany zostaie do powszechnéy wiadomości udzielony tu wysokim dekretem Kancelaryi nadwornéy z dnia 14go Sierpnia r. b., za l. 19969, dekret, który naywyższy Trybunał sprawiedliwości względem wręczania z Królestwa obiech Sycyliy, lub z innych Państw, w których względem wręczania pism za granicą znayduiącym się, albo zagranicznym poddanym, iednakowe lub podobne zasady służą, przychodzących do c. k. austryackich Sądów pozwów sądowych, pod dniem 25. Maia r. b. do dotyczących Sądów appellacyynych w skutek naywyższéy uchwały z dnia 20. Maia r. b. wydał.

We Lwowie dnia 11go Października 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Dominik Schneider,
Gubernialrath.

Zur Zahl 54127.

Abschrift

eines unterm 25ten Mai 1835, Zahl 3337, von der obersten Justizstelle an sämmtliche Appellationsgerichte, mit Ausnahme Dalmatiens, erlassenen Hofdecretes.

In Hinsicht der Zustellung der im Ministerial- oder ämtlichen Wege aus dem Königreiche beider Sicilien, oder aus anderen Staaten, in welchen über die Zustellung an außer Landes befindliche oder auswärtige Unterthanen gleiche oder ähnliche Grundsätze gelten, und insbesondere ein Ausweis über die an die Parthei selbst geschehene Zustellung nicht erfordert, sondern sich mit der Zustellung an den Staatsanwalt, oder eine andere dazu bestimmte Person begnügt wird, den österreichischen Gerichtsstellen zukommenden gerichtlichen Vorladungen wird zu Folge allerhöchster Entschließung vom 20ten Mai 1835 festgesetzt:

1) Kommen solche Vorladungen den höheren Gerichtsstellen oder anderen Behörden zu, so sind dieselben unverzüglich an den gehörigen Richter erster Instanz zu übermachen.

2)

Kopia

dekretu nadwornego, pod dniem 25. Maia 1835 za liczbą 3337, od naywyższego Trybunału sprawiedliwości do wszystkich Sądów apellacyynych, wyiąwszy Dalmacyę, wydanego.

Względem doręczania pozwów sądowych, przychodzących do c. k. austryackich Instancyy sądowych w drodze ministeryalnéy lub urzędowéy z Królestwa obiech Sycyliy lub z innych Państw, w których względem doręczenia poddanym, za granicą znayduiącym się, albo zagranicznym, iednakowe lub podobne zasady służą, a w szczególności, gdzie wykazania o nastąpioném doręczeniu stronie saméy nie wymaga się, ale tylko na doręczeniu Fiskusowi, lub innéy do tego postanowionéy osobie poprzestaie się, w skutek naywyższéy uchwały z dnia 20go Marca 1835 ustanowiono zostaie:

1) Jeżeli takie pozwy do wyższych Instancyy sądowych lub innych Urzędów przychodzą, na ten czas potrzeba nieodzownie takowe do przynależnego Sędziego piérwszéy Instancyi przesłać.

)(2)

2) Das Gericht erster Instanz, welchem die Vorladung zugekommen ist, hat vor Allem darauf zu sehen, ob der Vorgeladene ein österreichischer Unterthan sey, oder nicht.

Ist derselbe nicht ein österreichischer Unterthan, so ist die Vorladung sammt den für die auswärtige Unterthansschaft des Vorgeladenen streitenden Gründen der obersten Justizstelle vorzulegen, welche sohin das Geeignete vorzukehren haben wird.

3) Wenn der Vorgeladene ein österreichischer Unterthan ist, so hat das Gericht die Zustellung der Vorladung nach den bestehenden Vorschriften zu besorgen; wenn er sich aber außer dem österreichischen Kaiserstaate aufhält, oder dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, und er keine zur Annahme erster Klagen befugten Bevollmächtigten namhaft gemacht hat, so ist ihm zu diesem Ende ein Curator zu bestellen, und diesem die Vorladung zu behändigen. Der Curator hat die Pflicht, den Vorgeladenen von der Vorladung durch eine in den Zeitungsblättern einzurückende Nachricht, oder sonst im geeigneten Wege zu verständigen.

Im Falle der Aufenthaltsort des Vorgeladenen im Auslande bekannt wäre, hat das Gericht, dem die Vorladung zugekommen ist, noch überdieß die auswärtige Gerichtsbehörde, in deren Bezirk der Vorgeladene sich aufhält, um dessen Verständigung zu ersuchen. Eine

Ein-

2) Sąd piérwszéy Instancyi, do którego pozew przesłany został, ma na samprzód na to uwagę zwrócić, czyli zapozwany austryackim iest poddanym, lub nie?

Jeśli tenże austryackim nie iest poddanym, przełożyć należy pozew wraz z powodami mówiącémi za poddaństwém zagranicznem pozwanego naywyższemu Trybunałowi sprawiedliwości, który potém to co potrzeba rozporządzić ma.

3) Jeżeli pozwany austryackim iest poddanym, Sąd doręczenie pozwu podług istnących przepisów załatwić ma; kiedy zaś tenże nie w austryackim Państwie (za granicą) przebywa, albo mieysce pobytu iego niewiadome iest, i żadnego do odbiérania piérwszych pism uprawnionego pełnomocnika nie mianował, takiemu należy na ten koniec kuratora ustanowić, i temuż pozew wręczyć. Kurator iest obowiązany, pozwanego przez ogłoszenie, w gazetach umieścić się maiące, lub inną iaką przyzwoitą drogą o pozwie uwiadomić.

Gdyby zaś pobyt pozwanego za granicą wiadomy był, na ten czas Sąd, do którego pozew przysłany został, ieszcze prócz tego zagraniczną Instancyę sądową, w któréy powiecie pozwany przebywa, o tegoż uwiadomienie

wezwać

Einsendung des Zustellungsscheines an die auswärtige Gerichtsbehörde, vor welcher der Vorgeladene zu erscheinen hätte, findet nicht Statt.

wezwać ma. Posélanie rewersaliów na doręczenie do Sądu zagranicznego, przed którym pozwany stanąć by miał, mieysca nie ma.

4) Die in der gegenwärtigen Verordnung vorgeschriebenen Amtshandlungen haben von Amtswegen ohne Aufrechnung von Tax-, Stempel- oder anderen Gebühren zu geschehen.

4) Czynności urzędowe, w ninieyszém rozporządzeniu przepisane, dziać się maią z urzędu, bez porachowania taxy, stęplu lub innych należytości.

5) Vorstehende Bestimmungen gelten auch für die Zustellung von anderen aus den erwähnten Ländern auf dieselbe Art einlangenden gerichtlichen Verordnungen in Civil-Angelegenheiten, vorbehältlich der in Beziehung auf die Execution der Erkenntnisse auswärtiger Gerichte bestehenden Vorschriften.

5) Powyższe przepisy służą także dla doręczenia innych, od wspomnionych Instancyy na ten sam sposób przychodzących sądowych rozporządzeń w sprawach cywilnych z zastrzeżeniem przepisów, względem exekucyi wyroków Sądów zewnętrznych (zagranicznych) istnących.

6) Hierdurch werden in dem lombard. venetianischen Königreiche das Hofdecret vom 27ten Februar 1821, und in den übrigen Ländern das Hofdecret vom 19ten Jäner 1821 Zahl 1731 J. G. S. außer Kraft gesetzt.

6) Przez co uchylony zostaie w lomb. wenec. Królestwie dekret nadworny z dn. 27go Lutego 1821, a w innych kraiach nadworny dekret z dn. 19go Stycznia 1821 pod liczbą 1731, Zbioru ust. sądowych.

7) Die österreichischen Gesandtschaften und Consulate in den angeführten Ländern haben im gehörigen Wege den Auftrag erhalten, die ihnen für österreichische Unterthanen nach dem dortigen Verfahren übergeben werdenden Vorladungen, oder andere gerichtliche Verordnungen in Civil-Angelegenheiten unmittelbar und ungesäumt an die k. k. Appellationsgerichte, die es betrifft, oder wenn der Vorgeladene

7) Austryackie poselstwa i Konzulaty w wzmiankowanych kraiach otrzymały rozkaz w drodze przyzwoitéy, by pozwy lub inne sądowe rozporządzenia w sprawach cywilnych, które onym podług tamecznéy procedury dla poddanych austryackich wręczone zostaną, wprost i niezwłocznie do c. k. Sądów apellacyynych, których się

geladene sich in den ungarischen Erbstaaten befindet, an die ungarische oder siebenbürgische Hofkanzlei zu übersenden.

Von diesen allerhöchsten Bestimmungen wird das k. k. Appellationsgericht mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt, daß die Kundmachung durch den Druck von Seite der politischen Behörde erfolgen werde.

to dotycze, albo kiedy pozwany w węgierskich państwach dziedzicznych znayduie się, do węgierskiéy lub siedmiogrodzkiéy Kancelaryi nadwornéy odsełały.

O tych naywyższych przepisach c. k. Sąd apellacyyny z tym dodatkiem uwiadomiony zostaie, że obwieszczenie drukiem ze strony Instancyy politycznych nastąpi.

Nro. 75439.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Wegen Aufhebung des Abschoßes und des Abfahrtsgeldes zwischen sämmtlichen österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen, einerseits, und sämmtlichen sächsischen Staaten, andererseits.

O zniesieniu opłaty od zagranicznego spadku i wywozu maiątku między wszystkiémi kraiami Państwa austryiackiego z wyiątkiem Węgier i Siedmiogrodu z iedney, a wszystkiémi Państwami Saskiémi, z drugiéy strony.

Seine k. k. Majestät, und Seine Majestät der König von Sachsen sind übereingekommen, die zwischen Ihren gegenseitigen zum deutschen Bunde gehörigen Ländern sowohl, als zwischen sämmtlichen sächsischen Staaten, und dem lombardischen-venezianischen Königreiche bestehende Vermögens-Freizügigkeit in der Art auszudehnen, daß zwischen sämmtlichen österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen einerseits, und sämmtlichen sächsischen Staaten andererseits, der Abschoß und das Abfahrtsgeld, gegenseitig aufgehoben seyn soll.

Jego c. k. Mość i Nayiaśnieyszy Król Jmć Saski zgodzili się na to: aby wolność wywożenia maiątków tak między obustronnémi ich kraiami do Związku Niemieckiego należącémi, iako między wszystkiémi Państwami Saskiémi a królestwem lombardzko-weneckiém, istniejącą, w ten sposób rozciągnąć, by między wszystkiémi Państwami austryiackiémi z wyłączeniem Węgier i Siedmiogrodu z iedney, a wszystkiémi Państwami Saskiémi z drugiéy strony opłata od wyprodwadzenia spadku i od wywożenia maiątku nawzaiem uchylone były.

Zur näheren Bestimmung dieser Uebereinkunft, wird folgende Erklärung beigefügt:

Dla dokładnieyszego oznaczenia téy umowy, dołączone zostaie następuiące obiaśnienie:

Artikel I.

Bei keinem Vermögensausgange aus den sämmtlichen österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Un-

Artykuł I.

Od żadnego maiątku wychodzącego ze wszystkich Państw austryiackich, z wy-

)(łącze-

Ungarn und Siebenbürgen, in die zur königlich sächsischen Monarchie gehörigen Staaten, so wie aus den sächsischen Staaten, in die kaiserlich österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen, es mag sich solcher Ausgang durch Auswanderung, oder Erbschaft, oder Legat, oder Brautschatz, oder Schenkung, oder auf andere Art ergeben, soll irgend ein Abschoß (Gabella haereditaria) oder Abfahrtsgeld (Census emigrationis) erhoben werden.

Von dieser Anordnung bleiben jedoch diejenigen allgemeinen Abgaben ausgenommen, welche bei einem Erbschafts-Anfalle, Legate, Verkaufe u. dgl. ohne Unterschied, ob das Vermögen im Lande bleibe, oder hinausgezogen wird, ob der neue Besitzer ein Inländer oder ein Fremder ist, bisher in den beiderseitigen Staaten haben entrichtet werden müssen, wie z. B. Erbschaftssteuer, Stempelabgaben, Zollgebühren, u. dgl.

Artikel II.

Die vorstehend bestimmte Freizügigkeit, soll sich jedoch unbeschadet desjenigen, was in Ansehung der Vermögens-Exportationen, aus den zum deutschen Bunde gehörigen österreichischen Staaten in die sächsischen Provinzen, und umgekehrt durch die Bundesacte, und die Bundesbeschlüsse deshalb festgesetzt ist, nur auf denjenigen Abschoß, und auf dasjenige Abfahrtsgeld, welche in die landesfürstlichen Cassen fließen würden, erstrecken, und werden den Individuen, Gemeinden, und öffentlichen Stiftungen,

in

łączeniem Węgier i Siedmiogrodu, do Państw królestwo Saskie składaiących, równie, iak z Państw królewsko-Saskich, do c. k. Państw austryiackich, z wyiątkiem Węgier i Siedmiogrodu, czyliby wychód maiątku w skutek emigracyi, spadku, zapisu, posagu, darowizny lub innym sposobem nastąpił, iakowabąć opłata od wywiezienia spadku (gabella haereditaria) lub maiątku (census emigrationis) pobierane być nie maią.

Od tego iednak przepisu wyłączone są owe powszechne opłaty, które od spadku iakowéy spuścizny, od zapisu, przedaży i t. d. bez rożnicy, czyli maiątek w kraiu pozostaie, lub wyprowadzony będzie, czyli nowy nabywca kraiowcem iest, lub cudzoziemcem, dotychczas w obustronnych kraiach uiszczane być musiały, iak n. p. podatek spadkowy, należytości stęplowe, cłowe i t. p.

Artykuł II.

Jednakże określona powyż-zém wolność wywożenia maiątków, nie nadwerężaiąc tego, co względem wynoszenia maiątków z kraiów austryiackich do Związku Niemieckiego należących w prowincyie Saskie i przeciwnie, przez Akt, i Uchwały Związku Niemieckiego, w téy mierze postanowiono iest, rozciągać się ma tylko na owe opłaty od spadku i od wywiezienia maiątku, któreby do kass monarchicznych

wpły-

in so ferne ihnen dergleichen Abzugsrechte zustehen, dieselben ausdrücklich reservirt.

Artikel III.

Die in beiden vorstehenden Artikeln bestimmte Freizügigkeit soll sich auch nur auf das Vermögen beziehen.

Es bleiben demnach, ungeachtet dieses Uebereinkommens, diejenigen k. k. österreichischen und kön. sächsischen Gesetze in ihrer Kraft bestehen, und es sollen diejenigen gesetzlichen Gebühren entrichtet werden, welche die Person des Auswandernden, seine persönlichen Pflichten, und seine Verpflichtungen zum Kriegsdienste betreffen. Auch soll in Zukunft keine der contrahirenden Regierungen in Ansehung aller jenen Gegenstände, welche die Pflicht zu Kriegsdiensten und andere persönliche Verpflichtungen des Auswandernden betreffen, in der Gesetzgebung für Ihre Staaten, durch gegenwärtige Uebereinkunft auf irgend welche Weise beschränkt seyn.

Artikel IV.

Gegenwärtige im Namen Seiner k. k. Majestät in hergebrachter Form ausgefertigte Erklärung soll, nach Auswechslung einer entsprechenden Erklärung der kön. sächsischen Regierung, Kraft und Wirksamkeit in sämmtlichen k. k. österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen, haben.

Die-

wpływały, dla owych zaś osób, gmin i publicznych funduszów, którymby i iak dalece prawa odciągania takowych opłat przynależały, takowe wyraźnie zastrzeżone zostaią.

Artykuł III.

Oboma poprzedzaiącémi artykułami określona wolność wywożenia maiątków, także tylko co do maiątku odnosić się ma.

Podług tego więc, pomimo ninieyszéy umowy, owe c. k. austryiackie i królewsko-saskie ustawy zostaią w swoiéy mocy, i owe prawem ustanowione należytości opłacone być maią, które dotyczą się osoby emigruiącego, iego osobistych powinności i obowiązków do służby woyskowéy. Iakoż i na przyszłość żaden z obu umawiaiących się Rządów co do tych wszystkich przedmiotów, które dotyczą się powinności do służby woyskowéy i innych osobistych obowiązków emigruiącego, w prawodawstwie dla kraiów swoich, iakimkolwiek sposobem ograniczonym być nie ma.

Artykuł IV.

Ninieysza w Imieniu Jego c. k. Mości w zwykłéy formie spisana Deklaracyia, po wymianie stosownéy Deklaracyi Rządu królewsko-saskiego, we wszystkich c. k. Państwach austryiackich, z wyiątkiem Węgier i Siedmiogrodu, moc obowiązuiącą i działalność otrzyma.

Diese zwischen dem k. k. österreichischen und dem königlich sächsischen Hofe abgeschlossene, und nach erfolgter gegenseitiger Auswechslung auch bereits seit 28. September d. J. in Wirksamkeit getretene Uebereinkunft wegen Ausdehnung des Vermögens-Freizügigkeits-Vertrages auf sämmtliche k. k. Staaten mit Einschluß von Galizien, Dalmazien und des lombardisch-venezianischen Königreichs, mit Ausschluß jedoch von Ungarn und Siebenbürgen, wird mit Beziehung auf das Kreisschreiben vom 2ten März 1820 Zahl 5381, über die Vermögens-Freizügigkeit innerhalb des Gebiethes des deutschen Bundes, im Grunde des hohen Hofkanzleydecrets vom 11. November d. J. Zahl 27734|2144 hiemit allgemein kund gemacht.

Ta zatém, między Dworem c. k. austryiackim i królewsko-Saskim zawarta, i po wzaiemnéy wymianie iuż od 28. Września r. b. w działalności zostaiąca Umowa względem rozciągnienia układu o wolne wywożenie maiątków, na wszystkie c. k. Państwa austryiackie łącznie z Galicyią, Dalmacyią i królestwem lombardzko-weneckiém, z wyłączeniem Węgier i Siedmiogrodu z odniesieniem się do okolnika z d. 2. Marca 1820 pod liczbą 5381, o wolności wywożenia maiątków w granicach Związku Niemieckiego, na mocy Dekretu wysokiéy kancelaryi nadwornéy z dnia 11. Listopada r. b. pod liczbą 27734|2144, ninieyszém powszechnie ogłoszona zostaie.

Lemberg am 21ten December 1835.

We Lwowie dnia 21. Grudnia 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Van Roy,
Gubernialrath.

Nro. 53114.

Kreisschreiben

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Erläuterung der galizischen Jurisdictions-Norm in Ansehung der gerichtlichen Vertretung unterthäniger Gemeinden.

Seine k. k. Majestät haben mit einer an die k. k. Hofcommission in Justiz-Gesetzsachen unterm 3. Juli l. J. erlassenen allerhöchsten Entschliessung folgende Erläuterung der galizischen Jurisdictions-Norm zu genehmigen geruhet, nämlich:

1) „daß die in den Hofdecreten „vom 26. Jäner und 26. März 1784 „Nro. 231 und 269, enthaltene Erläu„terung der Jurisdictions-Vorschriften „in Beziehung auf unterthänige Ge„meinden auch auf den §. 23. Lit. e. „der durch das Patent vom 9. April „1784, kund gemachten galizischen „Jurisdictions-Norm ihre volle An„wendung finde;“

2) „die durch das Hofdecret vom „9. Juli 1808 Nro. 852 angeordnete „Vertretung der unterthänigen Ge„meinden durch die Grund-Obrigkei„ten (Kreisschreiben des galizischen „Guberniums vom 23. Juli 1808) „sey nur in den Fällen zu verstehen, „in welchen die Streitsachen, worin die „Gemeinde klagender oder beklag„ter Theil ist, nicht von dem eige„nen grundobrigkeitlichen Gerichte „selbst zu verhandeln ist;“

3) „wäre aber nach den Jurisdic„tions-Vorschriften die Streitsache vor „dem eigenen grundobrigkeitlichen Ge„richte der klagenden oder beklagten „unterthänigen Gemeinde zu verhan„deln; so habe die Vertretung derselben

Obiaśnienie prawa o procedurze sądowniczéy dla Galicyi, (Norma jurisdictionis) względem zastępowania przed sądem gmin podańczych.

Jego c. k. Mość raczył naywyższém postanowieniem pod dniem 3. Lipca r. b. do c. k. nadwornéy Komissyi w rzeczach prawodawstwa wydaném, następuiące obiaśnienie prawa o procedurze sądowniczéy dla Galicyi uchwalić, a mianowicie:

1) „że obiaśnienie przepisów ju„ryzdykcyynych w Dekretach nadwor„nych z dnia 26 Stycznia i 26. Mar„ca 1784 pod liczbami 231 i 269 za„warte, co do gmin poddańczych tak„że do §. 23. Lit. e. ogłoszonego „Patentem z dnia 9. Kwietnia 1784 „prawa o procedurze sądowéy dla Ga„licyi zupełnie zastosowane być ma;“

2) „że zastępstwo gmin poddań„czych przez Zwierzchności grunto„we, Dekretem nadwornym z dnia 9. „Lipca 1808, pod liczbą 852 rozpo„rządzone; (okólnik galicyiskiego „Rządu kraiowego z dnia 23. Lipca „1808), w tych tylko przypadkach „rozumiane być ma, kiedy spór, w „którym gmina iest stroną powo„dową (skarzącą) lub obżało„waną (zapozwaną), nie przez Sąd „własnéy Zwierzchności gruntowéy „sądzonym być powinien;“

3) „Gdyby zaś podług przepi„sów jurysdykcyynych spór przed „Sądem własnéy Zwierzchnosci grun„towéy gminy pozywaiącéy lub po„zwanéy toczyć się miał, zastępstwo „takowéy, Urząd fiskalny, a odnośnie

)(„Ad-

„ben das Fiscalamt und rücksichtlich „der Unterthans-Advocat zu überneh- „men, und daher sey die Streitsache aus „diesem Grunde vor dem Gerichts- „stande des Fiscus zu verhandeln."

„Adwokat poddańczy przyiąć, sprawa „zatém z tego powodu w Sądzie „właściwym Fiskusa toczyć się ma."

Diese allerhöchste Entschließung wird in Folge des hohen Hofkanzleidecretes vom 12. August l. J. Zahl 20085 zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

To naywyższe postanowienie, w skutek Dekretu wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z dnia 12. Sierpnia r. b. pod liczbą 20085 dla powszechnéy wiadomości i zachowania ogłoszone zostaie.

Die oben bezohenen hohen Hofdecrete vom 26. Jäner und 26. März 1784 Nro. 231 und 269 werden diesem Kreisschreiben zugleich beigefügt.

Wysokie nadworne Dekreta wyżéy powołane z dnia 26. Stycznia i 26. Marca 1784 pod liczbami 231 i 269 do okólnika ninieyszego wraz dołączone są.

Lemberg den 22. October 1835.

We Lwowie dnia 22go Października 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Dominik Schneider,
Gubernialrath.

Zur Gub. Zahl 53114 ex 1835.

Hofdecret vom 26. Jäner 1784 Z. 231 an das böhmische, dann inner- und oberösterreichische Appellations-Gericht.

Das Klagerecht wider eine unterthänige Gemeinde, wenn sie auch insgesammt belangt wird, sey bei dem Ortsgerichte, und nicht bei den Landrechten anzubringen, da dem Landrechte ausdrücklich nur jene Gemeinden, die unter keiner Grundobrigkeit stehen, zugewiesen worden sind.

Za liczbą gub. 53114. ex 1835.

Dekret nadworny z dnia 26. Stycznia 1784 do liczby 231 do Sądu apelacyynego czeskiego, tudzież Austryi środkowéy i wyższéy wydany.

Prawo skarzenia gminy poddańczéy, chociażby w ogóle zapozwaną była, u Sądu mieyscowego, a nie u Sądów szlacheckich wniesione być ma, ponieważ Sądóm szlacheckim te tylko gminy przydzielone zostały, które pod żadną Zwierzchnością gruntową nie zostaią.

)0(

Zur Gub. Zahl 53114 ex 1835.

Hofdecret vom 26. März 1784.
Zahl 269.

Unter den der Gerichtsbarkeit der Landrechte in der Jurisdictions-Norma zugewiesenen Gemeinden, könnten die unter einem ordentlichen Gerichtsherrn stehende Gemeinden keinerdings verstanden werden, sondern diese haben unter der Gerichtsbarkeit ihrer vorigen Gerichtsherren zu verbleiben.

Za liczbą gub. 53114 ex 1835.

Dekret nadworny z dnia 26. Marca 1784 do liczby 296.

Pod gminami sądownictwu Sądów szlacheckich, wprzepisie o juryzdykcyi, przydzielonémi, gminy zostaiące pod właściwym panem sądowniczym (posiadaiącym juryzdykcyą), bynaymniéy rozumiane być nie mogą, i takowe pod sądownictwem swoich dawnieyszych Panów sądowniczych pozostawać maią.

Wir Ferdinand der Erste,

von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Jerusalem, Hungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst in Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol ꝛc. ꝛc.

Die wichtigen Nachtheile, welche daraus entspringen, daß in den, dem gemeinschaftlichen Zollverbande einbezogenen Ländern Unseres Kaiserstaates, nach der Aufhebung der Zwischen-Zoll-Linien, welche dieselben früher trennten, über das Zollwesen und die Staats-Monopole vom Salz, Tabak, Schießpulver und Salniter, verschiedene, gegenseitig nicht übereinstimmende Gesetze und Vorschriften bestehen, die großentheils den gegenwärtigen Verhältnissen und den auf dieselben gegründeten Bedürfnissen nicht entsprechen, haben die Erlaßung eines neuen zusammenhängenden Gesetzes über diese Zweige der indirecten Besteuerung nothwendig gemacht. In Erwägung dieser Nachtheile und in der Absicht, die Bestimmungen der Gesetzgebung über die indirecte Besteuerung mit den Grundsätzen des Rechtes in Einklang zu bringen, Unsere treuen Unterthanen gegen Willkühr und ungebührliche Behandlung kräftigst

Ważne, ztąd wynikaiące uszczerbki, że w kraiach Cesarstwa Naszego do spólnego związku cłowego wciągniętych, po zniesieniu linii między-cłowych, takowe przedtém dzielących, względem cła i monopoliów rządowych na sól, tytoń, proch strzelny i salitrę, różne między sobą niezgodne ustawy i przepisy istnieią, które po większéy części obecnym stosunkóm i zasadzaiącym się na tychże potrzebóm, nie odpowiadaią; wskazały konieczność wydania nowéy w częściach swoich w związku będącéy ustawy względem tych gałęzi niestałego (indirecté) podatkowania. Zważaiąc na te uszczerbki i w zamiarze, aby ustanowy prawodawstwa, względem niestałego podatkowania z zasadami prawa zgadzały się, aby wierni poddani Nasi przeciwko dowolności i nienależnemu postępowaniu bronieni byli, a razem kraiowemu przemysłowi i Skarbowi Państwa szczodra

kräftigst zu bewahren, zugleich aber der inländischen Erwerbsthätigkeit und dem Staatsschatze einen ergiebigen Schutz zu sichern, haben Wir diese Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung, nach sorgfältiger Prüfung, in Unserm Kaiserstaate, mit Ausnahme von Ungarn, Siebenbürgen und Dalmatien, als allgemein verbindliches Gesetz einzuführen beschlossen.

Wir befehlen, daß dieses Gesetz mit dem ersten April 1836 in Wirksamkeit trete. Von diesem Zeitpuncte an werden alle Gesetze und Vorschriften über die Theile der Gesetzgebung, von denen das gegenwärtige Gesetz handelt, insbesondere die allgemeine Zollordnung vom 2. Jäner 1788 für die Länder, in denen dieselbe eingeführt ist, die Zollordnung vom 14ten August 1786 für Tirol und Vorarlberg, das Gesetz vom 22ten December 1803 für das lombardisch-venetianische Königreich, dann die verschiedenen Patente und Gesetze über die genannten Staats-Monopole, sammt allen nachgefolgten Aenderungen, Ergänzungen und Erläuterungen in der Art aufgehoben, daß sich bei allen Amtshandlungen, welche nach dem ein und dreißigsten März 1836 vorgenommen werden, dann bei allen Waarensendungen, über welche die Waaren-Erklärung nach diesem Zeitpuncte geschieht, nach dem gegenwärtigen Gesetze zu benehmen ist. Wenn die Waaren-Erklärung vor dem ersten April 1836 geschehen ist, und hierbei die Bedingungen des Zollverfahrens, nach den zur Zeit der Erklärung bestandenen Vorschriften erfüllt wurden, so ist eine nachträgliche Umstaltung oder Ergänzung der Waaren-Erklärung nach dem neuen Gesetze, oder die Erfüllung von Bedingungen, welche die früheren Vorschriften

szczodra opieka zapewnioną była, ninieyszy cła i monopoliów rządowych porządek po ścisłém rozpoznaniu, w Naszém Państwie Cesarskiém, z wyiątkiem Węgier, Siedmiogrodu i Dalmacyi, iako ustawę powszechnie obowiązuiącą, zaprowadzić postanowiliśmy.

Rozkazuiemy, aby ustawa ta z dniem 1. Kwietnia 1836, w działalności swoiéy nastała. Od tego czasu poczynaiąc, wszystkie ustawy i przepisy względem tych części prawodawstwa, o których ninieysza ustawa opiéwa, w szczególności, powszechny porządek cłowy z dnia 2. Stycznia 1788 dla kraiów, w których ten zaprowadzony; porządek cłowy z dnia 14. Sierpnia 1786 dla Tyrolu i Forarlbergu; ustawa z dnia 22. Grudnia 1803, dla królewstwa lombardzko-weneckiego; tudzież różne Patenta i Ustawy o tak zwanych monopoliach rządowych ze wszystkiémi następnémi odmianami, uzupełnieniami i obiaśnieniami w tym sposobie uchylone zostaią, że we wszystkich czynnościach urzędowych, które po trzydziestym piérwszym Marca 1836 przedsiębrane będą, i przy wszystkich posełkach towarów, na które oświadczenie (deklaracyia) iuż po téy peryiodzie nastąpi, podług ustawy ninieyszéy postępować należy. Jeżeli oświadczenie na towary dane było przed piérwszym Kwietnia 1836, i przytém warunki postępowania cłowego, podług przepisów w czasie danego oświadczenia istniałych, dopełnione były, dodatkowe przerobienie lub uzupełnienie tego oświadczenia podług nowéy ustawy, albo dopełnienie warunków

któ-

schriften nicht anordneten, nicht zu fordern.

Dagegen bleiben auch künftig in Kraft:

1) Der Zoll-Tariff und die bei der Anwendung der Zollsätze zu beobachtenden Bestimmungen.

2) Die Preis-Tariffe der Monopols-Gegenstände, dann die Anordnungen über den Umfang, in welchem die dem Staate vorbehaltenen ausschließenden Rechte ausgeübt werden, und über die Art der Verwaltung der auf diese ausschließenden Rechte gegründeten Staatsgefälle.

3) Die Vorschriften, welche über den Verkehr zwischen Ungarn und Siebenbürgen einerseits, und Unseren übrigen Staaten andererseits, dann über die gegenseitige Durchfuhr der Erzeugnisse beider Gebiethstheile durch die letzteren in das Ausland, oder in das Zollgebieth zurück, ferner über den Verkehr zwischen den Ländern, für welche dieses Gesetz Wirksamkeit erhält, und Dalmatien, bestehen. Das Zollverfahren bei den Zollämtern für die nach Ungarn, Siebenbürgen oder Dalmatien austretenden, oder aus diesen Ländern in die übrigen Staaten eingehenden Waaren ist jedoch nach diesem Gesetze zu pflegen. Auch finden die Grundsätze dieses Gesetzes über die Ausweisung des Bezuges, Ursprunges oder der Verzollung in den Staaten, in denen dasselbe Wirksamkeit erhält, auf die aus Ungarn, Siebenbürgen oder Dalmatien eingebrachten Gegenstände Anwendung.

4)

których przepisy dawnieysze nie nakazuią, żądane być nie maią.

Przeciwnie i na przyszłość pozostaią w swoiéy mocy:

1) Taryfa ceł i przepisy, które w zastosowaniu nałożeń (tax) cłowych zachowane być maią.

2) Taryfa cen dla towarów do monopoliów rządowych należących, tudzież rozporządzenia względem obętości, w iakiéy prawa wyłączne Rządowi zastrzeżone, wykonywane są, i względem sposobu zarządzania przychodami skarbowémi, na tychże wyłącznych prawach, opartémi.

3) Przepisy które względem obiegu między Węgrami i Siedmiogrodem ziednéy, a resztą kraiów naszych z drugiéy strony, tudzież względem wzaiemnego przewozu płodów, obu części Państwa, przez te, za granicę, lub na powrót do obwodu cłowego, niemniéy względem obiegu między kraiami, dla których ta ustawa iest obowiązuiącą, a Dalmacyią, dotąd istnieią. Postępowanie iednakże cłowe w Urzędach cłowych, dla towarów do Węgier, Siedmiogrodu lub Dalmacyi wychodzących, lub z tychże kraiów, do innych prowincyy wchodzących, podług teraźnieyszéy ustawy odbywać się ma. Także i zasady téy ustawy względem wykazania nabycia, pochodzenia lub oclenia w kraiach, dla których ustawa ta obowiązuiącą iest, zastosowane być maią do towarów, z Węgier, Siedmiogrodu lub Dalmacyi wprowadzanych.

)(* 4)

4) Die Vorschriften über die ämtliche, oder die von den Gewerbetreibenden selbst anzubringende Bezeichnung der Waaren.

5) Die gesetzlichen Bestimmungen, deren Aufrechthaltung in dem Gesetze selbst vorbehalten wurde.

Zur allgemeinen Belehrung und zur Vermeidung von Zweifeln werden die Vorschriften, welche auch nach der Einführung des gegenwärtigen Gesetzes in Kraft bleiben durch besondere Kundmachungen näher bezeichnet werden.

Gegeben in Unsrer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am eilften Tage des Monates Juli im Jahre nach Christi Geburt Ein Tausend acht Hundert fünf und dreißig, Unserer Reiche im Ersten.

4) Przepisy o znaczeniu towarów urzędowém, lub przez samych professyionistów uskutecznić się maiącém.

5) Przepisy prawne, których utrzymanie, w saméy ustawie zastrzeżone zostało.

Dla powszechnéy nauki (informacyi) i uniknienia wątpliwości, owe przepisy, które i po zaprowadzeniu teraźnieyszéy ustawy w swoiéy mocy pozostaią, osobném obwieszczeniem dokładniéy oznaczone będą.

Dan w Naszém Cesarskiém główném i rezydencyionalném mieście Wiédniu dnia iedenastego miesiąca Lipca roku po narodzeniu Chrystusa Tysiąc ośmset trzydziestego piątego, Państw Naszych, piérwszego.

Ferdinand.

(L.S.)

Anton Friedr. Graf Mittrowsky v. Mittrowiz u. Nemischl,
Oberster Kanzler.

Carl Graf von Inzaghi,
Hofkanzler.

Franz Freyherr von Pillersdorf,
Kanzler.

Johann Limbeck Ritter von Lilienau,
Vice-Kanzler.

Nach Sr. k. k. apostol. Majestät
höchst eigenem Befehle:

Constantin Freyh. v. Münch-Bellinghausen,
k. k. Hofrath.

Johann Tenik aus Komara Hs № 18 bittet um Bewilligung – Eufrosine Wittwe nach dem Stanislaus Deak von Tarnawce Hs № 26 zu ehelichen.

26

St 11/2 836 № 54/18

Ehe Lizenz

Ansuchen wurde ertheilt.

25 11/2 836

Kreuzelin

9/7

54

Michał Stelmaszczyk aus Sliwnica Haus No 5 bittet um Bewilligung sich mit Maryanna Baranowa Hs No 59 aus Korytnicki verehelichen zu dürfen. —

22

P. 11/2 836 No 53/18

Ehe Lizenz

Kraft derselben wird von Seite der gefertigten Grundobrigkeit dem Sliwnicer Unterthan Michael Stelmaszczyk von Hs No 5 die Erlaubniß ertheilt sich mit Maryanna Baranowa Hs No 59 aus Korytnicki verehelichen zu dürfen wenn dagegen keine canonischen Hindernisse eintreten.

Krasiczyn am 11 Febr 836

Gr. Fz

Krasilnik

53

Nro. 10618 Praes.

Kreisschreiben

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Rückerstattung des bisherigen Ausfuhrszolles und Einfuhr-Dreißigst sammt den Nebengebühren bei der Einfuhr des Branntweines und Branntweingeistes aus Galizien nach Ungarn und Siebenbürgen, und Abkommen von der Vergütung der Verzehrungssteuer nach dem Kreisschreiben vom 9ten October d. J. Zahl 61218.

Im Grunde hohen Hofkammer-Präsidial-Erlaßes vom 16ten December d. J. Zahl 55295, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, um den Verkehr mit Branntwein und Branntweingeist nach Ungarn und Siebenbürgen so wenig als möglich zu hemmen, bis zu einer anderen Verfügung von allem Branntwein oder Branntweingeist, der nach Ungarn oder Siebenbürgen ausgeführt wird, ohne Rücksicht auf die Gradhältigkeit, jener volle Betrag zurückerstattet werde, welcher an Ausfuhrszoll und Einfuhr-Dreißigst sammt den Nebengebühren (Wag- und Zettelgeld) entrichtet wird.

Die Entrichtung des Zolles, der Dreißigst- und Nebengebühren wird nicht in Baarem gefordert, dagegen auch die Zurückerstattung nicht in Baarem geleistet werden, sondern die Ausgleichung unmittelbar bei dem Amte, über das die Ausfuhr aus Galizien nach Ungarn und Siebenbürgen erfolgt, geschehen, und alle vorläufigen mit Kreisschreiben vom 9ten October d. J. Zahl 61218 vorgeschriebenen Anmeldungen, dann die Nachweisungen über den Umstand, daß die Verzehrungssteuer entrichtet worden sey, werden den Partheien gänzlich erlassen, und es bleiben die Bestimmungen dieses Kreisschreibens nur rücksichtlich derjenigen gebrannten

Zwrócenie dotychczasowego cła wychodowego i wchodowego trzydziestowego z przynależytościami ubocznémi przy wprowadzaniu wódki i spirytusu wódczanego z Galicyi do Węgier i Siedmiogrodu, i ustanie wynagradzania podatku konsumcyynego podług okólnika z dnia 9go Października r. b. za liczbą 61218.

Na mocy rozporządzenia wysokiego Prezydyium Kamery nadwornéy z dnia 16go Grudnia r. b. za liczbą 55295, podaie się ninieyszém do powszechnéy wiadomości: iż dla tego, aby handel wódką i spirytusem wódczanym do Węgier i Siedmiogrodu ile możności iak naymniéy tamować, aż do wydania innego rozporządzenia, od wszelkiéy wódki i spirytusu wódczanego do Węgier i Siedmiogrodu wywożonego, bez względu na stopnie tęgości (treść alkoholu), owa zupełna ilość zwracaną będzie, która w cle wychodowém i trzydziestowém wchodowém z ubocznémi należytościami (wagowego i cedułowego) opłacaną zostaie.

Opłacenia cła, należytości trzydziestowéy i ubocznéy w gotowiznie żądana nie będzie, zato też i zwrót takowych gotowizną nie nastąpi, ale wyrównanie rachunkowe bezpośrednio w tém Urzędzie, przez który wywóz z Galicyi do Węgier i Siedmiogrodu nastąpi, zdziałane będzie, i strony od wszystkich poprzedniczych, okolnikiem z dnia 9go Października r. b. za liczbą 61218, przepisanych oznaymień, tudzież wywodów, że podatek konsumcyyny opłacony iest, zupełnie uwolnione zostaią; iakoż przepisy okolnika tego, tylko co do onych przepalanych płynów spirytusowych, w swoiéy obowiązuiącéy mocy pozostaią.

brannten geistigen Flüssigkeiten in Wirksamkeit, welche mit dem Anspruche auf Zurückerstattung der Verzehrungssteuer in das Ausland ausgeführt werden wollen.

Dagegen kömmt es von der mit erwähntem Kreisschreiben vom 9ten October d. J. Zahl 61218 bewilligten Zurückerstattung der Verzehrungssteuer von dem nach Ungarn und Siebenbürgen ausgeführten Branntweingeiste ab.

Auch wird die oberwähnte Rückerstattung der Ausfuhrzoll-, Einfuhr-Dreißigst- und Nebengebühren nicht nur bei den im Kreisschreiben vom 9ten October d. J. Zahl 63387 aufgezählten Commercial-Zoll-, sondern bei allen Zollämtern geschehen, welche zur Expedirung von Branntwein und Branntweingeist nach allgemeinen Vorschriften befugt sind.

Die Wirksamkeit dieser Anordnung beginnt überall mit dem Tage des Einlangens derselben bei den einzelnen Zollämtern.

Lemberg am 30. December 1835.

staią, które z żądaniem zwrócenia podatku konsumcyynego za granicę wywieśćby chciano.

Przeciwnie zatém zwrot podatku konsumcyynego od spirytusu wódczanego do Węgier i Siedmiogrodu wywożonego, pomienionym z dnia 9go Października r. b. za liczbą 61218 okolnikiem dozwolony, ustaie.

Również pomieniony wyżéy zwrot cła wychodowego, wchodowego trzydziestowego i należytości ubocznych, nie tylko w Urzędach cłowych handlowych w okolniku z dnia 9go Października r. b. za liczbą 63387 wyliczonych, ale we wszystkich Urzędach cłowych, które do ekspedyiowania wódki i spirytusu wódczanego stosownie do powszechnych przepisów umocowane są, dziać się będzie.

Działalność tego rozporządzenia rospoczyna się wszędzie z dniem nadeyścia takowego do każdego poszczególnego Urzędu cłowego.

We Lwowie dn. 30. Grudnia 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Aloys Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter von Bobowski,
Gubernialrath.

Nro. 62069.

Kreisschreiben

vom k. k. galizischen Landesgubernium.

Betreffend die Verbothsbelegung der Militär-Heiraths-Cautionscapitalien, und der von denselben entfallenden Einkünfte.

Der Inhalt des §. 23. des Militär-Heiraths-Normale vom 10. Juni 1812 wird in Folge hohen Hofkanzleydecrets vom 29. v. M. Zahl 24692 zur allgemeinen Wissenschaft, nachstehend verlautbaret:

„Zu Gunsten der Rechts-Ansprü„che des Aerariums, oder eines Drit„ten können die, von der Heiraths„caution fallenden Einkünfte sowohl „während der Ehe, als nach dem „Tode des Mannes, bis zu jenem „der Wittwe oder bis zur Auflösung „des Cautionsverbandes, wenn die „Einkünfte nur 400 fl. in Einlös„scheinen oder weniger jährlich betra„gen, bloß mit einem Viertheile und „wenn sie mehr als 400 fl. in Ein„lösscheinen jährlich ausmachen, nur „mit einem Drittheile cedirt, und mit „Verboth belegt werden.“

„Auf das eingelegte Capital selbst „haben Vormerkungen allerdings, aber „nur unter der Beschränkung Statt, „daß die Tilgung der Schuld aus „dem Cautionscapitale nicht eher als „nach erfolgter Auflösung des Cau„tions-Verbandes bewirkt werden „könne.“

Lemberg am 24. October 1835.

Względem położenia zakazu (kondykcyi) na kapitały woyskowych kaucyy przedślubnych, i na wypadaiące z tychże dochody.

W skutek dekretu wysokiéy Kancelaryi nadworney z dnia 29. z. m. za liczbą 24692, podaie się do powszechney wiadomości treść §. 23. ustanowy o zaślubieniach woyskowych, iak następuie:

„We względzie na prawne pre„tensye Skarbu, lub kogo trzeciego „mogą dochody, z kaucyy przedślub„nych pochodzące, tak przez czas „trwania małżeństwa, iako też po „śmierci męża, aż do śmierci wdowy, „albo do rozwiązania klauzuły kau„cyi, ieżeli roczne dochody tylko „400 Złr. w rewersach wykupnych „albo mniéy wynoszą, tylko w iednéy „czwartéy części, a ieśli więcéy iak „400 Złr. w rewersach wykupnych „(Walucie Wiedeńskiéy) rocznie wy„noszą, tylko w trzeciéy części ustą„pione (cedowane) i kondykowane „być.“

„Wszakże na złożony sam kapi„tał maią prenotacye mieysce, ale „z tém tylko ograniczeniem, że wy„płacenie długu z kapitału kaucyi nie „prędzéy iak po nastąpioném rozwią„zaniu klauzuły kaucyi uiszczoném „być może.“

We Lwowie dnia 24. Października 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Van Roy,
Gubernialrath.

praes. 11/2 836 Nro 64/18

Zur Wissenschaft
Kr. 11/2 836

Nro. 58581.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

In Ansehung der künftigen Verwaltung der Gerichtsbarkeit über die sogenannten deutschen, von der Krone Böhmen abhängigen Lehen und deren Besitzer.

Względem przyszłéy administracyi Sądownictwa (sprawowania jurysdykcyi) nad tak zwanémi niemieckiémi, od Korony czeskiéy zawisłémi lennościami i onych posiadaczami.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 3. Juni d. J. in Ansehung der künftigen Verwaltung der Gerichtsbarkeit über die sogenannten deutschen, von der Krone Böhmen abhängigen Lehen, und deren Besitzer, folgende allerhöchste Bestimmungen zu erlassen geruhet:

Jego c. k. Mość raczył naywyższą uchwałą z dnia 3. Czerwca r. b. względem przyszłego sprawowania Sądownictwa nad tak zwanémi niemieckiémi, od Korony czeskiéy zawisłémi dobrami lennémi, i onych posiadaczami, następuiące naywyższe wydać postanowienia:

1) Das böhmische Appellationsgericht, wird von der demselben bisher ausnahmsweise zugewiesenen Gerichtsbarkeits-Verwaltung in erster Instanz über die erwähnten Lehen, und deren Besitzer enthoben, und dafür

1) Czeski Sąd apellacyyny uwolnionym zostaie od przydzielonego mu wyiątkowo dotąd sprawowania Sądownictwa w piérwszéy instancyi nad wzmiankowanémi lennościami i onych posiadaczami, a miasto tego

2) das böhmische Landrecht als Forum privilegiatum des gesammten böhmischen Adels auch für die deutschen Lehen Böhmens und deren Besitzer in allen Civil-Justizangelegenheiten sowohl in Streitsachen, als in Geschäften des adelichen Richter-Amtes zum Personal- und Realrichter in erster Instanz mit Vorbehalt der Berufung an das böhmische Appellationsgericht in zweiter, und an den obersten Gerichtshof in dritter Instanz bestimmt, in dessen Folge auch die deutsche Lehntafel künftig bei dem böhmischen Landrechte aufbewahrt, und fortgeführt wird; dagegen werden

2) ustanowiony zostaie czeski Sąd szlachecki, iako Forum privilegiatum całéy szlachty czeskiéy, także dla niemieckich lenności w Czechach i onych posiadaczów we wszystkich cywilnych sprawach, tak spornych, iako też i Urzędu szlachetnego Sędziego, (Officium nobile judicis) Sędzią osobistym i realnym w piérwszéy instancyi, z zastrzeżeniem odwołania się do czeskiego Sądu apellacyynego w drugiéy, i do naywyższego Trybunału sprawiedliwości w trzeciéy instancyi, w skutek czego także Tabula lenności niemieckich na przyszłość przy czeskim Sądzie szlacheckim utrzymowaną i prowadzoną będzie, zaś

3) alle übrigen die deutschen Lehen betreffenden Geschäfte in publico

3) wszystkie inne niemieckie lenności dotyczące sprawy (in publico

politicis dem böhmischen Landesgubernium mit Vorbehalt der weitern Berufung an die k. k. vereinigte Hofkanzlei zugewiesen.

4) in Criminal-Angelegenheiten aber haben die in Böhmen bestehenden Criminalgerichte die Gerichtsbarkeit auch über diese Lehenvasalen nach den in dem ersten Theile des mit dem 1ten Jänner 1804 in Wirksamkeit getretenen Strafgesetzes enthaltenen Bestimmungen auszuüben.

Welche allerhöchste Entschließung in Folge hohen Hofkanzleidecrets vom 9. September d. J. Zahl 22421 mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Bestimmungen derselben vom 1. Jäner 1836 angefangen, in Wirksamkeit treten.

Lemberg den 18. October 1835.

politicis) czeskiemu Rządowi kraiowemu z zastrzeżeniem dalszego rekursu do c. k. połączoney Kancelaryi nadworney przydzielone zostaią ;

4) w sprawach zaś kryminalnych wykonywać maią sądownictwo istnące w Czechach Sądy kryminalne nad lennikami (wazalami) podług przepisów zawartych w 1széy części Ustawy karney, która z 1szym Stycznia 1804 prawną moc otrzymała.

Która to naywyższa uchwała w skutek dekretu wysokiéy Kancelaryi nadworney z dnia 9go Września r. b. za liczbą 22421 z tym dodatkiem do powszechney wiadomości podaną zostaie, że postanowienia téyże od 1go Stycznia 1836 zacząwszy działalnémi być zaczynaią.

We Lwowie dnia 18. Października 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Dominik Schneider,
Gubernialrath.

Nro. 64381.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber den Verlust der Civil-Ehren- und der Militär-Tapferkeits-Medaille, so wie des Invaliden-Beneficiums in criminalgerichtlichen Straffällen.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 20. Juli d. J. anzuordnen geruhet, daß der Verlust der Civil-Ehren-Medaille und der Tapferkeits-Medaille, so wie des Invaliden-Beneficiums künftig für alle zur Zeit der Aburtheilung unter der Civilgerichtsbarkeit stehenden Individuen nur mit der Verurtheilung zur schweren Kerkerstrafe verbunden seyn soll, bei der Verurtheilung zu einfachem Kerker aber nur die Ablegung der Ehrenzeichen während der Strafdauer einzutreten habe.

Diese allerhöchste Entschließung wird in Folge hohen Hofkanzleidecrets vom 7. October 1835 Zahl 26638|1177, mit dem Beifügen zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß dadurch die in Folge hoher Hofkanzlei-Verordnung vom 9. Dezember 1815 Zahl 21975, mit dem Gubernial-Kreisschreiben vom 19. Jänner 1816 Zahl 1977 bekannt gemachte allerhöchste Entschließung vom 3. Dezember 1815, in der erwähnten Beziehung außer Wirksamkeit gesetzt werde.

Lemberg den 15. November 1835.

O utraceniu medalu cywilnego honorowego i woyskowego medalu waleczności, równie, iak dobrodzieystwa dla inwalidów w przypadkach karania kryminalnego.

Jego c. k. Mość naywyższém postanowieniem z dnia 20. Lipca r. b. rozporządzić raczył: iż utrata medalu cywilnego honorowego i medalu woyskowego waleczności, równie iak i dobrodzieystwa stanu inwalidów na przyszłość dla wszystkich w czasie ich osądzenia pod sądownictwem cywilném zostaiących osób, tylko ze skazaniem ich na karę ciężkiego więzienia połączona być, w razie zaś skazania na więzienie piérwszego stopnia, zdięcie znaku honorowego tylko na czas trwania kary nastąpić ma.

To naywyższe postanowienie w skutek dekretu wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z dnia 7. Października 1835 za liczbą 26638|1177, ogłoszone zostaie dla powszechnéy wiadomości i zachowania z tym dokładem, że przez nie, naywyższe postanowienie z dnia 3 Grudnia 1815, w skutek rozporządzenia wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z dnia 9. Grudnia 1815 za liczbą 21976, okolnikiem gubernialnym z d. 19. Stycznia 1816 pod liczbą 1977, w tym względzie ogłoszone w mocy swoiéy ustaie.

We Lwowie d. 15. Listopada 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Van-Roy,
Gubernialrath.

Nro. 75331.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die fernere Ausdehnung der Steuerborgung von der Branntweinerzeugung.

In Verfolg der mit dem Kreisschreiben vom 3ten October 1835 Zahl 60081, kundgemachten Bestimmungen in Absicht auf die Ertheilung von Fristverlängerungen und Borgungen bei Entrichtung der Verzehrungssteuer von gebrannten geistigen Flüßigkeiten, hat die k. k. allgemeine Hofkammer mit Verordnung vom 18ten November 1835 Zahl 50887 gestattet, daß

a) den Gutspächtern die Steuerborgung bis zur Auskellerung zu Theil werde, wenn sie ihr Erzeugniß in einer dem §. 13. ad 12. des oben erwähnten Kreisschreibens entsprechenden Menge und in gehöriger der Vorschrift jenes §. ad 2. angemessen eingerichteten Localitäten unter ämtlicher Mitsperre hinterlegen, ferners, daß

b)

O dalszém rozciągnieniu kredytu podatkowego od wyrobu wódki.

W dalszym ciągu przepisów względem przedłużenia terminów i dozwolenia kredytu przy płaceniu podatku konsumcyynego od wypalanych płynów spirytusowych, Okólnikiem z dnia 3. Października 1835 za liczbą 60081, ogłoszonych, c. k. powszechna Kamera nadworna rozporządzeniem z dnia 18. Listopada 1835 za liczbą 50887 zezwoliła:

a) by dzierżawcom dóbr kredyt na podatek, aż do czasu wytoczenia z piwnicy dany był, ieżeli produkt swóy w ilości §. 13. ad 12. pomienionego Okólnika odpowiadaiącéy, i w należytych z przepisem tegoż §. ad 2. zgodnie urządzonych lokałach pod spólném zamknięciem urzędowém złożony miéć będą, tudzież że

b)

b) den Gutseigenthümern die Steuerborgung ohne Mitsperre auch dann zugestanden werden könne, wenn die Gebühr den im §. 9. des obgedachten Kreisschreibens bemerkten Betrag übersteigt, und das Doppelte dieses Betrages nicht überschreitet.

b) właścicielom dóbr, kredyt podatku bez spólnego zamykania w tenczas także dozwolonym być może, gdy należytość w §. 9. wyżrzeczonego Okólnika wyrażoną ilość przewyższa, iednakże duplum (dwóynasób) teyże ilości nie przekracza.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Co ninieyszém powszechnie ogłoszoném zostaie.

Lemberg am 13. December 1835.

We Lwowie dnia 13. Grudnia 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Aloiz Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter von Bobowski,
Gubernialrath.

Nro. 58230.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Die Anwendung des Patents vom 31ten December 1800 auf die Pachtungen der Güter der Städte und Gemeinden.

Seine Majestät haben laut herabgelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 29. August l. J. Zahl 20485 durch die allerhöchste Entschließung vom 23. May 1835 zu gestatten geruhet, daß das Patent vom 31. December 1800 auch für die Pachtungen der Güter der Städte und Gemeinden für die Zukunft, das heißt, für die nach der Kundmachung dieser allerhöchsten Bestimmung abgeschlossenen Pachtcontracte in den Provinzen, wo das bemerkte Patent in Wirksamkeit stehet, mit folgenden Modificationen gesetzliche Kraft habe; daß

1) die in den §§. 7 und 8 des berufenen Patents bezeichneten Klagen des Pächters, eben so, wie alle übrigen gegen Gemeinden gerichtete Klagen, gegen die Gemeinde-Verwaltung gerichtet, und bei dem für die Gemeinde, welche es betrifft, nach den Jurisdictions-Vorschriften competenten Gerichte überreicht, und

2) die in dem §. 11 bezeichneten gerichtlichen Verhandlungen von den

Zastosowanie Patentu z dnia 31. Grudnia 1800, do dzierzaw dóbr mieyskich i gminnych.

Podług dekretu wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z dnia 29go Sierpnia r. b. za liczbą 20485, raczył Nayiaśnieyszy Pan naywyższą uchwałą z dnia 23. Maia 1835 zezwolić, by Patent z dnia 31. Grudnia 1800 także co do dzierzaw dóbr mieyskich i gminnych na przyszłość, to iest, co do kontraktów dzierzawnych po ogłoszeniu tego naywyższego postanowienia zawartych, w prowincyach, gdzie wspomniony Patent w działalności pozostaie, z następuiącémi umiarkowaniami prawną moc otrzymał; że

1) żałoby (skargi) dzierzawcy, w §§ach 7 i 8 przytoczonego Patentu określone, równie iak wszystkie inne przeciw gminóm ułożone żałoby, przeciw Administracyi gminnéy wymierzone, i do Sądu dla dotyczącéy giminy podług jurysdykcyynych przepisów przynależnego, podane być maią, i że

2) sądowe rozprawy, w §ie 11. określone, przez zastęp-

den Vertretern der Gemeinden bei demjenigen Gerichte angesucht, und veranlaßt werden müssen, welches nach Umständen zu Folge der allgemeinen Jurisdictions-Vorschriften für solche Amtshandlungen gegen den Pächter der sie betreffende competente Gerichtsstand ist.

Lemberg am 7. November 1835.

stępców gminnych u tego Sądu dopraszane i rozpoczęte być muszą, który podług okoliczności na mocy powszechnych przepisów jurysdykcyynych, do takich czynności urzędowych przeciw dzierzawcy, dla dotyczących gmin iest przynależną Instancyą sądową.

We Lwowie dnia 7. Listopada 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Franz von Hehn,
Gubernialrath.

Nro. 71458.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

In Betreff der Termine, in welchen Bewerberinnen sowohl für Haller Damen-, als auch für krainerische Fräulein Stiftsprähenden sich in die Competenz zu setzen haben.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 26. October l. J. zur verläßlicheren Evidenzhaltung der Bewerberinnen sowohl für Haller Damen Stiftsprähenden, als auch für krainerische Fräulein Stiftsprähenden anzuordnen geruhet, daß jede Bewerberin für derlei Prähenden binnen 5 Jahren von Ueberreichung ihres ersten, und bei den schon wiederholt in die Bewerbung getretenen Competentinnen von Ueberreichung des letzten Gesuches, dann bei jenen Competentinnen, deren letzte Gesuche schon mehr als 5 Jahre alt sind, und seitdem nicht erneuert wurden, binnen einem Jahre von dieser Bekanntmachung an, ihre Competenz um so mehr zu erneuern, und ein neuerliches Gesuch einzureichen habe, als sonst auf eine solche Competentin, die ihr Gesuch binnen des festgesetzten Zeitraums nicht erneuert hat, bei Erstattung von Vorschlägen für derlei Prähenden keine Rücksicht genommen werden könnte, und solche als durch Aenderung der Verhältnisse aus der Competenzfähigkeit getre-

O terminie, w którym kandydatki o uzyskanie prebend funduszowych dla dam w Hallu, iako też dla panien w Karnioli podawać się maią.

Jego c. k. Mość, naywyższém postanowieniem z d. 26. Października r. b. dla utrzymywania w niezawodnéy ewidencyi kandydatek na prebendy funduszowe tak dla dam w Hallu, iakoteż dla panien w Karnioli, rosporządzić raczył: iż każda kandydatka na rzeczone prebendy w ciągu 5 lat od podania swoiéy pierwszéy prośby a kandydatki, które iuż więcéy razy podawały się, od podania ostatniéy prośby swoiéy, tudzież owe kandydatki, których ostatnie prośby są dawniéysze iak lat 5, i odtąd ponowionémi nie były, w ciągu roku iednego od czasu ninieyszego obwieszczenia rachuiąc kompetencyią swoią panowići nowe prośby podawać maią tém pewniéy, ile że na kandydatkę, któraby prośby swoiéy w ustanowionym czasu okresie nie ponowiła, przy czynionych propozycyiach na takie prebendy, żadnego względu mieć nie

getreten betrachtet, und aus der Vormerkung gelöscht werden müßte.

Diese allerhöchste Entschließung wird in Folge hohen Hofkanzley-Decrets vom 6. November l. J. Z. 29141, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lemberg am 6ten December 1835.

nie będzie można, i takowa, iako przez zmianę stosunków, za utracaiącą zdolność do kompetencyi uważaną, i z prenotacyi wykréśloną być musiałaby.

To naywyższe postanowienie w skutek dekretu wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z d. 6. Listopada r. b. pod l. 29141, do powszechnéy wiadomości podaném zostaie.

We Lwowie dnia 6. Grudnia 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Aloiz Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Wilhelm von Reitzenheim,
Gubernialrath.

Nro. 4156.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die Bestimmung der Waaren, welche als controllpflichtig zu betrachten sind.

In Vollziehung der Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung §. §. 337 und 360 wird zufolge des Hofkammer-Präsidial-Decretes vom 19. December 1835 Zahl 7730 Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Im Gränzbezirke werden controllpflichtig erklärt:

a. die im §. 263 der Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung unter der Benennung „Spezerei-Waaren" aufgeführten Waarengattungen.
b. Rohe Baumwolle und alle Baumwoll-Erzeugnisse mit oder ohne Beimengung anderer Stoffe, jedoch mit Ausschluß der Handgespinnste, so lange dieselben nicht verarbeitet sind, oder in den Handel übergehen.
c. Weine, die außerhalb des Zollgebiethes erzeugt wurden, worunter jedoch ungarische und siebenbürgische Weine nicht begriffen sind.
d. Branntwein und Branntweingeist, Arrak, Rum, Liqueurs, und versüßte geistige Getränke.
e. Kochsalz.

2) Im innern Zollgebiethe werden unterworfen:

a. der einfachen Controlle.

aa. Rohe Baumwolle, welche Baumwollgarn-Spinnereien beziehen, veräußern oder versenden.

Oznaczenie towarów, które iako podlegaiące kontroli, uważane być maią.

Na dopełnienie §§. 337 i 360 Ustawy cła i monopoliów rządowych, w skutek Dekretu prezydyialnego wysokiy Kamery nadworney z dnia 19. Grudnia 1835 za l. 7730, co następuie do powszechney wiadomości podane zostaią:

1) W okręgu granicznym za podlégaiącémi kontroli ogłoszone zostaie:

a. Gatunki towarów w §. 263 Ustawy cła i monopoliów rządowych pod nazwą „towarów korzennych" przytoczone.
b. Bawełna surowa i wszystkie płody bawełniane z przymieszaniem innych materyy, lub bez tego; z wyiątkiem iednak przędzy ręczney, dopóki takowa przerobioną nie zostanie, lub w handel nie póydzie.
c. Wina, które po za obwód cłowy sprodukowane były, między któremi iednak wina węgierskie i siedmiogrodzkie obiete nie są.
d. Wódka i spirytus wódczany, arak, rum, likwory i słodzone spirytusowe napoie.
e. Sól kuchenna.

2) Wewnątrz obwodu cłowego podlégaią

a. kontroli zwyczaynéy (prostéy):

aa. bawełna surowa przez przędzalnie bawełniane nabywana, przédawana, lub przesełana.

bb. Alle Baumwoll-Erzeugnisse mit oder ohne Beimischung fremder Stoffe, jedoch mit Ausschluß der Handgespinnste, so lange dieselben weder verarbeitet sind, noch in den Handel übergehen.

cc. Zucker, Zuckermehl und Zucker-Syrup aus inländischen Stoffen, bis zu dem Uebergange in den Handel, oder an Raffinerien, die ausländischen Rohzucker verarbeiten.

dd Branntwein und Branntweingeist, Arrak, Rum, Liqueurs und versüßte geistige Getränke.

b. der geschärften Controlle:

aa. Kaffee.

bb. Zucker, Zuckermehl, und Zucker-Syrup so weit diese Gegenstände nicht unter der einfachen Controlle begriffen sind.

3) Ueber die Mengen, welche von der Controlle freigelassen werden, und über die bei der Ausübung der Letztern zulässigen Erleichterungen werden besondere Kundmachungen erfolgen.

4) An der Zwischen-Zollinie gegen Ungarn und Siebenbürgen wird vorläufig der Gränzbezirk nicht errichtet.

Lemberg am 22. Jäner 1836.

bb. Wszystkie wyroby bawełniane z przymieszaniem innych materyy, lub bez tychże, wszakże z wyłączeniem przędzy ręczney, dopóki takowe ani przerobione, ani w handel puszczone nie będą.

cc. Cukier, maka cukrowa i syróp cukrowy z płodów kraiowych, aż do przeyścia w handel lub do refineryy, surowy cukier zagraniczny przerabiaiących.

dd Wódka i spirytus wódczany, arak, rum, likwory i słodzone, spirytusowe napoie.

b. Kontroli ostrey:

aa. Kawa.

bb. Cukier, maka cukrowa i syrup cukrowy, ieżeli artykuły te, pod zwyczayną kontrolą obiętemi nie są.

3) Względem ilości od kontroli uwolnioney, niemniey względem ulżeń przy wykonaniu kontroli, dopuszczonemi być mogących, nastąpią osobne obwieszczenia.

4) Na linii śród-cłowey ku Węgróm i Siedmiogrodowi, okręg graniczny tymczasowie utworzony nie będzie.

We Lwowie d. 22. Stycznia 1836

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter von Bobowski,
Gubernialrath.

Nro. 950.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Bestimmung der Postrittgeldgebühr in den nachbenannten k. k. Provinzen.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat vom 15. Jäner 1836 angefangen, das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Poststation sowohl bei Aerarial- als Privatritten in Niederösterreich auf Einen Gulden und drey Kreuzer, im Lande ob der Ens auf Acht und fünfzig Kreuzer, in Böhmen auf Einen Gulden und drey Kreuzer, in Mähren und Schlesien auf Einen Gulden, in Galizien mit Einschluß der Bukowina auf Fünf und vierzig Kreuzer, in Steyermark auf Acht und fünfzig Kreuzer, in Tyrol und Vorarlberg auf Einen Gulden und drei Kreuzer, in Kärnthen und Krain auf Einen Gulden und drei Kreuzer, im Küstenlande auf Einen Gulden und sechs Kreuzer durchaus in Conventions-Münze festzusetzen; die Gebühr für den Gebrauch eines gedeckten Wagens auf die Hälfte, und für einen offenen Wagen auf ein Viertel des Postrittgeldes von einem Pferde zu bestimmen; das Schmiergeld und Postillions-Trinkgeld aber, bei dem dermaligen Ausmaße zu belassen befunden.

Oznaczenie opłaty od iazdy pocztowéy w niżéy wyrażonych c. k. prowincyiach.

Wysoka c. k. powszechna Kamera nadworna, poczynaiąc od 15. Stycznia 1836, opłatę iazdy pocztowéy od iednego konia i poiedyńczéy stacyi tak w iazdach skarbowych, iak i prywatnych, w Austryi niższéy, na ieden Złoty Reński trzy kraycary, w kraiu powyżéy Anizy, na pięćdziesiąt ośm kraycarów, w Czechach na ieden Złoty Reński trzy kraycary, w Morawie i Szląsku na ieden Złoty Reński, w Galicyi z Bukowiną na cztérdzieści pięć kraycarów, w Styryi na pięćdziesiąt ośm krayc., w Tyrolu i Forarlbergu na ieden Złoty Reński trzy kraycary, w Karyntyi i Karnioli na ieden Złoty Reński i trzy kraycary, w nadbrzeżu na ieden Złoty Reński i sześć kraycar., wszędzie w mon. konwencyynéy; należytość za użycie powozu krytego na połowę, a niekrytego na czwartą część opłaty od iazdy pocztowéy od iednego konia ustanowić, opłatę zaś od smarowidła i trynkielt dla pocztylionów przy dotychczasowym wymiarze zostawić uchwaliła.

Welches

Co

Welches im Grunde hohen Hofkammerdecrets vom 29. Dezember v. J. Zahl 56054/2434, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lemberg den 7. Jäner 1836.

Co na mocy dekretu wysokiéy Kamery nadworney z dnia 29. Grudnia r. z. pod liczbą 56054/2434, niniejszém do powszechnéy wiadomości podane zostaie.

We Lwowie dnia 7. Stycznia 1836.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter von Bobowski,
Gubernialrath.

Nro. 70713.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die Untersuchung und Bestrafung der Contumaz-Uebertretungen und die Gerichtsbarkeit für die bis zur Einberufung beurlaubte Militärmannschaft.

In Folge einer an den k. k. Hofkriegsrath gelangten allerhöchsten Entschließung vom 27. Juni l. J. haben Seine Majestät hinsichtlich der Competenz in Contumaz-Uebertretungs-Fällen anzuordnen geruhet: „Es habe in allen k. k. Erblanden außer der Militärgränze, Ungarn und Siebenbürgen, in Zukunft als Gesetz zu gelten, daß diese Uebertretungsfälle nur in sofern als der engste Pestkordon gezogen, und das Standrecht kund gemacht worden ist, rücksichtlich aller Contumaz-Uebertreter vor die Militärgerichte gehören, andere Contumaz-Uebertretungsfälle aber nur jenen Falls vor die Militärgerichte, wenn der Uebertreter dem Militärstande unterliegt, und sich nicht auf Urlaub bis zur Einberufung befindet. Uebrigens habe es aber rücksichtlich dieser Länder bei der Anordnung des 13. §. des Patentes vom 21. May 1805 zu verbleiben.“

„Belangend endlich die Competenz in Betref der bis zur Einberu-

O dochodzeniu i ukaraniu przestępstw względem przepisów ochrony od powietrza morowego (kontumacyi); tudzież o jurysdykcyi dla żołnierzy urlopowanych do czasu ich powołania.

W skutek naywyższego postanowienia z dnia 27. Czerwca r. b. do c. k. nadwornéy Rady woiennéy wydanego, raczył Nayiaśnieyszy Pan co do kompetencyi w przekroczeniach kontumacyi, rozporządzić: „We wszystkich c. k. dziedzicznych kraiach, oprócz granicy woyskowéy, Węgier, i Siedmiogrodu, służyć ma na przyszłość za prawo: że owe przekroczenia, tylko wtenczas, gdy nayściśleyszy kordon powietrza pociągniony i Sąd doraźny ogłoszony został, co do wszystkich przekraczaiących kontumacyią przed Sąd woyskowy; inne zaś przestępstwa ustaw kontumacyynych, w tenczas tylko przed Sąd woyskowy należą, gdy przestępca Sądowi woyskowemu podléga, i na urlopie aż do czasu powołania, nie znayduie się. Wreście co do tych kraiów, przy rozporządzeniu §. 13. Patentu z dnia 21. Maia 1805 pozostać ma.“

„Nakoniec, co do kompetencyi względem zołniérzy

ung beurlaubter Militärmannschaft, so habe solche für die Zeit und so lange der Urlaub dauert, unter der Civil-Gerichtsbarkeit zu stehen.“

Diese allerhöchste Entschließung wird in Folge des hohen Hofkanzleydecretes vom 31. Juli 1835 Z. 19236 mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß zu Folge eines späteren hohen Hofkanzleydecretes vom 5ten November 1835 Zahl 28925 durch die bezogene allerhöchste Entschließung die bis zur Einberufung beurlaubte Militärmannschaft im Allgemeinen der Civil-Gerichtsbarkeit zugewiesen ist, daß diese allerhöchste Entschließung jedoch auf alle auf kurze Zeit bis zur Exercier-Zeit oder auf Arbeit beurlaubten Soldaten keinen Bezug habe, sondern daß diese so wie bisher unter der Militär-Gerichtsbarkeit zu verbleiben haben.

Wodurch demnach das Kreisschreiben vom 7. October 1803 Z. 26904 die oben angedeutete Abänderung erleidet.

Lemberg am 7. Dezember 1835.

do czasu powołania urlopowanych, tacy do czasu, dopóki trwa urlop, zostawać maią pod juryzdykcyią cywilną.“

To naywyższe postanowienie, w skutek Dekretu wysokiéy Kancelaryi nadwornéy z dnia 31. Lipca 1835 pod liczbą 19236 z tym dokładem ogłoszone zostaie, że w skutek późnieyszego Dekretu Kancelaryi nadwornéy z dnia 5. Listopada 1835 pod liczbą 28925 mocą rzeczonego naywyższego postanowienia, żołniérze do powołania ich urlopowani, w ogólności juryzdykcyi cywilnéy przydzieleni są, że iednak to naywyższe postanowienie na wszystkich żołniérzy, na krótki czas aż do ćwiczenia woyskowego lub na rotę urlopowanych, bynaymniéy nie rozciąga się, ale że ci, iak dotąd, pod juryzdykcyią woykową pozostać maią.

Przez co zatém okolnik z dnia 7. Października 1803 pod liczbą 26904, uległ powyżéy wskazanéy odmianie.

We Lwowie dnia 7. Grudnia 1835.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Franz Edler v. Neuhauser,
Landes-Protomedicus und Gubernialrath.

Nro. 217.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die bare Auszahlung der am 2. Januar 1836 in der Serie 297 verlosten Obligationen von dem zu Genua und Florenz aufgenommenen Anlehen zu Fünf, dann zu Vier und einhalb Procent.

O wypłacie gotowiżną obligacyy na pożyczkę w Genui i Florencyi po pięć; tudzież po cztéry i pół uprocentowaną, na dniu 2. Stycznia 1836 w rzędzie 297 wylosowanych.

In Folge eines Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 3ten dieses Monats wird, mit Beziehung auf das Kreisschreiben vom 19. November 1829 Z. 8345, Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

W skutek dekretu c. k. powszechnéy Kamery nadwornéy z dnia 2. b. m. z odniesieniem się do okolnika z d. 19. Listopada 1829 pod liczbą 8345, do powszechnéy wiadomości co następuie podane zostaie:

§. 1.

Die am 2. Januar in der Serie 297 verlosten Obligationen von dem zu Genua aufgenommenen Anlehen zu 4 1/2 Percent Nro. 1. a) mit einem Sechstel der Capitals-Summe und zu 5 Percent Nro. 1. mit zwei Achteln der Capitals-Summe, dann die Obligationen von dem zu Florenz aufgenommenen Anlehen zu 5 Percent, und zwar: Nro. 1. mit einem Viertel der Capitals-Summe und die Nummern 243 bis einschließig 470 mit den ganzen Capitals-Summen werden an die Gläubiger im Nennwerthe des Capitals bar in Conventions-Münze ausbezahlt.

§. 1.

Wylosowane na dniu 2. Stycznia w rzędzie 297 obligacyie na pożyczkę w Genui na 4 1/2 procentu zaciągnioną Nro. 1. a) z szóstą częścią summy kapitału i na 5 procentu Nro. 1. z dwiema ósmémi summy kapitału, tudzież obligacyie na pożyczkę we Florencyi na 5 procentu zaciągniòną, a mianowicie Nro. 1. z czwartą częścią summy kapitału, a Numeru 243 włącznie do 470, z całą summą kapitału, wierzycielóm podług wartości imiennéy kapitału gotowizną

)(

w monecie konwencyynéy wypłacone będą.

§. 2.

Die Auszahlung beginnt am 1. Februar dieses Jahres, und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse geleistet, bei welcher daher die verlosten Obligationen einzureichen sind.

§. 2.

Wypłata rozpocznie się w tym roku dnia 1. Lutego a to w c. k. powszechnéy kassie długów Stanu i Banku, dokąd zatém obligacyie wylosowane podawać należy.

§. 3.

Mit der Zurückzahlung des Capitals werden zugleich die bis zum 1. Januar 1836 verfallenen Zinsen in Wiener-Währung, und vom 1. Januar bis 1. Februar dieses Jahres die ursprünglichen Zinsen in Conventions-Münze berichtiget.

§. 3.

Z odpłatą kapitału wypłacone będą razem prowizyie do 1. Stycznia 1836 zapadłe w walucie wiédeńskiéy, a od 1. Stycznia do 1. Lutego tegoż roku, prowizyie pierwiastkowe w monecie konwencyynéy.

§. 4.

Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Verboth, oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlag, den Verboth, oder die Vormerkung verfüget hat, deren Aufhebung zu bewirken.

§. 4.

Co do obligacyy, na których cięży sekwestracyia, kondykcyia (zakaz), lub iaka inna prenotacyia; przed wypłatą kapitału zniesienie takowych w Instancyi, która sekwestracyią, kondykcyią, lub prenotacyią rozporządziła, wyiednane być musi.

§. 5.

Bei der Capitals-Auszahlung von Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden die Vorschriften, welche bei Umschreibung von dergleichen Obligationen

§. 5.

Przy wypłacie kapitałów z obligacyy, które wydane są na rzecz funduszów, kościołów, klasztorów, fundacyy, publicznych instytutów, i innych korporacyy, przepisy, które przy przepisywaniu

befolgt werden müssen, ihre Anwendung.

§. 6.

Den Besitzern solcher Obligationen, deren Verzinsung auf eine Filial-Credits-Casse übertragen ist, steht es frei, die Capitals-Auszahlung bei der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse, oder bei jener Credits-Casse zu erhalten, wo sie bisher die Zinsen bezogen haben. Im letzteren Falle haben sie die verlosten Obligationen bei derselben zur Auszahlung einzureichen.

Lemberg am 11. Jäner 1836.

podobnych obligacyy, zachowywane być muszą, zastosowane być maią.

§. 6.

Posiadaczóm obligacyy, od których opłata procentowa, kassie kredytowéy filialnéy przekazana iest, wolno wypłatę kapitału z c. k. powszechnéy kassy długów Stanu i Banku, albo też z owéy kassy kredytowéy odebrać, z któréy dotychczas prowizyie pobierali. W tym drugim razie, obligacyie wylosowane, do téyże dla wypłaty podawać maią.

We Lwowie dnia 11go Stycznia 1836.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Michael Salomon,
Gubernialrath.

39

p 12/2 836 Nr 73/1

Note!

~~In Erledigung der geschätzten Note~~

Aus der Zuschrift vom 5ten Februar d. J. Z. 81 hat man ersehen daß das löbliche Mitamt um sich von der Erledigung des mittelst hierortigen Dienstnote vom 4 d. M. Z. 47 ~~unbekannt~~ abgetretenen Beschwerdegegenstandes des Sosnicer Unterthans Fedko Iwanicow, in Betreff der bey der hierortigen Tarnawer Unterthanen Kajunowa die sich beständig in Lykow aufhält gekauften und derselben rückgestellten Kuh unbekannt aus welchen Gründen los zu machen vorgab, daß in der Rede stehende Weib seye nach unterm 2 d. M. hierorts abgeschoben worden. –

Da nun das löbl. Mitamt die Kenntniß besitzen muß daß die Abschiebung eines Individuums von der Behörde an welche es abgeschoben wurde mit einem Reuspisse bestättigt werden soll

und löblichhelbes ~~dieses~~ mit einem
solchen sich auszuweisen nicht im
Stande ist, in dem man kein solches
ausstellte — so ist man überzeugt
daß dieses bloß eine leere
Ausflucht ~~ist~~ seye; und da der
Überbringer der gegenwärtigen
Zuschrift das fragliche Weib
noch gestern in Lykow gesehen
und mit demselben gesprochen
habe — wie auch da das demsel-
ben Sosnicer Unterthan zurückgebüh-
rende Geld in Händen des Lyko-
wer Gemeindrichters sich befin-
det — so beehrt man sich nach-
mahl das löbl. Mitamt an-
zugehen — entweder durch Ver-
anlassung daß der öfterwähn-
te Sosnicer Unterthan sein Geld
bekomme — denselben klaglos
zu stellen — oder ohne weitere
Ausflüchte das ohne hierämt-
licher Bewilligung von Tarnawce
ausgezogene und widerrechtlich
in Lykow sich aufhaltende Weib ~~sam~~
her ~~sammt Hab und Gut~~ zu stel-
len zu wollen — weil es ~~sehr~~
~~unangenehm seyn würde im Fal-~~
~~le der~~ im widrigen Falle sehr
unangenehm seyn würde — in einem
so geringen Gegenstande die Abhil-
fe einer höheren Behörde in An-
spruch nehmen zu müssen. — §

Sammt erlegtem Gelde und anderen Hab-
seligkeiten

§ Unter einem wird das Communicat zur Aufklärung des Gegenstandes rückgeschlossen.
d. 12/2 836

Gr. Jez. Kraszelnick

Populär Tabelle

des Dominiums Krasiczyn für das Jahr 1835.

Namen des Mündels oder der Mündel	Klassen-Nummer Lauf der Klassen-Steuer	Einkommen des Mündels und dessen Erziehungs-Art	Vermögen des Mündels	Einkommen-Steuer Einheit	Einkommen der Mündel zusammengerechnet Summirung	Abschreibung der Steuer	Löschung der Steuer-Schuld	Allenfallsige Erklärung der Mündel zur Grund-Gesetzkunde
Nachstehen Kanzlerbauer Krasiczyner Mündel Albert Lisowicz Fuhrmann Josef Mathias Sohn 874	Gregor Slawonicz.	Einwohner zu Krasiczyn Mahlmeyer soll.	Ein Haus einem feuerfangenden Dache und Zink gedeckt Eigenthum.					
Nachstehen Mündel Marien Przygrodzki Sohn Marka geb: 813. " Julianna 820	Stanislaus Gniaz. Odowicz.	in Krasiczyn bey seiner Mutter.	ein feuerfangendes Haus mit Zink gedeckt Eigenthum.					
Nachstehen Korytnicker Unterthanen Michael Andrzejewicz Sohn Andreas geb 815 " Antonina " 819	Simeon Mazurkiewicz	in Korytnicki bey seiner Mutter unter seiner Vormundschaft	ein Haus mit seinem schlechten Grunde unter Mass Mittel					
Nachstehen Korytnicker Unterthanen Andreas Winnicki Sohn Tatiana geb 817 " Pelagia 819 " Catherina 823	dem ältesten Sohne Stephan Winnicki	bey seiner Mutter						
Nachstehen Unterthanen Daniel Turak Sohn " Elisabeth Tochter Justina 827	dem ältesten Unterthanen	bey seinem Vormunder	mit dem neuen Dache Krasiczyn Bauholz. schuldenfreies Eigenthum					
Slawnicki Unterthanen Johann Marlynski Sohn Stephan geb: 818 Tochter Catherina " 823 " Anna " 832.	Bartolomeus Lawrowicz	bey seiner Mutter in Slawnica.	Nr.					
Stanislaus Barasz und Sarnawicz Tochter Maria Anna geb 834	Anton Lidor.	Nr.	Nr.					

Krasiczyn am 13. Febr 836.

Nr. 74.

Verzeichniß

der in der Verlassenschaft des weil. Herrn Johann Baptist Edlen von Puchberg, k. k. Hofrathes, befindlichen Silber-Geräthschaften.

1	Stück	Kaffeekanne	
1	"	Theekanne	
1	"	Milchkanne	
1	"	Zuckerschale	
1	"	Theebrett	
1	"	Präsentirbrett	
1	"	Präsentirbrettchen	
1	"	Tischglocke	
1	"	Tischleuchter	
1	"	Lichtputzschere	
1	"	Lichtputzschachtel	
1	"	Tischmesser	
1	"	Tischgabel	
1	"	Tischlöffel	
1	"	Theelöffel	
1	"	Kaffeelöffel	
1	"	Eierlöffel	
1	"	Vorlegmesser	
1	"	Vorlegschaufel	
1	"	Vorlegkelle	
1	"	Vorlegkelle für Saucen	
1	"	Vorlegkelle für Gemüse	
1	"	Vorlegkelle für Salat	
1	"	Vorlegkelle für Kompot	
1	"	Vorlegkelle für Eingemachtes	
1	"	Vorlegkelle für Gelee	
1	"	Vorlegkelle für Mehlspeise	
1	"	Vorlegkelle für Reis	
1	"	Vorlegkelle für Nudeln	
1	"	Vorlegkelle für Kartoffeln	
1	"	Vorlegkelle für Fleisch	
1	"	Vorlegkelle für Fisch	
1	"	Vorlegkelle für Geflügel	
1	"	Vorlegkelle für Wild	
1	"	Vorlegkelle für Obst	
1	"	Vorlegkelle für Käse	
1	"	Vorlegkelle für Butter	
1	"	Vorlegkelle für Honig	
1	"	Vorlegkelle für Zucker	
1	"	Vorlegkelle für Salz	
1	"	Vorlegkelle für Pfeffer	
1	"	Vorlegkelle für Senf	
1	"	Vorlegkelle für Essig	
1	"	Vorlegkelle für Öl	
1	"	Vorlegkelle für Wein	
1	"	Vorlegkelle für Bier	
1	"	Vorlegkelle für Wasser	
1	"	Vorlegkelle für Milch	
1	"	Vorlegkelle für Rahm	
1	"	Vorlegkelle für Butter	
1	"	Vorlegkelle für Honig	
1	"	Vorlegkelle für Zucker	
1	"	Vorlegkelle für Salz	
1	"	Vorlegkelle für Pfeffer	
1	"	Vorlegkelle für Senf	
1	"	Vorlegkelle für Essig	
1	"	Vorlegkelle für Öl	
1	"	Vorlegkelle für Wein	
1	"	Vorlegkelle für Bier	
1	"	Vorlegkelle für Wasser	
1	"	Vorlegkelle für Milch	
1	"	Vorlegkelle für Rahm	

Wird 4 Stück Verlassenschaft

41

Fedko Podolak aus Slawaua Hs No 6
bittet um Bewilligung zur Ehe mit
Eva Parańczykowa aus Korytniki
Hs No 4 —

p 14/2 836
Nro 75/18

Ehe Lizenz

Von Seite der Grundobrigkeit
Krasiczyn wird dem Slawauer
Unterthan Fedko Podolak Hs No 6 die
Bewilligung ertheilt — Eva Parań-
czykowa aus Korytniki Hs No 4 ehe-
ligen zu dürfen; wenn dagegen kei-
ne canonischen Hindernisse ein-
tretten.

Krasiczyn d 14 Febr 836
Krasicki

Gap 7

P

Nr. 76/1.

Note!

In Erledigung der gefälligen Zuschrift vom 29 Janner d. J. Z. 36 – hinsichtlich der Forderung des dortigen Unterthans Fedko Iwanciów an die hierherrschaftliche Tarnawier Unterthanen Kajanowa in Betreff der bey derselben gekauften und rückgestellten Kuh – hat man die Ehre Einem löblichen Mitamte dienstthofflichst zu erwidern – daß, in dem das mit dem benannten dortigen Unterthan aufgenommene Protokoll nicht beeidet wurde – und derselbe Unterthan auch hier die Richtigkeit seiner Forderung zu beeiden sich weigerte: derselbe allso mit seiner Forderung abgewiesen werden muß. –

Krasiczyn d. 14/2 836

Kanzelnik

Exp. [illegible]

45

Nro 73/10

An
Eine löbl. k. k. Gefällen Aufsicht
zu Olszany

Nach einer hieramts angelangten Anzeige des hierherrschaftlichen Brenners Smol-ski – ist in der Brennerey zu Dybawka am heutigen Tage der Brennkessel Nro 1 gesprungen – welches zu einer fünf oder sechstägigen Betriebshemmung und eintrettender Änderung des angemeldeten Verfahrens Anlaß geben wird. – Hievon wird die löbl. k. k. Gefällen Aufsicht mit dem Ersuchen verständigt, ~~die~~ wenn es möglich wäre noch heute diesen Gegenstand untersuchen – und sodann auf Abschreibung der für ~~[illegible]~~ die Zeit der Betriebshemmung entfallenden Steuern bey der betreffenden Behörde antragen zu wollen. –

Krzeczyn d. 15/2 836

Kaufelmann

Gest.

K. 233

Fürst Bentheim 9ten Inft Regiment
3ten Batallon

44

An

Ein Löblich k:k: Werbbezirks Comando
von Graf Mazzuchelli Inft Regiment zu
Przemysl

In Erledigung der geehrten Indorsats Zuschrift vom 20ten dieses № 62. wird der abgeänderte Urlaubs Pass des diesseitigen Gemeinen Iwan Kulinczak zur gefälligen Aushändigung an das Dominium Krassyczyn dienstfreundlich übermacht.

Sig Stry am 29ten Jänner 1836.

[illegible]

17/2 26

Gf. Mazzuchelli Inft. Regiment Werbbezirk No 10

No 191

PRZEMYSL

Dem

des löblichen Dominium

zu

Krasiczyn

Edoffo

54

Amtserinnerung betreffend die Vorlegung des Steuerrückstands-Ausweises von Tuligłowy für 1te Quartal 836.

42

Nro 82/7.

(Kreisamt)

Da die Steuergemeinde Tuligłowy die Grund- und Gebäudesteuer für das 1te Militärquartal 836 bis nun nicht berichtigt hat, so wird Ein löbl. kk. Kreisamt bey Vorlegung des Rückstandsausweises gehorsamst gebeten, die zur Beytreibung erforderliche Militär-Assistenz baldmöglichst ertheilen zu wollen

d. 24/2 836

[illegible]

[illegible]

48

Notta

Przezacne Dominium Państwa Krasiczyna. — —

Niżej podpisany Zanosząc już ostatnie swoie Zasiarzenia przeciw Mikołaiowi Kozuki poddanemu wsi Kupny względem mnie pogrubiaństwa postępuiącego. — Doprosiłem się przezacnego państwa Krasiczyna. Ozrobieniem w sprawie Zaskarżaiącego. Opowyższ wspomiono Kobiło. O satisfakcyę Oraz. i Okomisia. na Gruncie — Co. Dosądt. Żadnego Zasiłku na Zaskarżenie — nie odebrałem, Przeto teraz Do Przezacnego Jurysdykcyi Dominikalnej Pisemnie podaię. prosząc na Grunt wsi Kupny Oprzeznaczonemi Oprzedsię Wielkomisyi. — Oktore upraszam, —

W przeciwnym Zaś razie Doprosić się będę o Łaskawe Komisyi. Przeszłego Urzędu Cyrkularnego. Nakoniec Przezacnego Dominium Państwa Krasiczyna — Dnia 27go Lutego 836 — Kupno —

Ignacy Dobrzański
Ekonom

Praes 27/2 836

Nro 83/1.

Untersucht und die Beklagte bestraft
den 5t März 836
Krol

Z Urzędu
Ekonomicznego Wsi
Kupny.

Do.
Prześwietnego Urzędu
Dominikalnego
Państwa Krasiczyna
Podciński prozba —

ut in tas
z Prozbą oraz pisz.

49

Kreisschreiben dto 31t Dezember 835
Z. 17325 – erinnert an die Vorlegung
der Eingaben über die jüdischen Ac-
ker-Ansiedlungen.

p 2/2 836 Nr 38/
/19.

(Kreisamt)

das gefertigte Dominium erstat-
tet die gehorsamen Anzeige daß
in dessen Bezirke im Jahre 835 gleich
wie auch in den vorigen Jahren kei-
ne jüdischen Acker-Ansiedlungen
sich befanden. –

Krasiczyn am 3t Febr 836

Kruszelnicki

Gesfez

Kreisschreiben d. 6 Jänner 836 – Z. 17336 – verordnet die Vorlegung der Pupillar Tabelle mit den Sterbregistern fürs Jahr 835.

50

P. 2/2 836 – Nro 40. / 19

1.

Do
JMl. X. Kopystyńskiego
Parocha r. g. wsi Kupny
w Chyrzynce.

Do przełożenia Wykazu opieki Sierot i tychże majątków – potrzebny iest Regestr zmarłych w wsi Kupny w roku 835 z wyszczególnieniem pozostałych małoletnich tychże wieku i majątku, a ponieważ JMl. Xiądz Kopystyński przełożenie takowego Regestru w czasie przepisami oznaczonym t. i. z końcem roku 835 – dotąd ~~zaniedbał~~ uprzejmie ażeby, przeto wzywa się niniejszym Regestr wspomniony przez oddawcę tego pisma, dla dalszego urzędowego użytku, dominium tutejszemu komunikowany być mógł. –

Jurisdikcyi tutejszej nie komunikować.

Krasiczyn d. 4. februar 836. –

Kruszelnicki

2. An
die Herren Pfarrer r. g.
a Fedynkiewicz in Sliwnica
b Lewecki in Korytniki

Da die Vorlegung der Pupillar-Tabelle für das Jahr 835 bloß aus Anlaß der dahingelegten erforderlichen Sterbregister verzögert wurde, und das k. Kreisamt gegenwärtig auf die schleunige Vorlegung derselben dringet; so hat man die Ehre den Herren Pfarrer hiemit dienfreund.

lichst anzugehen; den ~~8~~ fürs Jahr 835
erforderlichen Sterbregister, dem
gefertigten Dominium zur ~~nöthi~~
ferneren Amtshandlung baldmö-
glichst übersenden und dadurch
~~die entstehen könnenden Unannehm-~~
~~lichkeiten beseitigen~~ zu wollen.

Dom Krasiczyn am 4/2 836

Gesz Jez Kraszelnik

mund exp: 4/2

Kraszelnik

40

52

Amtserinnerung – wegen Einsendung der Eingabe über die in der 2 Jahreshälfte 835 verhandelten Verlassenschaften von denen dem Studienfonde Beträge gebühren. –

p 4/2 836

Nro 42./19

(Kreisamt)

In Folge der bestehenden h. Normalvorschrift wird Einem lobl. k.k. Kreisamte gehorsamst berichtet – daß beym gefertigten Dominium in der 2. Jahreshälfte 835 – keine Verlassenschaftsabhandlungen, von denen dem Studienfonde Beträge gebühren möchten, vorgekommen sind.

Krakuzyn am 4 febr 836

Kruszelnik

Gestez

53

No 85.

An
Eine löbl. Steuer Bezirks Obrigkeit
zu
Krasiczyn.

Notiz

In der hieher vorgelegten Anmeldung für den Betrieb der Brandweinerzeugung vom 1ten bis incl. 14ten Febr. 836 in der obrigkeitlichen Brandweinstätte zu Tarnawce ist ein Raumeinhalt von 736 3/4 Eimer zur Einmaischung ausgewiesen, da aber richtig latterirt derselbe 750 3/4 Eimer beträgt, so wird, bey dem Umstande, da der irrig berechnete Raumeinhalt, resp. die hiefür entfallende Steuer zu 73 Frl. 40 1/2 Kreuz bereits laut der auf der besagten Anmeldung gestellten Bestättigung berichtiget ist, Eine löbliche St. Bey Obrigkeit angewiesen, den noch fehlenden und aus Rechnungsirrthum entstandenen Steuerrest pr. 1 Frl. 24 Kr. CM. gegen beyliegende Steuerquittung No 20. vom Dominium Krasiczyn sogleich zu erheben, verbuchen, den Erhalt hierauf zu bestättigen, und zur Legitimazion dem besagten Dominium zu übergeben.

A. A. Gef. Stadt Respicirungs Amt

Krzywcza den 1ten Februar 836

Grubner

Respr.

p: 2/2 836.

Ad No 37 / f 10.

Zum Amtsgebrauche
K: 31/1 836.

Von k.k. Gefälle Respicierung zu Krziwcza

No 85.

An

Eine löbliche Steuer Bez. Obrigkeit

zu

Eroffo.

Kraśiczyn

Einmischungen der Betrieb der Brandweinbrennerey bey Tag und Nacht bedingt erforderlich wäre, so wird erforderlich sein mit förmlicher Nachweisung um diese Bewilligung bey dem betreffenden k.k. Gefällen Nachsteuer Inspectorate neuerdings einzukommen.

Krzywcza den 30ten Jänner 1836

Grubner
Rez

Ausgefertigt, nachdem über Anordnung meines Herrn Vorgesetzten Vorstandes unterzeichnet zurückgestellt gestempelt wird, daß der ganz unverzüglich Stell Karendt. innerhalben Abhandlung bewerkstelligen werden.

Krakau am 2ten Februar 836.

Warum selbe versehe ist, daß eine 24stündige Abwesenheit nicht volle Zeuge stellt sodann Herr Abgeordneter nicht verpflichtet zu Fremden, und ihn von seinen aufgelegten Räumlichkeiten Abgeordneten zu entfernen zu müssen - wollte mein sich in den Ausschuß gab - und verstehe eine nicht sonderbare 14stündige Abwesenheit ein neue Abgeordnete Stelle zu ernennen muß zu empfindlichen Nachtheil Herr - die Anordnung eine 24stündige Abwesenheit nicht verstehen - wollte in einer zu Krakau sich befindenden Abgeordneten verstehe sind Herr. Auch der ernannte Herr Abgeordneten Abwesenheit verstehen.

Ein Löbl. k.k. Gefällen Amt Unter Gesetzt, mit seiner hohen gegenwärtigen anfrage;

Ob

Ein Löbl. k.k. Gefällen Amt Unter Gesetzt Przemysl

Note.

Krakau

Unterm 23ten Januar l. J. Z. 24 haben wir ein k.k. Gefällen Respicirung in Betreff Abgeordneten Herr Abgeordneten Mangel der nöthigen Abwesenheit in den Amt Herr Landesgerichts vom 21 October 835. Z. 57582. §18 einbarkeiten Abgeordneten Abwesenheit Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten zu bewerkstelligen, in dem zur gesetzlichen Abgeordneten Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten zu bewerkstelligen, in dem zur gesetzlichen Abgeordneten Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten zu bewerkstelligen - und mittels Zuschrift vom 31 Januar Z. 72 - wurden Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten Herr Abgeordneten

56

An
Ein löblich k.k. Gefällenwach Unterinspektorat zu Przemyśl!

Nro 36/16

Note!

Die vorschriftsmäßig einberäumte Brennzeit von 14 Stunden – reicht keinesfalls hin – in den hierherrschaftlichen drey Branntweinbrennereyen, mit dem Abbrennen der Maische zu Stande kommen zu können – und da man wegen Mangel des dürren Brennholzes noch vielmehr verhindert wurde der dießfalls bestehenden Verordnung nachzukommen – so hatte man wegen Ertheilung der Bewilligung zur ~~Unterhaltung~~ Fortsetzung eines 24 stündigen Brandes an die k.k. Gefällenwach Respizirung in Krzywcza unterm 23 Jänner d. J. Z. 24 das Ansuchen gestellt – welches mittelst Note vom 31 d. M. Z. 72 mit dem Bedeuten abgewiesen wurde, daß man sich in dieser Angelegenheit an Ein Löbl. k.k. Gefällenwache Unterinspektorat zu verwenden habe. –

Die mit dem h. Gubernial Kreisschreiben vom 1ten October 835 Z. 59582 im § 20 festgesetzten Bedingungen – ~~zu~~ sich zu unterziehen ist man willig gesonnen – und da die in der Brennerey zu Kupna vermehrten Einmaischungen es verursachen, daß die Brennvorrichtung 6 Mahl täglich verhältnißmäßig gefüllt werden muß, so vermuthet man daß dieses einzuhe-

/.

[illegible] Hauptmann [illegible] Hauptmann

[illegible] Hauptmann [illegible] Hauptmann

[illegible] Hauptmann [illegible] Hauptmann

58

Domum Krasiczyn

Monath Februar

36 bis 83.

ex 1836

P. 10. Oktober 836.

58

297

f 21.

/: Vacua Grochowce :/

In Erledigung des dortamtlichen Ankaufs-Schreibens vom 3. d. M. Zl 255. wird Ewr hiermit freundlichst ersucht, daß der des Diebstahls beschuldigte Josef Terlecki sich im hierortigen Bereiche nicht aufhalte. — am 15. Oktober 836.

[illegible]

299.
f 21.

Abschrift No 18577. Dominium Krasiczyn

Ungeachtet der schon mehrmaligen hierämtlichen Anordnungen von 1. Juni 30. August u. 10 Oktbr l.J. Zz 7933, 10231 u. 14277 hat das Dominium wegen einstweiliger Reparatur der baufälligen Wohnung u. der Wirthschaftsgebäude des gk. Kaplans in Korytniki bis jetzt keine Anstalten getroffen, wozu die eingepfarrte Gemeinde, die nöthigen Hand- u. Zugarbeiten freiwillig leisten wolle, jedoch wegen Mangel an Materialien welche vom Dominio geliefert werden sollen, an diesen sehr dringend erforderlichen Pfarrgebäude-Reparaturen nicht Hand angelegt werden kann.

Dem Dominio wird daher die schon zu wiederhohlten Malen angedrohete Militair Execution hiemit effective mit 2 Mann, jedem zu 6 x Km. zu zahlen in so lange eingelegt, bis das erforderliche Materiale, welches die eingepfarrte Gemeinde beizuführen hat, ausgefolgt u. die allernothwendigsten Herstellungen vor dem Winter hergestellt seyn werden. Baur mpp

Vom k.k. Kreisamte Przemysl am 5. November 850

Heinrich mpp

Załączony odpis rozkazu cyrkularnego z uwiadomieniem o nadesłaniu exekucji wojskowej za nieprzedsięwziętą dotąd reparacyą budowli Kapelanii Korytenskiej przydziela się Zarządowi ekonomicznemu, z zwróceniem uwagi że gromada robociznę potrzebną już przyrzekła, ile w intymacie załączonym jest wyrażone.

z Dominium Krasiczyna
dnia 9. Listopada 850

Żuran

T. um 9. November 850

Nro 630.

za Bartoszyńskiego

Sprzedasz Drew [illegible]

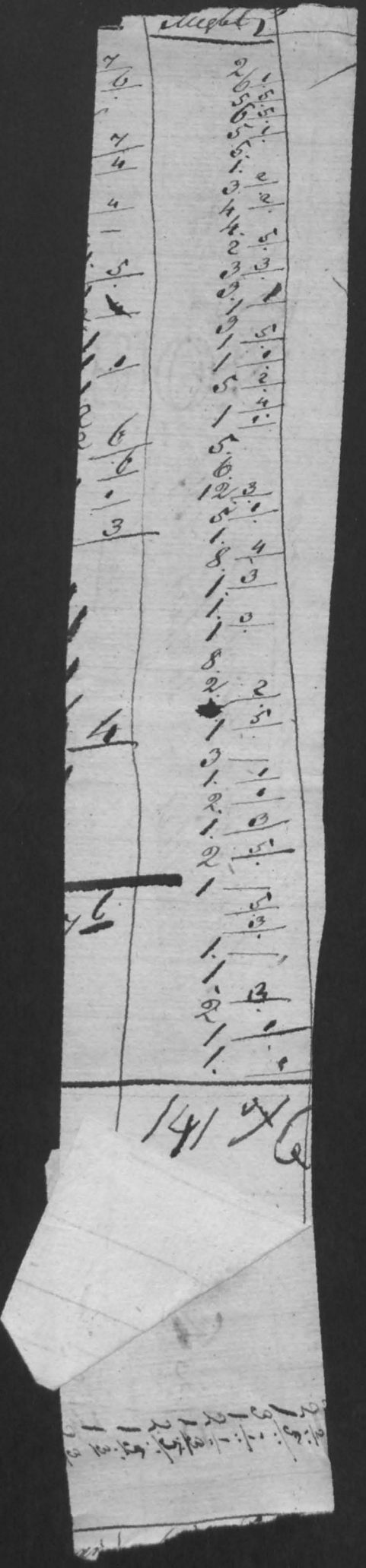
Miękkiej fur 737.

[illegible]

[illegible]

11	14
2	3
4	5
5	6
1	5
1	5
7	3





60

No 33 Prot Real

Za blach sztt dwadzieścia pięć na Znaki dla Lesnych traktowych kupionych liczę za każde a Rm 20 v bas w Cgole Złotych pol trzydzieści trzy groszy dziesięć Rsp 33 g 10 v bas Prowent dobr opłaci — d 28 July 1818.

Jdest Rsp 33 g 10 v bas:

Dziubinski

Odebrałem Pieniądze y Kiest na blachy złote

Olkiewicz

25
20
by 500 | 8
480
20

8 32

41. Ryn: 8. x 20.

60

Za blach. sztuk 23 dla
Lesnych traktowych
licząc a di. 20. —

Julius.

61

No 207 Brott Real

Za Miedki Garcy Osm w Czasie Polowania z JO^{ciem} Xięciem Senato-
rem Woiewodą, dla Naganiaczów y Strzelców, wziętey
liczę za Garniec a/2 Xm 24 w Ogóle fm Dziewiętna-
ście Xm dwanaście No 19 Xm 12 v Valu opłaci
Szmulowi Schipper z Lewkowa — d. 23° Grudnia
1818°

Dziedzinski

Jdest fm 19 Xm 12 v Valu

fl 19. x 12 - Prowent Oleszycki
opłaci — Dymowski

326. fr. 19. x 12.

Wczasie polowania z JW. Dzies
Senatorem – za Wodki Garcy 8.
a fr. 2. x. 24. . fr. 19. x. 12.

w Potrzebę Krwi Puszczenia Bydłu Skarbowemu Ugodzono Konowała za Sztuk Trzydzieście Złł. Rym. Cztery, któremu dla Wypłacenia podaiąc do Wy=assygnowania podpisuię — Dałł Oleszycę ię 10 Aug: 1878.

Tolińskie

62

№ 52. Prot. Real

63

Wawrzencowi Boguszowi Konowałowi, za popuszczanie krwi Bydła skarbowemu Prowent dobr klucza Olesyc-kiego Złotych trzech Złp. 4 v. Valut. opłaci.

d. 14. Aug. 1818 Olesyc. D. Ziembinski

bi. fr. 4

Boguszowi Konowałowi za po
puszczanie Krwi Bydłu.

Augustus,

w drobney Expensie gruntowey.

No. 115 Brott Real

Ex 181 8/9

W Obrachunku między Skarbem y Possessyą Oleszycką prowent dóbr Klucza Oleszyckiego Złotych pol: trzydzieści y dwadzieścia sześć v vaz za poddanych niżey wyspecyfikowanych od possessyi do usług skarbowych wziętych, teyże possessyi przyimie y na Rzecz Skarbu zanotuie — ato czyniąc Possessorowi Defalkę ex 18 17/18 według Rachunku zrobionego, należną —

Za Michała Maguię Cieśle skarbowego — fp 21 g 20 v vaz:

Za Jlka Perzyła obranego w mieysce Stróża pałacowego Zmarłego — — f 9 – 6 d.

Jak wyżey Złp Pol: Trzydzieści y gr: 26 —

Oleszyce d 19go Septb 1818 D Żiebinski

tr 7. x 43.

161. — fr 7. x 43.

Defalka ex 18 17/18. Possessyi Olszyckiéy za Panszczyznę

65

No 133 Prott Assy. Real

W moc Polecenia WW. Plenipotenta Głnego dtta 17 b. m. – Prowent dobr tuteyszych z zadelatowaney do No 5 Prott delat Należytości za obsiane w Cewkowie przez Wo Rozbor, skiego Possessora tameczn ego Pustki – Onemuż Sm sto Nfm 100 v Valuas zadefalkuie – –

z 17o Octt 1818o

Dziubinski

Jdett fm 100 v Vale

odelebrałem Rozborski

190. fr 100.

Z Prądku W° Rozborskiemu
za obsianie Pustek w Silew-
kowie —

66

No 200

Na Donatiwy dla Komissyi assentyruiącey Rekruty z Klucza Olszyckiego 86 Ludzi w Kontyngensie z Supperplus wypisane, a na 31 Ludzi zmodyfikowane wyexpensowane przez JPa Dziubińskiego Czerwonych Złotych Sztt Trzydzieści y dziewięć y Złtkrynę iedynaście w Valucie — Prowent Dóbr w Rachunkach umieści — Olszyce 30. Nov. 1818 — Ru — Dymowski

Odebrałem

Dziubiński

39. fr 11.

30b. Nr. 39. fr 11.

Na Donatywy przez Jmc. Pana Dziubinskiego zapłacone.

1542 - 1/2 9 - 15.
4 2 - 5
6168
500
250
21
6939
2 - 15
6941 x 15
30.
45.

Objaśnienie

Supplikanci użyci są z Gróntów półtoradniowych za Gromadzkich dla dogania-nia y dozorowania Pańszczyzny, za co sami Pańszczyzny nie robią y żadnych danin Skarbowi nie daią — przeczyć tego nie można że Istotnie ciągle są na Usłudze Skarbowey, i takową pilnie y wiernie do tąd pełnią — upraszaią tedy o Łaskę, by na Obowie czym zaopatrzeni bydź mogli — Ligę. Oleszyce d. 18go Grudnia 1818 — Dzieubinski.

W mieyscu Kolendy, Prowent Oleszycki wypłaci tym trzem Suplikantom na Boty każdemu po Złł Rn Ośm — albo wraz Złł Rn Dwadzieścia Cztery. Waluty Oleszyce d. 20 Xbris 818.

Dymowski

No 208. ass: Real

Na mocy powyższey Assygnacyi Prowent Dóbr Gromadzkim trzem na Bóty titułem Kolendy Rynskich Dwadzieścia y Cztery No 24 fm Valutą opłaci Oleszyce 22o Grudnia 1818

Dzieubinski.

Do

Prześwietnego Głnego Rządu Dóbr JW. Or. Ordynatowy Zamoyski

pokorna

Prozba

Od Gromadzkich Folwarku Oleszyckiego podana w Oleszycach

68

Przeswietny Generalny Rządzie Dobr

JW. Ordynatowy Zamoyski!

Niezliczona Liczba Osob udawaiących się do łaskawych względow y nie ograniczonego miłosierdzia Przez Grlgo Rządu odbiera, pomyslne skutki w prozbach swoich. — My wierni słudzy Skarbu, ktorzy nie ustannie dnie y Nocy trawiemy na Usługach Skarbowych, iako Gromadzcy, y w nayforsze słoty regularnie swey pilnosci dokładamy. Aby ilemożności robota Skarbowa, nie przerwanie pełniona była. Lecz coż za nieszczęscie, gdy tylko z półtora dniowey Pańszczyzny pełniemy takowe Usługi wszystkie. Podatki Monarchiczne y Skarbowe opłacamy. Że nie iesteśmy w Stanie przy naszey pracy kupować tak częstego dla siebie odzienia, a osobliwie nie nastarczonego obuwia. Zaczym z lamentem wielkim, składamy U Nog Prześw. Grlnego Rządu, pokorne swe Prozby, abysmy z nieograniczonego miłosierdzia Prześw. Grlgo Rządu, mogli pozyskać iakowe wyznaczenie ze Skarbu na Boty, bo bez tych teraz zostaiemy w tey porze Zimowey. A sami przez nie dostatek Botow nie iesteśmy w Stanie pokupić sobie. W czym powtornie dopraszamy się, Grlnego Rządu łaskawey Rezolucyi.

Nayw[illegible] Poddani i słudzy

Antoni Wacko ⊕ z Okszyc
Iwan Gayda ⊕ — d°
Antoch Grycko ⊕ z Zabiały

Jan Rządca zechce obiaśnić Co Ci Gromadzcy tak dogodnego czynią dla Skarbu, i czyli zastu quią na iaki wzgląd, lub na odrzucenie Ich Żądania

Dymowski

Dat. Staro Okszyc
d. 12. Rz. 818

Znaiąc za rzecz Istotną Suplikantow Upraszaiących Względow nad Sobą za pełniące Obowiązki Skarbowi każdo dziennie — przy Exekwowaniu Pańszczyzny i Dozorowaniu Oney. Znayduię dotąd akoratnemi — Jednak z pomiędzy tych Suplikantow. Uważa się Antoch Fryśki za Nayakoratnieyszego dla Skarbu — Dałt Oleszyce d. 15 Xbra 1818.

Wład: Tolińskie

329. — fr. 24.

Suplika od poddanych Klucza Oleszyckiego — trzech, na obuwie, każdemu złr 8. fr. 24.

69

No 213. Brott Real

Za Odzienie dla Stefana furmana skarbowego sprawione iako to;

kożuch — fm 27

Boty — fm 8

Czapka — fm 9

w Ogole fm Czterdzieści Cztery No fm 44 v Valu: Prowent dobr klucza Oleszyckiego opłaci — 13 30o Grudnia 1818go

S. Ziembinski

Id est fm 44 v Valu

Widziałem Dymowski

336. — fr. 44.

Za odzienie dla furmana
Skarbowego kupione —

Kożuch — fr. 27. —
Buty — fr. 8. —
Czapka — fr. 9. —

at Su: fr: 44.

70

N° 217. Ass: Real:

Jckowi Weisberg z Oleszyc za farby do pomalowania Słupów y Tablic na Rozdrożniki y Konskrypcyinych a mianowicie —

Bleiwasu weneckiego	℔ 4.	a fr 2 — —	fr 8 —	=
Kreydy — —	℔ 8	a xr — 3 —	—	= xr 24.
¼ ℔ Gleyty —	—	— —	—	= x 36
Sadzy angl. baryłek	6	a xr — 6.		x 36.
Oleju Kwart 4.	a fr —	1. —	fr 4. —	=
Bergrünu Łutów 10.	—	a xr 8.	fr 1. —	20.
Karuku ½ funta	—	—	—	= x 36.
Ugru żółtego funtow	3.	a fl 1. xr 36.	fr 4	x 48.

Razem Złł Ryńs: Dwadzieścia xr 20 N° — fr 20 xr 20 Wal.

Prowent Dóbr opłaci — Datt^m Oleszyce d. 22° Jan. 1819.

Widziałem Dymowski. Dzieciński.

Id est 20 fr 20 xr Valuta

375. fl 20. xr 20.

Kupno Farby do umalo-
wania Słupów z Tabli-
cami na rozdrożniki

21

No 231. Ass. Real

Malarzowi Paszewskiemu za pomalowanie 13 Słupów na Rozdrożniki y do Tablic Konskrypcyjnych, tudzież wypisanie Tablic 15tu według zgody z tymże Prowent dóbr Rynskich iedynasie w Walucie Onemu Opłacić. Olesnycz 11. febr 1819.

Dymowski

415. fr 11.

Za pomalowanie Słupów na Rozdrożniki i do Tablic Konskrypcyinych —

72

No 236. Prott. Real

Konowałowi za Sprawianie koni Skarbowych y kuracyą Bydła rogatego Prowent Dóbr Złotychryjskich pięć No 5 v Valucie opłaci. — Datt. w Olszycach d. 12 Februar 819 r.

Dymowski

Id est Im 5 v Valuae

~~226.~~
426.

fr: 5.

Za Sprawienie Koni Skarbowych i Kuracyą Bydła rogatego prowent Dóbr opłacił —

75

N° 241. Aff. Real

Za 6 Topek soli do Lodowni Oleszyckiey kupionych, według Ugody z Solarzami, a fm trzy dm 30 liczę, w Ogo-le Ryńskich dwadzieścia y jeden N° 21 fm Valutą Prowent dóbr opłaci — Dań w Oleszycach 1° Mar 819.

Dymowski.

Jest 21 fm Valutą

430. fr 21.

Za 6 Popelz Soli do Lodowni
Olszyckiey kupionych

No 242 Ass. Real

24

Dla officera Konskrypcyi y feldwebra za Grzecz-
nosci dla Dominium y Gromad, nie mniey
za Summaryusze Konskrypcyine, titulo Do-
natiwy Czerwonych Złotych Sztuk dwa-
dzieścia y pięć No 25 ff Prowent Dóbr
Oleszyckich opłacił Oleszyce ię 11. febr
819.

Dymowski.

431.

№ 25.

Dla Officyera od Konskrypcii za Grzeczność dla Dominiumi Gromad—

75

N° 259 Prot: Real:

Prowent Dóbr Oleszyckich – Kwotę Złotych Polskich Trzydzieści Ozim w monecie Srebrney – N° fl 38. Sr: JPanu Borowskiemu Officyaliście do Jachu Lasowego przyjętemu, na Wikt, rachuiąc od dnia 12° Mar: aż do dnia Ostatniego tegoż, r: b: przez dni 19. adziennie po Złp pod 2. wynikłą – wypłaci, umieściwszy tę expens w przyzwoitey Kategoryi; nadal zaś: a 1° Apr: r: b: swoię utrzymanie się do Etatu – i Wyznaczenia, iakie nastąpi, JPan Borowski, zaregulować iest winien.

Dein w Oleszycach dnia 31. Mar: 1819° m

Dymowski

Jest: fl 38. Sreb.

Odebrałem za Jana Borowskiego – Dolińskiego

462. Spod: 38.

Panu Borowskiemu
na Wilno za dni 19.
cf P.

N° 260. Protł: Real:

Prawent Obszycki – Kwotę Złotych Polskich Trzydzieści Osim w Monecie Srebrnéy – N° fp 38. Sr: Panu Jarzębskiemu – przyjętemu na praktykę, na Wikt, rachuiąc, od dnia 12.go ar: do dnia ostatniego Marca r: b: po Złpołd: 2a dziennie – za dni 19 wynikłą – wypłaci, umieściwszy tę Expens w przyzwoitey kategoryi: iż: 31go Marca 1819go rd Obszyce.

Dymowski:

Idem: fpołł: 38.

Odebrałem Golińskiy za Pana Jarzębskiego –

440

Sprzed: 38. Lw

Panu Jarczyńskiemu

na Wikt za dni 19.

af 2a

Prześwietny Galicyi Rządu Dobr JW.

Ordynatowy Zamoyski

Niżey podpisani Poddani oraz y słudzy Skarbu tuteyszego zastępuiący Usługi Polnych w których to Usługach pilności y wiedności iak naywiększey dokładamy tak w czasie pory latowey iako też y w Zimie — czynimy wszelkie wypadaiące Usługi —

Pan Ekonom Tolinski da Opinią o tych Suplikantach czyli Oni są warci iakiego względu lub nie —

Dymowski

A gdy za zwyż wyrażone Usługi nie mamy Więcey Nadgrody iak tylko uwolnienie półtora dniowey Pańszczyzny Jmy kosztem swoim sprawiamy sobie Odzienia Boły i iuż nadal takowego okrycia wystarczyć nie możemy bez pomocy Skarbu —

Zaczym w takowey mizeryi proszemy U Nog Prezesy Jnego Rządu Aby Prezes Jnego Rząd raczył nam wiernym sługom udzielić z czczodrobliwości swoiey przynaymniey wyznaczenia na Boły bo bez tych Jmy nędzni słudzy zostaiemy w czasach tych — Wierni słudzy

Daniło Zwierz
Jurko Jaroszko.

Dat. Staro Olszyce
d. 7. 9bra 818

Daniło Zwierz i Jurko Jarosko będący
Użytemi na Polowych z Pańszczyzny Ciągłey
Półterodniowey do Strzeżenia Łanow Skarbowych
i dalszey Usługi przyporuczaiącey się Wyni-
kłych w Gospodarstwie — Akoratnie dotąd
Obowiązki dla nich Ustanowione Ułatwiali
Dat. Oleszyce d. 10 Xbra 1818.

Wład. Goliński

Zachęcaiąc Suplikantow do pilnego dozoru
i Usług Skarbowych, Wypłaci Prowent Oleszy-
cki każdemu z nich po Złł. Ren. Ośm lub
Obydwom złł. Ren. Szesnaście w Walucie
Oleszyce d. 14. Xbris 818. Dymowski

Odebraliśmy zupełnie. —
Jurko Jarosko X
Daniła Zanewicz X

8 B

351. fr 16.

Dwom polnym, za pilne usługi w folwarku Obszyckim, czynione Darowizny.

d. 14. Grud: 1818.

N°

od N° 721. do 735. Biletow

Na Opał Starozakonnym Oleszyckim wyda Imp. ~~Gilewicz~~ Bartoszyński Podleśniczy Drew Miętkich Leżałych fur piętnaście N° 15. z przedanych z Lasow ~~Starosielskich~~ Dachnowskich — ię 6. Julij 826.

Borowy

zpoponowany

Borowy

Bart.

zpod Granicy Lubaczowskiey

5t

Sprzedanych
Za Biletami Żydom
Oleszyckim fur
drew miękkich 15 —

Według Dekretu N° 71. wydanego — od Martki
Langenthalla — zupełnie Czterdzieści — Nfpol 40.
do Prowentu Obrzyckiego odebrałem —

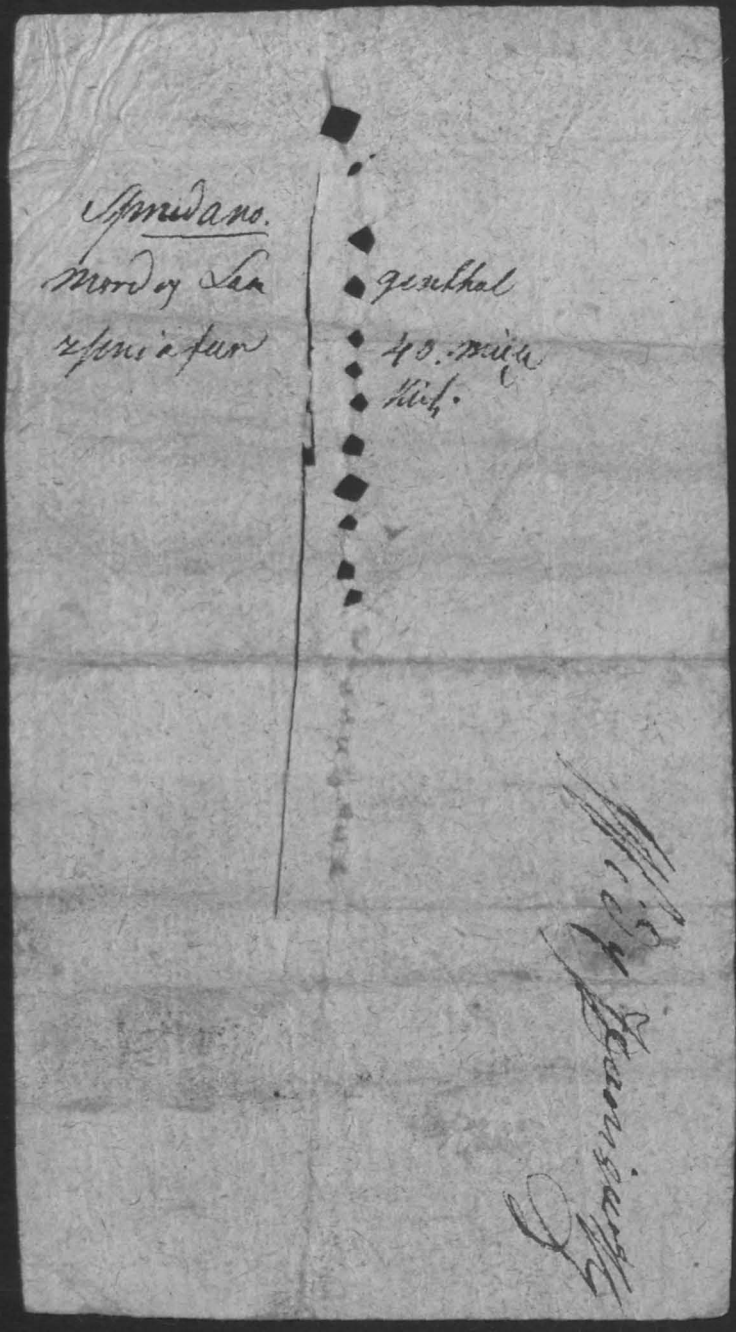
2 Januar: 821 Obrzyce Jagnińskie

Nr 120. ass: Last.

Dla Martki Langenthal do Oleszyc Drew miejskich
z dnia pierwszego Czterdzieści Jan Nadleśny u Gdańsk
udysponuję — Oleszyce 2° Januar 821.

Jan Pan Gilewicz podkomorzy wydał
Pod 3 Febr 821. Bartołomiejski

Borowski



Spredano.

Mord oy Lan genthal

zsenia fur 40. mięs

kich.

81

Nr według Nru Dellaty 63. za sprzedaż Żydom Oleszyc-
kim Drzewa miękkiego fur 50. Złpol:
Pięćdziesiąt Srebrem do Prowentu Ole-
szyckiego odebrałem. d: 11o Grudnia 1820.

Jagniński

Nr ass: Lass: 102

Jmć Pan Borowski Nadleśny Lasów oleszyckich wyjdzie
udysponuię za ninieyszą assygnacyą dla Żydów do
Oleszyc Drew miękkich fur pięćdziesiąt z Dnia tuta
Lezaków aby tylko parokonne fury były y nie
Klocami nabierali. Oleszyce d: 11o Grud: 820

L. Żuchowski

Przy. d. 3. Jstr 821. Bartoszewski

82

Według Dellaty do N^ru 103. wydaniy — za sprzedaż drzew fur 5. z pnia — miękkich — a półt: 1. Złpołt: Pięć — N^ro sp: 5. do Prowentu Olszyckiego odebrałem, dawszy mu billetów Lasowych tyleż. d. 29° Januar: 821. — Pagniński

N^ro 168. Prott Cass

Drzew miękk z pnia fur pięć Berkowi krawcowi do Olszyc Jmć Pan Leśniczy wydać udysponuję — d. 29 Januar 821°

Dzierbiński

Wydano d. 29 Stycznia 821

Widy Daniewski

Sikorski

Przy. 3. febr 821.

Bartoszyński

Sprzedaż.

Krawcowi Berkowi

drew miękkich — 5. —

Złpołł: Trzydzieści — N° ppoł: 30. Srebr: według Dellaty do N^ru 76. od Langenthala: — za sprzedaż temuż Drew fur 30. miękkich — do Prowentu Okrzyckiego odebrałem. ię 5^go Januar: 821. — Jagieński

N^ro 127. Ass: Lass

Drew miękkich z dnia fur trzydzieści N^ro 30 fur parokonnych Jan Bartoszynski Nadleśny dla Moszka Langenfelda wydać udysponuię do Miasta — Oleszyce ię 5^go Januar 821.

do P. Gilwicza wypisano. Dziubinski

Sprzedaż
Moszkowi Langafeld
drew z pnia i miękki
fur 30.—

85

84

№ 121 Protokoł

Ankłowi Silbersteinowi do Olszyc drew mięsz
z pina rąbanych fur trzydzieści 17 fur 30
Jmć Pan Lesniczy wydał ud y sporuiąc y
iako sprzedarz w Regestrach umieścił.
z 2 fur 821 — [illegible]

Sprzedano
Anklowi Sylberstein
drew z pnia miękkich,
fur. 30.

85

Według Dekaty do N° 73. wydaney – zupełn. trzynaście Srebrem, od Salamona Nadel z Oleszyc – do Prowentu odebrałem.
d: 3° Januar: 821. = Jagniński

N° ass Lass.

Drew fur trzynaście N° 13 fur z dnia parokon. nych na opał Salamonowi Nadel do Oleszyc Jdan Nadlesny wydać udysponuię.
Oleszyce 3° Januar 821 Dzwibinski

wydano do Lebiedzia

Sprzedano

Sztomie Nadel drew

z pnia Miękkich 13.—

86

Według Dellaty do N.ru 72. Złpol: Trzydzieści Dwa — Nfpol: 32. Srebrem od Samsona Pryncenthal i Psachy Wolf do Prowentu Olszyckiego odebrałem. ię 3.o Januar: 1821.

Jagniński

N.ro 123 ass: Lass.

√ Dla Psachy Wolf z Olszyc drew miętkich z dnia fur parokonnych dwanascie, y dla Samsona Pryncenthal drew takich że fur dwadziescia razem fur trzydziesci y dwie Jdan Nadlesny wydać udysponuię — Olszyce ię 3.o Janr 821.

Dziubinski

wypisano Kwit

Sprzedano
Pszczołowi drzew z pnia
fur 12. miękkich.

Złpoł: Siedymdziesiąt — Nfpoł: 70. Srebrnych — które według Dellaty do N.o 75. od Arona Bergier — do Prowentu Oleszyckiego — Odebrałem — świadczę. — —

87

ię 3. Panuard: 1821.

Pagniński

N.o 124. ass: Lass.

Z Siedmdziesiąt fur drew miętkich z dnia parokonnych aff 1 Złpol Siedmdziesiąt N.ro 70 ff Srebrem Przez Aarona Berger z Oleszyc kupionych y opłaconych, JP. Nadleśny wydać udysponuię — Oleszycię 3.o Jan 821. Dzubniski

w Lutym wybrano 40 fr

88

Według Dellaty No 95. Złpoł: Dwadzieścia — Srebrem — mowię Złpoł: 20cia Srebr: od Hey-zyka, czyli Szulim lachy mca Oleszyckiego, za fur drzewa 20. do Prowenta Gruntowego, ode-brałem. ię 23. Januar: 821o rw.

Jagniński

Tyleż billetów dałem mu.

No 146 ass Lass:

Dla Naphtula Herciq z Oleszyc drew miękkich z dnia fur dwadzieścia No 20 fur parokonnych Jan Bartoszyński Leśniczy wy-dać udysponuię — Oleszycie 23o Jan 821. Dzierbiński

Widzę ię 23 Jan 821 Janiszewski

89

Do N° 111. wydaniy Dellaty za sprzedanych — drew fur miękkich 50. a fpoł: 1. Złpoł: Pięćdziesiąt — N° fpoł: 50. Srebr: — odebrałem. — dnia 19° Lutego 1821. Olszyce.

Jagniński

Billetów lasowych tyleż wydałem.

N° 207 ass Lass.

Jakowi Gollick z Olszyc drew miękkich z dnia fur pięćdziesiąt N° 50 fur parokonnych, Jmć Pan Bartoszyński Leśniczy wydać odpowiedź — Olszyce dnia 19° febr 821. Dziubinski

wypisano. —

90

Według Dellatydo N^ro 88. Za Drew fur 40. miękkich — Złpołd: Czterdzie-ści — N^ro Społd: 40. Srebr: od Ankla Syl-bersztein odebrałem.

ię: 16° Januar: 1821° Oleszyce.

Jagniński

Datem biletów kassowych tyleż

N^ro 198. Prot Kass.

Na Drew fur Czterdziesci dla Ankla Sylber-sztein do Oleszyc wyda JPan Barto-szyński assygnacyią. Oleszyce 17° Janr 821.

Dziubiński

№ 121 Protokoł

91

Leyzerowi Greiff do Olszyc drew mięsł z pina rąb-
banych lub Szczaków fur trzydzieści
Jeudan Lesniczy wydać udysponuię -
y iako Sprzedarz w Expensie umieści -
ię 2 Januar 821.

Dzembnik

N.o 110. Ass. Lass.

Dla Herszka Lessingo z Oleszyc Drew miętkich z Dnia Tupanych fur dwadzieścia Jmć Pan Borowski wydać udysponuię, y iako sprawę odpiszę — Oleszyce 19.o Grudnia 820.

Dzieubowski

Przez 4 20 Jan Pan Gilewski wysłał Febr 821.

Bartoszewski

Boro

Widziałem Jadowski

Janiszewski

X 100660

Herszka . Herzig . 10
Jacob . Ehrman - - 10
für 20

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Tylko tę 10ᵗᵉ fur Pani Dani-
szewski — przepuść, ten mit u
siebie zachowaj, dopoki z Rza-
du nieuzyska pozwolenia, iż
może nietupane blocz sprowadzać. Jagu:

№ 121 Protlass

93

Moszkowi Greiff do Olszyc drew mięt. fur trzydzieści Jeudan Leśniczy wydać udy-ponuię — y iako Sprzedaż w Rege-strach umieścić — d. 2 Januar 821.

Dzembiński

94

Według Dellaty do N.ru 93. wydanéj Złpoł.
Pięć N.ro Złpoł. 5.ciu Srebr. — zafur 5.ciu drew
miękkich — od Szaaka Szreiber, do Prowen-
tu Gruntowego — odebrałem, dawszy mu
Billetów tyleż nawolne przeiechanie
do miasta — d. 23.o Januar. 821.

Jagiuński

N.o 145 ass. Lass.

Drew z dnia fur pięć parobonnych miękkich
Jmdan leśniczy wydać udysponuię — Oleszyce
d. 23.o Jan. 821 Strubinski

Widy Stanisław

wypisano.

95

Do 8° 70. Delaty — Złpoł: Dwadzieścia Sztrem od Moszka Kornmana z Obrzycy do Prowenta Obrzyckiego odebrałem. — d. 2. Januar 821.

Pagnińskij

N° 119. Ass. Lass.

Drew miętkich fur dwadzieścia N° 20 fur z dnia lub Leżaków dla Moszka Kornmann do Obrzycy Jan Nadleśny wydać udysponuię — Obrzycię d° Grudnia 820.

Dziubiński

Pan Gelewicz podleśniczy może wydać a potym doręczy do kogo będzie należało.

Pr. 20 fr. 821

Boroś

Widy Janiszewski

Bartoszewski

96

Podług Delaty wydaney ad N.ro 107. odebrałem od Nachmana z Oleszyc Srebrem polskim fp: Dwadzieścia siedm Za 27. fur drew kupionych w Skarbie, na które to pieniądze takowy kwit wydając podpisuię. Datum Oleszyce 14. Februarij 1821.

J. Pogonowski

N.o 189 ass. Lass.

Za niniejszą assygnacyą wydać udysponuię Jmćpan Bartoszyński Leśniczy dla Nachmana Lech y Wolf Gottlieb z Oleszyc Drew z Dnia miesiąca fur parobonnych dwadzieścia y siedm N.o 27. Oleszycie 14.o febr. 821. Dziubinski

Widział Janiszewski

wypisano Kwit.

97

Według Dellaty do N.o 83. Złpołt: Dwadzieścia
Treb: od Leyby Gymen: za drzewa miękkiego
fur 20. do Prowenta Okrzyckiego dawszy mu
billetów tyleż — odebrałem.

ię: 15.o Januar: 821. Jagniński

N.o 133. ass: Lass

Dla Leyby Gemer z Oleszyc drew miękkich z dnia
fur parokonnych dwadzieścia N.ro 20 fur Jan
Bartoszyński Nadleśny wydać udysponuię —
Oleszycię 15.o Januar 821. Dziubiński

wydano kwit

Według Dellaty do N.o 67. — odebrałem od Olszyckich Żydków za Drewfar 60. Złpol. Sześćdziesiąt Srebrnych — do Pro-
wenta Olszyckiego, — świadczę. — " — " —

18

d: 10. Januar: 821. Jagnińsky

Datem tyle Billetów
Lassowych. —

N.o 130. ass Lass

Drew miękkich z dnia fur parokonnych Sześćdziesiąt Ro 60
fur dla Rabina Olszyckiego et Compag: Imiłan Barto-
szyński wydać udysponuję — Olszyce d 10.o Januar 821.

Dziubiński

alonto tey Assygnacyi odebrał Drew fur 20.

Barkowski

Według Dekaty do N^ru 80. wydaney — Złpołk:
Dwadzieścia za fur 20. drew miękkich, — daw-
szy mu tyleż billetów Lassowych — ode-
brałem. ię: 12. Januar: 1821. Oleszyce.

Jagniński

N^ro 132. ass Lass

Dla Żyda Lemel Ryszel z Oleszyc Drew miękkich z dnia
fur dwadzieścia N° 20 fur Jdan Nadlesny Las-
sow Oleszyckich wydać udysponuię — Oleszyce
ię 12° Januar 821 Dziubinski.

100

Według Dellety do No 99. za fur Drzewa miękk: 16. —
Z Kyńskiej: 19. x 48. W: W: odebrałem.
ię: 25: Januar: 821. Pagnińskij

Nro 157 ass Lass

Drzew miękkich z dnia fur parokonnych Szesnaście Nro 16
do Lubaczowa dla Dmitra Mytka Jmć Pan
Bartoszyński Leśniczy wydać udysponuję —
Obszyciu 25o Januar 821 Dziubinski.

wypisano ~~do Dach~~

101

Według Dellatydo N^ro 108 — za fur drew miękkich, — 10. agd: 45. rachuiąc — od Mikołaja Krasulaka Poddanego Lubaczowskiego — Z Kwit: 7 zł: 30 W. W. do Prowentu Pole-szyckiego gotowemi odebrałem. d. 16. Lutego 821. —

Jagniński

N^ro 193 ag. Lass:

Dla Mikołaja Krasulaka z Lubaczowa Drew miękkich z Dnia parokonnych fur dziesięć N^ro 10 Jan Bartoszyński z wrębu Dachnowskiego wydać udysponuię — d. 16° febr 821 Dziubiński

~~J. Dla~~

wypisano —

101

No 359. Według Dellatyfo No 85. wydany — Z Rejestru Czte-
ry Gray: Czterdzieści dzień No fr. 4. x 48. W: W: za sześć fur
drzewa — do Prowantu Oleszyckiego — odebrałem.

d. 15o Januar: 821. Oleszyce — Jagiński

No 134 ass Lass.

Dwu miętkich z dnia fur parokonnych sześć No 6 fur Jan
Nadleśny Bartoszyński z Rewiru Dachnowskiego Johano-
wi Szram do Lubaczowa wydać udysponuję — Oleszyce
d. 15o Januar 821. Dziubiński

105

Według Dellaty do N^ru 100. Z Rzymsk: 30. za fur
Drew miąk: 20. do Prowenta odebrałem
d: 25° Januar: 821. — Jagniński

N^ro 156 ap. Lipsk

Drew fur dwadzieścia N^ro 20 fur z dnia parokonnych dla
Szwabów do Ostrowca Jmpan Leśniczy Barto-
szyński wydać udysponuię — miękkich — Okazyę
d: 25° Janu 821. Dziubiński

w Lutym 821.
Expens—

Podług delaty wydaney od N.ro 149. prowent dóbr Klucza Oleszyckiego odebrał od Jmć pana Lityńskiego z Lubaczowa za sześć fur drzewo miętkich z pnia Walutą wiedeń: fr. sześć niniejszym świadczy. Oleszyce 15. Marca 1821. roku. J. Pogonowski

N.o 254. ass Lass z Wrembu Dachnowsk

Drzew miękkie fur sześć z pnia Jmć Pan Leśniczy Bartoszyński do Lubaczowa W.m Lityńskiemu wydać udysponuię z Wrembu Dachnowskiego

d. 15 Mar 821 — Dziubiński

Podług Delaty wydanej od N^ro 134. Prowent dóbr odebrał należytość pieniężną od Cyrulika Oleszyckiego za Dwanaście fur drew miękkich z pnia, niniejszym świadczy. 6. Marca 1821. Oleszyce

J. Pogonowski

N^ro 244. Protl. lass

Drew miękkich z pnia fur dwanaście JW. Pan Lesniczy Bartoszyński Cyrulikowi Oleszyckiemu wydał w dysponowaniu 9° Mar 1821° R^ku

Dziubiński

Widziałem d. 12 maja 1821 r.
J. Daniszewski

wypisano.

No. 93. Ass. Lass.

Drew miękkich z dnia z miejsca bliższego fur Czterdzieści pa-
rokonnych Jmćpanu Janiszewskiemu do Warowa
sprzedane Jmćpan Borowski wyassygnuię, y wydać
udysponuię — Oleszyce 17o Nocz 820.

Dziubnicki

Jmć Pan Bartoszyński Podleśniczy wyda z Wzbu od Cieszanow ~~[illegible]~~ ~~po [illegible]~~
~~[illegible]~~ gdzie ~~[illegible]~~ tylko uważać należy
by z skrzywaków ——

5o Grudnia 1820.

Borowski

Nro 1549.

102

Dem DOMINIO Zurawica

Um in die Kenntniß derjenigen Individuen welche nach der neuen im Jahre 1827 kundgemachten Instrukzion der Militärpflicht unterstehen zu gelangen, wird demselben in Folge hoher Gubernial-Verordnung von 26ten Jänner l: J: Z: 2095 aufgetragen.

1mo. einen Ausweis über die militärpflichtigen Individuen aus der 1ten 2ten und 3ten Altersklasse separirt über jede dieser 3. Altersklassen zu verfassen. F

2do in denselben außer dem Geburtsjahr und Tag der Militärpflichtigen auch ihre Familienverhältniße namentlich ob sie noch Brüder und in welcher Zahl sie selbe haben, und wie viele davon schon zu dem Militär gewidmet worden sind, ersichtlich zu machen.

3tio. In diese Ausweise sind jene Individuen nicht aufzunehmen welche, wenn auch schon in dem militärpflichtigen Alter befindlich; doch aber

a. entweder ganz augenscheinlich in die Klasse der für jeden Militärdienst ganz untauglichen oder:

b. in die Klasse der in Folge der in dem Jahre 1827 kundgemachten Rekrutirungsinstruktion gesetzlich Befreyten gehören.

4to. Diese Ausweise sind nach dem beiliegenden Formulare in dupplo bis 20ten l: M: anher vorzulegen, zum Behufe der Verifizirung dieser Ausweise hat derjenige Beamte welcher das Konskriptionsgeschäft besorgt, mit dem Gemeindvorstand und Konskriptionsbücher am 25 Februar l: J: in der hiesigen Kreisamtskanzley zu erscheinen.

Przemysl am 6ten Februar 1828.

[illegible]

F Als 19 jährig sind jene anzusehen welche in dem Solar Jahr 1808 von 1 Jänner bis letzten Dezember geboren sind. Eben so sind als 20 jährig die im Jahre 1807 als 21 jährig die im Jahre 1806 geboren worden sind zu betrachten.

Regiments Nr. Bezirks Nro 15.

Kreis

Sections Nro

Ausweis für das Jahr 1828.

Über die in der obenanten Section sich befindliche Individuen der nachgenanneten drey Altersklassen.

Vor- und Zunahme	Geboren: Datum	Monat	Jahr	Zu: Ort	Herrschaft	Kreis	Land	kommt vor in: Ort	Haus Nro	Herrschaft	Qualification	Im alter vom vollstreckten 19ten bis zum vollstreckten 21 Lebensjahr: Erste Klasse 1808. gebohren. Christen: verheuratet	ledig	Juden: verheuratet	ledig	Zweyte Klasse 1807 gebohren Christen: verheuratet	ledig	Juden: verheuratet	ledig	Dritte Klasse 1806. gebohren Christen: verheuratet	ledig	Juden: verheuratet	ledig	hievon sind: Anwesend	Abwesend	Anmerkung.

in der Rubrick Anmerkung kommen die Familienverhältnisse eines jeden Militärpflichtigen, namentlich ob sie noch Brüder haben, und in welcher Zahl, dann wie viele davon schon zum Militär gewidmet wurden, und was sonst zu wissen nothwendig ist, anzusetzen.

Presentatum d. 13 febr. 828 No 23.

£ 5.

Jan J. N. Przemyslec

Hin Paul

No 1549.

Ex mo

Domino

Zurawiec

Exoffo

Inscriptum 5 Febr 828

Vidmungs Rolle

Kreis Przemysl — Sectionsnr

Dominium Zurawica

Consignation.

Vermög kreisämtlichen Verordnung dd 11 Maj 834 Zl: 242, Pres: auf den Assentplatz gestellte Manschaft.

Post Nr	Nomina	Haus Nr	Gebürtig: Ort	Gebürtig: Dominium	Jahre alt	Religion	Stand	Profession	Hat vorhergehend gedient	Maß: Schuh	Maß: Zoll	Maß: Strich	Anmerkung
	Wawruk												
1	Fac	39	Zurawica	Zurawica	813	kl.	ledig	"	"	nicht erschienen			
	Johan												
2	Kurant	108	"	"	"	"	"	"	"	5	4	2	
	Casimir												
3.	Lupa	77	"	"	812	"	"			5	2	1	nicht nöthig
	Blazej												
4.	Ziemba	86	"	"	813	"	"	"		5	6		

Mitlaus

Nr.	Nomina	Haus No	Geburtsort: Ort	Geburtsort: Dominium	Jahre alt	Religion	Stand	Profession	Hat verheirathet	Maß: Schuh	Zoll	Strich	Anmerkung
	Jacko												
5.	Mazurek	87.	Zurawice		814	k	l	s.		5	2		nicht nöthig
	Ertko		Buszkowice										Magazinhalter Justizamt
6.	Grzybowski	16.			"	"	"			5	5	2	
	Artur												
7.	Tkaczyk	56	"	"	"	"	"			5	3		nicht nöthig
	Stefan												
8	Trusiak	8	Wapowce	"	"	gr	"	"		4	11	2	zu klein
	Andreas												
9	Kowalczyk	18	"	"	"	"	"	"		4	11	2	A
	Sonko												
10	Kozak	25	"	"	"	"	"	"		4	11	3	A
	Iwan												
11	Gryjko	32	"	"	"	"	"	"		5	1	1	nicht nöthig

Nro	Nomina	Grund Nro	Gebertig Ort	Gebertig Dominium	Jahre alt	Religion	Stand	Profession	Gutsvorsteher gedient	Maß Schuh	Zoll	Stand	Anmerkung
	Nikolaÿ												
12	Michalecki	43	Wapowce	Zurawice	814	gr. kr.				4	11	3	zahlen

Zurawice am 20t. Maÿ 834

Goppert

Mattheobach

Dr. Kohlapp
Oberarzt

| Nomina | Gebürlig | | Muß | | |

Widmungs Rolle.

Kreis Przemysl. Section No 8.

Dominium Zurawica.

Consignation.

Der Vermög Kreisämtlichen Verordnung dtt 7ten 7ber 827. 205 Pr.
Zur Assent Platz gestellten Manschaft.

	Nomina.	Haus No.	Gebürtig. Ort.	Gebürtig. Dominium	Jahre alt.	Religion.	Stand.	Profession.	Hat vorher gedient	Maaß. Schuh.	Maaß. Zoll.	Maaß. Striche.	Anmerkung.
	Iwan												mit Skrofeln
1	Hacorylik	56	Buszkowice	Zurawica	19	Grich	ledig	"	"	5 ~~6~~	2	1	~~[illegible]~~
	Piotr.												
2	Lacina	139.	Zurawica	do	23	Kaho.	do	"	"	5	2	2	~~[illegible]~~ unter Maß
	Kuba												
3	Maxym.	10	do	do	23	do	do	"	"	6	.	1	Tragling zum Frühj. assentirt
	Sobek												
4	Lupa.	183	do	do	22	do	do	"	"	5 ~~6~~	3	3	
	Iwan												
5	Jakimiec.	65	do	do	19	Grich	do	"	"	"	"	.	

Hat sein Contingent abgestellt.
Rz. am 2 October 827

Dato Zurawica d. 2. 8ber 827

Lasko[illegible]
Dom Rep.

Bunoch antitzt
[illegible]

Reiss
Obrientur

[illegible]
Pharyer
Anzeigenamt.

Nomina.	Haus No.	Gebürtig.		Jahre alt.	Religion	Stand.	Prosecution.	Hat gesehen gedient	Maaß.			Anmerkung.
		Ort.	Dominium						Schuh.	Zoll.	Strich.	

Laut Konskripzion vom Jahre 1834.				Glaubensbekenntniß		Profession oder sonstige Beschäftigung	Seit welchem Jahre derselbe zum erstenmale ausgeschrieben und nicht erschienen ist, dann was sonst wissenswerth von ihm bekannt sey.	Anmerkung
Ort	Haus-Nro.	Vor- und Zunamen	Geburtsjahr	Christ	Jude			
Buszkowice	37	Grzebo Massyk ~~Fedemak~~	814	1	.	Kirchl. Lodzig		
"	56	Anton Traczik	814	1	.	"		
Wapowce	8	Stefan Turczak	814	1	.	"		
"	18	Andreas Kowalczik	814	1	.	"		
"	25	Jan Hofak	814	1	.	"		
"	32	Jan Grycko	812	1	.	"		
"	43.	Michalecki	814	1	.	"		

Przemysl am 6ten Mai 1834

Vidi!

Wojatschek

Matthias Gobler
Vorsteher

Kreis Przemysl

Dominium Zurawice

Werbbezirks-Nro 10

Consignation

der zu der mit hoher General Commando Verordnung ddto. Lemberg den 5ten April 834 Litt. Q Nro. 1016 angeordneten Rekrutenstellung auf den Assentplatz zu stellenden militärpflichtigen Individuen.

Laut Konskripzion vom Jahre 1834				Glaubensbekenntniß		Profession oder sonstige Beschäftigung	Seit welchem Jahre derselbe zum erstenmale ausgeschrieben und nicht erschienen ist, dann was sonst wissenswerth von ihm bekannt sey.	Anmerkung
Ort	Haus-Nro.	Vor- und Zunamen	Geburtsjahr	Christ	Jude			
Dominium Zurawice	23	Kuba Szustal	811	1	.	Knecht ledig		
"	39	Wawrzyniec Fac	813	1	.	Kammerhaus ledig		
"	108	Johann Kerant	813	1	.	Knecht ledig		
"	52	Iwan Sagan	814	1	.	"		
"	67	Mathias Woylaszek	811	1	.	"		
"	77	Kazimierz Lupa	812	1	.	"		
"	86	Blaszy Ziemba	813	1	.	"		
"	87	Jatzko Mazurek	814	1	.	"		
"	109	Maciej Macinec	814	1	.	"		
"	110	Wawrzyniec Figlarski	814	1	.	"		
"	124	Iwan Walaszek	814	1	.			
"	138	Marcin Rzyzak	814	1	.	"		
"	158	Hieronimo Malczik	810	1	.	"		
"	166	Jaszko Rzyczak	811	1	.	"		
Buszkowice	16	Fedor Grzybowski	814	1	.	"		
"	35	Wasil Jedinaczek	814	1	.	"	Haus Nr. 35. ist ein leer platz- und Wasil Jedinaczek in Buszkowice unbekannt ist	
"	26	Anton Hrynkiewicz	811	1	.	"		

113

Nro 186

Dem DOMINIO Zurawica

Nach Eröfnung des hohen Landespräsidiums vom 26 July 1828 Zahl 5836 haben Se: k. k. Majestät um die Armee auf ihren früher bestehenden Friedensstand zu stellen, eine neuerliche Rekrutenstellung anzuordnen befunden, wozu sub selbe 4 Christen — Juden zu stellen hat.

Die Aushebung hat am 11t August l. J mit Tagesanbruch zu geschehen, und die vollzählige Stellung des Contingents muß in längstens 8 Tagen bewirkt werden, weil sonst diesfalls äußerst strenge Zwangsmittel in Anwendung kommen würden.

Indem man demselben die von hieraus unterm 16ten Hornung 1828 Z. 31 ergangene Verordnung, so wie die darinn enthaltenen Bestimmungen zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung bringt, wird demselben zur unabweichlichen Richtschnur nur noch folgendes bedeutet.

a.) daß sub selbe zu erst die waffenpflichtigen Leute der jüngsten Altersklasse stelle, und dann erst, wenn diese Klasse erschöpft ist, zur höhern und so schrittweise von einer zur andere Altersklasse übergangen werde.

b.) muß dafür vorzüglich gesorgt werden, daß dem Militär so viel thunlich, des Lesens und Schreibens kündige Leute gestellt werden, welches bey den beschränkten Executionen und besonders wenn diejenigen Studenten, welche nach den Altersklassen nach ihrer Herkunft und durch minder guten Fortgang in den Studien zur Stellung beruffen sind, nicht übergangen werden, wofür man sub selbe besonders verantwortlich macht — nicht schwer zu erreichen seyn wird.

Uibrigens werden die gestellten Leute nach der hohen Anordnung gleich beurlaubt, und erst später zu den Waffenübungen einberufen werden worüber demselben seiner Zeit das Nähere zu kommen wird.

Von k. k. Kreisamt.

Przemisl den 30ten July 1828

Rettenz

25

186
v

Domino

Zurawica

Esaff

Nro. 199.

An das Dominium Zurawica

Vermög hoher Präsidial Verordnung vom 28 Hornung d. J. Zahl 11751, ist von allerhöchsten Orten die Ergänzung der Truppenkörper auf den vorgeschriebenen Stand anbefohlen worden.

Nach der im Grunde des ganzen Bevölkerungsstandes von Jahre 1830. entworfenen Repartizion, entfällt auf das Dominium 2 Christen und Juden, wobei die Guthabungen bereits eingerechnet, dagegen aber auch die Rückstände der vorigen Rekrutirung zugeschlagen wurden.

Die Aushebung hat am 15ten März 1832 mit Tagesanbruch zu geschehen.

Die Stellungsobrigkeit hat mit den ausgehobenen Leuten am 15ten März d. J. in Przemysl bei der Assentirungs = Kommission zu erscheinen, welcher Termin unter der empfindlichsten Ahndung der dawider handelden Stellungsobrigkeit nicht willkührlich abgeändert werden darf.

Bei der Stellung ist sich genau nach der gedruckten Rekrutirungs = Instrukzion vom Jahre 1827. und den nachgefolgten Vorschriften zu benehmen.

Insbesondere sind die in dem beiligenden Verzeichnise aufgeführten Individuen unfehlbar auf den Assentplatz zu stellen.

Nebstbei wird der Stellungs = Obrigkeit nach Folgendes bedeutet.

1tens Sind vor allem Andern jene militärpflichtigen Individuen der Assentirungs = Kommision vorzuführen, die bei früheren Rekrutirungen, ohne eine Ursache angegeben, und selbe legal nachgewiesen zu haben, nicht erschienen sind. Erst, wenn auf diese Art das Kontingend der Obrigkeit nicht gedeckt werden kann, sind die militärpflichtigen Altersklassen nach ihrer Reihenfolge abzustellen.

2tens. Bei Abstellung der Rekruten auf den Assentplatz, hat jedes Mahl, sowohl der Dominikal = Repräsentand selbst, als auch die betreffenden Ortsvorstände bei sonstiger persönlicher Bestraffung des Erstern zu erscheinen.

3tens Die in Tripplo auszufertigenden Widmungsrollen, wozu das Druckpapier von hieraus hinausgegeben werden wird, sind nach allen Rubriken genau auszufüllen. In die Widmungsrollen müßen alle vorgemerkten in der Konsignazion vorzeichneten Individuen, sie mögen auf den Assentplatz erscheinen oder nicht, nach der Reihenfolge der Konsignazion eingetragen werden.

4tens Wird der Obrigkeit zur Pflicht gemacht, des Lesens und Schreibens kündige, und nach ihren Verhältnissen der Militärpflicht unterliegenden Individuen auf den Assentplatz zu bringen.

5tens In Hinsicht der zeitlich oder gänzlich Befreiten sind die hierämtlichen Dekrete und sonstigen authentischen Behelfe beizubringen, die Individuen selbst aber, ohne der mindesten Ausrede jedenfalls auf den Assentplatz zu stellen. Eben so sind

6tens Die auf die zustellenden Rekruten Bezug nehmenden Konskripzionsbögen, so wie hinsichtlich jener zustellenden Individuen, welche allenfalls mit Tod abgegangen, abwesend oder krank sind, die legalen Beweise, als: Todtenscheine, ärztliche Krankheitszeugniße, Paßprotokollen, und protokollarische Erhebungen mitzubringen, und der Assentirungs = Kommission vorzuweisen.

Da übrigens zur Beendigung der ganzen Stellung ein sehr kurzer Termin einberäumt wurde; so wird man sich genöthiget sehen, gegen die fahrläßigen Obrigkeiten mit eingreifender Strenge, insbesondern aber gegen fahrläßige Dominikal=Repräsentanten mit Arreststraffe zu verfahren.

Vom k. k. Kreisamt

Przemysl den 5ten März 1832.

105

Vom k. k. Kreisamt

Nro. 199.

An

Das Dominium

in

Ex Offo.

Zuravica

Dominium Zurawice.

Consignation.

Nachsteller.

Eetko	Sagan. 1810,	von Wapowce,	Haus Nro	28.
Wasill	Mazurek 1810.	Zurawice.	"	87.
Iwan	Gmietczik. "	do	"	66.

Im Jahre 1811. geboren.

Eetko	Pawlik	von Buszkowice,	"	19.
Anton	Hrynkiewicz	"	"	26.
Michel	Kolodziey	"	"	60. umad
Mathias	Inglott	"	"	66.
Thomas	Czainski	von Wapowce.	"	4.
Stefan	Segelin	"	"	26.
Stefan	Dudezinsky	"	"	27.
Jendrzy	Seretkow	"	"	33.
Emilio	Polniak	"	"	37.
Jwas	Grzycka	"	"	48. 45.
Jwan	Maxim	" Zurawice.	"	79.
Johann	Galuzka	"	"	81.
Ruba	Szustal	"	"	23.
Matwy	Woytaszek	"	"	67.
Tomek	Figlarski	"	"	110.
Franz	Frac	"	"	111.
Joschko	Ryczak	"	"	166.

Nun 1812. geboren.

Felix	Sladownik,	von Wapowce	"	2.
Jwan	Kowalczik	"	"	18.
Jwan	Kozak	"	"	25.
Jwan	Grizko	"	"	32.
Michel	Wilczinski	"	"	36.

Nikolay	Kolodzin	von	Buszkowiczki,	H.	Nro 5.
Lainko	Mrosik	"	"	"	37.
Woytek	Ber	"	Zurawice	"	62.
Kasimir	Luppa	"	"	"	77.
Sebastian	Malkusz	"	"	"	97.
Kasimir	Dobrzanski	"	"	"	98.
Wasill	Kalimonczik	"	"	"	104.
Woyzech	Ber	"	"	"	115.
Iwan	Lukocki	"	"	"	149.
Andrey	Witrigusz	"	"	"	155.
Olexa	Maxim	"	"	"	157.
Michal	Schmuk	"	"	"	164.
Ignaz	Pietrzicki	1810	geb. von Wapowce	"	1.
Iwan	Kosak	809.	" "	"	56.
Adam	Pietrzicki	808	" "	"	1.
Iwan	Jakimiec	"	" Zurawice	"	47.

Regiments 2t. Bezirks No 15 — Kreis Przemysl

Seccions No 8. — Dominium Zurawica

Ausweis für das Jahr 828.

Uiber die in der obbenannten Section sich befindliche Individuen der nachgenannte Klasse

Vor und zu Namen	Geboren: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Herrschaft	Kreis	Land	Kommt vor im: Ort	Haus No	Herrschaft	Qualification	Im alter vom vollstreckten 19 Lebensjahre Erste Klasse 808. geboren: Christen: verehelicht	ledig	Juden: verehelicht	ledig	Ausgezogen	Abgezogen	Anmerkung
Hnatowski Michael	"	"	808	Zurawica	Zurawica	Przemysl	Galicien	Zurawica	25	Zurawica	schwach und klein	"	1	"	"	1	"	hat einen Bruder
Byk Woytek	21	März	808	do	do	do	"	do	32	do	klein	"	1	"	"	1	"	Ein einziger Sohn seiner Steuer bauen Grund Wirthschaft
Jakimia Jan	"	"	808	do	do	do	"	do	47	do	Mittel	"	1	"	"	1	"	Ein einziger Sohn und der Vater hat Grund auf 6 Kometz Aussaat
Ingelt Woytek	"	"	808	do	do	do	"	do	98	do	do	1	"	"	"	1	"	Ein verheuratter Hausler und hat ein Kind
Szeleszczuk Michel	5	7ber	808	do	do	do	"	do	117	do	kompulent aber klein	"	1	"	"	1	"	hat 4 Brüder
Malczyk Petro	"	"	808	do	do	do	"	do	158	do	klein	"	1	"	"	1	"	nebst dem ist noch zwey Brüder zu Hause
Bratus Andrzej	17	Jan	808		do	do	"	"	28	do	Stark aber die gute ist Mittel	"	1	"	"	1	"	hat noch einen Bruder zu Hause

Vor- und Zu-Namen.

Jahrgang

Stand vom Jahre

Zu

Qualification

Zum activen Militair-Dienste in Jahren

Zum Landsturm in Jahren

Anmerkung

| | | |

Regiments Qt. Bezirks No. 15 — Kreis Przemysl

Section No. 8. — Dominium Zurawica

Ausweis für das Jahr 828.

Ueber die in der obbenannten Section sich befindlichen Individuen nachgenannten Klasse

Vor und zu Nahmen	Gebohren: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Gemeinschaft	Kreis	Land	Komt vor im: Ort	Haus No.	Gemeinschaft	Qualification	Im alter von vollstreckten 21. Lebens Jahre Schriftenklasse 806 gebohren: Christen: verheurathet	Christen: ledig	Juden: verheurathet	Juden: ledig	Abwesend	Abwesend	Anmerkung
				Zurawica	Zurawica	Przemysl	Galizien	Zurawica		Zurawica								Ein Dienst Knecht ohne Grund
Dutko Fedko	„	„	806	„	„	„	„	„	26	„	Klein	„	1.	„	„	1.	„	
Ryczan Franz	7	8bre	806	d°	d°	d°	„	d°	59	d°	Mittel	1.	„	„	„	1.		Ein Verheuratheter ein ziger Sohn von ganzen Bauer Grund.
Stafiy Wawrzek	„	„	806	d°	d°	d°	d°	d°	118		Klein	„	1	„	„	1		Ein Dienst Knecht und noch ist nebst ein ~~ein~~ Bruder. —
Wasil. —																		
Hryńkiewicz	„	„	806	d°	d°	d°	d°	d°	181		Mittel	„	1.			„	1.	Hat noch drey Brüder und ist Rekrutirungs Flüchtling. Der Vatter ist ein Häusler
Lacina Jasiek	1.	febr	806	d°	d°	d°	d°	d°	139		Gross	1.	„	„	„	1		Ein Inwoner und hat zwey Brüder zu Hause bey den Aeltern.

Vor und zu Nahmen	Gebohrnen: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Gerichtsbezirk	Bezirk	Land	Kommt hier in: Ort	Haus Nr.	Gerichtsbezirk	Qualification	Im alten Klaffe 21ten Lebensjahre Deutsch Klaffe 806 gebohrnen: Ehemahlen mittel	Ehemahlen ledig	Ehemahlen mittel	Ehemahlen ledig	Anwesend	Abwesend	Anmerkung
				Zuzawica	Zuzawica	Przemysl	Galicien	Zuzawica		Zuzawica								
Boryto Jan	10	Maj	806	.	.	.	.	.	138		Gross	.	1	.	.	1	.	Ein Häusler Sohn und hat noch zwey Brüder zu Hause, Dritten bey Militair — er ist ein gartner Bursch von profession
Woytek Jasinski	6	Apr.	806	"	"	"	"	"	141	d.	Gross	1	"	"	"	1	"	Ein verheuratheter Inwoner, und hat noch einen Bruder zu Hause. —
Lupa Kuba	"	"	806	"	"	"	"	"	148		Mittel	.	1	.	.	1		Ein Dienst Knecht, und hat noch zwey Brüder.
Ryczan Josef	16	März	806	"	"	"	"	"	166	d.	Gross	1	"	"	"	1		Ein verheuratheter Inwohner, hat drey Brüder aber ist ein Kinporer. —
Luka Stefaniak	"	"	806	"	"	"	"	"	60	d.	Mittel	.	1	"	"	1		Aelterloser Dienst Knecht. —
Dutko ~~Fedko~~ Hrye	27	Jan	806	Buszkowice	Zuzawica	d°	d°	Buszkowice	20	d.	Schöner und Gross	.	1	.	.	"	1	hat drey Brüder und dient als Knecht in Popowice Przemysler Kreises, ohne Bewilligung der Obrigkeit
Wasil Nachayski	19	Jan	806	d°	d°	d°	d°	d°	19	d.	Gross	.	1	.	.	1		hat einen Bruder zu Hause, und zweyten Militair, —

Vor und zu Nahmen	Gebohrnen: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Gemeinschaft	Kreis	Land	Kommt vom in: Ort	Gemeinschaft	Gemeinschaft	Qualification	In alter Klasse vom nächstmittelten 21 Lebensjahr: Ersten Klasse 806 gebohrnen: Ersten Klasse	Ersten Klasse	Zweiten Klasse	Zweiten Klasse	Abwesend	Abwesend	Anmerkung
Kuzma Hryć	1	März	806	Kuszkowce	Zurawica	Przemysl	Galicien	Kuszkowce	54	Zurawica	schwach und klein	.	1	.	.	1		Ein einziger Sohn.
Iwan Hawrylik	19	Juli	806	"	"	"	"	"	56	d°	Mittel	.	1	.	.	1	.	Alterloser Bursch hat einen Bruder zu Hause und zweyten bey Militär. —
Michał Segielin	"	"	806	Wapowce	Zurawica	"	"	Wapowce	26	Zurawica	Klein	.	1	.	.	1		hat noch zwey Brüder —
Suma	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	4.	17.	"	"	13.	2	

Signatt: Zurawica am 20ten Februar 828.

Verificirt Przemysl am 23ten Februar 1828.

Hurtitz

Reiss Obligat.

Laskowski
Dom Dep.

Regiments 2t. Bezirks No. 15 — Kreis Przemysl.

Section No. 8. — Dominium Jurawica

Ausweis für das Jahr 828.

Ueber die in der obbenannten Section sich befindliche Individuen der nachgenannten Klasse

Vor und zu Namen	Geboren: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Gemeinschaft	Kreis	Land	Kommt vor im: Ort	Haus No.	Gemeinschaft	Qualification	Im alter vom Volksmerkten 20. Lebensjahre — Zweyte Klasse 807. gebohren: Geistlich: Verehelicht	Ledig	Jüdisch: Verehelicht	Ledig	Einkommen: Verwesend	Lebensfreund	Anmerkung
Korpal Simon	14.	8ber	807.	Jurawica	Jurawica	Przemysl	Galicien	Jurawica	19.	Jurawica	Mittel	.	1	.	.	1		hat noch einen Bruder zu Hause und zweyten bey Militär
Duda Antoni	11.	Juni	807.	d°	d°	d°	.	d°	39	d°	Klein	.	1	.	.	1	.	Aelterloß- und hat noch 3. Brüder wo von einer bey Militär gewesen
Napora Jędrzey	26	9ber	807.	d°	d°	d°	d°	d°	36.	d°	d°	.	1	.	.	1		hat noch drey Brüder zu Hause
Dybek Jozef	15	Janu	807	d°	d°	d°	d°	d°	49.	d°	d°	.	1	.	.	1		Aelterloßes Knecht und noch drey Brüder sind zu Hause
Włoch Mateusz	30.	Aug	807	d°	d°	d°	d°	d°	57.	d°	d°	.	1					hat noch einen Bruder
Płatek Woytek	21	Janu	807	d°	d°	d°	d°	d°	61.	d°	Mittel	.	1	.	.	1	.	hat noch zwey Brüder zu Hause
Mazurek Błażek	.	.	807	d°	d°	d°	d°	d°	83.	d°	schwach und Klein	.	1	.	.	1	.	ein Aelterloßes Knecht

Vor und zu Namen	Geboren: Datum	Monath	Jahr	Zu: Ort	Zu: Gemeinschaft	Zu: Bezirk	Zu: Land	Kommt vor in: Ort	Kommt vor in: Haus No	Kommt vor in: Gemeinschaft	Qualification	Im alten vom Wolstrecken 20. Lebens Jahre Zweyte Klasse fr. 807. geboren: Christen: Ehemahlen	Christen: Ledig	Juden: Ehemahlen	Juden: Ledig	Anwesend	Anwesend	Anmerkung
Malkusz Matias	.	.	807	Zyrawica	Zyrawica	Brzezyk	Galicien	Zyrawica	97	Zyrawica	Klein	.	1	.	.	1	.	hat einen kleinen Bruder sein Vatter ist Häusler; aber Krigel. —
Mikita Hryć	25	Juni	807	d	d	d	d	d	128	d	Klein	.	1	.	.	1		Aelterloses Bursch ohne Gesund.
Bartnicki Paweł	25	Jan	807	d	d	d	d	d	122	d	Schöner Tauglicher Bursch. Mittelgroß	.	1	.	.	.	1	hat noch zwey Brüder und ist von Profession Riemer — befindet sich jetzt in Pratkowce —
Stasiaszek Piotr	28	Apr	807	d	d	d	d	d	130	d	Zu Klein	.	1	.	.	1		hat noch einen Bruder. —
Rzyś-Woytek	19	Apr	807	d	d	d	d	d	134	d	Klein	.	1	.	.	1		Ein einziger Sohn und und ist Erber des ganzen Bauer Grund von 15. Korez Aussatz. —
Łacina Jan	24	Juni	807	d	d	d	d	d	135	d	Mittel	.	1	.	.	1		Ein einziger Sohn und ist ein Erber von ganzen Bauer Grund.
Stolarczyk Iwan	7	Juni	807	d	d	d	d	d	152	d	Mittel	.	1	.	.	1		Ein einziger Sohn aber der Vatter hat schon 55. Jahre. —
Jacuchna Senko	.	.	807	d	d	d	d	d	154	d	Groß	1						In wonner und noch zwey Brüder. — Ihr Hause sind —

| Vor und Zunahmen | Geburtsort | Jahr | Religion | Stand | Profession | Anzahl der Kinder | Anzahl der Weiber | Anzahl der Kinder | Anzahl der Weiber | Anzahl der Kinder | Anzahl der Weiber

Kaiser Don Pedro Werbbezirks Commando.

123

No 1658

An

das löbliche Dominium Zurawica

Die unten ausgewiesenen von Fürst Bentheim Infanterie beurlaubten Leute, wolle das löbl. Dominium mit den in Händen habenden Urlaubsdokumenten zur Abholung ihrer Abschiede gleich nach Erhalt dieses hieher abschicken, und selbe anweisen sich deßhalb beim Herrn Oberlieutenant Reiß zu melden – als

Gemeiner Jazko Michalski von Wapowce
" Michal Kosak " do
" Michal Antoszko " Buszkowice und
" Danko Kriczko do

Przemysl am 11t Xber 1828.

Schieck

Kaiserdon Peters 15tem Lin. Just Augmt. W. 1658

Ern

Eni löb Dominium zu

Exasso Zurawico

Rk 8 Jan 829 Fl. 10.

4 5.

10051

124

Dominium Zurawica.

Vermög Eröfnung des k.k. Kaiser Don Pedro Infanterie Regiments-Werbbezirks Commando vom 3ten July d. J. N. 860. wird das Dominium hiemit verständiget, daß Nicolaus Dudyk von Zurawica gebürtig, 19. Jahre alt gr. kath, ledig, ohne Profession, bei dem Dominium Jablonka Sanoker Kreises, paßlos betreten, und auf Rechnung desselben Dominiums am 19ten März 1828. zu Don Pedro Infanterie assentirt worden sey. —

Przemysl am 16ten December 1828.

E. Kirkley

Coll

Pres. 9 Jan 829 No 14

F. S.

Vom k. k. Kreisamte

10051.

Dominium

Zurawica

Exoffo

125

Kaiser Don Pedro Infanterie Regiments Werbbezirks Commando

ad 10 Xbr. 1789.

An

Ein Löblich Dominium

Zurawice

Man hat ein Löblich Dominium nach unterm 15ten December v. J. N. 1789 ersucht, den Tauf und Geschlechts Nahmen des Weißes von dem dortorts gebürtigen diesseitigen Regiments Gemeinen Clement Ryczan erheben, und hieher mittheilen zu wollen. Da auf diese Zuschrift noch keine Erledigung erfolgt ist; So ersucht man wegen Dringlichkeit der Sache die obangesuchte Auskunft baldigst hieher gelangend machen, dann die anliegender Konsignation enthaltene Rubriken ausfüllen, und solche sodann anher zu remittiren.

Przemyśl am 20ten Jänner 1828.

Schulde
Obr.

Kaiser Don Pedro Infantaie Regt No. 15 W No. 1789

An

Ein löbliches Dominium

Exoffo

zu

Zurawice.

Pr. 9. Febr 828. No. 17.

Consignation

Über den erhobenen Tauf und Geschlecht Nahmen von dem Weibe des nachbenannten Mannes

Charge	Nahmen des Mannes	Geburts Ort	Geburts Herrschaft	Des Weibes Tauf Nahmen	Des Weibes Geschlechts Nahmen	Wann der Mann gehuerath.	Gestorben	Wann das Weib gestorben.	Anmerkung
Gemeiner	Klement Ryczan	Zurawice							

26

No 30.

129

Prześwietne Ces. Kro. Cyrkularne Prezidium.

Dominium Żurawica donosi Prześwietn. Cyrkularnemu Prezidium, że Paweł Bartnicki urodzony w Roku 807. we Wsi Żurawicy, i tego Państwa, iest Poddanym — bez wątpienia zdatny do Służby Woyskowey: Ukrywany iest we Dworze w Prałkowie przed Rekrutacyą od Roku 827. y tego Dominium Prałkowce zawsze przestrzega i wydać za Rekwizycyą Dominikalną Żurawicką niechce.

Ponieważ ~~w Moc~~ Rozporządzenia Prześ. Urzędu dto 16. feb. r. b. No 31 prds. wyznaczyło liczbę Rekrutów Państwu z lat 808. 807. i 806. dostawić, a ten Paweł Bartnicki iest ~~iest~~ z klassy drugiey y ~~objęty~~ wykazie położony jako do Służby Woyskowey z prawa należy, z tego powodu uprasza Prześ. Urzędu Cyrkul. aby Dominium Prałkowce przed 3cim Marca r. b. mogło odebrać Rozkaz pod Strofem tego Pawła Bartnickiego Państwu Żurawicy odesłało Zarecypissą ~~inaczey wyda~~ ~~nym~~

f 5.

oraz Państwo Prałkowce za Ukrywanie Rekrutów ukarać raczyli. — Gdyż innym Sposobem Dominium Żurawica Zbiegłego przed Rekrutacyą Pawła Bartnickiego nie może dostawić, jeżeli Prześ. Urząd Cyrkuł Swoiey pomocy ~~[illegible]~~ nie udzieli —

Sygnatt Żurawica d. 28. feb 826.

Laskowski

Kaiser Don Pedro Werbbezirks Comdo

No 128

130

An

Das löbl. Dominium Turawica

Das löbl. Dominium wird ersucht die unten verzeichneten Fuhrwesens Urlauber zur Abholung ihrer Abschiede mit den in Händen habenden Urlaubspäßen samt Zetteln sogleich hieher abzuschicken, und anweisen zu wollen sich deßhalb beym Herrn Oberlieutenant Reiß in hierortigen Spitals gebäude zu melden.

Gemeiner Johann Balbirczek von Turawica
und " Franz Greszko von Buszkowice.

Przemysl am 7 Februar 1828.

Schier
Oberst

Kaiser Don Pedro Infanterie Regiment No. 15

W No. 128

An

Ein löbliches Dominium

zu

Eroffo

Zurawica

Reg. 3. März 828. No. 36.

15.

Kaiser Don Pedro Infte Regiments Werbbezirks Commando

131

ad No 1789.

An

Ein löblich Dominium Zurawice

Ein löblich Dominium wird wiederholt ersucht den Taufnahmen des Weibes von den dortort gebürtigen Gemeinen Klement Ryczan, und wie selbes nach dem Vater heißte, so wie auch den Tag, Monath und Jahr der Verehelichung erheben, und auf das baldigste anher mittheilen zu wollen.

Przemysl am 23ten März 1828.

Schick
Obr

No. 47

Kaiser Don Pedro Inft Regt No. 15

To No. 1789

An

Ein lobbisches Dominium

Zu

Eoffo

Zurawice

f. 25

Dominium Zaraewica. ~~Miscelanea~~ 18

No. 17250.

Denselben wird aufgetragen, das Wanderungs oder Paßprotokoll so wie die über die Invaliden, Landwehrmänner, und Militär Urlauber, welche nach den letzten Kaiserzivis befunden, theils ganz abgängig, theils mangelhaft befunden wurden, sogleich nach Vorschrift zu verlegen, und selbe binnen 14. Tagen bey sonst erfolgenden Betreibung durch eine Strafbothen zur hierämtlichen Einsicht einzusenden —

Przemysl am 18 März 1828.

Rettig

Cath: Jenirch

Pag. 15te April 828 — № 53

f. 5.

Vom k.k. Kreisamte

№ 17250.

Dem

Dominium

Zarawica

Exaffe

sehr dgl.

Erga Recepisse

Dominium Zurawica

№ 17250

Da es bey der letzten Konskriptionsrevision vorgekommen ist daß das Dominium mit einem in dem Konskriptionsfache bewanderten und zur Führung dieses Geschäftes geeigneten Individuum nicht versehen ist, so wird demselben aufgetragen einen hiezu gehörig geeigneten Beamten spätestens binnen zwey Monathen aufzustellen und hievon unter Vorlegung der Beweise über seine dießfällige Fähigkeit bey sonst erfolgenden Beitreibung durch einen Strafbothen und Aufstellung eines dießfälligen geeigneten Geschäftsführers auf Kosten des Dominium vom Amtswege anher zu erstatten. —

Przemysl am 18 Marz 808

Rettung

colz:

Rez. 15ten April 828 — № 54.

J. S.

Vom k. k. Kreisamt

№ 17253

Dem

Dominio

Zurawica

Ex Offo

Erga Recepisse

Nro 17250 Dominium Zurawica

134

Der bey der letzten Konskripzionsrevision nicht erschienene, Jakob Hanikowski Hr. No 156 aus Zurawica, und Tymko Szamaida Hr. No 14 aus Buszkowice ist sogleich an das k. k. Werb Bezirks Coado nach Sanok zur nachträglichen Klassifikazion abzusenden, und hierüber die Bestättigung des k. k. Werb Bezirks Coado binnen 14 Tagen bei sonst erfolgender Militär Execution anher vorzulegen.

Przemysl den 28ten März 828.

Rettung

Calb. Jenisch

Prsg 15ten April 828 — No. 56.

1 5.

Vom k. k. Kreisamte

No. 7250

Dem

Dominio

Zurawica

Exoff

Schedringend

Erga Quetschen

Kaiser Don Pedro Infanterie Regiment No. 15.

155

K. No. 701

An

Ein Loebliches Dominium

zu

Lurawice

In Folge der hohen k: k: General Commando Verordnung Lemberg am 24ten Februar 828. R. 1615. muß der loco Stand des Regiments erhöht werden, wozu die in der inruhenden Consignation namentlich gemachten Zwey Urlauber des dießseitigen Regiments vom Urlaub einrücken gemacht werden.

Ein Loebl: Dominium wird daher dienstfreundlichst ersucht diese Leute anzuweisen, daß sie ganz gewiß am 1ten May 828. bei ihren Compagnien deren Garnisons Stationen in der Consignation nachgewiesen sind eintreffen, und sich bei den betreffenden Stations Commandanten zu melden haben, widrigens sie für das nicht Erscheinen oder verspätete Einrücken, unnachsichtlich und strenge bestraft werden würden.

Ein Loebl: Dominium wird zugleich ersucht, diesen Leuten die Urlaubs Pässe und Urlaubszetteln mitzugeben, und sie nach Inhalt der Consignation genau und besonders zu belehren, in welche Garnisons Stationen sie sich zu begeben, und am 1ten May 828 einzutreffen haben.

Przemyßl am 15ten Aprill 828.

Schied
Oe

Kaiser Don Pedro Infanterie Regt No. 15 — Kr No 701

An

Ein löbliches Dominium

zu

Exoffo.

Zurawice

No 16 Apr 828 No. 57

f. 5.

Kaiser Don Pedro Inft: Regiment Nro 15 — Dominio Zurawice

Consignation.

Uiberstie in obigen dominigal Bezirke beurlaubte Mannschaft, welche einzurücken und mit 1t May 1828. bey ihren Kompagnien in nachbenannten Stazionen zuverlässig einzutreffen haben.

Consist.	Nomina.	Geburts Ort	Geburts Herrschaft	Geburts Kreis	Geburts Land	Stationen	Absentag	Tage
3t	Peter Larina	Zurawice		Przemysl	Gallizi	Przemysl	4t März 1828	1
11t	Nikol. Dudyk	Dto		"	"	Dukla	19t " "	1
							Summa..	2

Przemysl am 16t April 828.

Schied
Olg

Löbliches K. K. Regiments Comando.

Samstag um 11. Uhr in der Nacht, wurde der Wasil Nadybało Unterthan von Fürst Bentheim Infanterie Regiment gebürtig vom Dorfe Hnatkowice Przemysler Kreises, bey einer Kuhe Diebstahl im Dorfe Zurawica durch den Herrn Pfarrer Lukasiewicz gefangen und der Grund Obrigkeit zu Zurawica übergeben worden. —

Da aber dieser Dieb, ein Militärist ist, so hat das Dominium mit ihm ein Sumariszes Protokol vorgenommen und übrigens dem Löblichen K. K. Regiments Commando zur weiteren Amtshandlung übergiebt —

Bey der Revision, der Wasil Nadybało hatte man bey ihm ein scharfes, langes Stückeisen gefunden, welches man mit Dominical Petschaft versiegelt hat, als ein Corpus delicti mitgegeben wird, mit dieser Bemerkung, daß der Nadybało, allgemein bekannt, als ein Böser und gefährlicher Mensch ist. Der Protokoll sub :/: beygeschlossen ist.

:/:

Signatt Zurawica am 25ten Februar 828.

Laskowski
Dom Rgt

No 64

L. S.

139

Nro 5790.

Dominio Turawica

Dem Dominium wird aufgetragen, unter genauen Beobachtung der kreisämtlich Circular-Verordnung vom 17t d. M: Zahl 5356 alle dortigen Landwehrmänner mittelst einer Consignation auf den 14 May d. j. nach Przemysl zur Revision beyzustellen. —

Sollte ein — oder der andere Landwehrmann wegen Erkrankung nicht erscheinen können — so ist dieses in der Consignation anzumerken. —

Przemysl am 26ten April 828.

[illegible]

Pr.: 4. May 828 No 84.

f. 5.

Vom k. k. Kreisamte

5790.

Dem

Dominium

Zurawica

Exoffo

Termin am 14 May 828

Kaiser Don Pedro Werbbezirks Comando

No 647

170

An

Das löbliche Dominium Jurawica

Das löbliche Dominium wird ersucht den dortorts beurlaubten von Hohenlohe Langenburg Infanterie anher transferirten Gemeinen Clement Ryczan mit den in Händen habenden Urlaubsdocumenten sogleich hieher abzuschicken, welcher sich in der hier ortigen Spitalsgebäude beim Herrn Oberlieutenant Reiss zu melden hat.

Przemysl am 8t May 1828.

[illegible]

Kaiser Don Pedro 15t Lin Inf Rgmt. W: 647.

Zur

Ein löb: Dominium

zu

Exaffy

Zurawica

Vr. 15. maja 828 Nro 86

f 25

Kaiser Don Pedro Infanterie Regiment Werbbezirk No 15

WN 684.

141

An

Ein Löblich Dominium

zu Zurawice

Ein löblich Dominium wird ersucht den zu Wapowce unter Haus No 11 beurlaubten diesseitigen Regiments Gemeinen Jwan Rybeck mit seinen Urlaubs Documenten so auf das Inft Regiment Prinz Leopold lauten zur Untauschung seines neuen Passes sogleich hieher zu senden, wo sich derselbe bey dem Herrn Oberleutnant Reiss im hiesigen Militair Spitals Gebäude zu melden haben wird.

Pozemysl am 17ten May 1828

Schiek
Oberst

Kaiser Don Pedro Jahrs Regiments Werbbezirks Nro

№ 684

An

Ein Löblich Dominium

Eoffo Zurawice

Pr. 15. Mai 828 № 87

f 25

Kaiser Don Pedro Instrui: Regiments Werbbezirks Nro 15.

W: Nro 976

An

Ein Löblich Dominium Zurawice

Ein löblich Dominium wird in Dienstfreundschaft ersucht, den Tauf und Geschlechts Nahmen so wie den Tag der Verehlichung des in nachstehender Consignation enthaltenen verheuratheten Mann des diesseitigen Regiments gefälligst einzutragen, und sodann unfehlbar wieder hieher zu remitiren.

Pozemysl am 2ten July 1828.

Schuck
Ch.

Consignation

Über nachbenannten verheuratheten Mann des diesseitigen Regiments dessen Weib Tauf und Geschlechts Nahmen zu wissen nothwendig ist.

Des Mannes					Des Weibs		Tag Monath und Jahr der Trauung	Ob das Weib noch lebt, oder wenn verstorben	Anmerkung über allenfallsige Anstände
		Vor und Zunahmen	Geburts Ort	Geburts Herrschaft	Tauf Nahmen	Vor Nahmen			
13. Gmach		Iwan Rybek	Wapowce	Zurawice					

Kaiser Don Pedro Justiz Regierungs Verfolgungs Kreisst.

Nr 976.

An

Ein Löblich Dominium

Kunawica

Pr. 13ten August 825

119.

f. 5.

Kaiser Don Pedro W. Bzks. Comando.

W No. 956

143

An

Das löbliche Dominium Zurawica

Den dortorts beurlaubten diesseitigen Regiments Gemeinen Klement Ryczan wolle das löbliche Dominium mit dem Urlaubspasse samt Zettel zur Abholung seines Abschiedes sogleich hieher abschicken, selber hat sich diesfalls beim Herrn Oberlieutenant Reiss zu melden.

Przemyslaw 15ten July 1828.

Schick
Ob.

Pr. 27. Julii 828 No 158

W No ~~[illegible]~~ 956

Kaiser Don Carlo Just Angst No 15

Ein löblicher Dominium

Ex offo

zu

Zurawica

An Militaria 1828.

Ein löbl. Dominium

zu Zurawice

Ein löbliches Dominium wird ersucht die in der beygeschlossenen Consignation benannten Urlauber des Regts, zur Einberufung Concentrirung und Waffenübung, welche vom 1.ten September d. J. zu beginnen, und bis 28.ten September 828 zu dauern hat, mit ihren Urlaubspässen und Urlaubszettel, dem der ganzen Urlauber mitgegeben worden ist hieher zur Presmysl abzusenden, als sie bestimmt und zuverlässig um 29.ten August 28 allhier einzutreffen. Gegen diese Einberufung ist hiemit keine Vorstellung anzunehmen. Brauchbarkeitshalber müssen durch richtiges von Seite des löblichen Dominiums und der Landgerichtsobrigkeit bestätigtes Zeugnissen nachgewiesen werden. Diejenigen der Consignation mitgegebenen Urlauber, welche der Zeit zu welcher sie sich wieder bestimmt und zuverlässig einzutreffen haben, entweder gar nicht, oder verspätet, dann jene Urlauber, welchen zur Einberufung Concentrirung benannt wird, dem Rückkommen am 29.ten August d. J. zuverlässig für nicht zurückkommen wird, dann

No. 10852

Gesehen k.k. Kreisamt, und es wird das Dominium mit Bezug auf die kreisämtliche Zirkularverordnung vom 30t Juny 828 Z. 9024 zur genauen Befolgung angewiesen.

Przemysl am 25t July 828.

Kettner

Pras: den 31ten July 828. No. 153

Z. 5.

Vom k.k. Kreisamte

10852

Dem

Dominio

Zurawice

Exoffo

Sehrdringend

Kaiser Don Pedro Inft. Regiments Werbbezirks Commando.

W.H. 997.

146

An

Ein Löblich Dominium

Zurawica

Den zu Buczkowice beurlaubten Gemeinen Iwan Hawrylik und Jendrzy Napora aus Zurawica, vom 7ten Jäger Bataillon, wolle Ein Löblich Dominium mit seinem ihn betreffenden Urlaubs Documente zur Umtauschung derselben sobald wie möglich anher abschicken.

Przemysl am 24ten July 1828.

Schied

Oc

Kaiser Don Pedro Inft Regiment 1/4 Sr. [illegible]

An

Ein Löblich Dominium

Zurawica

Exerff

Pol 13te Aug 828 158

f 5

No. 171.

147

Prześwietny Ces. Kro. Urzędzie Cyrkularny.—

Dominium Żurawica uprasza Prześ. Urzędu Cyrkularnego — O wyexekwowanie Iwana Cymbała z Buszkowic i Wasila Domaradzkiego z Żurawicy.— Poddanych, których Dominium Bakończyce pomimo Zaświadczenia, w swoim Państwie przechowuje — y wydać za Rekwizycyą wydać niechce — którzy do Służby Woyskowey przeznaczeni są —.

Signatt. Żurawica d: 13. Augt: 828.

Laskowski
Dom Dy

f. 5.

Do

Prześwietnego. Cz. Krol. Urzędu Cyrkularnego —

Prozba.

Od Dominium Żurawicy.

aby Panstwo Bakonczyce Iwana Cymbała — i Wasila Domaradzkiego poddanych Żurawickich, Exekucyą zmuszone było do wydania, których trzyma w Areście, a tych wydać niechce —

148

Dominium Żurawica.

No. 1827.

Was auf dessen Bitte vom heutigen Tage Zahl 170. dem Dominio Pratkowce aufgetragen wurde, wird selbes aus der Abschriftlichen Nebenlage ersehen.

./. Przemyśl am 11ten August 1828.

Kettner

Abschrift zur Z: 11827.

Dominium Pratkowce.

Nachdem der Zurawicer Unterthan Paul Bortei-
ski zum Militär vorgemerkt, und solcher sich
zu Pratkowce aufhält, wird auf Ansuchen
des Dominii Zurawica dem Dominio Prat-
kowce unter Strafe von 20. fl: K: M: auf-
getragen, obgedachten Zurawicer Unterthan
gleich nach Erhalt dieser Weisung an die kk.
Assentirungs Commission des kk: Kaiser Brasilien
Infanterie Regiment Comando abzustellen, und
den Befolg von der gedachten Commission
sich bestättigen zu lassen —

Przemyśl am 11. August 1828.

Pr. 14 Augt. 828 No 175.—

f 5.

Zum Kk: Kreisamte

No 11827.

Dem

Dominium

Zurawica

Exoffe

sehr dergl.

Pr. 20. 7bris 825. No 796.

f 2.5.

Vom k. k. Kreisamte

11497.

Ihme

Dominio

Zurawica

Exoff

Fringand

Exhibit No 198.

159

Löbliches Amt in Napajedl

Mit Bezugnahme auf die Zuschrift vom 30ten July l. J. Z. 136 wurden die Anordnungen getroffen, daß die ledigen Leute von den ausgemessenen Landantheilen bis dahin nicht beunruhiget werden, wo wegen allen Individuen auf eine bestimmte allhiesige Verwendung vom 10ten May l. J. Z. 1241 kommandirt, wo nach

Nro 138

Vom Dominio Bachow

Ein löbl: Dominium

zu

Exoffe

Erga recepisse

Wapowce.

dring

15.f

Nr 26. 7b 027 № 204.

Kaiser Don Pedro 15ten Linien Infanterie Regiment

A No. 3757

152

An

Ein löbliches Dominium

zu Zurawica

Ein löbl. Dominium wird ersucht, die bey der letzten Stellung assentirten, gleich darauf beurlaubten in der angefügten Consignation benannten Rekrutten an ihre betreffenden Compagnien deren Stazionen in den weitern Rubriquen ersichtlich gemacht sind mit ihren Urlaubspässen und Zetteln versehen so abzusenden, daß sie bestimmt und zuverläßig am 7ten Oktober d. J. in diesen ihren bezeichneten Compagnie Stazionen eintreffen, um die anbefohlene 3wöchentliche Abrichtung mit ihnen vornehmen zu können.

Da diesen Rekrutten noch unbekannt ist wo sich die Friedensstationen ihrer Compagnien bey denen sie eingetheilt werden, und bey denen sie die Abrichtung erhalten werden, befinden, so wolle jeder Mann genau belehrt werden, wohin und in welche Stazion er einzurücken habe, damit Leute welche in eine andere als die Stazion Przemyśl gehören, nicht erst durch einen weitern Umweg nach Przemyśl sondern gleich directe in ihre Compagnie Stazion einrücken, weil sie sonst den Tag ihres Eintreffens bey ihren Compagnien verfehlen würden.

Von dieser Einrückung darf durchaus kein Mann wegbleiben, jeder Nichteinrückende wird mit Escort abgeholt und bestraft werden, und selbst in der spätern kalten Jahreszeit dennoch durch 3 Wochen exerzieren müssen bey diesen Ausbleiben aber einem löbl. Dominium selbst Verantwortung ~~zu~~ erwachsen.

Es wird nochmahls erinnert daß diese Rekruten am 7ten Oktbr 1828 zuverlässig und sicher bey ihren Compagnien eingetroffen seyn müssen, zu welchen sie von ihren Beurlaubungsorten aus Directe auf den nächsten Wegen einzurücken haben

Da diese Rekruten bey den Compagnien keine Montour erhalten, sondern nach der 3 wöchentlichen Waffenübung wieder beurlaubt werden müssen ist jeder Mann zu belehren daß er sich mit einer vollständigen Zivil oder Bauernkleidung so wie auch mit den erforderlichen Schuhen und der nöthigen Wäsche auf diese Zeit zu versehen habe

Przemysl am 24ten September 1828

[illegible]

Schiva
Ar

Pr. 26. 7br 828 N. 205

K 5.

3757



Kreis-Amt in Przemyśl

Pominio Zurawica

Ekoff

Kaiser Don Pedro Linien — Infant. Regiment

Consignation

Über nachbenannte, gleich nach ihrer Assentirung beurlaubte Rekruten, welche ganz zuverlässig am 7. 8bre 828 zur 3wochentl. Waffenübung in die nachbenannte Station einzurücken haben

Comp.	Namen	Beurlaubungs Ort	Beurlaubungs Herrschaft	Beurlaubungs Kreis	Haben einzurücken nach	Köpfe
6	Olexa Jacuchna	Żurawica	Żurawica	Przemyśl	Przemyśl	1
3	Hetko Segelin	Wapowce				1
					Summa	2

Przemyśl am 24. September 1828.

Schück

Kaiser Don Pedro Werbbezirks-Comando.

155

Nr. 1360

An

das löbliche Dominium

Zurawice

Den zu Wapowce beurlaubten diesseitigen Regiments Gemeinen Iwan Rybek wolle das löbliche Dominium mit den in Händen habenden Urlaubspaße samt Zettel zur Abholung seines Abschiedes gleich nach Erhalt dieses hieher abschicken; selber hat sich deßhalb beim Herrn Oberlieutenant Reiß zu melden.

Przemysl am 13ten October 1828.

Schied

Kaiser Don Pedro Heft No 15

W no 1360

An

Ein löbliches Dominium

zu

Croffa

Żurawica

Pg 18. 8bre 828 Nro 814

5

Kaiser Don Pedro Inf. Reg. № 15 Przemysler Bezirks Antheil

W. P. № 222.

Milit

156

An

Das Löbl. Dominium

zu

Zurawica.

Ein Löbl. Dominium wird dienstlich angegangen, nach Erhalt dieser Zuschrift binnen 24 Stunden nachbenannte consignirte Cavallerie Urlauber in die hiesige Antheils Bezirks Canzlay zur angeordneten Classification stellen zu wollen.

Regiment	Charge	Namen	Beurlaubungsort	Dörfer
Rosenberg Chev. leg.	Gem.	Albert Kropacz	Zurawica	1
dto	"	Wojtek Michalik	dto	1
			Summa	2

Sig. Przemysl am 12ten November 1828.

Schück

Rk. ~~12~~ 18 gbr 828. No 216.

f 5.



K. K. Kreis-Amt in Przemysl

Dominik Zurawicz

157

Dem Dominio Zurawica

No. 15772

Nach Eröfnung des hierländigen hohen General-Militair-Commando, wird ein berittenes, aus einem Oberoffizier und 18 Mann vom Wachtmeister abwärts bestehendes Remonten-Abholungs-Commando des Uhlanen Regiments Sachsen Coburg im Monate November d. J. in Przemysl eintreffen, und die für das Regiment bestimmten, von Radautz kommenden Remonten abwarten.

Dieses Kommando wird bis zum Anlangen der Remonten in Zurawica bequartirt werden.

Wovon das Dominium mit dem Auftrag verständigt wird, für die gehörige Unterkunft dieses Kommando Sorge zu tragen. –

Przemysl am 22ten Oktober 828.

[illegible]

lk

Pr. 29. 8bra 828. No 229 –

f. 5.

Vom k. k. Kreisamte

15772

Dem

Dominio

Zurawica

Rosso

Sehr dringend.

No 60

Przes: Cer: Krol Urzędzie Cyrkularny

Do
Przes: Cer: Krol Urz:
Cyrkul: Przeny —

Prozba
od Dom: Zurawicy
aby Waytek Ber
od Służby Woyskowy
uwolnionym został
z powodów wyrażo-
nych —

Dominium Zurawicia uprasza
Przes: Urzędu Cyrkularnego,
aby Waytek Ber Podolany
Zurawicki z pod N: Cosny 62.
wyznaczony do stawienia się
na Platz Assentyrunku na
dzień 15. Marca r. b. ~~N 199~~
od Służby Woyskowy uwolnio-
nym został, z przyczyny
następuiącey. —
Ten że Waytek Ber iest
naystarszy Syn z trzech dniowe-
go Gruntu Krzeckiego, zkła-
dający się 12 Morgow 133½
sążni, który prawnie
obiął, — oprocz tego obowią-
zany iest utrzymować Sio-
strze i dwoch braci pozosta-
łych mało letnich — Oyciec
y Matka temuż pomarli, dowo-
dzą to wszystko trzy Alegata
Załączone sub 6 ./.
Signatt Zurawia 14. Marca 832

Protokoł

Stanowszy Osobiście Urzędnicy Wieyscy Żurawicy w Kancelaryi Dominikalney Żurawickiey zapytanemi zostali, względem Woytka Bera poddanego Żurawickiego z pod N. Conscript 62. którego Prześ: Urząd Cyrkularny podług Konsygnacyi wydaney do Służby Woyskowey na Płaty Assentyrunku dostawić nakazuie Rozporządzeniem Swoiem z dt. 5 Marca r. b. N. 199. wydanego, na co następuiącym sposobem odpowiedzieli jakoto:

Odpowiedź

Woytek Ber jako Naystarszy Syn pozostały z Familii pomarłych Rodziców Macka Bera y Maryny Matki obiął Grunt trzedniowy Kmiecki pod N. Conscript 62 składaiący się 12. Morgo, 133½ sążni, oprocz tego została Siostra y Braci dwoch mało letnich, ktorem utrzymuie, a gdyby ten do Służby Woyskowey odelanym został, upadł by Grunt trzedniowy Kmiecki i z tego powinności. —

Signatt Żurawica 14. Marca 832

Jacek Ustrzycki Wayt &

Jacek Marciniec Przysięzny

№ 59

159

~~Protokuł~~

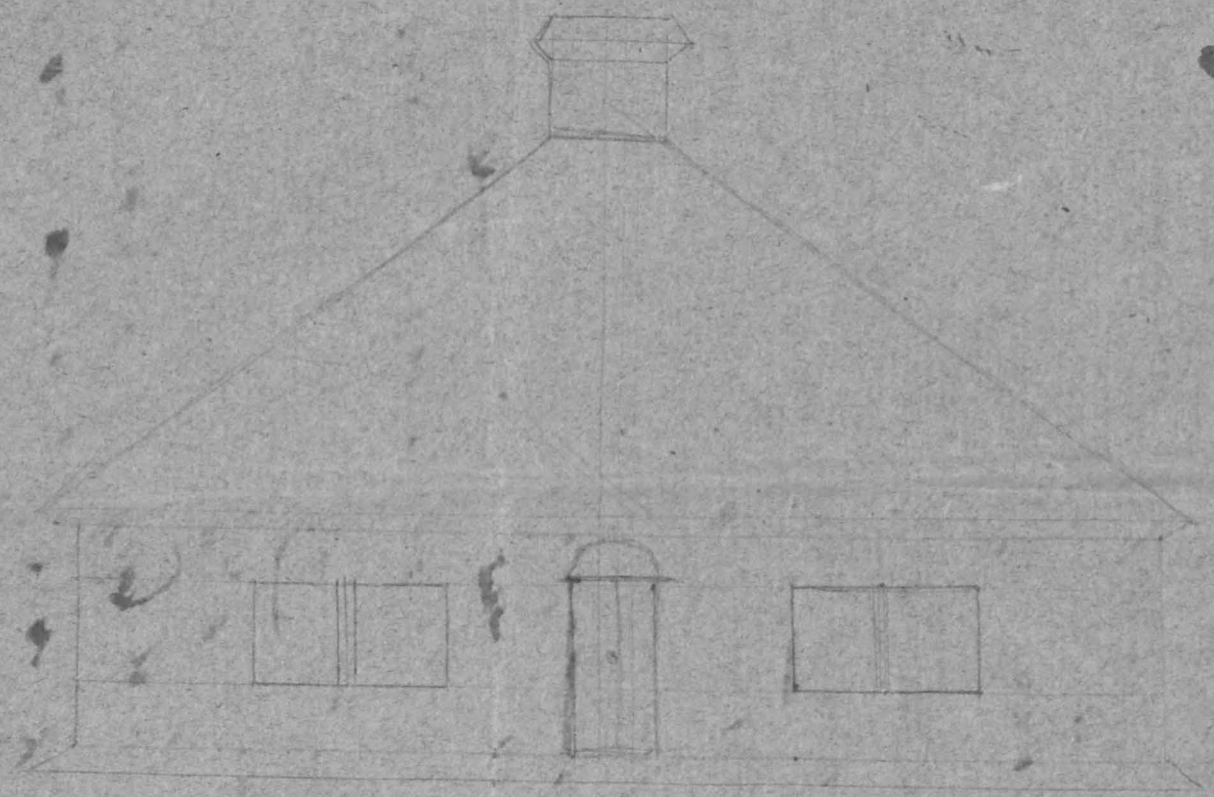
Przes: Ces: Kro Cyrkularny Urzędzie —

Do
Przes: Ces: Kro Urzędu
Cyrku Przemyskiego

Prozba
od Dominiki Zurawiey
aby Wasil recte
Wawrzek Mazurek
od Służby Wayskowey
z przyczyn załączonych
Alegatow, uwolnio-
nym został —

Rozporządzeniem Przestw: Urzędu
Cyrkularnego z dnia 5go Marca
r. b. № 199 pres: Zalecono
Państwu Zurawiey, aby Wasi-
la recte Wawszka Mazurka
na dzień 15. Marca r. b. na Platz
Assentyrunku dostawiło,
oraz tłomaczyło ~~się~~ by się z ja-
kiey przyczyny w Roku 831
dostawionym nie był. —
Ten że Wasil recte Wawrzek
Mazurek w Roku 831 do-
~~sta~~wionym nie był, bo
~~Chor~~ był chorym, po-
zniey w Wiesiem Roku 1831
ożeniwszy się z Dową po Ant-
ku Tabace, obiął grunt
Zagrodniczy składaiący się
8. Morgów 114. Sążni, z tego
powodu ~~zpodziwa się~~ upraszam ~~że~~
Przes: Urząd Cyrkularny
tegoż od Służby Wayskowey
uwolni; inaczey upadł,
by Grunt i z niego powin-
ności, co do wodzi załączo-
ny Indiwidualny Arkusz
y Swiadectwo x. Parocha
z Metryk wyciągnione.
Sejny 14. Marca 832.

mindło



Nro 58.

160

Przeswietny Ces: Krol: Urzędzie Cyrkularny.

5) Stosownie do Rozporządzenia z Przes: Urzędu Cyrkularnego z dnia 5o Marca r. b. do Nro 199. wydanego. Dominium Żurawica zporządziwszy Protokoł z Urzędników Wiejskich Wsi Wapowiec, względem niebytności w tey ze Wsi, Tomasza Czaińskiego z pod Nro Conscript: 4. Felixa Sładownika z pod Nro 2. i Ignacego y Adama Pietrzyckich z pod Nro Conscript: 1. — takowy Przes: Urzędowi Cyrkularnemu z ninieyszą Relacyą przedstawia; jakoto:

a Tomasz Czaiński nie był Poddanym Wapowskim, tylko iego Oyciec przybył ze Wsi Ruszelczyc za Szynkarza do Wapowiec, a w Roku 830. ze Szynku oddalonym został — i wyprowadził się z Wapowiec do Chyrzyny w Państwo Krzywcza. —

b Felix Sładownik był to Syn Piwowara Sładownika, któren uczył się Rzemiosła Rymarskiego, Oyciec zaś tegoż służyć miał=

wpoprzód u P. Giedla w Przemy-
slu za piwowara, a potym przy-
iął Służbe w Wapowcach, gdzie
go Conscript: zastała w Roku
830. y ztąd konskrybowanym
iest we Wsi Wapowcach — Lecz
tenże niesłużył tylko sześć Mie-
sięcy za piwowara, oddalił się
nazad do Przemysla. —

c. Jgnac i Adam Pietrzyccy
są to Synowie Piotra Pietrzyckie-
go byłego Ekonoma Wsi Wa-
powiec, którzy słuchali nauk
Filozoficznych w Przemyslu, a
potym gdzie się oddalili, wiada-
mo Dominium nie iest; gdyż
ci bywali Derektorami przy
Studentach to i ztemi odieżdża-
li na Wakacyę, przeto rzadko
u Oyca bywali. —

Nakoniec Piotr Pietrzycki
oddalonym został z Ekonomi-
ki w Roku 830. ze Wsi Wapo-
wiec, i miał się wyprowadzić
do Wsi Czarny w Cyrkuł Sam-
borski; — ztego powodu Domi-
nium Żurawica nie iest w Sta-
nie wymienionych Jndywidu-
ów na Platz Assentyrunku.
dostawić: oraz prosi Przes:

161

Urzędu Cyrkularnego, Owymaza„
„nie tychże z Ksiąg Conscrip„
„tionalnych, gdyż ozadnym wia„
„domości Dominium niema, gdzie
„by się z tych Jndywiduów któ„
„ren miał znaydować. —

Signatt Żurawcia ię 14. Marca
832.

Laskowski
Dom Rep

Do

Prześwietnego Ces: Król: Urzę-
du Cyrkularnego Przemyskiego

Relacya

od Dominium Żurawicy

Że Tomasz Czaiński
Felix Sładownik y
Ignac i Adam Pie-
trzytcy Konskrybowa-
ni w Roku 830. w Wa-
powcach dostawienia
na Plac Assenterun-
ku dostawieni być
niemogą, ponieważ
nie byli to poddani
Wapowscy, tylko prze-
bysze, a zatym nie
wie Dominium gdzie
się znayduią. —

Nro 25.

P. C. K. Urzędowi [illegible]

162

Dominium Żurawica załącza Prześ. Urzędowi Cyrkularnemu Wykaz Tabelarny za Rok upłynionym ciężkich przestępstw Policyjnych. —

Signatt Żurawica d. 25. Stycznia 832.

Gaskowski

Do

P. C. K. U. Cyrkularnego

Relacya

od Dominium Żurawica

jako Wykaz Tabelarny ciężkich przestępstw Policyjnych za Rok 831. oddaie. —

Nro 26.

Prześ. C. K. Cyrkularnemu Urzędzie. —

Dominium Żurawica stosownie do Rezolucyi Prześ. Urzędu Cyrkularnego wydaney — dtto 31. 8bris 831. N. 16579 — w celu zapłacenia Kuracyi 16 fr. 18 kr. C. M. za Katarzynę Łaczgrowne y Maryannę Bukowską, które na Weneryczną chorobę w Szpitalu Miejskim Przemyskim leczone były, a które się podały za Poddanki Żurawickie. A że te Osoby rzeczone nie są z poddaństwa Państwa Żurawickiego, Załączony Alegat W. X.

P. C[illegible]

Relacya

od Domi: Żurawicy

Ze stosownie do ~~Na~~ Rezolucyi ~~Kazu~~ z Praes: Urzędu Cyrkularnego dd 31 8bra 831 № 16579 wydaney W. X. Czerniawskiego Plebey Żurawickiego ~~Dowód~~ składa, że ~~Ma~~ Kalarzyny ~~ryanny~~ Saczgrowny y Maryanny Bukowski pod ~~takiemi~~ Nazwiskami w Metrykach Kościelnych ~~w~~ ~~mi~~ we Wsi Żurawicy nie znayduią się. — a zatym od płacenia 16 fr 482 C. M. zalecenie tychże ~~uwol~~ a Uwolnienie prosi

Świadectwo ~~Świadectwo~~

Czerniawskiego Pleb: Żurawickiego r. l. dowodzi, przytym Szanowny Indorsat Praes: Urzędu Cyrkularnego od № 16579. powraca wedle Nakazu; jakoteż uprasza, ~~aby~~ Dni Urzędu Cyrkularnego aby od płacenia 16 fr 482 C. M. ~~tr~~ uwolnić raczył

Signatt Żurawica 25 Stycz 832

Lach

№ 27. Prześwietny Cesarsko Cyrkularny Urzędzie —

Dominium Żurawica Tabelle sądownictwa za Rok 831. niepodaie Przed. Urzędowi Cyrkularnemu, ponieważ w Roku tym żadna sprawa niewydarzyła się ~~w Państwie Żurawickim~~, aby te Justyciariusz rozsądzał, do tego Państwo Żurawica w Roku tym Justyciariusza niemiało. — przeto Tabelli podpisać niema komu. — Że by zaś, Wysokie Rozkazy Rządowe dopełnić, Dominium Żurawica stara się o Justy-

Że Dominium Żurawica miejsce Justiciariusza żąda mieć —

Do

Prez: C: K: N: C:

Relacya

od Dominium Żurawicy

Że Tabelle Sądownictwa za Rok 1821 niepodaie, ponieważ w tym roku Justiciariusza nie było, ani też żadna sprawa takowa nie wydarzyła, gdyż ma doniesienie że Lwowa Justiciariusz w krótce ogłosić się ma. do Żurawicy —

Sign: Żurawica 26 Stycznia 822

[illegible] Gazet Lwowskich [illegible] Doniesienie swoje podało

~~po Pan[illegible] Żurawicy Justyciariusza żąda mieć~~, a zatym by takowy ~~kwal~~ kwalifikowany Urzędnik ~~za~~ życząc sobie to miejsce pozyskać ~~[illegible]~~ Z tym do W. Raci boławskiego Adwokata Lwowskiego zgłosił się. —

Prez: Urząd Cyrkularny raczy się przekonać z Gazet wymienionych o rzetelności niniejszej Relacyi oraz prosi Dominium Prze Urzędu Cyrkularnego, by ~~za~~ Ze Exekwowaniem za niepodanie Tabelli Sądownictwa wstrzymał się —

~~być na~~ bez ~~mogła być~~ ale dopełniając Wysokie Rządowe Nakazy ~~da~~ a Dom: o Justiciariusza do Gazet podało, aby się takowy kwalifikowany Urzędnik zgłosił

Rozne koncepta

z Roku 832.

1832
1804
28

1832
1804
28

1832
1810
22

24
6/30
15
4/9

164

Nro 83.

Dominium Wapowce!

Demselben wird aufgetragen an Kurkosten-Ersatz für die in dem hierstädtischen Krankenhause an der Lustseuche behandelte Katarzyna Dagetowa den Betrag pro 6 fr WW. binnen längstens 8 Tagen bei sonstiger Execution an den Krankenhaus-Verwalter H. Johan Muk zu bezahlen.

[illegible]

Von k.k. Kreisamte.

Przemysl am 25ten Febru 832.

[illegible]

f 7.

Vom k. k. Kreisamte

No 83

An

das Dominium

in

Wapowce

in Zurawica

(Exoffo)

Nro 83

165

Dominium Żurawice!

Demselben wird aufgetragen an Kurkosten-Ersatz für die in dem hierstädtischen Krankenhause an der Lustseuche behandelte Katarzyna Staranczyska den Betrag pro 9 fr - 12 kr W. W. binnen längstens 8 Tagen bei sonstiger Execution an den Krankenhaus-Verwalter H. Johann Muk zu bezahlen.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte.
Przemysl am 25ten Febru 832.
[illegible]

7

Vom k. k. Kreisamte

Nro 83

An

das Dominium

in

Żurawice

Exoffo

82

166

Dem Dominium Zurawice!

Dasselbe wird beauftragt zu dem Kur und Verpflegskosten Ersatz für die in dem hiesigen Krankenhause im Jahre 824 an der Lustseuche behandelte Grzybowska Nastka vom 4ten 7bris bis 16ten 8bris 824 den Betrag pr 8 fr 36 kr W. binnen längstens 8 Tagen zu Handen des Krankenhaus Verwalters Lo. Muk bey sonstigen Execution zu berichtigen.

Zeitsch

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl am 15 Feb 832
Stojałowski

Cato

Pres.t 1. Marca 832.

Vom k. k. Kreisamte

82

Rem

Dominium Zurawice

Exot

Protokoł

Zagrabionych różnych Artykułow, Kontrybuentom z Gminy Żurawickiey, za zaległe Podatki Monarchiczne za 1szy kwartał 833. — Stosownie do Rozporządzenia z Prześ: C. K: Urzędu Cyrkularnego z dnia 16go Marca 833. Nro 3962. przed się wzięty. — —

Nro	Nazwisko y Imie Zagrabionego —	C. M. fl	x	Imie y nazwisko kupującego przez Licytacyą publiczną	C. M. fl	x
1	Fać Jasiek, Przędzy konopney sztuk 1½, szacowana	„	36			
2	Jakimiec Kość, kożuch, płutna surowego	„	„			
„	4. Arszyny i Siekiera, razem szacowano	1	.			
3	Rożański Mateusz, gunia siwa szacowana	1	20			
4	Zabroni Iwan, gunia czarna, szacowana	„	40			
5	Zabroni Olexa Łoszka biała szacowana	1	3			
6	Hnatoski Michał, piłka, Siekiera	„	„			
	y Hybeł, razem szacowano — —	.	30			
	Summa	5	9			

Signatt Żurawcia dnia 26go Marca 833.

Laskowski R.C.

Protokoł.

Tych Kontrybuentow Gmin Żurawicy i Buszkowiec, którzy za IIgo Kwartał 833. winne podatki niezapłacili, a którym na Mocy Rozporządzenia Prześ. Urzędu Cyrkularnego z dnia 16go Marca r. b. No 3962. grabienie dozwolone zostało; — lecz przez ubostwo tychże, nic w grabieży wziąść nieznalazło się. —

No		Cz. M. fl.	kr.	Uwaga. —
1.	Jachowicz Tomek	.	1	Ciemny Dziad,
2	Krzyk Jwan z dołu	1	50	Przez Pijaństwo i niegospodarstwo.
3	Łupicha Wdowa	,	30	Maiąc duże Dzieci, a Mąż Pijak potracił znaczną część Gospodarstwa
4	Jasiek Jasiński	1	4	Przez Chorobę długą, wpadł w obostwo wielkie —
5	Wayda Onufryi	.	10	Pijak i próżniak. —
	Suma	3	35	

Gmina Buszkowiec —

1	Malczyk Jwan	"	16

Signatt Żurawica dnia 26go Marca 833.

Laskowski

169

An die Steuerbezirks Obrigkeit in Zurawica.

No 10212

Auf den Bericht vom 16ten Juny 832 Z 112 mit welchem der von den Steuergemeinden Zurawice und Buszkowice erlittene Überschwemmungsschaden angezeigt wurde, wird erwidert, daß dem Hl: Kreiskommissär v. Widmann die Verifizirung desselben übertragen ist.

Die Steuerbezirks Obrigkeit hat daher die Schadensliquidazion bis zu dessen Ankunft, zu diesem Behuf in Bereitschaft zu halten.

[illegible]

Vom k.k. Kreisamt
Przemysl am 28 Juny 8.
832
Stojałowski

Pr. 20. Aug 832.

I 3

Vom k.k. Kreisamt.

Nro 10212

Den

die Steuerbezirks

Obrigkeit in

Zurawia

Edikto

Kreisamt

Nro 7.

170

Przeswietny Ces: Krol: Urzędzie Cyrkularny. —

Podług Rozporządzenia Pres: Urzędu Cyrkularnego dtt 17go Xbra 832. Nro 18576. — wydanego — Dominium Żurawica ułożywszy Wykaz Zaległego Podatku Pogłownego — z lat 827. y 829. na Osobach w Wsiach Żurawicy, Buszkowicach i Wapowcach, takowy Pres: Urzędowi Cyrkularnemu — Składa, i prosi o odwołanie Strafbotu. —

Signatt Żurawica dnia 9go Januar 833.

Laskowski
Dobrz

№ 13

P. C. K. Urzędu Cyrkularnego

Dominium Żurawica Załącza Tabelę przeswietnemu Urzędowi Cyrkularnemu. Wykazy Tabelarne, Sądownictwa i ciężkiego przestępstwa Policyjnego z tego państwa ~~za~~ ~~Rok~~ z Roku 1832. ~~Klom~~ ~~Upraw~~ Sygnał. Żurawica dnia 18. Stycznia 833.

2/2

Do
Przeswietnego C. K.
Urzędu Cyrkularnego
Relacya
od Dominium Żurawicy
jako Wykazy Tabellarne
Sądownictwa i ciężkiego
przestępstwa policyjnego
z roku 1832. pokornie
składa

3

Protokuł

Tych Kontrybuentów Gmin Żurawny i Buszkowiec, którzy za 1go Kwartał 83. winne podatki nie popłacili, a którym na ~~Mocy Rozpor~~ Mocy Rozporządzenia Prez. Urzędu Cyrkularnego z dnia 16 Marca ~~[illegible]~~ r. b. № 3962. pod ~~czas dozwolenia grabieży tym więcej wgrabierz wzięć przez ubóstwo~~ grabienie dozwolone zostało. ~~Lecz w czasie grabienia~~ lecz przez ubóstwo tym że nic wgrabierz wzięć nie znalazło się. —

Protokół

z zagrabienia ~~Bartnych~~ gruntów pozostałych po ~~Lewickiej~~ Gminy Zagrabionego ~~Bartnych~~ Trzody Swini, z ~~Kasy~~ Gminy Gromadzkiej Zurawickiej, za Zalegle podatki Monarchiczne za I-wszy Kwartał 833. Stosownie do Rozporządzenia z Prez: Ces: Król: Urzędu Cyrkularnego z dnia 16 Marca 833. 98-3962. przed ex, wzięty. —

Nro	Imię i Nazwisko Zagrabionego	Cyf.	Imiony Nazwisko dłużnika przy którego zagrabiono pobierano	Cyf.
		fr.		fr. kr.
1	Dyk Grzegorz — Zapłacił			1 15
2	Sas Janek Bart — Przedstawiono mu nie miał co wziąć na grabież przeto ubostwo			—
3	Czyżbek Mateusz — Zapłacił			1 30
4	Jakimiec Kozi — pozwu, płatna sumowego 4. Złotych i Kleiera			36
5	Janiak Maciek — Zapłacił			36
6	Gachowicz Tomek Dzieci ubogi	1		
7	Krzyk Jwan zdatne, przeto ubostwo na grabież nie wzięto nie można	1 20		
8	Kuśnierka Wdowa, nie ma nic do grabienia	30		
9	Łoza Jeleń — Zapłacił			1 31
10	Krzanicki Mateusz — Zapłacił	1 20		
11	Bartnik Jakób — nie posiada grabienia Zapłacił			1 26
12	Jasiek Jasinski, przez Zupełne ubostwo nie wzięto nic nie ma. Zmarł Znalezione	1 4		
13	Szelest Jacek			
14	Jabek Lupa — Zapłacił			16
15	Wayda Onufry nie ma nic do grabienia.	10		
16	Jabrowski Antek Zapłacił			7
17	Jabrami Jwan Cyrnie czarna dziw	40		
18	Finalski Michał pijtke z Hubert z Jeleniem	30		
19	Jabrami Olexa Krowie gnoda Łoszka bieta	1 3		
	Buczkowice			
1	Malczyk Jwan czarny, przez ubostwo nie wzięto nie znaleziono	16		

Zgnati Zuraw dnia 26 Marca 833

129

3 24
1 26
26

№ 1607

Dominium Zurawica bittet, um Abberufung des eingelegten Strafbothen, und um die Verhaltung des Mich. Dubieski mit execution zur Abbezahlung der Quittung des an die Pr. Casse abgegebenen Rechtschillings

Dem Dominio Zurawica zur Bescheide, daß man unter einem der Propinazions Pächter Dubieski auftrage der nächsten Aufforderung des Dom. zu entsprechen, und mit derselben bei der hiesigen Pr. Casse zur Behufe der Abrechnung hinsichtlich der daselbst für Zurawica erlangenden Gelder zu erscheinen.

Der demselben unterm 9 Jänner l. J. Z. 877 eingelegte Strafbothe wird unter einem abberufen.

Przemysl am 30 Jänner 833

[illegible]

3.

Vom kk pmus Creatr

1607

Dominium

in

Zurawica

Dmyd

Exoffo

3.

Vom 23 Jenner Amts

1607

An

Den sequestratomi-
schen Pächter Nich.
Dubinski

zu

Zurawica

Dupl

Exoffo

124

N.ro 32.

Prześwietny Ces. Król. Urzędzie Cyrkularny. —

Obwód Podatkowy Państwa Żurawicy, ułożywszy Tabelle = płacenia, Podatku Gruntowego i Domowego za Rok 833. na Gminach Żurawicy, Buszkowicach i Wapowicach — takowe Prześ. Urzędowi Cyrkularnemu sub 1. do Coramizacyi oddaje. —

3/3

Signatt Żurawica dnia 12. Lutego 833.

Steuer-Sachen.

Laskowski
Dr.

Wird der Steuerbezirks-Obrigkeit in Zurawice mit dem Auftrage wieder zurückgestellt die Schuldigkeiten pro 833 sogleich in den Steuerbücheln vorzuschreiben, und mit unausgesetzter Thätigkeit beyzutreiben. —

Przemysl den 27ten März 833

Zeteg

f 3.

E 8/3 833

3874

f 133.

Do

Prześwietnego Ces: Krol: Urzędu Cyrkularnego Przemyskiego

Relacya

z Obwodu Podatkowego Państwa Zurawicy. —

jako Tabellę płacenia Podatku Gruntowego i Domowego za Rok 833. na Gminach Zurawicy, Buszkowicach i Wapowcach do Coramizacyi oddaje. —

N^ro 327.

176

Przeswietny Ces. Krol: Urzędzie Cyrkularny.—

Obwód Podatkowy Państwa Zurawicy Czyni
wiadomo Prześ: Urzędowi Cyrkularnemu;
ze Nakazany Obrachunek podatku Zarob,
kowego Zaległego: stosownie do odebranego
Rozporządzenia dto 23.8bra 833. No 15594.
Uskutecznić niemoże; ponieważ — ten
Zaległy Podatek Zarobkowy wżadney
części Zapłaconym nie iest. —
Zurawica dn 16. 9bra 833.

Lassowski

19099

Wird der Steuerbezirksobrigkeit in Zurawica zurück bedeutet, daß man von ihr die mit dem Zirkular vom 23. Oktober 1833 Z. 15594 betriebene Nachweisung über die Erwerbsteuer noch nicht verlangt habe, da derselben die diesfälligen Anlagsscheine und der Abrechnungs Ausweis noch nicht zugekommen sind.

In dieser Hinsicht wird die Steuerbezirksobrigkeit auf das hierämtliche Zirkulare vom 20ten August 833 Zahl 11561 zurückgewiesen, wo vorgezeichnet wurde, wann, und in welcher Art diese Nachweisungen geschehen können.

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl am 30t November 833

Zelay

Pod. 17. Xbr 833

Frg 11 827

18692 Um

f 133.

f 3

15594
16440

Dwie zur W.S.

Do

Przeswietnego Ces: Krol Urzędu Cyrkularnego.

Relacya

Z Obwodu Podatkowego - Państwa Zurawicy

jako zaległy podatek Zarobkowy do roku 831. dotego czasu zapłaconym nie iest dla tego z tego obrachunku podać niemoże

№ 22

Prześwietny Ces. Król. Urzędzie Cyrkularny —

Do
Prześ. Urzędu Cyrkularnego
Przemyskiego

Relacya

od ~~Dominium Żurawicy~~
Z Obwodu Podat. Państwa
Żurawicy

jako Wykazy Zale-
głych Podatków na
Gminach Żur. i Bus-
kowiczach podaie z
Prośbą o Udzielenie
Assystencyi Woyskowey

Obwód Podatkowy Państwa Żurawi-
cy — ułożywszy w końcu zaległe Podatki
za 1go Kwartał 833. na Gminach
Żurawicy i Buszkowiczach tako-
we Prześ. Urzędowi Cyrkularnemu
Składa — z Prośbą o Udzielenie
Assystencyi Woyskowey do Exekwo-
wania Kontrybuentów. —
Signatt Żurawica dnia 6go Lutego 833.

№ 23.

Prześwietny Ces. Król. Cyrkularny Urzędzie

Do
C. K.
Prześ. Urzędu Cyrkularnego
Przemyskiego

Relacya

Z Obwodu Podatkowego Pań-
stwa Żurawicy,

jako Wykazy oddanych ~~wpły-~~
~~nionych pieniędzy~~ do
pieniędzy do C. K. Kass
1go Kwartału 833. ~~oddaje~~ —
Składa

Obwód Podatkowy Państwa Żurawicy
Wykaz ~~wpłynionych~~ oddanych
pieniędzy w pierwszym Kwartale
do Ces. Cyrkularnej Kassy, jako też
Wykaz Zarobkowego Podatku
Prześ. Urzędowi Cyrkularnemu
za 1go Kwartał 833 Składa —
Żurawica dnia 6go Lutego 833

3.

Dominium Zurawiec

Nro 10085

178

Da die für die Steuerschuldigkeiten des II Quartals 1833. eingelegte Militair Execution bisher ohne Wirkung geblieben ist; so wird unter einem beim Dominium die Sequestration eingeleitet, und mit derselben der Herr Kanzleyprokurator Sehmic beauftragt. Hievon wird das Dominium mit dem Bedeuten verständigt; daß diese Sequestration sogleich durchgeführt werden wird, wenn von demselben auf diese Erinnerung die ausgestandenen Steuern nicht gleich bezahlt werden sollten.

Leitgeb

Vom k. k. Kreis Amte
Przemysl am 24. Juny 1833.

Hojalowski

Vorstl. Kreis Amte

10085.

Dem

Dominium

in

Zurawice

Exoffg.

N 3697

Dominium Zurawica!

In dem pro 1mo Quartali 833 vorgelegten Partikular Ausweise hat das Dominium an der pro 832 und 833 eingeflossenen Grundsteuer und zwar pro 833 - 93 fl 8 kr, an der Gebäudesteuer pro 833 — fl — kr. ausgewiesen, an die Kreiskasse sind jedoch hiemit gar nicht abgeführt worden. Demselben wird daher aufgetragen, die in der Bezirkskassen zurückgebliebenen Reste binnen 8 Tagen unter sonstiger Militär Executive an die Kreiskasse zu bezahlen.

[illegible]

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 13 März 833.
[illegible]

ad,

3.

3697

Dominium

in

Zurawica.

Exoffo

№ 3350.

180

Dominium Żurawica.

In Erledigung dessen Berichts vom 26ten Februar 833. Z. 36 wird die der Gemeinde Buszkowice für Steuerrückstände pro I Quart. 833. eingelegte Execution laut anliegenden Bollet abgerufen.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl am 6ten März 833.
Hojalowski

[illegible]

No 7410.

181

Steuer Bezirks Obrigkeit in Zurawica!

Da der dortige Pächter der Propinazion die Pachtschillingsrate für die Zeit vom 1ten Februar bis Ende July 833. erlegt hat; so wird die St. B. Obrigkeit angewiesen, längstens binnen 8 Tagen mit der k. k. Kreis Casse diesfalls Abrechnung zu pflegen, und zu diesem Ende bei derselben mit allen Anlagsscheinen zu erscheinen, sonst aber einen empfindlichen Militär Strafbothen zu gewärtigen.

Zeleny

Vom k. k. Kreisamte
Przemyślan 9ten Mai 833.

Stojałowski

Cotta

Pres. 21ten 833 – No

3

Vom k. k. Kreisamte

No 7410

An

Die Steuer Bezirks-

Obrigkeit in

Zurawica.

Ex Off

№ 52.

182

Prześwietny Ces. Krol. Urzędzie
Cyrkularny

Zwierzchność podatkowa Pań-
stwa Żurawicy następuiące
zdarzenie ~~względem~~ przy wybiera-
nia podatku Domowego za
1ᵉʳᵉ Kwartał 833 Prześ. Urzędo-
wi Cyrkularnemu przedsta-
wia, jakoto?

Józef Boruch Dru-
znik mieszkaiący w Domu
pod №ᵐ Conscript. 88. skła-
daiący sam Familią w tym
Domu, jak Arkusz Conscrip-
tionalny sub 7. dowodzi:
do ~~do~~ płacenia podatku Do-
mowego, do Tabelli zapi-
sanym został. — a gdy za
1ᵉʳᵉ Kwartał r. b. tenże
Druznik podatek winny
niezapłacił, Obwód podat-
kowy maiąc Assystencyą
Woyskową z Prześ. Urzędu
Cyrkularnego udzieloną
temuż Józefowi Boruchowi
postawił; — który nie
tylko że 3ᵒ Żołnierzowi

exekutnego nie zapłacił, ale go z hańbiwszy z chałupy wyrzucił, i wyraźnie się opar płacenia powinnego podatku, mówiąc że to nie moia Chałupa, tylko arędnie, więc nie powinienem płacić, tylko ten czyia Chałupa. —

i w tym udał się do swoiego Komissariatu C. Kra Drogowego Przemyskiego, ze Skargą swoią, na przeciw Zwierzchności podatku Obwodowego: Na co ~~Prze~~ Ces. Krol. Komissariat Drogowy Notą swoią dtt. 11 Marca r. b. Nr 183. Obwodowi podatkowemu grozi, i że Exekucyą wstrzymać się zaleca. +

Zwierzchność podatkowa Państwa Surawicy, takowa ~~niestosowna~~ ~~Nota~~ ~~Prze~~ C. Kra Komissariatu Drogowego Przeswietnemu Urzędowi Cyrkularnemu Sub f. Załącza. — ~~i przeku~~ którą przekonuie, że w Wybieraniu podatkow i

+ niestosowną do tego Obiektu Notę ~~Prze. Urzędowi Cyrkularnemu~~

/.

C. k. Kommissariat Drogo-
wy miesza się i przeszka-
dza. — Z tego powodu Ob-
wod podatkowy Państwa
Żurawicy uprasza Prześ.
Urzędu Cyrkularnego, aby
Józef Borach Drużnik
dostał do swoiey Osoby
exekucyą, z Prześ. Urzędu
Cyrkularnego, inaczey po-
datku Domowego z tego
Domu 40 L. C. N. nie będzie
komu zapłacić, a kto
~~gruncie~~ w Chałupie się-
dzi, ten podatek obowią-
zany płacić.

Powtóre za oparcie się
płacenia podatku ~~w innego~~,
za ~~uczynienie zgorszenia~~ i
Zuchwalstwo by był uka-
ranym: —

Sygt. Żurawica 13 Marca 833.

[illegible]

3

Do

Prześwietnego C.k. Urzędu Cyrkularnego

Relacya

Z Obwodu podatkowego Żurawickiego

Że C.k. Komissarjat Drgowy Przemyski, nie każe Józefowi Boruchowi Drożnikowi podatku Domowego winnego na Rok 855. płacić, jak to dowodzą Allegata załączone. —

No 150.

181

Prześwietny Ces. Król. Urzędzie Cyrkularny.

Obwód podatkowy ~~Załącz~~ Państwa Żurawicy załącza prześ. Urzędowi Cyrkularnemu pallet Exekucyi wraz z Wykazem Zaległych podatków za IIgi Kwartał na Gminie Żurawickiej — do odwołania — z prośbą o Udzielenie pozwolenia Grabienia Kontrybuentów, którzy jeszcze nie zapłacili winne podatki ~~[illegible]~~ z tego Kwartału.

Signatt. Żurawica d. 4o Julii 833.

Do

Prześwietnego Ces. Król. Urzędu Cyrkularnego —

Relacya

Z obwodu podatkowego Państwa Żurawicy —

Że 14 dni Exekucya przetrwała, a zatym uprasza prześ. Urzędu te odwołać — a Grabienia Kontrybuentów ~~[illegible]~~ dozwolić raczy. —

185

№ 5371.

Steuer Bezirks Obrigkeit in Zurawica.—

Die Beilagen der Anzeige vom 25ten März l. J. Z. 64 werden der St. B. Obrigkeit mit dem Beisatze anliegend zurückgegeben, dieselbe habe bei dem Umstande wo von einer Abschreibung rückständiger Steuern auf keinen Fall eine Rede seyn könne — sich die Hereinbringung sämtlicher Beträge um so mehr angelegen seyn zu lassen, als man jeden aus seinem Verschulden ausständig gebliebenen Steuer Betrag nur von der Herrschaft selbst hereinbringen würde. —

Da übrigens aus dem von der St. B. Obrigkeit selbst beigebrachten Ausweise ersehen wird, daß die verbliebenen rustical Steuer Rückständler — dem Trunke ergeben und schlechte Wirthe sind, so hat dieselbe pflichtmäßig dafür Sorge zu tragen, daß die fraglichen Unterthanen zur gehörigen Bestellung ihrer Gründe angehalten, an der Verschleiderung ihrer Habe gehindert und so in den Stand gesetzt werden, die schuldigen Steuern abzutragen. — Endlich wird die St. B. Obrigkeit nur noch angewiesen — den auf die Schuldigkeit des 1ten Vierteljahrs 833. noch rückständigen Grund Steuer Betrag pr. 57 fr. 51 x CM. sogleich an die Kr. Cassa zu bezahlen. —

Zettel

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl am 12ten April 833.
Andrieski

Acta

Pist. 2. maja 833. No 76

3.

Vom k. k. Kreisamte.

No 5371.

Der
Neuen Bezirks Obrig-
keit in Zurawica.

Eixbffi

4628.

187

Dominium Żurawica.

Das Dominium hat den hierämtl. Auftrag vom 12ten Novbr. v. J. Z. 15485. in Betreff der Messalienrückstände der dortigen Gemeinde nunmehr sicher binnen 8 Tagen bei Vermeidung eines Strafbothen der Erledigung zuzuführen.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl den 4. April 1833.
[illegible]

[illegible]

Pres: 2. maja 833 - No. 83.

Vom k.k. Presidenten

4628.

Dominio

Zurawica

Etoffe

heutigen Tag

Nro. 29.

Wiber

vom

am

N.ro 64.

188

Macularia.

Prześwietny Ces: Krol: Urzędzie Cyrkularny. —

Obwod Podatkowy Państwa Żurawicy podług odebranego ~~Rozporządzenia~~ Rozporządzenia z Prześ: Urzędu Cyrkularnego dd.o 16.o Marca r. b. N.o 3962 — Grabienie Kontrybuentow za zaległe Podatki za I.wy Kwartał 833. uskutecznył — i Protokoły tey czynności Prześ: Urzędowi Cyrkularnemu składa.

a. Tych Kontrybuentow, ktorem cokolwiek znalazło się wziąść w grabierz. —

b. Powtorny zaś tych Kontrybuentow, ktorem nic wziąść w grabierz nie znalazło się, a ktorzy są tak ubodzy, że te zaległe podatki Prześ: Urzędowi Cyrkularnemu wypłacić nie są w stanie; — lubo i w pierwszym Protokole Kontrybuenci nie przez upor grabionemi zostali, ale przez ubostwo nie mogli przyjść do Pieniędzy, Podatki winne zapłacić, — i z tego powodu, co się u ktorego w Chałupie znalazło, w grabierz =

wzięte Zostało.

Signatt Żurawica 15 28go Marca 83

J. B.

Obwod Podatkowy Zurawica

Summaryusz

Podług starych Aktow Jozefinskich Gmin Zurawicy, Wapowice, y Buszkowie sporządzony

Aller produktiven Grundstand

Einzährige Geld-Erträge von

Lfd. No.	Namen der Steuer Gemeinden	Aecker						Wiesen und Gärten						Hutweiden und Gestrippe						Waldungen						Zusammen	
		Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal		Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags
		Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrag.	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrag	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertr.	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertr.			
		Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr	Jo. Kl.	fl. kr	Jv. Kl.	fl. kr	Joch. Kl.	fl. kr
1.	Burkowice	82 1500/2	761 1/8 51.	13 120/2	115 2/8	194 239	1767 50	4 1/2	768	22 4/8 23		1562 6 5/8	45	411 1102/4	2082 6/8	10 163	13 4/8 95			69 1072/4	900 7/8 41					417	7678 1/8 2990 4/8
2.	Wapowice	219 830/2	990 6/8 46	14 84 1/2	53 4/8 12	154 1281	631 6/8 3	45 1009	150 2/8 20	17 165	7 4/8 83	57 911	283 2/8 15	26 731	21 5/8 1			14 1413	14 4/8 15	1591 712	1026 7/8 38					2065	15682 4/8 3187 17
3.	Turawica	709 413	3515 7/8 93	69 1/2 50	513 2/8 17	1609 604	9112 5 2/8 50	46 1050	134 2/8 21	6 284	20 6/8 33	166 352	5800 578 10	6 11 1/2	3 2/8 1			130 488	57. 15	412 1285	209 4/8 6					3156	11381 4/8 1520 54 187
	Summa	1011 1913	5 6/8 12	96 685	1 1418	524 1181	50 4/8	96 1921	316 5/8	9 11	34 4/8	142 2165	5 1/2 10	1	43 3/8	97 28	3/8	214 1502	1/2 162 1/8	1944 1201	5/8					5640	2053 20692 2/8 20697 4/8

Dato w Turawy dn 6 Kwiet 1820 Ru

Kontrolowany Wykaz dopełnia Limanowskim zpodług Reg. Circ. Gran Mackowski

Kanty zgodzi dnia 6 Kwietnia

Wojewodzie Deputowanym do Kolonii

Stark	Wojt
Hoyt	Szczeboty
Wojt	Kozak
Jwan	Lagan
Fedko	Lesztko
Hawryło	Horak
Matwy	Legiter

3.

Extrakt z Originalnych Aktow Urbarialnych Gminy Zurawicy

Alte Zahl der topographischen Ordnung / Dawny Numer Topograficznego porządku	Neue Zahl der topographischen Ordnung / Nowy Numer Topograficznego porządku	Name des Grundbesitzers und des Grundstückes Nro. des Hauses / Imie gruntowego Posiadacza i Gruntu Numer Domu	Gesetzliche Eigenschaft / Prawna Własność: Dominikal / Dominikalne	Freye / Wolne	Rustikal / Rustykalne	Ausmessung / Rozmiar: in die Länge / w dłuż	in die Breite / w szerz	Betrag an / Summa wynosząca	Aecker / Role: Betrag an / Summa wynosząca		Dreyjähriges Natural-Erträgniß / Trzyletny pożytek w Naturze: Waitzen / Pszenicy	Korn / Żyta	Gerste / Jęczmienia	Hafer / Owsa	Einjähriger Geldwerth / Roczny Szacunek pieniężny		Wiesen / Łąki: Betrag an / Summa wynosząca		Einjähriges Natural-Erträgniß / Roczny pożytek w Naturze: Heu / Siana: süßen / słodkieg.	sauer / kwaśneg.	Grummet / Potrawu: süßen / słodkieg.	sauer / kwaśneg.	Im Geldwerthe / W Szacunku pieniężnym		Waldungen / Lasy: Betrag an / Summa wynosząca		Holz-Erträgniß / Pożytek drzewa: hartes / twardego	weiches / miętkiego	Im Geldwerthe / W Szacunku pieniężnym		Anmerkungen / Uwagi
			Gründe / Grunta			Klaftern / Sążni		□ Klafter / □ Sążni	Jochen / Morg	□ Klft / □ Sąż	Koretz / Korcy				fl. / ZR.	kr. / kr.	Jochen / Morg	□ Klft / □ Sąż	Zentner / Cetnarów				fl. / ZR.	kr. / kr.	Jochen / Morg	□ Klft / □ Sąż	Klafter / Sążni		fl. / ZR.	kr. / kr.	
		J.W. Jozef Horodyski																														
722	765	Dworskie Lasy w Kontrowersyi od Granicy Uykowskiey pod N° 93	1	„	„	„	„	31553	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	19	1153	8	4 1/8			
		Notta																														
723	766	Ta kwestya iako się wczęła bez fundamentu, tak przy Ograniczeniu czyli Sypaniu Kopcow Terytoryi Umorzona zupełnie została, za dobrowolną Ugodą Stron y podpisaniem się w Akcie granicznym —																														

Steuer Bezirks-
Obrigkeit-Zurawica

Kreis-Przemysl.

3

Abrechnungs-Ausweis.

Uiber die Häuser-Klassyfikations-Steuer vom Jahre 1820. bis inclusive 1831. mit den Kontribuenten der Steuer-Gemeinden Zurawcia, Buszkowcie und Wapowce

Numerirt	Post 1822	Namen der Contribuenten	Dom. Nro	Mit Ende Octobr 1821 bestehen die Contributions-Rückstände		1822		1823		1824		1825		1826		1827		In Convent. Münze										Anmerkung
				für 1820 und 1821														1828		1829		1830		1831		Rückstand				
				fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	fr	gr	
I	1	Andrach Wasil	132						17		40		40		30		40		40		—		40		40	4	30		40	3	30	
	2	Bez Fabian	115								40		40		20		40		40		40		40		40	5	—		40	4	20	
	3	Ber Wojtek	62								40		40		30		40		40		40		40		40	6	10		40	4	30	
	4	Bzyk Grzegorz	159								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40	4	30	
	5	Balwierzyk Stach	37								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40	4	30	
	6	Bzyk Jedrzey	32								40		40		20		40		40		20		40		40	4	40		40	4	—	
	7	Bargiel Antoni	138								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40	4	40	
	8	Ber Janicek Domek	60								40		40		20		40		40		40		40		40	5	—		40	4	20	
	9	Chechra Wojtek	107				20		40		40		40		20		40		40		20		40		40	4	40		40	4	—	
	10	Chechra Kaszicek	105		7						40		40		40		40		40		—		40		40	4	50		40	4	10	
	11	Ber Gabrysiek	42								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40	4	40	Amt Nr 1 Dom.
	12	Cyprys Wojtek	137		20		40		40		40		40		40		40		40		20		40		40	5	—		40	4	20	früher 1/4 Gurnik
	13	Chmiel Michał	12		40		40		40		40		40		40		40		40		20		40		40	5	—		40	4	20	831. 4/20 Ruth
	14	Dwor.	1		20																										benzoli gorka
	15	Dobrzanska Widowa	98		20		40		40		20		20		20		20		20		10		30		40	2	30		20	2	30	2	10	
	16	Dmitrzyk Jwan	66						30		40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40	4	30	
	17	Dudek Jwan	177								40		40		20		40		40		10		40		40	4	30		40	3	50	
	18	Domaradzki Jwan	169		—		—				40		40		40		40		40		10		40		40	4	50		40	4	10	
	19	Dmitrzyk Jwan	182		40		40		40		40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40	4	40	
	20	Dybek Mikołaj	38		40		40		40		40		40		20		40		40		40		40		40	5	—		40	4	20	
	21	Chychra Paweł	28		40		40		40		40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40	4	40	
	22	Fal Janik z Zdala	51								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40	4	30	
	23	V.r Kazimierz	45				40				40		40		40		40		40		20		40		40	5	—		40	4	20	
	24	V.r Szymek	89				40		40		20		40		40		40		40		40		40		40	5	—		40	4	20	
	25	V.r Jasiek zgóry	111								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40	4	30	
		Latus 1.			15		27		17		15		20		158		40		12		40		15		40		40		40		102	10	
																											20					
																											24		40			

Gemeinden	Post-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer für 1820 und 1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze. 1828	1829	1830	1831	Zusammen	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer betrug pro 1831.	Mithin kommen von den Rückständen abzuschreiben.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten.	Anmerkung.
				fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
.	51	Jasinski Jasiek	56	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 20	. 40	. 40	5 20	4 40
.	52	Kurant Jedrzey	108	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	3 20	3 .	. 40	. 40	5 .	4 20
	53	Chrząst Kaspor	69	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 20	. 40	. 40	. 10	. 40	. 40	4 10	. 40	. 40	4 10	3 30
	54	Ve Iwanzgorg	65	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 20	. 40	. 40	5 .	. 40	. 40	5 .	4 20
	55	Ziezik Ilko	99	. .	. .	. .	. .	. 40	. .	. .	. 40	. .	. 40	. 40	2 40	. 40	. 40	2 40	2 .
	56	Ziezik Hayek	28	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 20	. 20	. 40	. .	. 40	. 40	4 .	. 40	. 40	4 .	3 20
	57	Ve Iwan Dätz	15	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 20	. 40	. 40	5 20	4 40
	58	Ve Anlek	17	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 10	. 40	. 40	4 50	. 40	. 40	4 50	4 10
	59	Krzyzika Widowa	18	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 30	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 10	. 40	. 40	5 10	4 30
	60	Kostyra Tiebo	24	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 40	. 40	. 40	. 10	. 40	. 40	4 30	. 40	. 40	4 30	3 50
	61	Koppal Franek	19	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 20	. 40	. 40	. .	. 40	. 40	4 .	. 40	. 40	4 .	3 20
	62	Lupa Maciek	142	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 20	. 40	. 40	. 20	. 40	. 40	4 40	. 40	. 40	4 40	4 .
	63	Lupa Woytek	72	. .	. .	. .	. 10	. 20	. 20	. 20	. 20	. 20	. 20	. 20	2 30	. 20	. 20	2 30	2 10
	64	Lupriha Widowa Zofia	184	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 10	. 40	. 40	4 50	. 40	. 40	4 50	4 10
	65	Lacina Jedrzey	139	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 20	. 40	. 20	. 40	. 40	4 40	. 40	. 40	4 40	4 .
	66	Lukacki Tiebo	149	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 20	. 20	. 40	. 40	. 40	. 40	4 40	. 40	. 40	4 40	4 .
	67	Laba Anloni	170	. .	. .	. .	. 30	. 40	. 20	. 40	. 40	. 30	. 40	. 40	4 40	. 40	. 40	4 40	4 .
	68	Jaglat Jasiek	135	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 30	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 10	. 40	. 40	5 10	4 30
	69	Lacina Maciek	135	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 .	. 40	. 40	5 .	4 20
	70	Loza Ilko	80	. .	. .	. .	. 30	. 40	. 30	. 40	. 40	. 10	. 40	. 40	4 30	. 40	. 40	4 30	4 10
	71	Lasiowski Iwan	80	. .	. .	. .	. 20	. 40	. 30	. 30	. 40	. 40	. 40	. 40	4 50	. 40	. 40	4 50	4 10
	72	Lazarka Widowa	96	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	5 20	. 40	. 40	5 20	4 40
	73	Mazurek Marcin	174	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 20	. 20	. 40	. 20	. 40	. 40	4 20	. 40	. 40	4 20	3 40
	74	Marciniec Franek	109	. .	. .	. .	. 10	. 20	. 20	. 40	. 40	. 20	. 40	. 40	4 10	. 40	. 40	4 10	3 30
	75	Marciniec Jasiek	55	. .	. .	. .	. 40	. 40	. 30	. 40	. 40	. 40	. 40	. 40	4 40	. 40	. 40	4 40	4 .
		Latus 3		12 20	1 .	2 .	9 40	8 40	6 60	12 40	14 40	7 10	16 20	16 20	114 20	16 20	16 20	98 .	

Der Bogen kostet 2 fr. C. M.

Gemeinden	Haus-Nro.	Namen der Kontribuenten	Mass-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer für 1820 und 1821 fl.	kr.	1822 fl.	kr.	1823 fl.	kr.	1824 fl.	kr.	1825 fl.	kr.	1826 fl.	kr.	1827 fl.	kr.	den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze. 1828 fl.	kr.	1829 fl.	kr.	1830 fl.	kr.	1831 fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer betrug pro 1831. fl.	kr.	Mithin kommen von den Rückständen abzuschreiben. fl.	kr.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten. fl.	kr.	Anmerkung.
	76	Maszym Jwan	157								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40		40	5	20
	77	Mathusz Szymek	97								20		40		10		10		40		20		40		40	4	10		40		40	3	30
	78	Ve Pawet	94								20		40		10		40		40		40		40		40	4	30		40		40	3	50
	79	Mazurek Pomek	87								30		40		40		40		40		40		40		40	5	10		40		40	4	30
	80	~~Pawet Flusek~~	~~187~~																														
	81	Marczycha Wdowa	54								20		20		10		20		20		20		20		20	2	40		20		20	2	20
	82	Maszym Jedrzej	79								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40		40	4	40
	83	Malenek Jwan	158								40		40		30		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	10
	84	Mikita Senko	151								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40		40	4	40
	85	Malinoski Jwan	147								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40		40	4	30
	86	Jaruta Peczko	189								20		20		20		20		20		20		20		20	2	40		20		20	2	20
	87	Maszym = Jacek	8								20		20		20		20		20		20		20		20	2	40		20		20	2	20
	88	Mich Pawet	144								40		40		40		40		40		20		40		40	5			40		40	4	20
	89	Matuszewicz Jurek	27								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40		40	4	40
	90	Mazurek Sabek	16								40		40		20		40		40		40		40		40	5			40		40	4	20
	91	Mikita Jwan	152								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40		40	4	30
	92	Mazurek Wawrek	106								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40		40	4	30
	93	Napora Jacek	36								40		40		30		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	10
	94	2^u Wagtek	35								40		40		20		40		40		20		40		40	4	40		40		40	4	
	95	Ostrowski Grzegorz	101								40		20		10				40				40		40	3	10		40		40	2	30
	96	Germa Stryc	33								40		40		20		40		40		40		40		40	5			40		40	4	20
	97	Platek Marcin	125								40		40		30		40		40		40		40		40	5	10		40		40	4	30
	98	Jarlyka Jedrzej	68								20		30		30		40		40		10		40		40	4	20		40		40	3	40
	99	Jarlyka Jurek	20								40		40		30		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	10
	100	Platek Pawet	61								40		40		40		40		40		40		40		40	5	20		40		40	4	40
		Latus 4																															

Der Bogen kostet 2 kr. C. M.

Gemeinden	Post-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer. für 1820 und 1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze. 1828	1829	1830	1831	Zusammen	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeklassensteuer betrug pro 1831.	Mithin kommen von den Rückständen abzuschreiben.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten.	Anmerkung.
				fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
	101	Prus Kazimierz	30					40	30	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	102	Plaček Tomek	126					40	40	40	40	40	40	40	5 20	40	40	5 20 – 4 40	
	103	Paturzynski Michał	85					20	20	20	20	20	20	20	2 20	20	20	2 20 – 2 –	
	104	Rozanski Mateusz	116					40	30	40	40	40	40	40	4 50	40	40	4 50 – 4 10	
	105	Ryzan Kazimierz pol.	159					40	30	40	40	40	40	40	4 40	40	40	4 40 – 4 –	
	106	V. Jos. v. Anicki	161					40	40	40	40	40	40	40	5 –	40	40	5 – – 4 20	
	107	Rezniey Mateusz	10					40	10	20	40	40	40	40	4 10	40	40	4 10 – 3 30	
	108	Szleszczak Mikołay	117					40	40	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	109	Szyliga Jacek	103					40	30	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	110	Szmeterlak Szymek	184					20	40	20	40	40	40	40	4 40	40	40	4 40 – 4 –	
	111	Sagan Pankow	52					20	10	20	20	20	20	20	2 30	20	20	2 30 – 2 10	
	112	Szelek Jacek	49					40	30	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	113	Smuk Jerzy	171					30	40	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	114	Szustak Kazimierz	165					40	40	30	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	115	Smuk Michał	164					40	40	30	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	116	Grzyślaski Piotr	150					30	40	30	40	40	40	40	5 –	40	40	5 – – 4 20	
	117	Staszaszek Kazimierz	130					40	40	40	40	40	40	40	5 20	40	40	5 20 – 4 40	
	118	Szustak Michał	23					40	40	40	40	40	40	40	5 20	40	40	5 20 – 4 40	
	119	Lupa Jakob	22					30	40	30	40	40	40	40	5 –	40	40	5 – – 4 20	
	120	Kwiatek Jacob	7					40	40	35	40	40	40	40	4 55	40	40	4 55 – 4 15	
	121	Ostrzycki Teodor	185					40	40	30	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	122	Ostrzycki Jacek	178					40	40	40	40	40	40	40	5 20	40	40	5 20 – 4 40	
	123	Chuchra Mikołay	124					40	20	40	40	40	40	40	4 40	40	40	4 40 – 4 –	
	124	Ryzan Kazimierz	166					40	30	40	40	40	40	40	5 10	40	40	5 10 – 4 30	
	126	Staszaszek Maciey mały	67					40	30	40	40	40	40	40	4 50	40	40	4 50 – 4 10	
		Latus																104 25	

Der Bogen kostet 2 kr. C. M.

Gemeinden	Post-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer. für 1820 und 1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze. 1828	1829	1830	1831	Zusammen	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer betrug pro 1831.	Mithin kommen von den Rückständen abzuschreiben.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten.	Anmerkung.
				fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
126		Wojtaszek Wielki Maciej	70	—	—	—	—	40	40	20	40	40	20	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
127		Szymek Mszczuch	77	—	—	—	—	40	40	20	40	40	20	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
128		Wojda Onufry	63	—	—	—	—	40	40	40	40	40	40	40	40	5	20	40	40	5 20 4 40	
129		Stoch Janek	53	—	—	—	—	40	40	40	40	40	20	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
130		Stoch Andrzek	179	—	—	—	—	40	40	20	40	40	—	—	40	4	20	40	40	4 20 3 40	
131		Vve Szymek	40	—	—	—	—	40	40	20	40	40	40	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
132		Vve Sabek	58	—	—	—	—	40	40	40	40	40	40	40	40	5	20	40	40	5 20 4 40	
133		Stoch Wawrzek	57	—	—	—	—	40	40	30	30	40	40	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
134		Wardęga Wojtek	46	—	—	—	—	40	40	30	40	40	30	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
135		Vve Marcin	168	—	—	—	—	20	20	—	20	20	—	20	20	2	—	20	20	2 — 1 40	
136		K. Paroch r. l.	24	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	42	—	6	6	4 20 — 36	
137		K. Paroch r. g.	175	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—	2	22	22	20	
138		Zięba Maciek	86	—	—	—	—	20	40	20	40	40	40	40	40	4	40	40	40	4 40 4 1	
139		Zabronni Anton	167	—	—	—	—	20	20	20	20	20	—	20	20	2	20	20	20	2 20 2 —	
140		Zaleronni Iwan	136	—	—	—	—	40	40	20	40	40	40	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
141		Wotrąbiusz Iwan	158	—	—	—	—	40	40	40	40	40	40	40	40	5	20	40	40	5 20 4 40	
142		Wdytek Przyś.	134	—	—	—	—	20	40	20	40	40	40	40	40	4	50	40	40	4 50 4 10	
143		Zabronni Olesa	131	—	—	—	—	40	40	20	40	40	40	40	40	5	—	40	40	5 — 4 20	
~~144~~		~~Chałaciński~~ 6	~~75~~	8	8	8	8			15	17	17	50								
145		~~Kuczek Paweł~~	~~127~~				8	17	18 20	12 ~~16~~	12 ~~16~~ 4	~~16~~ 17		12							
		Latus 6.		~~12~~ 8	8	12	~~10~~ 8	~~10~~ 56	~~10~~ 56	12	20	~~10~~ 12	30	~~12~~ 14	40	7	~~10~~ 20	10	12	~~12~~ 13	138 11	16	18	~~18~~ 11	120	11
		Zapawcci														~~10~~ 12	~~20~~ 20								
		Zamożniejsi																12	13	17 20	13				
		Summa		8	8	8	8	8	8	8	8	2	2	2	2	64		8	8	56	
		Ubogi		—	—	1	—	79	50	90	70	75	85	90	64	10	90	90	659	16	90	90	569	16	
				8	8	18	87	50	98	78	15	93	92	66	10	92	~~90~~ 95	736	16	115 20	111	625	16	

Gemeinden	Post-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter den Kontribuenten Rückstände an der Gebäude-Classen-Steuer in Conven. Münze. für 1820 und 1821 fl. kr.	1822 fl. kr.	1823 fl. kr.	1824 fl. kr.	1825 fl. kr.	1826 fl. kr.	1827 fl. kr.	1828 fl. kr.	1829 fl. kr.	1830 fl. kr.	1831 fl. kr.	Zusammen fl. kr.	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer betrug pro 1831. fl. kr.	Mithin kommen von den Rückständen abzuschreiben. fl. kr.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten. fl. kr.	Anmerkung.
		Recapitulation																	
		1tm Latus		. .	. .	. .	15 20	15 40	12 30	15 40	15 40	11 40	15 40	28 40	130 50	33 .	28 40	102 10	
		2tm do		. .	. .	. .	14 40	16 40	14 .	14 40	16 40	10 30	16 40	16 40	120 30	16 40	16 40	103 50	
		3tm do		. .	. .	. .	12 50	16 20	12 20	14 40	16 20	9 10	16 20	16 20	114 20	16 20	16 20	98 .	
		4tm do		. .	. .	. .	13 .	15 20	11 40	14 50	15 20	11 10	15 20	15 20	112 .	15 20	15 20	96 40	
		5tm do		. .	. .	. .	14 40	16 .	12 45	15 20	16 .	13 40	16 .	16 .	120 25	16 .	16 .	104 25	
		6tm do		8 .	8 1	8 .	17 20	18 .	15 .	17 50	12 .	10 .	12 .	12 .	138 11	18 .	18 .	120 11	
		Summa		8 .	8 1	8 .	87 50	98 .	78 15	93 .	92 .	66 10	92 .	105 .	736 16	115 20	111 .	625 16	
II	1	Antoszko Paweł	61	. .	. .	. .	40	40	20	20	40	. .	40	40	4 .	40	40	4 .	3 20
	2	Bratus Michał	29	. .	. .	. .	40	40	20	20	40	20	40	40	4 20	40	40	4 20	3 40
	3	Antoszko Michał	12	. .	. .	. .	40	40	20	40	40	10	40	40	4 30	40	40	4 30	3 50
	4	Bereska Antoni	22	. .	. .	. .	. .	40	40	20	40	20	40	40	4 .	40	40	4 .	3 20
	5	Dwor	1	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4 .	4 .	5 20	4 20	4 40	. .
	6	Dudko Fedko	20	. .	. .	. .	40	40	30	40	40	20	40	40	4 50	40	40	4 50	4 10
	7	Dudkowa po Tymko	21	. .	. .	. .	40	40	40	40	40	. .	40	40	4 40	40	40	4 40	4 .
	8	Dudko Danko	68	. .	. .	. .	40	40	40	10	40	20	40	40	4 30	40	40	4 30	3 50
	9	Grzyboski Jwan	15	. .	. .	. .	40	40	40	40	40	40	40	40	4 40	40	40	4 40	4 .
	10	Grycko Danko	65	. .	. .	. .	40	40	20	20	40	20	40	40	4 .	40	40	4 .	3 20
	11	Glutowa Wdowa	3	. .	. .	. .	40	40	40	40	40	20	40	40	5 .	40	40	5 .	4 20
	12	Hryńkiewicz Wasil	26	. .	. .	. .	40	40	20	30	40	20	40	40	4 40	40	40	4 40	4 .
	13	Hawrylik Senko	49	. .	. .	. .	40	40	40	30	40	20	40	40	4 50	40	40	4 50	4 10
	14	Jwasik Antoni	47	. .	. .	. .	20	40	20	10	40	20	40	40	3 50	40	40	3 50	3 10
		Latus 1.		. .	. .	. .	2 40	8 30	6 40	5 40	8 40	6 20	8 40	12 40	61 50	14 .	12 40	60 30	49 10
							7 40	40				3 10 50							12 40 61 50

Anmerkung: Ausstehende Rückstände

Gemeinden	Post-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nr.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer für 1820 und 1821 fl.	kr.	1822 fl.	kr.	1823 fl.	kr.	1824 fl.	kr.	1825 fl.	kr.	1826 fl.	kr.	1827 fl.	kr.	den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze. 1828 fl.	kr.	1829 fl.	kr.	1830 fl.	kr.	1831 fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.	die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer pro 1831. fl.	kr.	Mithin kommen von den Rückständen ab und bleiben zurück. fl.	kr.	verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten. fl.	kr.	Anmerkung.
	15	Gurski Wawrzek	9								40		40		40		40		40		20		40		40	5			40		40	5		4	20	
	16	Krupa Jurko	7								40		40		20		40		40		20		40		40	4	40		40		40	4	40	4		
	17	Kolodziey Jurko	66								40		40		40		40		40				40		40	4	40		40		40	4	40	4		
	18	Kolodziey Iwan	5										40		20		40		40		20		40		40	3	40		40		40	3	40	3		
	19	Krupa Michał	22								40		40		40		40		40		20		40		40	5			40		40	5		4	20	
	20	Kuzma Kosič	54								40		40		40		40		40		20		40		40	5			40		40	5		4	20	
	21	Krzyk Olexa	8										40		20		40		40		20		40		40	4			40		40	4		3	20	
	22	Kolodziey Danko	46								40		40		40		40		40				40		40	4	40		40		40	4	40	4		
	23	Lesko Iwan	55								40		40		30		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	50	4	10	
	24	Malczyk Iwan Jüngst	18								30		40		20		40		40				40		40	4	10		40		40	4	10	3	30	
	25	Wägiera Dominikaty	16		40		40		40		40		40		20		40		40		20		40		40	4	30		40		40	4	30	3	50	
	26	[illegible] Iwanizowy	45								40		40		20		40		40		20		40		40	4	40		40		40	4	40	4		
	27	Malczyk Hryc Rylec	64						40		40		40		40		40		40		20		40		40	5			40		40	5		4	20	
	28	Malczyk Jędrzey	41										40		30		40		40		20		40		40	4			40		40	4		3	20	
	29	Grzybowski Stefan	16								40		40		30		20		40				40		40	4	10		40		40	4	10	3	30	
dann nach	30	Maszyk Paweł	37								30		40		20		30		40		20		40		40	4	10		40		40	4	10	3	30	
& Olexa	31	Malczyk Olexa	18										40		30		20		40		20		40		40	3	50		40		40	3	50	3	10	
	32	Malczyk Olexa	57								40		40		30		20		40		20		40		40	4	30		40		40	4	30	3	50	
	33	Nahayski Peter	36								40		40		20		40		40		20		40		40	4	30		40		40	4	30	3	50	
	34	Nahayski Senko	33		40		40		40		40		40		40		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	50	4	10	
	35	Nahayski Iwan	39								40		40		40		40		40		20		40		40	4	40		40		40	4	40	4		
	36	Nahayski Wasil	14								40		40		40		40		40		20		40		40	4	50		40		40	4	50	4	10	
	37	Opolinski Iwan	30								40		40		20		40		40		20		40		40	4	30		40		40	4	30	3	50	
	38	Opolinski Mikołay	67										40		20		30		40		20		40		40	3			40		40	3	40	3		
	39	Pawlik Iwan	19										40		30		40		40		20		40		40	4			40		40	4		3	20	
		Latus	2te		40		40		40		40		40		20		40		40		20		40		40	111	30		40		40	111	30	94	50	
		Inspektorie Dominicale																																	
		Der Bogen kostet 2 kr. C. M.		2		2		2		2		2		2		2																			
		Zusatz								24	20	33	20	23	50	26	20																		
		Summa		2		2		2		26	20	35	20	25	50	28	20																		

Gemeinden	Hof-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer																den Kontribuenten Rückstände in Conven. Münze.								die ganzjährige Schuldigkeit an der Gebäudeclassensteuer betrug pro 1831.		Mithin				Anmerkung.	
				für 1820 und 1821		1822		1823		1824		1825		1826		1827		1828		1829		1830		1831		Zusammen				kommen von den Rückständen abzuschreiben.		verbleiben rückständig zur Berichtigung in Raten.			
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fr.	kr.
	40	Pawlik	Petro	24	.	.	.	.	.	.	20	.	40	.	20	.	20	40	.	10	.	40	.	40	3	50			40		40		3	10		
	41	Pawlik	Danko	32	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	20	.	20	40	.	20 40	.	40	.	40	3	40			40		40		3	.		
	42	Palniak	Antoszko	11	.	.	.	.	.	.	20	.	40	.	20	.	40	40	.	10	.	40	.	40	4	10			40		40		3	30		
	43	Pawlik	Fedko	38	.	.	.	.	.	.	40	.	40	.	20	.	20	40	.	10	.	40	.	40	4	10			40		40		2	30		
	44	Petras	Jwan	53	.	.	.	.	.	.	30	.	40	.	30	.	40	40	.	10	.	40	.	40	4	30			40		40		3	30		
	45	Petras	Wasil	51	.	.	.	.	.	.	30	.	40	.	30	.	36	40	.	20	.	40	.	40	4	30			40		40		3	50		
	46	Pawlik	Senko	25	.	.	.	.	.	.	20	.	40	.	20	.	20	40	.	10	.	40	.	40	3	50			40		40		3	10		
	47	Palniak	Josi	10	.	.	.	-	.	-	10	.	40	.	20	.	40	40	.	10	.	40	.	40	4	30			40		40		3	50		
	48	Pawlik	Hawrysko	23	.	.	.	.	.	.	40	.	40	.	20	.	30	40	.	10	.	40	.	40	4	20			40		40		3	40		
	49	Szmietko	Jwan	27	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	10	.	.	40	.	.	.	40	.	40	2	30			40		40		1	50		
	50	Tkaczyk	Filipp	56	.	.	.	.	.	.	20	.	40	.	30	.	20	40	.	20	.	40	.	40	4	10			40		40		3	30		
	51	K. Parochy	rzy.	17	2	-	2	-	2	-	2	-	2	.	2	.	2	.	.	-	.	-	.	-	14	.		2	-	2	.	12	.		
	52	Węgrzyn	Jesko	58	.	.	.	.	.	.	40	.	40	.	40	.	40	40	.	40	.	40	.	40	5	20			40		40		4	40		
	53	Węgrzyn	Lenko	62	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	10	.	20	40	.	20	.	40	.	40	3	10			40		40		2	30		
			Latus 5er		.	2	.	2	40	2	40	76	20	10	-	6	50	7	40	40	3	50	8	40	8	40	66	40		10	40	10	40	56	40	56	.
			Latus 1er		.	.	.	.	.	.	7		8	40	6	40	5	40	40	3	50	8	40	12	40	61	50		14		12	40	49	10		
			2er		.	.	.	.	.	.	12	20	16	40	12	20	15	.	40	5	10	16	40	16	40	111	30		16	40	16	40	94	50		
			3er		.	2	.	2	.	2	.	7	.	10	.	6	50	7	40	40	3	10	8	40	8	40	66	40		10	40	10	40	56	.		
			Sa		.	2	.	2	.	2	.	26	20	35	20	25	50	28	20	.	12	10	34	.	38	.	240	.		41	20	40	.	200	.		
			Latus 1er		.	.	.	.	.	.	.		16	.	3	40	4	50	.	.	40	16	.	21	10	78	20		22	.	21	10	57	10		
			2er		.	.	40	.	40	.	40	1	.	15	20	2	10	1	50	20	.	20	15	20	14	40	68	.		15	20	15	20	52	40		
			Summa		.	.	40	.	40	.	40	1	.	31	20	5	50	6	40	20	1	.	31	20	35	50	146	20		37	20	36	30	109	50		
1.		Zurawiw		.	8	.	8	1	8	.	87	50	98	.	78	15	93	.	.	66	10	92	.	103	.	736	16		116	20	111	.	625	16		
2		Rusztowice		.	2	.	2	.	2	.	26	20	35	20	25	50	28	20	.	12	10	34	.	38	.	240	.		41	20	40	.	200	.		
3		Wapowiče		.		40		40		40	1	.	31	20	5	50	6	40	20	1	.	31	20	35	50	146	20		37	20	36	30	109	50		
			Summa		10	40	10	41	.	10	46	115	16	161	40	109	55	128	.	20	79	20	157	20	178	50	1112	36		194	.	187	30	925	6	.	

Der Bogen kostet 2 kr. C. M.

Zurawica am 25. Juny 1832

Gemeinden	Haus-Nro.	Namen der Kontribuenten	Haus-Nro.	Mit Ende Oktober 1831 bestehen hinter an der Gebäude-Classen-Steuer für 1820 und 1821 fl.	kr.	1822 fl.	kr.	1823 fl.	kr.	1824 fl.	kr.	1825 fl.	kr.	1826 fl.	kr.	1827 fl.	kr.	1828 fl.	kr.	1829 fl.	kr.	1830 fl.	kr.	1831 fl.	kr.	neue Zuschuß fl.	kr.	Mitzin. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
III	1	Adam Antoszko	19									40		20					40			40		40		3			40		40	3		2	20	
	2	Buszkowski Jacek	14									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	
	3	Bratus Wasil	4									40				40			40			40		40		3	20		40		40	3	20	2	40	Mit der Dom
	4	Choma Hawryło	7									40				40			40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	Zins 2 Thl Gu
	5	Dwor	1													1								5	40	5	10	6		5	40	3	40			Zul 502
	6	Dudzinski Iwan	11									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	502 Erbzinß fr
	7	Ve Danko	13									40		20					40			40		40		3			40		40	3		2	20	
	8	Ve Jelko	27									40		40					40			40		40		3	20		40		40	3	20	2	40	
	9	Ve Anton	23									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	10	Fonys Mikołay	46									40		20		40			40		40	40		40		4	20		40		40	4	20	3	40	
	11	Gryczko Iwan	29									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	
	12	Ve Danko	45									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	13	Ve Wasil	32									40		10		40			40			40		40		3	30		40		40	3	30	2	50	
	14	Horak Hawryło	9									40		10		40			40			40		40		3	30		40		40	3	30	2	50	
	15	Horak Wasil	24									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	
	16	Hotak Zacharko	42									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	17	Kyj Stanislaw	10									40		10		40			40			40		40		4			40		40	4		3	20	
	18	Kozłowski Jelko	6									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	19	Kostyra Jelko	35									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	20	Kuprowski Stanislaw	15									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	21	Korylak Mryc	50									40							40			40		40		2	40		40		40	2	40	2		
	22	Kozak Andrzey	36									40		10		40			40			40		40		3	20		40		40	3	20	2	40	
	23	Ve Wasil	38									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	
	24	Ve Oksa	47									40		10					40			40		40		2	50		40		40	2	50	2	10	
	25	Ve Jesko	21									40						1	40			40		40		3	20		40		40	3	20	2	40	
		Latusi										16		3	40	5		16			40			16	10	78	30	22		21	30	136	50	57	10	
																4	5					16		22										
		Wapowce Szeye zusammen																						5	10	5	10	6		5	10					
						40		40		40		40		40		40		40								4	40		40		40	4				
												20	20	20	5	10	6		31	20	1		31	20	35	50	126	30	30	40	20	40	105	50			

| Numer domu | Imię i nazwisko | Lata życia | Miesiąc Lipiec 1831 roku | | |

Wykaz

Poddanych Żurawickich, którzy Remanent z Roku 829 y 830 pozostali winni

№	Imiona y Nazwiska Poddanych			Żyto korce	Żyto garce	Pszenica korce	Pszenica garce	Jęczmień korce	Jęczmień garce	Owies korce	Owies garce	Uwaga
1	Paweł Płatek winien Remanent za Rok 829			.	.	.	.	.	16	.	24	
2	Maciek Woytaszek mały	d°	d°	.	.	.	.	.	.	1	24	
3	Kazimierz Łupa	d°	d°	1	.	.	.	.	.	.	24	
4	Fedko Ilnatowski	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
5	Krzyczka Wdowa	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
6	Kaziek Psiur	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
7	Szustalka Szymkowa	d°	d°	.	2	.	2	.	.	.	8	
8	Juzek Dybek	d°	d°	.	24	.	.	.	.	.	.	
9	Mateusz Fad	d°	d°	.	.	.	.	.	8	.	.	
10	Jwan Malinoski	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
11	Berzycha Wdowa	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
12	Senko Ilnatoski	d°	d°	.	.	.	.	.	8	.	8	
13	Jasiek Fad	d°	d°	.	16	.	.	.	.	.	.	
14	Michał Szustal	d°	d°	.	10	.	2	.	20	.	16	
15	Olexa Grzybowski	d°	d°	.	2	.	2	.	.	.	8	
16	Maciek Łupa	d°	d°	.	8	.	.	.	.	.	.	
17	Jwan Marek	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
18	Gmitro Gmitrzyk	d°	d°	.	.	.	.	.	.	1	.	
19	Fedko Ustrzycki	d°	d°	.	.	.	.	.	16	.	16	
20	Jwan Krzyk z dołu	d°	d°	.	8	.	.	.	.	.	.	
21	Antek Krzyk	d°	d°	.	.	.	.	.	.	.	8	
22	Walkowa Szustalka	d°	d°	.	2	.	2	.	.	.	.	
23	Jwan Domaradzki	d°	d°	.	12	.	4	.	8	.	.	
24	Maciek Janiak	d°	d°	.	8	.	.	.	.	.	.	
25	Antek Jasinski	d°	d°	.	.	.	.	.	24	1	8	
	z Roku 829.		Summa	3	26	.	12	3	4	9	.	
	Remanenta z Roku 830.		Summa	4	8	.	.	5	24	12	4	
			Razem	8	2	.	.	8	28	21	4	22 / 21 / 42
			nadsypu	.	16	.	.	.	17	1	10	
			Summa	8	18	.	.	9	13	22	14	5

№	Imiona y Nazwiska Poddanych		Dato		Zasiewu		Zapasów		Zwózek	
			Korcy	Garcy	Korcy	Garcy	Korcy	Garcy	Korcy	Garcy
1.	Maciek Lupa	Winien	Remanent z Roku 836.		.	8	.	.	8	1
2	Grzesiek Jagiełka	v°	v°		.	.	.	.	8	.
3	Kaziek Bycz	arz pod. Strony	v°		.	.	.	.	.	8
4	Antek Skrzyb	v°	v°		.	.	.	.	8	.
5	Walek Ber	v°	v°		.	8	.	.	8	.
6	Antek Bycz	arz	v°		.	8	.	.	8	.
7	Marcinek Jasiek	v°	v°		.	.	.	.	8	.
8	Kost Jakimiec	v°	v°		.	.	.	.	.	8
9	Jasiek Fal	v°	v°		.	.	.	.	8	.
10	Maciek Lewa	v°	v°		.	8	.	.	8	1
11	Iwan Jaruchna	v°	v°		.	.	.	.	.	24
12	Michał Szustal	v°	v°		.	8	.	.	.	.
13	Juzek Dybek	v°	v°		.	.	.	.	.	24
14	Franek Płock	v°	v°		.	8	.	.	.	6
15	Gmitro Osada	v°	v°		.	.	.	.	8	.
16	Fedko Kozłyna	v°	v°		.	8	.	.	.	8
17	Szymek Gałuszka	v°	v°		.	.	.	.	8	.
18	Senko Mikita	v°	v°		.	8	.	.	8	.
19	Fedko Gnatowski	v°	v°		.	.	.	.	.	6
20	Wojtek Kapora	v°	v°		.	.	.	.	.	16
21	Kaziek Fal	v°	v°		.	.	.	.	8	.
22	Jan Szuliga	v°	v°		.	.	.	.	.	16
23	Iwan Łosiowski	v°	v°		.	.	.	.	.	16
24	Iwan Mikita	v°	v°		.	.	.	.	.	16
25	Grzesiek Bąk	v°	v°		.	8	.	.	.	16
26	Jan Jasiński	v°	v°		.	8	.	.	8	1
27	Jasiek Maciek	v°	v°		.	.	.	.	.	16
28	Senko Gnatowski	v°	v°		.	8	.	.	8	.
29	Janko Maxym	v°	v°		.	8	.	.	8	.
30	Paweł Płatek	v°	v°		.	.	.	.	8	.
31	Iwan Skrzyb zdala	v°	v°		.	8	.	.	8	.
32	Antek Płock	v°	v°		.	.	.	.	8	.
33	Olesa Grzybowski	v°	v°		.	8	.	.	8	.
34	Skrzybka Wdowa	v°	v°		.	8	.	.	8	.
35	Iwan Jabrony	v°	v°		.	.	.	.	8	.
36	Mathausz Gal	v°	v°		.	8	.	.	8	.
37	Antoni Gurzki	v°	v°		.	.	.	.	8	.
38	Mikołay Dybek	v°	v°		.	8	.	.	.	.
		z Roku 836	Summa		4	8	.	.	5 24	12 4

No 320

204

Prześwietny Ces: Król: Urzędzie Cyrkularny —

Obwód Podatkowy Państwa Żurawicy Ułożywszy Wykazy in duplo Zaległych Podatków za 4ty Kwartał 1833 roku na Gminach Żurawicy i Buszkowicach: takowe Prześ: Urzędowi Cyrkularnemu sub Składa: z prośbą o Udzielenie Assystencyi Woyskowey do wyEsekwowania Podatków Zaległych — Przytym Uwiadomia Prześ: Urząd Cyrkularny — że Spustek znaydujących w Gminie Żurawicy Podatki Gruntowe z roku 1833. Zapłacone nie są ani wybrane — Więc; jeżeli te od Zaległości pozostałey Gminie Żurawickiey od Ciągnione Zostaną — to w trzecim Kwartale — żadna Restancya Podatków nie pozostanie — ale jeszcze i na Czwarty Kwartał część znaczna zapłacona będzie

Signatt. Żurawica dnia 4go 9bra 1833

Do Prześwietnego Ces: Król: Urzędu Cyrkularnego

Relacya

Z Obwodu Podatkowego Żurawickiego.

Że Wykazy Zaległych Podatków na Gminach Żurawicy i Buszkowicach załącza — oraz prosi o Assystencyą Woyskową do Esekwowania, tudzież uwiadomia, że na Pustkach rocznie 200 f. cm Podatków Zalega —

Laskowski
Dtfz

q. Ktorych rocznie 200 f. cm wynosi —

320.

ex 833.

3.

vacant Baron Zach Regiment Werbbezirks Kommando

No. 1056

An

Ein Löblich Dominium Zurawica

Vermöge Zuschrift des Infanterie Regiments Fürst Bentheim Sambor vom 19ten d. M. K. No. 4312 sind die in der anliegenden Konsignation verzeichneten beurlaubten Gemeine des ebenbenannten Regiments zur diesjährigen 4 wochentlichen Waffenübung einberuffen, und haben ganz bestimmt am 27ten August d. J. in Dobromil einzutreffen;

Man ersucht ein Löblich diese Leute in ihrer arrarischen Montour und mit ihren Urlaubspässen so nach Dobromil einrückend machen zu wollen, daß sie daselbst ganz bestimmt am 27ten August 1827. eintreffen, und sich noch am nähmlichen Tage bey dem dort stazionirten 9ten Bataillons Kommando melden.

Gegen diese Einrückung wird durchaus keine Vorstellung angenommen, und würde derjenige Urlauber, welcher dieser Einberuffung nicht pünktlich Folge leisten sollte, nicht nur bestraft, sondern auch nachdrüglich durch 4 Wochen in den Waffen geübt, und sodann ohne aller Berücksichtigung seiner sonstigen Verhältnisse durch ein Jahr in der Dienstleistung beybehalten werden.

Diese Leute müssen sich mit einer guten Fußbedeckung und Wäsche versehen, weil sie die erforderlichen Montours Sorten erst bey ihrem Regiment in Sambor erhalten werden.

Przemyśl am 28ten July 1827.

Schied
Obr.

Consignation

Über nachstehende von Fürst Bentheim Infto Regiment zur diesjährigen 4 wöchentlichen Waffenübung einberufene, und am 27ten August d. J. dort einzutreffen habende Urlauber

Compagnie	Charge	Namen		Beurlaubungs Zahl	Ort	Herrschaft	Anmerkung	Rest
12	Gem	Jacko	Lupa	26	Zuna-wica	Zunawica		1
1	"	Jwan	Anadowski	72				1
10	"	Paul	Kluszczyk	—				1
2	"	Jwan	Serylko	22	Warpow-ce			1
2	"	Wasil	Hrycko	46				1
2	"	Hryc	Pawlik	38	Buszko-wice			1
12	"	Jacko	Nochalski	39	Buszko-wice			1
2	"	Michl	Antoszak	61				1
3	"	Janko	Gritzko	65				1
							Summa	9

Przemysl am 28ten July 1827

Schick
Obrist

Vac: Bar: Zach 15te Lin Inft Agmts Wbbyts Comd

W: 1056

An

Ein lob Dominium

gn

Zurawice

Exoff

5

7.649.

207

Dem Dominio Zurawica!

Da der von dem Dominio bey der diesfälligen Conscriptions Revision als von dort ausgewandert angegebene Berl Sunder und Gtrig Sauger in dem angezeigten fremden Aufenthaltsorte nicht vorgefunden worden ist; so wird demselben aufgetragen, dessen eigentlichen Aufenthaltsort genau und verlässlich zu erforschen, und binnen 14 Tagen bey Executions Vermeidung anher anzuzeigen.

Przemysl am 25 July 825.

[illegible]

4 5.

Przemyslu Ukr. Kraków

7,649

Dom

Dominio

Zurawica

Dep.

Ex offo

5835.

Dem Dominio Zurawica.

In Folge Ho: Gub: Decrets vom 27ten April d: J: wird demselben aufgetragen die hier unten namentlich angeführten Reserveermänner mit ihren Reserve-karten unter Begleitung des Dominical Beamten am 13ten May 825 bey Vermeidung strengen Zwangsmitteln nach Przemysl zu stellen.

Przemysl am 6ten May 825.

Zum Pionieurs Corps. Iwan Wayda aus Zurawica

Stinkley

f. 5.

Vom k. k. Kreisamte.

No. 5835

Dem

Dominio

Zurawica

am 13t Maij Termin

Exoffo

Fürst Bentheim Infanterie No 9. Regiments Werbbezirk

ad No 1084.

Milit

204

An

das löbliche Dominium

zu

Zurawice

Zu der vom hohen Orten für das heurige Jahr angeordneten und bei dem diesseitigen Regiment am 1ten 7ber 825 beginnenden 4wochentlichen Waffenübung werden nachbenannte Leute hiemit von Urlaub einberuffen als.

Gem Jatzko Luppa aus Zurawice
" Iwan Serylko von Wappowce
" Wasyl Hrytzko " do
" Hrytz Pawlik " Buszkowice
" Jatzko Nahalski " do
" Michl Antosczak do und
" Danko Grytzko

1825

das löbl Dominium wird demnach in Dienstesfreundschaft ersucht diese Einberufung mit folgenden Bemerken einleiten zu wollen.

1tens Haben diese Urlauber ihren Marsch dergestalten anzutretten das selbe weder früher noch später sondern ganz bestimt und verläßlich am 28ten August 825 Vormittags in der Stazion Dobromyl eintreffen und von da mit dem 3ten Baon in die Staabs Stazion Sambor einrücken werden.

2tens damit kein einberufener Urlauber unter was immer für einen Vorwand willkührlich und ohne vollkommenen gegründeten Ursache zurückbehalten werde, weil sonst gegen den Schuldtragenden nach aller Strenge der diesfalls bestehenden Gesetze fürgegangen werden müßte, auch der Vorschrift gemäß die erkrankten Urlauber in das nächste Militair Spital abzugeben kommen, wenn jedoch ein oder den andern Mann in seiner Heimath dergestalten plötzlich

erkrankt wäre daß man zur Waffenübung durchaus nicht einrücken könnte so wolle das löbl. Dominium über einen dieley Fälle unverzüglich das ärztliche Zeugniß directe anhero gelangen machen

Solte endlich hie und da ein Urlauber wegen eines besondern nicht vorgesehenen Umstandes von seinem Urlaubsorte abwesend seyn und zur bestimten Zeit hierorts nicht eintreffen können so hat das löbl Dominium auch hierwegen dem Regiments Komando die schleunige Anzeige zu erstatten.

Übrigens wird unter keinem Vorwand gestattet statt denselben einen andern Mann zu bestimen sondern er ist sich an die namentliche Einberufung genau zu halten weil das Regiments Komando den auf den bestehenden Stand sich ergebenen Abgang durch eigene Einleitung ersetzen wird.

3tens Zur Gewinnung der Zeit und Vermeidung eines Umtritts haben diese Urlauber in der geradesten Richtung nach Dobromyl abzugehen und sich beym 3ten Baons Comand. zu melden.

4tens Diejenigen welche nebst ihren gewöhnlichen Fußbedeckung noch aerarische Schuhe dan leinene Pantalons besetzen haben diese Sorten nebst aller übrigen Leibes Montour als Röckl, Leibl, Hosen, Kamaschen, Halsbindl samt Schnallen, und Holzmützen mitzubringen und sich nicht minder mit Wäsche zu versehen weil von Seiten des Aerar: für diese zur Waffenübung einrückenden Urlauber gar keine Montours Gebühr angewiesen ist.

Sig Sambor am 3ten August 825.

[illegible]

210

1825

Papiery z Roku 1825
Zarządu Cyrkularnego

von Fürst Bentheim Infant No 9 Regimento Unterbbezirk.

Dem

Das Löbliche Dominium

zu

Exoffo. No 1084. Zurawice

No 5.

Baron Fach Infant. Regment No. 15. A No. 3302

211

An

Ein löblich Dominium

zu Turawice!

Die 4wöchentliche Waffenübung ist für das Regiment für dieses Jahr vom 1ten bis inclus. 28ten September von dem hohen General Kommando festgesetzt worden, wozu das Regiment 1000 Urlauber einzuberufen hat.

Ein löblich Dominium wird daher in Dienstes Freundschaft ersucht, die in der beiliegenden Consignation genannten, in seinem teritorio befindlichen Urlauber, mit ihren Urlaubspässen und Zetteln, dann der ganzen mithabenden Urlauber Montur versehen, so hieher nach Przemysl einrückend zu machen, daß dieselben bestimmt und zuverläßlich am 30ten August 825 und zwar weder später noch früher hier eintreffen, wo sie sich in der Regiments Adjutanten Kanzley zu melden haben.

Es darf durchaus keine Vorstellung gegen diese Einrückung gemacht, noch angenommen werden; jeder Urlauber, der zur bestimmten Zeit hier nicht erscheinen sollte, wird mittelst Eskort abgeholt, und für den Ungehorsam strenge bestraft werden.

Sollte sich ein oder der andere Mann nicht in dem teritorio eines löbl. Dominiums beurlaubt befinden, so wolle Ein löbl. Dominium die nicht dort auf Urlaub befindlichen dem Regimente durch den Überbringer dieser Zuschrift namentlich bekannt geben, um deren Auffindung und Einziehung bey Zeiten veranlassen zu können.

Es wird nochmals ersucht jeden der bezeichneten Urlauber deutlich verständigen lassen zu wollen, daß er am 30ten August d. J. ganz bestimmt bey

[illegible] [illegible] [illegible] [

Bar. Zach. 15t. Lunae Juli Regnit.

N. # 3302.

An

Ein Lobl. Dominium

zu

Exoff

Zurawice

4 5.

Certificat.

Daß der Gefertigte Capitän Lieutenant Carl O'Byrn der 13te Compagnie des Löbl. k. k. Baron Zach 15ten Linien Inft. Regiments das Quartier zu Buczkowitze im Hause des Grundbesitzers Edler von Horodiensky sub No. 1 bestehend in einem Zimmer vom 31t August bis 28t September 825 durch volle 29 Tage angewiesener Maßen zu seinem Gebrauche eine Ausgehabt hat, wird anmit certificiret.

Sig. Buczkowitze am 28t September 825.

O'Byrne
Capitän

Baron Hach 15te Linien Inf. Regt.

13te Compagnie

Certificat.

Bacon Zach Infanterie — Regiment No 15.

213

Consignation

Über nachstehende Urlauber welche zur Stoffmüthung einzurücken, und am 30t August 825 bestimmt und zuverlässig in Przemysl einzutreffen haben.

Compag	Nomina		Beurlaubungs Ort	Herrschaft	Kreis	Anmerkung
11t	Nikolaus	Nahayský	Baszowice	Jurawice	Przemysl	
18	Stojtek	Stryczan	Jurawice			

Sig. Przemysl am 3t August 825

Schick
Oberst

10854.

215

Dem Dominium Zurawica.

Da nach Eröffnung des die Quartiere regulirenden Officiers von Baron Zach Inf: Regts Hr. Lieutenants Jahn das Dorf Buszkowiczki zur Bequartirung einer Abtheilung von der nach Buszkowice angetragenen Compagnie nicht beigezogen werden kann, weil die Häuser in Buszkowiczki zu weit bis gegen Bolestraszyce sich hinziehen, daher die dort zu Bequartirende Mannschaft einen zu weiten und ermüdenden Marsch bis auf den Exerzierplatz haben würde, so muß es bey der hierämtlichen Veranlassung vom 25ten July 1825 No. 9481 daß nähmlich eine ganze Compagnie in Buszkowice zu bequartiren ist, sein volles Verbleiben haben, da nach dem bereits entworfenen Bequartirungsplane auf die kurze Concentrirungszeit in ein Haus nur zu 2 Mann angetragen sind, und die HHH: Officiers auch unterbracht werden können. –

Przemysl am 14ten August 825.

Kettner

Vom k. k. Kreisamte

10854.

Dem

Dominium

Zurawica

Eoffo

sehr dringend

Erga Recepisse

No 9481

Dem Dominium Zurawice!

Da das k. k. Bra Zach Inf: Regt: zur vierwöchentlichen Waffenübung auf die Zeit vom 1ten bis 28ten September d. J. am 31ten August a. c. allhier sich concentriren wird; so hat man zur Bequartirung einer Abtheilung desselben, die Ortschaft Buszkowice bestimmt. —

Dasselbe wird hievon mit dem Auftrage verständigt: wegen Bequartirung der Herren Officiers und der Mannschaft mit den Quartiermeistern ins Einvernehmen zu setzen und für die Beischaffung der Lebensmittel zu sorgen.

Przemysl am 25ten July 825

Winkler

Pr. 29. Julii 825.

4 f 5.

P. P. Arriscum

No. 9481



Ad

Clas Dominium

Zurawice

Exaffo

Tarnawer Gemeinde-
Vorstand bittet, wo-
mit die Aufnahme des
auf ein Rentenbesitzer
gefährlich erkrankten
dortseitigen Unter-
thans Simon Galiczyński
in das Przemysler Kran-
kenhaus verwendet
werden wolle. —

V. 13. August 836.

234.

Ramisamt.

Der Tarnawer Gemeinde Vor-
stand hat hier bereits be-
reits angezeigt, daß der
dortseitige Unterthan
Simon Galiczyński ge-
fährlich krank sey und
einer ärztlichen Hülfe
benöthiget. — Da nun
dieser Bericht mit dem des
hierortigen Dom: Arztes
Praktik übereinstimmt u.
Galiczyński F so arm sey,
daß ihm die nöthige erfor-
derliche Pflege zu
Hause unmöglich zu Theile
werden könne; so wird
Herr hiemit gehorsamst gebethen
die Aufnahme desselben
in das Przemysler Kran-
kenhaus gütigst an-
ordnen zu wollen,
wo man sonach die unter-
fallenden Heil u. Ver-
pflegskosten zu zahlen
nicht verfehlen werde.

d. u. s.

F nach der hierärztlichen
Mittheilung

98.

218

Przeswietnyj Ces: K. Urzędzie Cyrkularny!

Ponieważ Rozporządzenie Prus: Urzędu Cyrkularnego dd.o 23.go Kwietnia r. b. ad No 2847. — wydane — a dnia 6.go Czerwca r. b. dopiero — Państwu Żurawiey doręczone zostało — Uciążliwe iest. q y Ktorym przesw: Urząd Cyrkularny pomimo, poczynionych Zacnych Kosztow y Reperacij; Budownictwo z prawa Nadane reperowania Kościoła Żurawickiego Państwu odebrał, ale Państwu Bolestraszycom nadał: z tego powodu od powyższego Rozporządzenia Insinuie Rekurs do Wysokich Rządow Krajowych, y Rubrum podanego Rekursu wkrotce okaże — teraz zas tylko prosi Prus. Urzędu Cyrkularnego, aby ~~ra~~ się wstrzymać z Exekucyą raczył — do

q przynoszące

=puki

W. Krajowe Rządy wym
Zdarzeniu Swoim Wyrokiem
~~nie zaczyt~~ nie zadecydują —
Signatt Zaraczen d. 10. Juni
1825

Laskowski

f 10

10101.

219

Dem

Dominio Zurawica!

Demselben wird aufgetragen den Taxbetrag zur Taxz: 20281 pr. Sfr 46xr Con: M: in Angelegenheit des Rettungs, wegen der entzogenen Bauführung, bei der dortigen lat: Kirche und den Taxbetrag zur T: Z: 14677 pr. Sfr 11xr Con M: von dem gr. S: Pfarrer Johann Lukasiewicz für Abweisung mit seinem Gesuche hinsichtlich der angesuchten Congrua-Ergänzung binnen 8 Tagen bei Vermeidung einer Militär-Execution beyzutreiben an die Kreis-Cassa abzuführen, und sich hierauf mit der Kreis-Cassa Quittung auszuweisen. —

Przemysl am 22t Nov: 825.

[illegible]

Colli

Pres: 28. Jan 826 No. 21.

f 22.

Vom W: Steinbauer.

10101.

Dem

Dominio

Zurawica.

Exoffo.

16873.

Dem Dominio Zurawica

Das löbl. k. k. Baron Zach Inf. Regiments Fuuds hat anher eröffnet daß die ad N. 14891. dem Dominio Zurawica zur Steuerbeitreibung des 4ten Quartals 825. angewiesene Militair Assistenz-Anweisung von 8. Mann bey demselben gar nicht vorgekommen ist, und daß daher auch die Mannschaft nicht erfolgt werden konnte. Da nun dieses gesetzwidrige Verfahren den Beweis liefert, daß das Dominium die hinter den Unterthanen restirenden Steuern absichtlich nicht beitreiben, durch das Gesuch um Assistenzerfolgung sich bloß von Verantwortungen sichern, und das Kreisamt hintergehen wollte, so wird auch dasselbe für sämtliche bey den Unterthanen aushaftenden.

Steuern hiemit verantwortlich und ersatzpflichtig erklärt, und unter einem die Verfügung getroffen, daß vorzüglich die jetzt ausgewiesenen Beträge mittelst eigener Executionsbolleten nicht mehr von den Unterthanen, sondern von dem Dominio beigetrieben werden. —

Przemysl am 19t Xmbr 825.

Ekinklay

Pr. 4. Jan 826. No 2

f 5.

Vom k. k. Kreisamte

Ao 16873.

Dem

Dominio

Zurawica

Insgl.

Erga Recepisse

Exoffer

ad 2279

222

Bemerkung.

Vermög welcher von der 1ten Kolonne des Baron Kienmeyer Hussaren Agents die 2te Majors 1ten Escadron über 1 Nacht von 18ten auf den 19ten März, dann von der 2ten Kolonne die Oberstlieut. 2ten Escadron über eine Nacht von 20 auf den 21ten März in dem Dorfe Jurawica zu bequartiren, übrigens die Vorspanns-Erforderniß den bequartirten Escadrons Comanden gegen Bezahlung zu Pferd und Meil à 10 kr C.M. beyzustellen ist.

Vom hl. Kreisamte

Bempsl am 15ten März 825.

[illegible]

223

Journ. Art. 1992

Fond Depos.

Quittung.

Ueber Vier Gulden 5 1/4 Xr Convent. Münze, welche das Dominium Zurawica an Kurkosten des Przemysler städtischen Spitals für die Marianna Grzybowska

Ah. G. K. dd. 13. April 841 Z. 20647.

an die hierortige k. k. Kreiskasse am heutigen Tage abgeführt hat.

Przemysl den 14ten Septemb 1842.

Id est: 4 fl. 5 kr. Cm.

Fordert
Bernsche
Kontrolor

Nro. 104.

Nach der Zahlung muß diese Quittung unter Ungültigkeit derselben, und bey dem Verlust der Zahlung dem k. k. Kreisamte zur Vidirung vorgewiesen werden.

Kant indorso 22. Juli 850 ZZ 8461 befiehlt über die Klage der Nastka Horaczka wegen Grundforderung von der Grundherrschaft umständlich einzuvernehmen u. vom Resultate anzuzeigen

E. am 27. Juli 850 224

Nro 275.

dasselbe 11. Sptbr 850 ZZ 14641 betreibt die Erledigung des obigen Auftrags.

E. 17. Sptbr 850

Nro 360.

Protokoll hierüber aufgenommen mit der Klägerin Nastka Horaczka aus Wapowce

E. am 25. Sptbr 850

Nro 371.

(Kant)

/. In Befolgung geehrter rückschlüssiger Erlässe v. 22. Juli u. 11. Sptbr 850 ZZ 8461 u. 14641 wird Einem löbl. k. Kante das mit Nastka Horaczka über die beim löbl. k. Kante zweimals eingereichten Klagen wegen einer Grundforderung gegen die Herrschaft aufgenommene Protokoll, ~~laut~~ in welchem die Klägerin eine Forderung stellt einen Grund, von welchem sie selbst nicht anzugeben weiß, von wem solcher herstammt, u. welchen laut ihrem eigenen Geständnisse die Grundherrschaft 39 Jahre benützt, ihr zu übergeben, da sie anderer Seits einen herrschaftlichen Grund~~stück~~ gegen jährlichen Zins schon einige Jahre benützt, u. im Falle sie sich [illegible] regelmässigen Verzinsung wi[illegible] stehen wollen, auch weiter [illegible] zu können. Geruhe deh[illegible] k. Kant hierüber entsche[illegible]

275
360
371.

in Wapowce besonders die Leute so
bösartig u. mißtrauisch sind –
die Klägerinn Nastka Horaczka
zu verbescheiden.

Zurawica 25. Sptbr 850

[illegible]

mund

Michał Sagan Leśny

Zapłacił Czynszu za rok 1843. Z R 15 f
d° " " 1844 22 f 30 x
Razem 37 f 30 xmw.

Powyższa opłata uiszczona w następujący sposób

Za Kartofle Korcy 4. z ordynaryi z roku 1843/44	3 f 20 x
Cenzyi od Pana Kudelskiego	3 f 58.
Dał gotówką	18 f 20.
Za Kartofle Kor 4. z ordynaryi z roku 1844.	6 f 40
Za Owsa pół Korca z ordynaryi za pół roku 844.	1 f 40
Dopłacił resztę 4/1. 845.	3 f 32.
Razem	37 f 30 x

Kaczanowski.

Od dnia 1/7 846. winien czynszu fr 17 xr 15. WW.

Ulanowski.

N B Michał Sagan powiada że wstąpił do służby w drugim roku, po objęciu Dóbr przez J.O. Xięcia Pana

Michał Sagan obowiązany płacić za morg pola po 3 frcm rocznie, więc za 3 Morgi należy się rocznie 9 frcm.

Rachunek przez Wo Pana zrobiony z Michałem Saganem

Michał Sagan winien Czynszu za lat 2 do 1/11. 48. fr 45 xw.

Nato zapłacił

Przez Pana Kudelskiego z Cenzyi	fr 14 xr 45 ww.
Odrobił do Żniwa	fr 8. xr 22 ww.
Razem	23 fr 7 xr ww.

Dnia 4/2. 49. N. C.

Michał Sagan winien Czynszu za rok	1847.	
" " " " za "	1848	21 f
" " " " "	1849	22 f
" " " "	1850	22
" " " " "	1851.	2[illegible]
Winien Razem		8[illegible]

[illegible]

Do sławnie odpisano z pokwitowaniem które Michał Sagan posiada za Dokument

Antoszko Kowalczuk Leśny.

Wstąpił do służby skarbowey za Leśnego w drugim roku po obięciu Dobr przez J.O Xięcia Pana.

Za pole 3 Morgi które używa od skarbu był obowiązany płacić rocznie za morg po 3 f cm. razem 9 f cm

Od czasu obięcia tegoż pola, aż do roku 1848 wypłacił do skarbu przeznaczoną należytość.

Został winien	za rok	1849	fr 2.	xr 20 WW.
do	"	" 1850	f 22	x 30. WW
do	"	" 1851.	fr 22	x 30. WW.
		Razem	47 fr	20. xWW.

Wdowa Horaczka po Sinku która trzyma 2½ morga pola skarbowego, a dopiero w przeszłym roku dała na Conto Czynszu 11 fr 15 xWW. — a poprzednio odrabiała Pańszczyznę po 2 dni tygodniowo aż do 23go Kwietnia 1848. od tego czasu ani płaci za pole, ani tyż odrabia.

Wdowa Horaczka po Sinku niema żadney umowy iaka należytość od niey skarbowi przynależy za 2½ morga gruntu skarbowego w Sosnach koło Xięzego pola, więc i taż powinna bydź pociągniętą do zapłaty.

Wapowce dnia 14/2 51.

Smoleński

Ruska Horodka robiła pretium pawszyzny aż do S. Maj" 848.
a od S. Maja należy Czynszu do S. Maja 850. za trzy lata po 226
7/30. ——— 22/30.
~~22/30~~, a nad to zaptacita w Roku 850. ——— 4/30.
należy mi od Mej 18/—

Ale tez przedtamna, że tego Gruntu nie ma 2½ Morga, gdyż podług
ley dawniadrzema miley nie mychodzi myrowey, ia na 1 Ka 2½,
a przeto wygadałaby aby tey Kawałek mogł tey pozymiony
y dy a do tego ja nie mam zadnego Układu, mile Oczekuja
cá pozostaie — do podług 4/24
Drugich pol miałabym 6
Krzywdę, my Koncowaem. 4/30
Ley owiem staraniem
tey Kawałek zarosłego
pola —

Zamiana Grunta

Zamiana

Zamiana

Zamiana

Nro 121.

Nie tylko Józef Mielnik policjan, ale ale i Kowal Jan Czyżyński słyszeli, że ci tutaj aresztowani ludzie Wapowscy odgrażali się różnie, jak właśnie co teraz o tém się dowiaduje i z tej przyczyny obu tych świadków posyła się w moc rekwizycji z dnia dzisiejszego ex comissione wystósowanej — dla wysłuchania onychże pod przysięgą.

Dominium Krasiczyn
dnia 2. Marca 851
Żurański

№ 3269.

227

Dem Dominium in Zurawica.

Bei der am 12ten Jeber 848 vorgenommenen Erhebung über die Beschwerde der Witwe Naska Horaczka aus Wapowce in Betreff des ihr abgenommenen Grundes hat das Dominium erklärt, die genannte Beschwerdeführerin durch Zurückstellung des abgenommenen oder Zuweisung eines andern Grundstückes klaglos zu stellen.
Das Dominium hat daher um über diese Angelegenheit absprechen zu können – binnen 3 Tagen anzuzeigen, ob dieser Zusicherung gemäß die genannte Beschwerdeführerin und auf welche Art zufrieden gestellt wurde, oder nicht.

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl d. 3ten Juli 1848
[illegible]

P. 19/8 848

(: Do Cyrkułu :)

Nr. 225.

W odpowiedzi na Mandat z dnia 3go Lipca 848 Nr. 3269 donosi się niniejszym, że Horaczkowa Nacka, na prośbę jej wsilną, jeszcze przez Rok teraźniejszy, za zapłaceniem czynszu stosownego, przy używaniu tegoż samego gruntu dominikalnego, o którego odebranie się skarżyła, utrzymaną została.

W Roku następującym, zaś inny jej kawałek gruntu na czynsz, który obie strony dobrowolnie między sobą ułożyć mają, nadany bydź ma. — Tym sposobem Nacka Horaczka ~~[illegible]~~ w pretensyach swoich należycie załagodzoną została. —

Żurawica d. 29/11 848

Kk.

Kreisamt Przemyśl.

A. Cepielowski

Nr. 3269

Dem

Dominium

in

Żurawica

Eff.

228

N: 20788

Dem Dominium Zurawice

Nach dem Bericht vom 29t. November v. J. Z: 225 ist die Beschwerde der Wapowcer Insassin Nastka Horoczka gegen die Grundherrschaft wegen Grundentziehung in gütlichen Wege beigelegt worden.

Man nimt diese Anzeige zur vorläufigen Wissenschaft und weiset das Dominium an die Klägerin hiernach gegen Freilassung des Rekurses zu bescheiden.

Paar

Von k.k. Kreisamte

Przemysl am 4 September 849

[illegible]

P. 13/10 849

No. 338.

15 KREUZER

Löbliches kk. Kreisamt!

Die Wittwe Horakowa wurde besichtigt, jedoch keine äußere Merkmale meiner Verletzung wahrgenommen, die in Faustschlägen auf den Rücken und Kopf bestanden seyn sollen, und blos als leichte Verletzung inzusehen ist.

Oberpr. den 19ten Febr 851

[illegible]

Am 13ten d. Mts verglich sich der Oberförster von Wapowce Hr. Bartoszyński mit der gehorsamst Gefertigten, sie möge ihm 4 Furen Holz aus dem Walde nach Haus abführen und dafür solle sie für sich eine Fur Holz aus dem Walde nehmen. –

Diesem Vergleiche gemäß hat die Gefertigte demselben 4 Furen Holz abgeführt, und die 5te Fur zum Lohn nach seinem eigenen Versprechen und mit seiner Erlaubniß für sich nach Hause geführt –

Dieser, als wenn er davon nichts wüßte ungeachtet der größten Mißhandlung, die er an mir ausgeübt hat, hat er noch meine paar Ochsen samt dem Wagen verpfändet, welche sich bis dato in Krasiczyn als unrechtlicher Pfand befinden.

Nachdem mir dadurch das größte Unrecht geschieht, so wolle sich ein Wohlböbl. kk. Kreisamt wie am baldigsten von meiner Unschuld Überzeugung zu verschaffen, dem Oberförster die Zurückgabe meiner Ochsen und des Wagens beauftrage, wie auch denselben für Eigenmächtigkeit sowohl bei der Pfändung als auch bei der un[illegible]

Mißhandlung bestrafe, und das um so gnädiger wie am baldigsten als die gefertigte Wittwe ihr ganzes Vermögen an den verpfändeten Ochsen hat, und ohne diesen zu Grunde gehen müßte. —

Wapowce d. 19. Februar 1851.

+ Horakowa

Wittwe Grundbesitzerin
aus Wapowce

Wird dem Dominium Zurawica mit dem Auftrage zugestellt die Klägerin aber ihre Beweismittel hinsichtlich der erlittenen Mißhandlung einzuvernehmen und das Protokoll vorzulegen rücksichtlich der eingeklagten Pfändung aber dieselbe klaglos zu stellen o die dagegen obwaltenden Anstände anher zu berichten.

Von k.k. Kreisamte
Czernyglow 18 März 851

Paar

praes. 23ten März 1851.

No 96.

E 20/2 851

In

3178

51.

An
Ein Wohllöbliches k.k. Kreisamt

Horakowa Wdowa
Grundbesitzerin aus Wapowce
Klage
gegen den Wapowcer Oberförster
Bartoszyński

wegen ausgeübter Mißhandlung an der Klägerin und ungerechter Verpfändung derselben einer Paar Ochsen sammt dem Wagen —

Dominium Lentownia

Nro 16501.

Das Baufuhrende Patronats Dominium Ujkowice hat unterm 8ten Oktober l. J. Zahl 120. angezeigt, daß dasselbe die Abarbeitung der Hand und Zugtage von der Gemeinde verweigert;

Das Dominium wird daher in Nachhange der hierämtlichen Verordnung vom 1ten July l. J. Zahl 8919. bei Vermeidung von Zwangsmitteln angewiesen, die Gemeinde auf jedesmalige Verlangen des Dominiums Ujkowice zur Abarbeitung der anrepartirten Hand und Zugtage zu verhalten.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl, am 21ten Oktober 841.

[illegible]

pr 6/10 841

Leztownia

4/11

Vom k.k. Kreisamte
Nro 16501.

Den

das Dominium

Lentownia

Scoffo

Dominium Lentowicz

Ao 1565.

Da das Patronats Dominium Uikowice trotz den wiederholten hierämtlichen Weisungen bis nun zu im Verein mit den Konkurrenz Dominien den baufälligen Zustande der lat. Kirchen und Pfarrgebäude zu Uikowice nicht abgeholfen hat; so sieht sich das k. Kreisamt veranlaßt den Kreisingenieur zur Erhebung der Gebrechen an benannten Gebäuden am 2ten April hin zu delegiren.

Das Dominium hat sonach an dem festgesetzten Tage mit dem betreffenden Gemeindevorstand bei der kommissionellen Erhebung zu interveniren widrigenfalls angenommen würde daß dasselbe sich in Allem dem Ausspruche der Commission füge.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamt
Przemysl am 1ten März 841.

[illegible]

Protocoll

aufgenommen aus Anlaß der bey der Herrschaft
Neu aufgenommenen Waldhegers Simon Sezigyel
durch den Gefertigten
In der Dominical Kanzley zu Letownia den 23ten Oct 47
In Beysitze des Ortsvorstandes

Der obige erschiene bath um den Waldhegerdienst
und brachte sein Nationale nachfolgendes vor=

Ich heiße Simon Sezygiel aus
Kramarzowka 23 Jahre alt v.
G. Ledigen standes ich habe in
Pruchnik bey Blahuta marcin, dann
in Przemysl auf der Post ein u
halbjahre, u hernach kam ich
hieher um dienst zu suchen, u
bitte daher mich als Wald
heger aufzunehmen, u verspreche
in allen folgsam u
Getreu als einen rechtschaf
fenen diener sich zu
dienen.

Da die Herrschaft so eben einen Waldhegerbe
nöthiget, so wurde der obige Simon Sezygiel als solcher
~~auf~~ laut abgesonderten Vertrag aufgenommen

Und nach folgendes Bewidmt.

Rota

Ja Szymon Szczyget przysięgam Panu Bogu Wszechmogącemu w Troyci Swięty iedynemu, iż ia iako leśny Łentowieński przyrzekam nayzolenney lasow pilnować z tych bez wiedzy Dziedzica nikomu nic ani pod żadnem pretextem niewydawać, wszelkie zdarzenia lasu tyczące się WJ Dziedzicowi nayrzetelney donosić, wszystkie mnie dany rozkazy iak naypilney i iak naysumienney wypełniać, i żadnych a żadnych względow na pokrewieństwo lub przyiaźń niemieć, krotko, to wszystko co rzetelny i sumienny leśny pełnić iest obowiązany, nayściśley dopełnić przyrzekam i obowiązuię się, tak mi Panie Boże dopomoż. —

Tak przysiągłem.

Szymon Szczyget. ✗

W mocy przytomności

Jan Rewuski wiel. ✗

Jan Stojowski.

Pomnik wypisałem

Łętownia dat u s. [illegible]

[illegible]

236

Nro.

Kreisschreiben

an sämmtliche Ortsobrigkeiten des Kreises.

Denselben wird in Gemäßheit des

aufgetragen, die nachfolgende Kundmachung wegen

sogleich in ihren Bezirken ordnungsmäßig zu verlautbaren.

Kaiserl. Königl. Kreisamt am

18

Nro. 125.

Kundmachung

Zur Sicherstellung des Bedarfs an Brennholz zur Beheitzung der philosophischen theologischen u. der Lehrsäle des hierortigen Gymnasiums für den kommenden Winter vom 841 auf 842 wird in Absicht auf die Lieferung desselben eine Lizitazion ausgeschrieben u. hiezu der 1te Termin auf den 23 Juli l. J. der zweite auf den 30 Juli 841 u. der 3te auf den 6ten August l. J. bestimmt, welche um die 9te Vormittagsstunde in der Kreisamts-Kanzlei abgehalten wird. —

Der ganze Bedarf besteht in 80 Klaftern harten Buchenholzes u. das Vadium in 40 fl Cm.

Auch werden hiebei schriftliche Offerte angenommen, die versiegelt dem Kreisamte o. der Lizitazions-Kommission zu überreichen sind.

Die besonderen Bedingnisse werden bei der Lizitazion bekannt gegeben werden. —

Holzeigenthümer werden eingeladen, dabei entweder selbst o. mittelst ihrer Bevollmächtigten zu erscheinen. —

Nro 9205.

235

Dem Dominium Lentawnia
zur Wissenschaft zuzustellen.
Przemysl, am 22ten Juny 1841.

Mahler

Pr 4/7 841.

26/6

Vom K.K. Kreisamte
Nro 9205.

Dem

Ihro Dominium

Lentawnia

Scoffo

Protocoll

Aufgenommen im Gerichts-Locale der Königlichen Regierung dd. 25ten November 1841. Nr. 18512. auf Anlangen des gerichtlich constituirten Curators des Gutsbesitzers Basil Szabaga in Ostrow, des sich in dem Gerichte über das Gut Przemyśl an einem Pferde-Diebstahle, gerichtlich dessen des Schmiedes Jacob Stawnicki Knechte Martho Nikonow und Basil Jankowski und Stawnicki wegen, auf Grund Gesetzlicher Vorschrift, und in Folge des Verfügung vorgesetzter Allerhöchster Regierung, heranzuziehen und zu Gerichtlicher Verantwortung vorgefordert worden. —

Dato: Dominicum Ostrow am 16ten December 1841.

Dem zum gerichtlichen Dominical-Repräsentanten

der Regierung dem Vorsitzenden, als

dem Gerichtlichen Assessor Herrn Leonhardt und

dem Gerichtlichen Actuario Herrn Biernat. —

Im Gerichts-Locale erschienen, als dem Vorsitzenden, als

dem Gerichtlichen Assessor, als dem Actuario, und

dem Gerichtlichen Translateur Herrn Bielski, und

dem Gerichtlichen Translateur Herrn Bielski, als

dem Gerichtlichen Translateur Herrn Bielski, als

dem Gerichtlichen Translateur Herrn Bielski, als

ad Speciuba

§ 1.

Masz rzetelnie zeznać, kiedy, iakim sposobem, gdzie i przez iakiego woźnice syn twoy na smierć skaleczonym został —

ad § 2.

W ten poniedziałek mineło 3 tygodnie pogoniuł syn moy 7my rok maiący z innemi pastuchami bydło w pole, odziany był w płachte, na łące popowey koło dworu pasło się bydło, syn zaś muy widząc wuz z szutrem iadący pod gure iak zwykle dzieci robią, uwiesiuł się z tyłu, u wozu, wiater natenczas mocny płachte którą był syn muy odziany zawinął w koło, i tym sposobem dziecko zostało pod koło wciągnięte i na smierć przeiechane: —

§ 3.

Kto ci dał znać że syn twoy przeiechany iest, i iak długo potym żył —

§ 3.

Ja natenczas byłem w Dworze na pańskim, tylko żona moia mówiła mi że iey chłopak Stefan Rybak dał znać że syn moi leży na drodze przeiechany która go na wuz kazała wziąść, i do chałupy

zawieść, gdzie drugiego dnia życie skończał.

§ 4.

Czyia ta fura była i iak się furman nazywa co szuter woziuł, i czy ma iakie wine że syn twoi przeiechany został.

§ 5

Fura ta była z Łętowni żyda Mortki, furman nazywa się Stach nazwiska iego niewim, woziuł szuter z sanu, furman ten tylko tyle winien że nieodpędzał dzieci widząc iż się z tyłu wozu czepiaią.

§ 5.

Masz tu podać tych chłopaków którzy natenczas z synem twoim paśli bydło.

§ 5

Natenczas pasł Stefan Rybak z moim synem bydło,

Nach dem Vorlesen

§ 6

Do zeznania mego tylko tyle dodaie, iż kobieta Maryanna Woitkowa nadeszła na ten czas iak syn muy na drodze leżał przeiechany.

X Zacharyasz Szabaga

Praesentes

X Iwan Kowalow wójt
X Wasyl Filat Przysięzny

Sonach wurde der Unterthan zu Stefan Rybak vorgerufen und nach gesetzlichem Erinnerung zum Aussage der reinen Wahrheit wie folgt befragt.

ad Generalia

§ 7.
Nationale

ad § 7

Nazywam się Stefan Rybak rodem iestem z Ostrowa mam lat 12 religii grecko katolicki iestem pastuchem u Brata mego, ktoren mnie utrzymuie niebyłem ieszcze do Protokołu wołany ani też karany —

§ 8

ad Specialia

Czyś widział iak Wasyl Szabaga był przeiechany, kiedy i iakim sposobem?

ad § 8.

Dnia mi iusz niepamiętnego pasłem z Wasylem Szabagą bydło na łonce popowski koło drogi, fura z Szutrem iechała podgure do gościńca i Wasyl Szubaga uchyciuł się stylu i pchał fure, ia go przestrzegał, aby dał pokui idąc z drugiey strony fury, lecz on niesłuchał mnie tylko się lepiey uwiesiuł, ia zaś poszedłem za bydłem i niewidziałem iak się wkoło wkręciuł i był przeiechany.

§ 9.

Kto więcey pasł bydło z wami i iak iusz Wasyl był przeiechany kto go skoła odkręciuł.

§ 9.

Z nami pasł ieszcze ~~syn~~ dziewczyna woźnego Hastka 7 lat maiąca i Syn Baczynskiego Iwas 6 lat maiący ktoren

się tożsamo wozu czepiał, zresztą niebyło nikogo. Wasyla przeiechanego furman odkręcał, i położył go na drodze sam zaś poiechał. —

§ 10.

Czy widział furman iak się Wasyl i Iwaś wozu czepiali i czy im co mówił. —

ad § 10.

furman widział iak się Wasyl i Iwaś wozu czepiali, lecz im nic niemówił. —

Nachdem Vorlesen

§ 11

Do moich zeznań niemam ani co dodać ani też uiąć. —

X Stefan Rybak

Praesentes

+ Iwan Kowalow wójt

+ Wasyl Filut Przysiężny

Endlich wurde die Frau Zacharias Szabaga bemuffene Maryanna Woitkowa homgemuffen, und befragt. —

§ 12

Nationale

ad § 12.

Nazywam się Maryanna Woitkowa rodem z Ostrowa mam lat 50 zamężnia, matka 2 dzieci mąż mój iest gospodarzem na gruncie i z tego się utrzymuiemy niebyłam dotychczas przy żadnej Inkwizycyi ani też karany

§ 13.

Czyś widziała iak syn Szabagi został przeiechany.

§ 13

Ja to niewidziałam iak syn Szabagi był przeiechany tylko idąc drogą od dworu, widziałam leżącego na drodze wasyla syna Szabagi ktoren bardzo krzyczał że go wszędzie boli, koło niego było kilka pastuszkow, potym nadeszła matka i wzięła go do domu, fura ta ktora przeiechała tegoż Wasyla była iusz na samey gurze koło Cmentarza.

Nach dem Vorlesen

§ 14.

Do przeczytanych mi zeznań niemam ani co dodać, ani też uiąć.

+ Woitkowa Marjanna

Praesentes

+ Iwan Kowalow Woyt

+ Wasyl Filut Przysięzny

Sowach wurde das Protokoll geschlossen und gefertiget per me

Mączewski

D. R.

№ 193

Kopie.

Vom Livländischen Domänen Hofgerichte wird Herrn Landrath Baron Nolcken auf Sr. M. des Kaisers Allerhöchste Ukase vom 25sten Novbr. 1851 hiedurch eröffnet, daß Sie Sr. Majestät dem Kaiser wegen Ihrer Ihnen anvertrauten Pflichtverletzung als Kurländischer Landrath für Ihre Person mit Ihrem Range und Titel, jedoch ohne Ihnen ferner zustehende Pension, und ohne Ihre Familie, Ihrer Güter Kalkuhnen, Pelgunden, und Ihres Hofes Schattmoischen Bauerhöfe, wie auch Ihrer Güter Ewinsbrück selbst, und Ihre Bauerhöfe Kaugsten und Pinnsken, Ihre Bauerhöfe Kaugsten und Pinnsken, sowie Ihre Bauerhöfe Kaugsten und Pinnsken, sowie Ihre Bauerhöfe Kaugsten und Pinnsken, sowie

Nro 15293.

241

An

die Steuerbezirks Obrigkeit in Lentownia!

Den in der beiliegenden Schadensliquidazion genannten, am 26ten May 1833. durch Uiberschwemmung beschädigten Grundbesitzer sind mit hoher gub: Verordnung vom 11. August 1834 Z: 40447 an der Grundsteuer pro 1833, und zwar vom Dominicale 50 fr. 13 6/8 kr. Rusticale 49 fr. 42 6/8 kr zusammen 99 fr. 56 7/4 kr nachgesehen worden.

Der Steuerbezirks Obrigkeit wird aufgetragen wegen dieser Steuernachsicht mit der Kreiskasse mit den betreffenden Grundbesitzer bei Vermeidung von Zwangsmitteln, binnen 14 Tagen abzurechnen, und Letztere hierüber in den Steuerbücheln und in der Einzahlungstabelle zu quittiren.

Uibrigens ist der dortigen Gemeind-Vorstand sammt zwei Deputirten aus der Mitte der Beschädigten gleich nach Erhalt dieses Auftrags in das Kreisamt zu senden, wo sie sich wegen Publizirung des in obiger Hinsicht an die Gemeinde erlassenen Dekrets bei dem H. Konzepts Pkten v Kramer zu melden haben.

Stetey

Am 21. Novber 834.
abgerechnet worden.

Hallauer
Konz

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl am 29ten Oktober 1834.
Stojalowski

) ha

Vom k. k. Przemysler
Kreisamte

No 15293.

An
die Bauerbezirks
Obrigkeit
in
Lentownia

1158 11/10 V

Wurde beschädigt mit dem						Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle		Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen		Anmerkung.
ganzen		halben		dritten						
Theile des Grund-Ertrags										
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	

Litt: B.

Kreis Przemysl.

Steuerbezirks-Obrigkeit Łętownia.

Steuergemeinde Łętownia.

Liquidation

Des am 26 Mai 1833 durch Überschwemmung an den stehenden Feldfrüchten und Wiesen zugefügten Schadens.

B.

Litt.

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers-	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß: Joch	Flächenmaaß: Klaft. □	Grund-Ertrags: fl.	Grund-Ertrags: kr.	Steuer sammt Zuschuß: fl.	Steuer sammt Zuschuß: kr.	Wurde beschädigt mit dem: ganzen (Theile des Grund-Ertrags: fl.)	ganzen: kr.	halben: fl.	halben: kr.	dritten: fl.	dritten: kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle: fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen: fl.	kr.	Anmerkung.
1.			Domenium	2.	I Ogrody.	Ackern.		8.		1.		.	1.	4						1				
				3.	"	"		365.	1.	8.		9.	1.	4					1.	6				
				4.	"	"		50.		9.		1.		4						2				
				5.	"	"		600.	1.	52.		16.	1.	4					1.	4				
				6.	"	"		40.		7.		1.		4						1				
				7.	"	"		493.	1.	32.		13.	1.	4					1.	2				
				8.	"	"		40.		7.		1.		4						1				
				9.	"	"		893.	2.	47.		23.	2.	4					2.	6				
				10.	"	"		50.		9.		1.		4						2				
				11.	"	"		829.	2.	35.		22.	2.	4					2.	1				
				12.	"	"		50.		9.		1.		4						2				
				13.	"	"		870.	2.	43.		20.	2.	4					2.	1				
				21.	"	"		191.		35.		5.		4						1				
				30.	"	"		40.		7.		1.		4						1				
				31.	"	"		1435.	4.	29.		38.	4.	4					4.	1				
				46.	"	Ackern.		1215.	3.	14.		16.	3.	4					3.	4				
				47.	"	Wiesen.		887.	1.	12.		10.	1.	4					1.	2				
				48.	"	"		543.	1.	42.		14.	1.	4					1.	4				
				50.	"	"		20.		3.		.		4						.				
				51.	"	"	1.	41.	5.	7.		43.	5.	4					5.	4				
				52.	"	Ackern.		67.		10.		1.		4						1				
				53.	"	"		834.	2.	12.		11.	2.	4					2.	3				
				54.	"	"		366.		57.		11.		4						4				
				55.	"	Wiesen.		24.		4.		.		4						.				
				56.	"	"		80.		15.		2.		4						3				
				80.	"	"		30.		5.		.		4						.				
				81.	"	"		447.	1.	23.		11.	1.	4					1.	3				
				82.	II Uscie.	Ackern.		629.	1.	29.		7.	1.	4					1.	4				
				83.	"	"	3.	1378.	14.	54.	1.	16.	14.	4			1.		14.	4				
				84.	"	"	2.	1488.	11.	26.		58.	11.	4					11.	3				
				85.	"	"	2.	629.	9.	21.		48.	9.	4					9.	3				
				88.	"	"		726.	1.	46.		9.	1.	4					1.	2				
				92.	"	Wiesen.		553.		40.		5.		4						1				
				98.	"	Ackern.	1.	1238.	6.	35.		33.	6.	4					6.	3				
				99.	"	"	1.	1400.	7.	18.		37.	7.	4					7.	4				
				100.	"	"		918.	2.	14.		11.	2.	4					2.	4				
				101.	"	"		930.	2.	17.		11.	2.	4					2.	4				
				102.	"	"		684.	1.	40.		8.	1.	4					1.	5				
				103.	"	"		777.	1.	51.		9.	1.	4					1.	4				
				104.	"	"		1192.	2.	56.		15.	2.	4					2.	4				
				105.	"	Wiesen.		105.		7.		1.		4						1				
				106.	"	Ackern.	1.	306.	4.	40.		23.	4.	4					4.	4				
				107.	"	"	10.	2705.	40.	51.	3.	29.	40.	4			3.		40.	4				
				108.	"	Wiesen.	2.	1056.	5.	11.		14.	5.	4					5.	4				
				116.	"	Ackern.	1.	9.	3.	54.		20.	3.	4					3.	4	1.	5.	10.	
1.	II		Summa				40.	703.	154.	46.	15.	09.	154.	46.			1.		15.	70.	1.	10.		

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers.	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel: Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen: Theile des Grund-Ertrags fl.	ganzen kr.	halben fl.	halben kr.	dritten fl.	dritten kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen kr.	Anmerkung.
			Dominium	120.	Illsee.	Ackerm.	2.	883.	9.	6/58.		51.	9.	6/58.						1.			
				123.	"	Ackerm.		1142.	2.	48.6		14.3	2.	48.6							14.3		
				124.	"	"		498.3	1.	12.2		6.1	1.	12.2							6.1		
				125.	"	"		1508.	3.	41.5		19.1	3.	41.5							19.1		
				126.	"	"	22.	275.3	86.	48.6	7.	25.1	86.	48.6					7.	25.1			
				127.	"	"	5.	1020.	21.	51.4	1.	52.1	21.	51.4					1.	52.1			
				128.	"	"	3.	1140.	14.	36.3	1.	14.6	14.	36.3					1.	14.6			
				129.	"			1130.	2.	44.3		14.1	2.	44.3						14.1			
				130.	"	Ansaß.		1576.	1.	55.3		16.2	1.	55.3						16.2			
				131.	"	"	2.	548.	4.	33.7		38.6	4.	33.7						38.6			
				132.	"	"	4.	920.	8.	55.4	1.	16.1	8.	55.4					1.	16.1			
				134.	"	Ackerm.		1394.	3.	23.6		17.4	3.	23.6						17.4			
				135.	"	"	5.	814.3	21.	35.3	1.	50.5	21.	35.3					1.	50.5			
				136.	"	Wiesm.	1.	252.3	2.	15.4		19.1	2.	15.4						19.1			
				137.	"	Ackerm.		336.		4.4		4.		4.4						4.			
				138.	"	"	7.	1569.	31.	16.2	2.	40.4	31.	16.2					2.	40.			
				139.	"	Wiesm.		133.		23.1		3.2		23.1						3.2			
				140.	Tapetharnitz	Ackerm.		1156.	2.	50.5		14.4	2.	50.5						14.4			
				141.	"	"	1.	966.	6.	12.2		32.3	6.	12.2						32.3			
				142.	"	"	1.	468.	5.	5.2		26.1	5.	5.2						26.1			
				143.	"	"		1582.2	3.	53.		20.1	3.	53.						20.1			
				144.	"	"	1.	620.	5.	24.6		27.6	5.	24.6						27.6			
				145.	"	"	1.	291.	4.	10.4		24.1	4.	10.4						24.1			
				146.	"	"	1.	49.	4	7.		20.4	4	7.						20.4			
				151.	"	"		931.3	2.	37.6		13.4	2.	37.6						13.4			
				152.	"	"		1020.	2.	52.4		14.5	2.	52.4						14.5			
				153.	"	"	1.	80.	4.	45.		24.4	4.	45.						24.4			
				154.	"	"	1.	231.3	5.	9.4		26.4	5.	9.4						26.4			
				155.	"	"	1.	295.3	5.	24.1		27.6	5.	24.1						27.6			
				156.	"	"		1526.3	4.	18.		22.1	4.	18.						22.1			
				157.	"	"	1.	479.	5.	52.4		30.1	5.	52.4						30.1			
				158.	"	"	1.	300.5	5.	24.1		27.6	5.	24.1						27.6			
				164.	"	Wiesm.		230.		16.4		2.2		16.4						2.2			
				163.	"	"		154.		11.4		1.4		11.4						1.4			
				166.	"	"		123.3		9.1		1.2		9.1						1.2			
				167.	"	"		199.3		14.5		2.1		14.5						2.1			
				168.	"	Ackerm.		82.3		12.4		1.1		12.4						1.1			
				169.	"	"		286.3		47.5		4.2		47.5						4.2			
				170.	"	"		525.	1.	30.4		7.6	1.	30.4						7.6			
				171.	"	"		997.	2.	42.4		14.2	2.	42.4						14.2			
				172.	"	"		753.	2.	9.6		11.1	2.	9.6						11.1	26.	21.	
				2	Fünfburg		126.	1161.6	295.	44.6	26.	21.	295.	44.					26.	21.	26.	21.	

Post Nro.	Namen des Steuer-Bezirks.	Namen der Steuer-Gemeinde.	Namen des Besitzers.	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen Theile des Grund-Ertrags fl.	kr.	halben fl.	kr.	dritten fl.	kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	kr.	Anmerkung.
	Lettowania	Lettowania	Dominium	177.	III Zapiekarnia	Ackerm.		220.		38.		3 2		38						3 2			
				186.		Wiesen		726.		53. 1		7 4		53. 1						7 3			
				188.		"		1560.	1.	54. 1		16 1	1.	54. 1						16. 1			
				190.		"		1350.	1.	38. 6		14	1.	38. 6						14.			
				191.		"	1.	486.	2.	32. 4		21 4	2.	32. 4						21. 4			
				193.		"		1215.	1.	28. 6		12. 4	1.	28. 6						12. 3			
				195.		"		648.		47. 4		6 6		47. 4						6. 6			
				196.		"	4.	1584.	9.	43. 7	1.	22. 6	9.	43. 7					1.	22. 6			
				197.		"	1.	932.	3.	5. 1		26. 2	3.	5. 1						26. 1			
				199.		"	1.	1037. 3	3.	12. 7		27. 4	3.	12. 7						27. 4			
				200.		"	1.	1037. 3	3.	12. 7		27. 4	3.	12. 7						27. 3			
				205.		Ackerm.	1.	125. 3	4.	54. 6		25. 1	4.	54. 6						25. 1			
				206.		"		1190	3.	23.		17. 4	3.	23.						17. 3			
				207.		"	2.	273. 3	9.	48. 3		51. 2	9.	48. 3						51. 1			
				218.		"	1.	457. 3	5.	48. 5		29. 6	5.	48. 5						29. 5			
				224.		"	1.	194. 3	5.	7.		26. 2	5.	7.						26. 2			
				228.		"		357. 3	1.	1. 1		5. 2	1.	1. 1						5. 1			
				231.		"		600.	1.	44.		9. 1	1.	44.						9. 1			
				232.		"		884.	2.	29. 2		12. 6	2.	29. 2						12. 6			
				233.		"		884.	2.	29. 2		12. 6	2.	29. 2						12. 5			
				362.		"	1.	83.	4.	45.		24.	4.	45.						24. 4			
				363.		"	1.	309.	5.	24. 2		27. 6	5.	24. 2						27. 4			
				364.		"	1.	848. 3	6.	54. 5		35. 4	6.	54. 5						35. 4	8.	41. 6	7/
				3ter	Fürtrag		175	473. 1	82.	56. 6	5.	- 1	82.	56. 6					8.	41. 6	8.	41. 6	7/

3.

Post Nro.	Namen des Steuer-Bezirks	Namen der Steuer-Gemeinde	Namen des Besitzers	Des Grundstücks neue topografische Zahl	Benennung der Fluren	Kulturs-Art	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen Theile des Grund-Ertrags fl.	kr.	halben fl.	kr.	dritten fl.	kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	kr.	Anmerkung
2.	Lewina	Lewina	Boyko Stryj	42.	I Ogrody.	Ackern		375.		59.3		5.1		59.3						5.1			
				43.	"	Wiesen		682.3	2.	7.7		18.1	2.	7.7						18.1			
				354.	III Zapie.	Ackern		1402.3	3.	59.		20.4	3.	59.						20.4			
				355.	Karnia.	"		1025.	2.	53.5		14.6	2.	53.5						14.6			
				356.	"	"		1025.	2.	53.5		14.6	2.	53.5						14.6			
				357.	"	"		1066.	3.	3.4		15.1	3.	3.4						15.6			
				359.	"	"	3.	900.	16.	11.2	1.	23.	16.	11.2					1.	23.	2.	51.2	
3.			Boyko Jędrzey	265.	"	"		571.	1.	37.7		8.4	1.	37.7						8.4			
				274.	"	"	1.	835.3	6.	54.5		35.3	6.	54.5						35.3			
				275.	"	"	1.	83.	4.	45.		24.4	4.	45.						24.4			
				277.	"	"	2.	242.	9.	46.4		50.1	9.	46.4						50.1	1.	58.4	
4.			Boyko Mich.	26.	I Ogrody.	Wiesen		150.		28.		4.1		28.						4.	–	4.	
5.			Bobowski Antoni	78.	"	"		1555.2	4.	51.6		41.2	4.	51.6						41.2			
				122.	II Uście	Ackern		841.3	2.	2.7		10.4	2.	2.7						10.4			
				147.	"	"		825.	1.	59.7		10.2	1.	59.7						10.2			
				148.	"	"		120.		16.4		1.4		16.4						1.4			
				192.	III Zapie.	Wiesen		695.3		50.7		7.2		50.7						7.2			
				263.	Karnia.	Ackern		181.3		31.6		2.6		31.6						2.6			
				264.	"	"		231.		38.		3.2		38.						3.2		18.6	
				328.	"	"		145.		22.		2.1		22.						2.1	1.	19.1	
6			Trodecki Jan	15	I Ogrody.	Wiesen		647.	2.	33.4		17.1	2.	33.4						17.1	21.5		
				150.	II Uście.	Ackern		555.	1.	20.6		7.1	1.	20.6						7.1			
				159.	III Zapie.	"	3.	670.	15.	27.1	1.	19.1	15.	27.1					1.	19.1			
				160.	Karnia.	Wiesen		865.3	1.	3.2		9.1	1.	3.2						9.1			
				176.	"	Ackern		789.3	2.	15.6		11.4	2.	15.6						11.4			
				203.	"	"		481.	1.	20.6		7.1	1.	20.6						7.1			
				204.	"	Wiesen		584.		42.5		6.1		42.5						6.1			
				225.	"	Ackern	1.	577.	6.	8.2		31.4	6.	8.2						31.4			
				244.	"	"		299.		51.3		4.4		51.3						4.4			
				245.	"	"		40.		6.1		4		6.1						4			
				303.	"	"		627.	1.	40.7		8.4	1.	40.7						8.4			
				310.	"	"		669.	1.	53.6		9.6	1.	53.6						9.4			
				330.	"	"		739.	2.	7.1		11.1	2.	7.2						11.1			
				331.	"	Wiesen		617.3		45.1		6.4		45.1						6.4	3.	34.5	
				4ten Fürtrag			233.	1025.	105.	30.4	9.	42.1	105.	30.4					9.	46.4	9.	46.4	

B.

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers-	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel: Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen: Theile des Grund-Ertrags fl.	ganzen kr.	halben fl.	halben kr.	dritten fl.	dritten kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen kr.	Anmerkung.
7.				29.	I Ogrody.	Wiesen		926.	2.	53.		24.		5						1				
				149.	II Uście.	Ackern		931.	2.	17.		11. 6		53					2.	24.				
				198.	"	Wiesen		1410.	1.	43.		14. 6		17					2.	11 6				
				213.	III Zapie,	Ackern	1.	216.	5.	7.		26. 3		43					1.	14 6				
				216.	Karnia	"		480.	1.	24.		7. 1		7					5.	26 3				
				222.	"	"	1.	600.	6.	15. 4		32. 1		24					1.	7 1				
				249.	"	"		212.		36. 6		3. 1		15 4					6.	32 X				
				250.	"	"		720.	1.	59. 4		10. 2		36 6						3 1				
				253.	"	"		986.	1.	7. 2		5. 6		59 4					1.	10 2				
				290.	"	"		69.		9. 6		1.		7 2					1.	5 6				
				291.	"	Wiesen		231.		16. 2		2. 0		9 6						1				
				292.	"	"		56.		4.		0. 4		16 2						2 0				
				293.	"	"		311. 3		22. 2		0. 2		4						0 4				
				298.	"	Ackern		91.		15. 2		1. 2		22 2						0 2				
				299.	"	"		246. 3		39. 3		3. 2		15 2						1 2				
				304.	"	"		721. 3	2.	6.		10. 6		39 3						3 2				
				313.	"	"		462. 3	2.	8. 4		7. 1		6					2.	10 6				
8.				16.	I Ogrody.	Wiesen		175.		32. 7		4. 2		8 4						11	2.	11.		
				18.	"	"		819.	2.	33. 7		21. 6		32 7						4 2				
				189.	"	"	1.	710.	2.	48. 7		23. 6		33 7					2.	21 6				
				238.	III Zapie,	Ackern	2.	1128.	12	10. 3	1.	2. 6		48 7					2.	23 6				
				258.	Karnia.	"		231.		37. 4		8. 3		10 3					12.	2 6	1.			
				320.	"	"	1.	45.	4.	38. 4		23. 6		37 4						3 3				
				321.	"	"		1458.	4.	8. 2		21. 3		38 4					4.	23 6				
				324.	"	"		384.	1.	1. 2		5. 3		8 2					4.	21 3				
				325.	"	"		424.	1.	10. 3		6. 2		1 2					1.	5 3				
				329.	"	"		100.		15. 3		1. 2		10 3					1.	6 2				
9.	Komorowski Karl.			58.	I Ogrody.	Wiesen		691.	2.	9. 4		18. 3		15 3						12	2.	1/54		
				89.	II Uście.	Ackern		1020.	2.	28.		12. 6		9 4					2.	18 3				
				112	"	"		710.	1.	45. 6		9. 1		28					2.	12 6				
				113.	"	"	3.	1056.	14	21. 1	1.	13. 2		45 6					1.	9 1				
10.	Komorowski Wasyl.			109.	II Uście.	Ackern		1440.	3.	32.		18. 2		21 1					1.	13 2	1.	1/53.		6
				194.	"	Wiesen		1067. 3	1.	18.		11. 1		32					3.	18 3				
				350.	III Zapie,	Ackern	2.	210.	9.	39. 6		19. 2		18					1.	11 1				
				360.	Karnia.	"	1.	710.	6.	33. 7		33. 5		39 6					9.	19 2				
11.	Komorowski Michał.			61.	I Ogrody.	Wiesen		155.		29.		4. 1		33 7					6.	33 1	1.	1/52		5
				269.	III Zapie,	Ackern		463.	1.	17. 1		6. 2		29						4 1				
				332.	Karnia.	"		390.	1.	7. 3		5. 6		17 1						6 2				
				345.	"	"		811.	2.	15.		11. 5		7 3					1.	5 6				
				346.	"	Wiesen		110. 3		8. 1		1.		15					2.	11 5				
				347.	"	Ackern		55.		4. 2		0. 5		8 1						1				
				54	Summa		259.	1065	106	M.	9.	59.		4 2						0 5		6/9		
													106.	42.					9.	59	9.	59		

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers-	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß: Joch	Flächenmaaß: Klaft. □	Grund-Ertrags: fl.	Grund-Ertrags: kr.	Steuer sammt Zuschuß: fl.	Steuer sammt Zuschuß: kr.	Wurde beschädigt mit dem: ganzen	halben	dritten	Theile des Grund-Ertrags: fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle: fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen: fl.	kr.	Anmerkung.
12.				70.	I Ogrody.	Ackern	1.	944	7.	57	1.	7. 6				7.	57						1.	7. 6		
				94.		Ruckern		975.	2.	23		12. 2				2.	23.							12. 2		
				95.	II Usòie.	Aecker		546.		39		5. 4					09.							5. 4		
				96.	"	Ruckern	2.	705.	9.	35		49. 3				9.	35.							49. 3		
				111.	"	"		1580.	3.	49		19. 6				3.	49.							19. 6		
				115.	"	Aecker	3.	36.	11	29	1.	0. 0				11.	52.						1.	6.		
				202.	III Zapie-	Aecker	3.	980.	7.	2.	1.					7.	2.						1.			
				229.	karnia	Ruckern		252.		42		3. 6					42.							3. 6		
				247.	"	"		225.		09		3. 2					09.							3. 2		
				260.	"	"		210.		06		3. 1					06.							3. 1		
				285.	"	Aecker	1.	1290.	3.	31		30. 5				3.	31.							30. 5		
				326.	"	Ruckern	1.	665.	6.	25		23. 1				6.	25.							23. 1		
				327.	"	Aecker		597.		43		6. 1					43.							6. 1		
				334.	"	Ruckern	1.	884.	7	6		36. 1				7.	6.							36. 1		
				335.	"	Aecker	1.	690.	2.	47		23. 6				2.	47.							23. 6		
13.				278.	"	Ruckern	2.	143.	9.	26		48. 4				9.	26.							48. 4		
				283.	"	"		150.		22.		2. 1					22.							2. 1		
				284.	"	Aecker		240.		17		2. 4					17.							2. 4		
				286.	"	Ruckern		960.	1.	1.		5. 3				1.	1.							5. 3		
				287.	"	Aecker		636.		48.		6. 6					48.							6. 6		
				288.	"	"		636.		24		3. 5					24.							3. 5		
				289.	"	"		336.		24.		3. 4					24.							3. 4		
14.				20.	I Ogrody.	"		552.	1.	40.		14. 6				1.	40.							14. 6		
				162.	III Zapie-	Ruckern		894.	2.	18		12. 7				2.	18.							12. 7		
				219.	karnia.	Aecker	1.	366.	5.	32.		28. 3				5.	32.							28. 3		
				220.	"	"		703.	1.	59		10. 1				1.	59.							10. 1		
				251.	"	"		412.	1.	7.		5. 6				1.	7.							5. 6		
				254.	"	"		272.		45.		4. 1					45.							4. 1		
				255.	"	"		225.		39		3. 2					39.							3. 2		
				256.	"	"		395.	1.	8.		5. 7				1.	8.							5. 7		
				266.	"	"		110.		15		1. 2					15.							1. 2		
				268.	"	"		210.		03.		3. 1					03.							3. 1		
				294.	"	Aecker		50.		3.		0. 4					3.							0. 4		
				295.	"	Ruckern		196.		22		2. 1					22.							2. 1		
				318.	"	"		900.	2.	35.		13. 2				2.	03.							13. 2		
				340.	"	"		725.	1.	50.		9. 4				1.	50.							9. 4		
				210.	"	"	1.	92.	1.	47.		24. 4				1.	47.							24. 4		
				237.	"	"		857.	2.	24.		12. 2				2.	24.							12. 2		
				333.	"	Aecker		625.		49.		6. 3					49.							6. 3		
				341.	"	Ruckern	1.	109.	1.	47.		24. 4				1.	47.						1.	8. 1		
16.				187.	"	Aecker	1.	83.	2.	3.		1. 4				2.	3.							1. 4		
				239.	"	Ruckern	2.	209.	9.	39.		40. 4				9.	39.							40. 4		
				249.	"	"		451.	1.	17.		6. 4				1.	17.							6. 4		
				300.	"	"		870.	2.	29.		12. 6				2.	29.							12. 6		
				317.	"	"		1073.	3.	1.		15. 4				3	1.							15. 4		
				319.	"	"	1.	128.	4.	33.		25. 1				4.	33.						2.	6.		
			6 Einmay.				296.	1196.	135.	54.	13.	2. 16				135.	54.					13.	2. 16	13.	2. 16	

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers-	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen Theile des Grund-Ertrags fl.	Wurde beschädigt mit dem ganzen Theile des Grund-Ertrags kr.	Wurde beschädigt mit dem halben Theile des Grund-Ertrags fl.	Wurde beschädigt mit dem halben Theile des Grund-Ertrags kr.	Wurde beschädigt mit dem dritten Theile des Grund-Ertrags fl.	Wurde beschädigt mit dem dritten Theile des Grund-Ertrags kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen kr.	Anmerkung.
17.			Repiček Pio Ko.	93.	I Ogrody.	Ackerfeld	1.	353	6.	6		52	6.	6						52.			
				209.	III Zapie,	Ackerfeld	2.	486.	10.	27		53	10.	27						53.			
				252.	karnia	"		705.	2.	7		11	2.	7						11.			
				270.	"	"		722.	2.	9		10	2.	8						10.			
				296.	"	"		93.		15		1		15						1.			
				314.	"	"		987.	2.	47		14	2.	47						14.			
				342.	"	"	5.	987.	23.	96	2.	16	23.	96					2.	1.	6.	2.	16.	
				343.	"	"		663.		48		4		4						4.	4.	28.	
18.			Repiček Wasser.	63.	I Ogrody.	Ackerfeld	1.	645.	7.	1		59	7.	1.						59.			
				114.	II Usce.	Ackerfeld	2.	513	9	1	6	46	9.	1	6					46.			
				133.	"	Ackerfeld	1.	365.	2.	23	6	20	2.	23.	6					20.			
				336.	III Zapie, karnia	Ackerfeld		333	3.	20	4	18	3.	20.	4					18.			
19.				66.	I Ogrody.	Ackerfeld		1316	4.	44	3	40	4.	44.	3					40.			
				86.	II Usce.	Ackerfeld		636.	1.	37	2	9	1.	37.	2					9.			
				87.	"	"		480.	1.	10	3	6	1.	10.	3					6.			
				90.	"	"		216.		23.		2		23.						2.	6.		
				91.	"	"		1516	3.	41	3	19		41.	3					19.			
				96.	"	Wiesen		85.		6.		1.		6.						1.			
				97.	"	Ackerfeld	2.	876.	13.	51	2	11	1.	51.	2				1.	11.	1.		
				110.	"	"		1811.	3.	45.		19	2	45.						19.	2.		
				183.	III Zapie,	Wiesen		450.		32	7	4	6	32.	7					4.	6.		
				184.	karnia.	"	1.	290.	2.	18	1	19	4	18.	1					19.	4.		
				257.	"	Ackerfeld		521.	1.	30	4	7	5	30.	4					7.	5.		
20.			Repiček Paul.	271.	"	"		270.		45	2	3	7	45.	2					3.	7.	2.	20.
				301.	"	"		80.		12	7	1	1	12.	7					1.	1.		
			Do.	302.	"	Wiesen		160.		11	6	1	4	11.	6					1.	4.		
				306.	"	Ackerfeld		593	1.	30	4	7	6	30.	4					7.	6.		
21.			Dowiński Mathko	64.	I Ogrody.	Wiesen		1022.	3.	11	5	27	1	11.	5					27.	1.		
				185.	III Zapie,	"	2.	826.	11.	54	4	41	5	54.	4					41.	5.		
				227.	karnia.	Ackerfeld	1.	545.	6.	2	1	31	1	2.	1					31.	1.		
				241.	"	"		210.		3	5	3		3.	5					3.			
				259.	"	"		717	2.	2	2	10	2	2.	2					10.	2.		
				267.	"	"		85	3	14	6	1	2	14.	6					1.	2.		
				338.	"	"	2.	428.	10.	17	3	52	6	17.	3					52.	6.		
				348.	"	"		450	1.	17.		6	4	17.						6.	4.		
				349.	"	"		798.	1.	36	2	10	1	36.	2					10.	1.		
				352.	"	"	1.	310.	5.	22	2	27	4	22.	2					27.	4.	3.	31.
22.			Dowiński Tadko.	68.	I Ogrody.	Wiesen		1383	4.	19	1	36	6	19.	1					36.	6.		
				161.	III Zapie,	Ackerfeld		532.	1.	30	4	7	5	30.	4					7.	5.		
				212.	karnia.	"	1.	216.	5.	8	2	26.		8.	2					26.			
				242.	"	"		440.	1.	14	5	6	3	14.	5					6.	3.		
				311.	"	"		742.	2.	6.		10	6	6.						10.	6.		
				315	"	"		769.	2.	9	5	11	1	9.	5					11.	1.	1.	39.
				7 4/7	Summa	"	336.	152	150	12	3	15.	38.	169.	12					15.	38.		
									125	11	4			125.	11					12.	17.	12.	17.	

Nemung Gub. Verordnung
Buch 1629 ex 1833 Im
Jungen Rudolfs Bonifaltung pro 1833.

Post Nro.	Namen: des Steuer-Bezirks.	Namen: der Steuer-Gemeinde.	Namen: des Besitzers	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grunderträgs-Matrickel: Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen: Theile des Grund-Ertrags fl.	ganzen kr.	halben fl.	halben kr.	dritten fl.	dritten kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	kr.	Anmerkung.
23.	Le Towni'al	Le Towni'al	Sroka Pomeh.	73.	I Ogrody.	Aeinsaa		119.		22		3		22						3			
				74.	"	"	1.	1286	9.	1.	1.	16.	9.	1.					1.	16.			
				201.	III Zapie,	"	1.	1290.	3.	31.		30	3.	31.						30.			
				226.	Kamia.	Aeinkern		1021.	2.	53.		14.	2.	53.						14.			
				240.	"	"		1127.	3.	10.		16	3.	10.						16.			
				248.	"	"		108.		15.		1		15.						1.			
				261.	"	"		210.		35.		3		35.						3.			
				272.	"	"		273.		45.		4		45.						4.			
				305.	"	"		462.	1.	22.		7	1.	22.						7.			
				308.	"	"		542.	1.	36.		8	1.	36.						8.			
				309.	"	"		102.		22.		2		22.						2.			
				316.	"	"		467.	1.	22.		7	1.	22.						7.	2.	53.	
24.	Le Towni'al	Le Towni'al	Zuchar Kuba.	76.	I Ogrody.	Aeinsaa		1302.	4.	15.		36	4.	15.						36.			
				118.	II Uscie	Aeinkern	1.	958.	6.	14.		32	6.	14.						32.			
				223.	III Zapie,	"		593.	1.	42.		8	1.	42.						8.			
				227.	Kamia.	"		887.	2.	31.		13	2.	31.						13.	1.	30.	
				8.	Krumtwey.			40	2.	4.		23	40	2.					4.	23.		23.	
				7.	Krumtwey.			125	11.				125	11.								17.	
								165.	13.	15.		38	165.	13.						38.		38.	
				6.	Krumtwey.			135.	54.	19.		16	135.	54.						16.			
				5.	Krumtwey.			106.	42.	9.		59	106.	42.						59.			
				4.	Krumtwey.			105.	30.	9.		46	105.	30.						46.			
				3.	Krumtwey.			82.	56.	8.		41.	82.	56.						41.			
				2.	Krumtwey.			295.	44.	26.		21	295.	44.						21.			
				1.	Krumtwey.			154.	46.	15.		10	154.	46.						10.			
					Summe			1080.	51.	103.		52	1080.	51.						103.	12.			
								1046.	49.				1046.	49.						99.	36.			

Laut vom hochlöblichen k.k. Kreisamte Tarnow unterm 9ten März 1819. Z. 1071 g. dann der Verordnung vom k.k. Finanz-Landes-Gefällen-Gegenhandlung wird der gnädigst bewilligte Nachlaß, folglich der liquidirte Schaden nach nachstehender Art vertheilt und hiermit Kassenabfuhrung bestätiget.

Der Amtsbezirk der Herrschaft Domino Wagowee unterfertigt

Schabel Vorsteher

Oberbeamter

Mandatar Obermeyer

Laut mit hohen Gubernial-Verordnung vom 27ten September 1776 die Gubernial-Verordnung vom 7ten März 1819 Z. 1071 g. dann der Verordnung vom k.k. Finanz-Landes-Gefällen-Gegenhandlung und der gnädigst bewilligten Liquidation die Commission vom 14ten April 19ten Juny 1820 Z. 18467-19257 und 20991 die Schäden in den gegenwärtigen Nachweisungen pflichtmäßig und gewissenhaft ausgemittelt, und

Die Unterschrift zu Lelowice am 2ten Juny 1833

Paul Jelenkowsky

Jakob Jelenkowsky

Post Nro.	Namen des Steuer-Bezirks.	Namen der Steuer-Gemeinde.	Namen des Besitzers.	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.	Wurde beschädigt mit dem ganzen Theile des Grund-Ertrags fl.	kr.	halben fl.	kr.	dritten fl.	kr.	Es gebührt demnach ein Nachlaß an der Grundsteuer von jeder Parzelle fl.	kr.	Der Nachlaß des beschädigten beträgt Zusammen fl.	kr.	Anmerkung.

Nach vollzogener Prüfung entfällt der Nachlaß an der Grundsteuer für das Jahr 1833, und zwar: für das Dominicale mit 50 fr 13 6/8 kr
" " Rusticale " 49 " 42 6/8 "

Zusammen mit 99 fr 56 2/4 kr

Sage Neunzig Neun Gulden 56 2/4 kr R. Mze

Vom k. k. galiz. Gubernial Rechnungs Departement der direkten Steuern
Lemberg den 3ten August 1834

Gzsiorowskyj d. L.

Am 21. Novber 834. bei
dem k. k. Kreiskasse abgerechnet worden.

Hallauer
Gnstg

Post Nro.	Namen des Steuer-Bezirks.	Namen der Steuer-Gemeinde.	Namen des Besitzers.	Des Grundstücks neue topografische Zahl.	Benennung der Fluren.	Kulturs-Art.	Nach der Grundertrags-Matrickel. Flächenmaaß Joch	Flächenmaaß Klaft. □	Grund-Ertrags fl.	Grund-Ertrags kr.	Steuer sammt Zuschuß fl.	Steuer sammt Zuschuß kr.

Der richtige Ansatz nach der Grundmatrikel wird mit dem Bemerken bestättiget, daß von der Gemeinde Lentowna keine Grundreklamazion vorgekommen ist.

Przemisl am 5 Juni 1834.

[illegible]

Umann
Kalkulant

Dominium Lentownia

Nr 11007.

Im Anschlusse wird dem Dominio die Kreiskasse Quittung über den durch den Konzeptspraktikanten Kube im Sequestrazionswege beigetriebenen und an die k: Kreiskasse abgeführten Nothstandsunterstützungs Beitrag von 81. fl 15 2/4 kr M: M: mit dem Bemerken übermittelt; daß man sich wegen Rücksendung der vom Grundherrn v Zelechowski hierüber ausgestellten Versicherungs Urkunde unter einem an das hohe Landesgubernium verwendet habe, nach deren Einlangung demselben wegen Extabulirung des fraglichen Betrags das Weitere bekannt gegeben werden wird.

Letzy

Vom k.k. Kreisamt
Przemysl am 16 August 1834.
Hojalowski

Coll:

p 25/8 834

Lentownia

Kreisamt Przemysl

Nro 11087.

Da

das Dominium

Lentownia

Ecoffo

Erga recepisse

Vorzeigs Zu fuhr
f 3 x 13 2/4 bez 21 No 5836

Nro 2106.

255

Wird dem Dom: Lentownia mit dem Auftrage zugestellt, die innerwähnten Juden wegen Berichtigung des k. k. Aufschlags binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Militair Exekuzion nach Przemysl abzuschieben, oder die etwa obwaltende Anstände anzuzeigen.

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl, am 7ten März 834

[illegible] 15/3 834

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte

Nro 2106

Dominium

Lentownia

Ein Löbliches K. K. [illegible]
wegen [illegible]

[illegible]

Ezoff

Nro [illegible]

Nahmen der

Dominien	Juden
Lentowna	Mordko Jager

Przemysl den 12t Febr 834

Leib Baumann
Kf Pachter

256

No 1293

Der Steuer Bezirks Obrigkeit
in Lentownia

Die Steuerbez Obrigkeit hat der Verificirungskommission über den Wetterschaden vom 26 May 833 nur die flurweisen Liquidationstabellen übergeben da sonach noch die individuellen Liquidationen zu verfassen sind, so wird der St: Lt Obr: unter Mittheilung einer Pare der verificirten flurwen Liquidation aufgetragen, die individuelen hiernach mit Rücksicht auf die Reklamazionsmässigung berechnet, binnen 14 Tagen vorzulegen sonst Zwangsmittel zu gewärtigen

Das Commat ist denen zugleich zurückzuschießen

Stelzer

Vom Ck Kreisamt
Przemysl 27 feber
Andinsk 831

Coll

p 27/3 834.

29.

Die Wetter Schad Liquid Inde
weise in duplo dem des Commun
flurmweise Liquid wurde [illegible]
den 15/4 834.

[illegible]

Przemysl Kreis.

1293

An

Steuerbezirks

Obrigkeit

in

Lentownia

Exoffte

Pamięć dla W. Mikockiego do Wyrobienia

1. Ułożyć Relacyą do Wysokiego Sądu Appelacyjnego. Stosownie do Mandatu Decembr 1834. ad Ttm względem wyekwowania Taxy dla Magistratu Jarosławskiego od Fedka Hrynkiewicza — że zaś ten Fedko Hrynkiewicz Poddany Żurawicki Umarł — a pozostała wdowa iest tylko Komornicą — przeto tey Taxy 1833. nie iest w stanie zapłacić — dowodzi Certificat. z Urzędu Gromadzkiego Wydany y przez Dominium i Xiędza Parocha Zatwierdzony —

2. Z Wfmość Xiędza Parocha Żurawickiego r. g. Jana Łukasiewicza zrobić Constitutum względem pokradzionych niektórych rzeczy z Cerkwi Buszkowskiey — Ktory ma zaprzysiąc Species facti na Wartość Szkody — Stosownie do Rekwizycyi C. K. Sądu Kryminalnego Samborskiego — Dt. 834. ad Ttm

3. Ułożyć prośbę do C. K. Urzędu Cyrkularnego ażeby Stanisława Dybka Żołnierza z Regimentu Grafa Mazzuchelli od Służby ~~[illegible]~~ w drodze Consertacyi uwolnić raczył — powody do tego następujące są —

a. Brat — Sebastian — Dybek umarł w roku 1834 — nie zostawił żadnego potomstwa — tylko Ojca Starego Chorującego na Wielką Chorobę y Matkę Starą — udowodnia to Świadectwo Urzędu Gromadzki — zatwierdzone przez Dominium y Xi Proboszcza R. L. — Świadectwo Doktora — Lubo Brata Starszego ma Józefa Dybka lecz ten od ~~[illegible]~~ kilkanastu lat ożeniwszy się w Dowę ma swoy Grunt Ciągły tego Gruntu Zrzeka się i dowodzi Jego pismo rzeczenia się Ojcowskiego Gruntu —

że Grunta Mikołaja Dybka iest Ciągły
ale Ganzem Dominium — dowodzi Arkusz Kon-
skrypcyonalny — a jakie podatki z tego Gruntu
opłacaią się dowodzi Arkusz Indiwidualny
Grundsteuer Bogen. —

4. Ułożyć Notę do C. Kro. Regimentowey Komendy
Grafa Mazzuchelli, którego sztab w Koszycach — Stoi
ażeby Stanisławowi Dybkowi Żołnierzowi ~~z tego~~
z tego Regimentu Urlaub pass. przedłużyć raczył
z powodu, że Ojciec Jego Wielko Chorobę Cierpi, y
obrócić Gruntu Ciągłego ~~y~~ bez pomocy tego
Stanisława Dybka niepodobna — utrzymać Gruntu
niemaiąc w domu żadney pomocy — powtóre — że tego ~~że~~
Żołnierza w drodze Consertacyi od służby Woyskowey Domi-
nium teraz stara się uwolnić —.

5. Ułożyć prośbę do Ces. Król. Urzędu Grku-
=larnego — od Michała Łaskowskiego — &c —

6. — Względem Pupilarney Tabelli — odrzuconey z roku
1833 — mylki zprostować —

No 7

Löblich K. K. Premyslerkreisamt!

Da der Zurawicer Grundwirth ~~der~~ Nicolaus Dybka ~~auf~~ die hinfallende Krankheit dergestallt leidet, daß derselbe unvermögend ist sich und seine Grundwirthschaft ~~laut~~ wie der Entrags Bogen 2/2 zu unterhalten, und derselbe laut Conscriptions Bogen 3/3 nur ~~zwey~~ drei Söhne hatte, deren einer nämlich Joseph Dybek laut Cons Bogen 4/4 auch einen besonderen Steuerbaren Grund 5/5 als Wirth ~~besitzt~~ für sich allein besitzt und überdieß mehrere öde Bauers Gründe durch die Cholera Krankheit in Zurawica entstanden sind, welche man bis jetzt, ohnerachtet des a. h. Hof Decrets ~~des~~ des h. Gub. und Kreisamtl. Auftrags zu besetzen nicht im Stande ist — So ist das gehorsame Zurawicer Dominium genöthiget Ein Löbl. K. K. Kreisamt um gnädige Einleitung einer Concertations Commission zur Befreiung vom Militair Stande des ~~Gemeinen~~ ~~Nicolaus~~ Stanislaus Dybka Gemeinen aus dem Löbl. K. K. Graff Mar, Zuhelli Regimente, anmit gehorsamst zu bitten — Zu welchem Ende ~~wir~~ die Concertations Bögen in triplo sub 6/6 gehorsamst angeschlossen werden

Zurawica den 12. Januar 1835

[1] der andere Sohn Sobek Dybek aber im Jahre 1831. ut 6/6 ~~gestorben~~ ohne Kinder ~~[illegible]~~ gestorben ist.

Ausführliches Gesuch

2/2 3/3

4/4

5/5

7/7.

5

An

Ein Löbl. K. K. Prempsten
Kreisamt

Gehorsamste Bitte

des Lurawicer Dominiums

um gnädige Veranlassung
einer Concertations Com-
mission zur Befreiung
vom Militair Stande des
~~Gemeinen~~ Stanislaus Dyber-
~~ka~~ Gemeinen aus dem
Löbl. K. K. Graff Marzuhilli
Regimente

260

Gegenschein.

Ueber Zwey Gulden 40 kr.

welche an der Grundstaueur pro Anno 1833

und zwar: Von dem N. C. Obmiz Kunkowa

Für das Dominium Ostrow.

	fl.	kr.	fl.	kr.
in Conventions-Münze	-	-	-	-
= Banknoten	-	-	-	-
= Einlösungs- und Anticipationsscheinen . . .	-	-	-	-
= Quittungen	2	40	-	-
= Staatspapieren	-	-	-	-
= Kupfermünzen	-	-	-	-
Zusammen . .	2	40	-	-

an die kaiserl. königl. Przewyplen Kreiskasse, und zwar weder mehr noch weniger abgeführt zu haben begegenscheiniget wird.

Przewypl den 5t Aug 1834

Id est: 2 fl. 40 kr. C. M. Stan. Raponski

Coram me

[illegible]

Nro.

№ 8/8 Ed 24 Lentyczna

[illegible]

[illegible]

[illegible]

261

Nro 18123.

Nachdem der Steuer Bezirk Lentownia
den hierortigen Auftrag vom 27ten September 833.
Zahl 13568 wegen Vorlegung der Evidenzhal-
tungs Resultate pro 833.

bisher nicht erlediget hat, so wird solcher durch den gegenwärtigen Militair
Strafbothen, dem von ——————
für jede Meile des Hin- und Rückwegs 6 Kreuzer Konv.
Münze, und für jeden Tag des Wartens 20 kr
Konv. Münze gleich baar auf die Hand zu bezahlen sind, hiemit be-
trieben.
Kais. Königl. Kreisamt Przemysl am 2ten
Januar 1834.

[illegible]

Nro 135.

pr 25/1 834

Nach am 30/12 833 wurde angezeigt
daß keine Verwandt an Grund
u. Hauß Bauern vorgefallen sind

[illegible]

262

No. 20051.

Dominium Lentownia

Nachdem vom Dominio die Steuern für das 4te Quartal 834. ungeachtet der angeordneten Execution noch nicht eingezahlt sind, so wird bei demselben unter Einem die Sequestration eingeleitet und damit der Hr. Kzptprkat Kube beauftragt.

Hievon verständiget man das Dominium mit dem Beisatze, daß die Sequestration unverzüglich durchgeführt werden wird, wenn die Steuerrückstände fürs 4te Quartal 834 nicht sogleich bezahlt werden sollten. –

Zetsey

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 18t Dezb 834.
Hojalowski

Cons

p 26/12 834

Przemysler Kmnidauct

20051.

Dominio

Lentownia

Eoffe

10957

263

Dominium Lentownia

Nachdem das Dom: einen neuen Grundherrn erhalten hat, und die h. Landesstelle mit Vdg: v. 6 und 11t Februar 834 Zl: 3427 und 5613 nachdrücklich darauf dringt, damit der bestehenden Vorschrift gemäß, bei jeder Veränderung des Gutseigenthümers die Unterthans Schuldigkeit regulirt und ein förmliches für die Zukunft jeden Streit beseitigendes, von allen Interessenten gefertigtes Stock Inventar verfaßt werde, so wird das Dominium angewiesen binnen 8. Wochen ein Inventar über alle Unterthans Schuldigkeiten anher vorzulegen, worin jeder einzelne Unterthan nach der Cons: Zahl mit dem Flächenmaße seines Grundes der Subrepartitions Zahl und allen Schuldigkeiten an die Herrschaft genau ersichtlich zu machen ist. Dieses Inventar wird sodann ~~sonach~~ verificirt und dem Dominio ein Exemplar zu seinem Gebrauche hinausgegeben werden. Dieses Inventar hat das Dom: in triplo anher zu überreichen.

Czeberg

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 2t Augst 834

Hoffmann

Cold

71 21/8 834

Przemysler k.k.
Amnis vacat

(10957)

Dominium
Zentownia

Eoffo

264

Nahmen des

Dom.	Patents übertretter
Lentownia	Marcus Jager
do	Jacob Apfel

Przemysl den 28 9ber 834

Leib Baumann

Rosschenfl Pachter

No 19019

Wird dem Dominium in Lentownia mit dem Auftrage zugestellt: die innerwähnten Juden, welche mit Berichtigung des K. f. Aufschlages in Rückstande haften, bei Vermeidung von Zwangsmitteln binnen 8 Tagen an die Przemysler Judengemeinde abzuschieben.

Vom kk. Kreisamte

Przemysl den 16t Xber 1834

Czebey

19019

P 29/12 834

Lentownia

Dominium

Exoffo

No 23

18336

265

Dominio Lentownia

Nach Anzeige des Przemysler Strassenbau Commissariats benöthiget der bei dem dortigen Wirthshause bestehende alte Auffahrtsplatz eine Nachschotterung, und der erweiterte neue Auffahrtsplatz eine Solide Beschotterung.
Demselben wird daher aufgetragen diese Herstellung binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Zwangsmittel zu bewirken.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyslien 29. Xbr 1833
[illegible]

Cohn

/ 24/1 834

Kom. k. k. Kreisamtu

18336

Dominio

Lentownia

Ex

266

18977

Der Stb Obrigkeit Lentownia.

Da die h. Landesstelle das von dem Lentownier Grundherrn Paul v Zelechowski bey seiner königl. Hochheit den durchlauchtigsten Erzherzog und Hz General Gouverneur unmittelbar vorgebrachte Gesuch um einen Steuernachlaß aus Anlaß des im 8ber/833 erlittenen Feuerschaden mit dem Indorsat Erlaß vom 11 9ber/833 Z 66732 zur Amtshandlung herabgegeben hat, so wird der Stb Obrigkeit aufgetragen die vorgeschriebene Schadensliquidazion, wenn es in Folge des hierämtlichen Auftrages vom 16ten 9ber/833 Z 17544 noch nicht geschehen wäre sogleich zu verfassen und anher vorzulegen, und dabey die dortige Grundherrschaft von diesem Bescheide mit dem Beysatze in Kenntniß zu setzen, daß das Kreisamt h. Orts auf eine größere Steuernachsicht, als die für solche Fälle mit Oesterr. Normalvorschrift für Elementar beschädigung festgesetzten nicht antragen kann da das Dom: für die bisher erlittenen Unfälle immer direktiv mäßig berücksichtigt werde.

Zelech

Vom Kreisamt
Przemysl am 3 Jänner
834.
Hojalowski

43

p. 17/1 834

Woca k. k. Kreisamts

18977

Der

Steuerbezirks Be-
richtet.

in

Lentownia

Exoffe

1

Vom conscribirenden Officier der 1ten Section.

Ad

Das löbl. Dominium

zu

Leutownia.

Da die Conscriptions Revision mit dem löbl. Dominium am 3ten Jänner 1834 den Anfang nimmt, so wird dasselbe ersucht am 3ten d. einen Wagen für den Gefertigten, und einen zweyten, zur Fortbringung der Populationsbücher, mithin zwey Wagen ganz sicher nach Rzeczpol um 6 Uhr früh zu senden.

Rzeczpol am 2ten Jänner 1834.

v Rittersfeld
Ob. Lieutent.

Konskrypcya ma być jutro prosze Pana by był ~~[illegible]~~ grzeczny przyjechał dziś dla zweryfikowania y przygotowania wszystkiego. Strafbat ciszcze nieodwołany niegrzecznym Pan — dobrze życzący Zelechowski.

Graf Mazzuchelli Instrum. Conscription Officier
der 1ten Section.

An
Das löbl. Dominium
zu
Lentownia.

Eroffe
gegen Recepisse.

1438 1/2 1

18650.

268

Dominium Lentowania.

Dasselbe hat im Grunde h. Gub: Verordnung v. 19. Okt. l. J. Z. 61960. an Reisekosten des Concepts Practicanten v. Szałowski, und Anlaß dem daselbst vorgenommenen Neuen Beitreibung einen Betrag von 5. fr 52. X. CM. an die Przemysler k. Kreis Casse binnen 14. Tagen zu ersetzen. —

Letzig

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 16. Dmbr 833.
Stojałowski

Ad 7

p 17/1 834

Przemyśler K.K. Rent

18650

Dominium

Lentownia

Czaffo

269

Dominium Lentownia

Nro. 13552.

./. Beiliegend werden demselben 12. Stück Quittungen über die durch den Kreisamtskanzlisten Platzer eingebrachten und an die Kreiskasse abgeführten Aerarial Ersätze zugestellt.

Letzey

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 12ten September 1834.
Rudinski

Coll

1 2/10 834

Kreisamt Przemysl

No 13552.

An

das Dominium

Lentownia

Ex offo

270

Journ. Art. 2504

Cäal-Fond

Quittung

Ueber Ein Gulden 59 kr Kreuzer

welche das Dominium Lentownia an Bothenlohns Gehalt des Przemysler Kreisamts

Laut Gkr 26. 8bris 1832 Z: 55389

an die hierortige k. k. Kreiskasse am heutigen Tage abgeführt hat.

Przemysl den 25ten Aug 1834

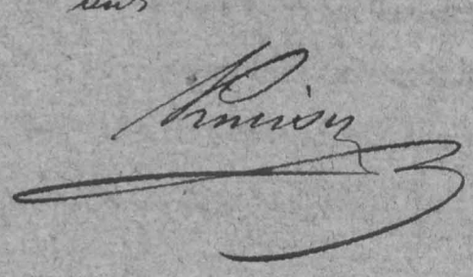
Id est: 1. fl. 59 kr. Cmz

[illegible]

[illegible]

Nro. 104.

Nach der Zahlung muß diese Quittung unter Ungültigkeit derselben, und bey Verlust der Zahlung dem k. k. Kreisamte zur Vidirung vorgewiesen werden.



272

Nro 79

Löbl: k. k. Kreisamt!

Die Einzahlungstabelle über die bis Ende des Verwaltungsjahres 1831 aushaftenden Rückstände wird Einem Löbl: k. k. Kreisamte in Folge des geehrten Circular-Auftrags vom 2t August 833 Z. 10536 anliegend gehorsamst vorgelegt. —

Letownia den 6ten November 833.

Kulipscky
Sd. [illegible]

Wird dem Wohlb: Lentownia mit Bezug auf das hiermächtig: Circulare v. 10. Aug. 832. Z. 13042. zur Vorschreibung in den Neuerbächeln und sodannigen Einhebung zurückgestellt.

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 23. Dmbr. 833.

Czetsey

p. 25/1 834

Fob 833

Um

18520

f 133.

An
Ein Löbl: k. k. Przemysler
Kreisamt

Lętownia Dominium
ddto 6ten November 833 Z. 79

überreicht die
Einzahlungstabelle
über die bis Ende
des Verwaltungs-
Jahres 1831 aushaf-
tenden Rückstände.

./.

Cot

Nro 77

Löbl. K. K. Kreisamt!

Die Einzahlungs Tabelle pro Anno 1834 dem Grund u. Haus-Steuern wird einem Löbl. u. Königl. Kreisamt zum gefälligen Verificirung vorgelegt.

Lentowna den 6ten 9bre 833

Kabisteke
Vrl. Ftr.

Mit dem WoHl: Lentownia nach gepflogener Prüfung zur gleichen Vorschreibung in den Steuerbücheln, und richtigen Einhebung in den gesetzlichen Fristen wieder zurückgestellt. —

Vom Kk Kreisamte
Przemysl am 28. Dmbr 833.

Stetey

p 22/1 834

f 14/11 833

18380 Um

f 133.

An
Ein Löbl. K. Königl.
Kreisamt.

Lentownia d. 7. Obrng
dd 6t 9/6 833 z 77.

reicht die Einzahlungs Tabelle der Grund u. Hausstein ein — pro 1834.

18380

Steuer Verzinsung
Obrigkeit

Lentownia

Kroff

Nro 50

259

Löbl. K. K. Kreisamt!

Die Einzahlungs Tabelle der Grund und Gaußsteuer pro Anno 1834 wird Einem Löbl. K. K. Kreisamt von dem St. C. Obrigi Lentownia gehorsamst vorgelegt

Lentownia den 15t Xbr 833

Kulischke

21010

Erfolgt der St. C. Obrigkeit Lentownia mit Bezug auf das Zirkulare v. 4 Jänner 834 Z. 66 zur sogleichen Vorschreibung in den Steuerbücheln u. zur gehörigen Einhebung in den gesetzlichen Fristen zu rückgestellt.

Vom Kreisamt Przemysl am 23 Jänner 834

Letzey

p 7/2 834.

C 31/12 833

21010

f 133.

An

Hn Löbl. K. Königl. Kreisamt

Lentownia St. C. Obrigk. dd 15t Xbr 833 Z. 80

legt die Einzahlungs Tabelle dem Grund u. Hauß Steuer pro 1834 vom.

21010

Lentownia

Steuerbezirk

[illegible]

No. 66

155

Die Abschrift der gegenwärtigen Verordnung wird dem Juden Major Tuchmann zur sogleichen Befolgung, mit dem Auftrage zu gemittelt, daß sich derselbe, binnen 24 Stunden mit der Dienstfälligen Kreis Cassa Quitung – unter sonstigen strengen Exeqution – beim hierortigem Dominio, auszuweisen habe –

Zurawica den 12ten May 8m.

32.

No 186

Przeswietny. Ces. Krol. Urzędu Cyrkularny

Rozporządzeniem Prus. Urzędu Cyrkularnego Ao 4. 7bra 834 No 11294 — Dominium Zurawicy Zaleconym Zostało — Ekonoma Łusakowskiego, za Winny Dług Erarialny z Plebanii ~~tej~~ Pruchnickiej w Sumie 75 fr. 15 kr. CM. — ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~, przez Sekwestr Wyszekwować, ~~y~~

Ponieważ wyż wspomniony Ekonom Łusakowski, od 1go Lipca 834 w Państwie Zurawickim nie zostaje — więc Dominium ~~[illegible]~~ powyższemu Rozporządzeniu ~~Prus. Urzędu Cyrkularnego~~ E Zadości uczynić niemoże — ~~to tylko Wiadomo [illegible]~~ ~~Zurawicy~~ ~~Że~~ donosi że ten Ekonom Łusakowski teraz w Ostrowie pod Przemyślem Znayduie się —

Signatt. Zurawica d. 23. Octobra 834

Lasz

E

Oczym mnieyszą pokorną Relacyą Prus. Urzęd Cyrkularny Uwiadomia —

Do Przeswietnego c. k. Urzędu Cyrkularnego Przemyskiego

Relacya od No 11294.

od Dominium Zurawicy —

Że Ekonom Łusakowski od 1o Julii r. b. w Państwie Zurawickiem nie Znayduje, tylko teraz iest w Ostrowie pod Przemyślem —

Graf Mazzuchelli 10tes Infanterie Werbbezirk

№ 1296

Note

Für den zu Buszkowice bis zur Entlassung beurlaubten Graf Rothirk 12ten Linien Infant Regiments Corporaln Johann Malczak ist der Abschied wegen überschrittenen Alter anher zugekommen.

Das löbl. Dominium wird demnach ersucht denselben mit seinem Urlaubspaß zur Übernahme seines Entlassungs Documentes an das hierortige Bezirks Revisoriat absenden zu wollen.

Przemysl am 14ten September 1835.

Wegen Ausmarsch im Namen des Herrn Obristwahlmeister Gfen von Nugent.

Malle Hoe

An das löbl. Dominium Zurawice

7

5

Pres 24 7br 835 № 142.

Ex Mezzuchelli Just Werbbezirk
№ 1296

PRELIMINAR

An
des Dominium
zu Zurawice

Exoffo 142
ex 535

278

Nro 10604.

Dem

Dominium Zurawica.

Von den zur heurigen Waffenübung konzentrirt werdenden Truppen wird eine Compagnie von Grf. Mazzuchelly 1ten Landwehr Bau mit dem Stand von 140 Gemeinen nebst Ober- und Unteroffizier auf die Zeit vom 19ten August bis 16ten September 835 in Buczkowiczki und Buczkowice, und eine Compagnie in Zurawica unterbracht werden. —

Wovon das Dominium mit dem Auftrage verständiget wird, sowohl für die Unterkunft dieser Truppen, als auch für den hinreichenden Vorrath an Fleisch und sonstigen Lebensmitteln, so wie der Getränke zu billigen Preisen, bei Zeiten Sorge zu tragen und hierinfalls sogleich das Nöthige zu verfügen. —

Zetsey

Vom kk Kreisamte
Przemysl den 13. July 835.

Kuwinski

12

Pres. 19. Julii 835. N° 113

5

Vom k.k. Przemysler
Kreisamte
N° 10601.

Dominium

Zurawica

Ex

Graf Mazzuchelli Infant: Regiment No 10. Werbbezirks Commando

No 857.

279

Note

Das eigene löbl. Regiments Commando hat den Zurawice beurlaubten Gemeinen Blasius Zuniba zur Completirung des Locostandes auf das schleunigste von Urlaub einzuberufen anbefohlen.

Diesem nach wird das löbl. Dominium ersucht, denselben durch die mitfolgende Ordonanz mit seinem Urlaubspaß versehen so schleunig wie möglich gefälligst anhero einrücken machen zu wollen.

Przemysl am 24ten Juny 835.

Ingenieur
[illegible]

An das löbl. Dominium zu Zurawice

Pres 28. Juni 835 N. 116

Gros Mazzuchelli Inft. Regts. M. L. Commando

Rev

Das Cobh. Dominium

zu

Zurawice

Exoffs.

mittelst Ordonanz

5

280

Nro 12004.

Der Steuerbezirksobrigkeit in Zurawica.

Die Steuerbezirksobrigkeit hat das Summarium über die individuellen Grundertragsbögen von der Steuergemeinde Zurawica um so gewissen gleich nach Erhalt dieses Auftrags anher einzusenden, als man dasselbe sonst mittelst Strafbothen betreiben müsste.

Przemysl am 18t Oktober 825.

[illegible]

√3

Vom k. k. Kreisamte

No 12004.

An

die Verlerbezirks

Obrigkeit

in Zurawica

Exoffa

№ 20015

20

Dominium Zurawice

Daselbe hat die sich daselbst aufhaltenden Juden Hersch Salzman, Math. Buchband, Jacob Kingl, Eisig Kurz, Sol. Korzbach, Szol. Hornek, Sim. Spigl, Jak. Nacht, sammt ihren Familien und allen Habseligkeiten nach Przemysl abzuschieben und sich hierüber mit der Empfangsbestättigung des Przemysl-Stadtmagistrats anher bey Vermeidung einer eingemessenen Milit. Execution auszuweisen.

[illegible]

Von k. k. Kreis Amts
Przemysl am 8 Jänner 833
[illegible]

Pred. 23. Januar 833.

f 16.

Wem 23 pmo Aut.

N° 20015

Tum Dominium

in

Zurawice

Exoffe

No 149.

282

Prześwietny Ces. Król. Urzędzie Cyrkularny.

Dominium Żurawica donosi Prześwietnemu Urzędowi Cyrkularnemu że dnia wczorańszego Wieczor Utopił się w Rzyce w Sanie Stefan Grzyboski Poddany ze Wsi Buszkowicz aby mogł być pogrzebany. Uprasza Dominium Prześ. Urzędu Cyrkularnego o zesłanie na Grunt do Buszkowic Doktora do Zrobienia Obdukcyi.

Signatt. Żurawica: d. 4go Juli 833.

10706

Żurawica

Dominium

[illegible]

[illegible]

Laskowski
Do Rz.

L. 4/7 851

10706.

Do
Jozefowskiego Ces. Król. Urzędu
Cyrkularnego
Zdania.

Od Dominium Zurawicy

Ze dnia 31go Lipca r. b.
W. czerw. Ułożył się Pod-
danny zdaki Przeszkowicz
Stefan Grzybowski: z zażaleniem
Uprasza o Zesłanie Dekre-
tu na Grund. do Drobremi
Obdukcyi: — aby mógł być
pogrzebany. w Czasie pod
czas teraźniejszego Gorąca.

Lekarz

Do Dominium Zurawicy

Ten Dan Zurawicki ju-
risdicus nie uwiadamia Gdzie
Wasnego Grzybowskiego ubezwładnił
Gwałtownie Grzybowski
Stefan w nocy z Pątku na
Sobotę w nocy z Pątku na
Sobotę w nocy z Pątku na
Sobotę

Do

Prześwietnego Ces. Kor. Urzędu Cyrkularnego

Przemyskiego

Prozba

~~Relacya do N 15 6 28~~
~~1991 2~~

od Dominium Żurawicy

aby Załączony Strafbolt, za niewypłacenie
~~4 f 22 kr~~ Koszta ~~za~~ leczenia y Żywienia
w powszechnym Szpitalu Lwowskim za Jozefa
Łaszewskiego w Sumie 4 f 22 kr Cor. odwołać raczył
ponieważ tenże Józef Łaszewski nie iest rodem
z Państwa Żurawickiego ani znanym iest, do-
wodzi Załączony Protokoł przez WWXL
Parochow Zatwierdzony.

Józefa Łaszewskiego

iest z poddaństwa tak że
Sług Dworskich, jak dawno
był w Żurawcu tak w winny
Wsi do tegoż Państwa na
leżącey, czyli tegoż Fami-
lia jeszcze się znayduie, ma-
cie pod Przysięgą rzetelnie
~~wyznać~~ — opowiedzieć. — Odpowiedź

~~Wyznaiemy~~ Niżey podpisani
wyznaiemy powtórnie pod Warunkiem
Przysięgi, że Józef Łaszewski,
nie był rodem ze Wsi Żuraw-
wicy, iako też z Buszkowiec
i Wapowiec, ani nam znany
iest, ani my słyszeli o takowym
nazwisku w tym Państwie,
gdyż ~~między~~ ~~Poddanemi~~ w na-
szych Gromadach roku ~~roku~~ tako-
wego niema, ani Sług Dwor-
skich pod takiem Nazwiskiem
nie słyszeliśmy. — ~~Przeto~~
~~A dla Zupełney Wiary W. X.~~
~~Proboszcz nasz~~ ~~Stwierdzić może~~
A dla Zupełney Wiary W. X.
Proboszcz nasze rzetelne Wy-
znanie Stwierdzi;

~~Tym sposobem~~

Jacek Uszlyck Woyt
Jan Marciniec Przysięgi
Lesko Węgrzyn Woyt
Iwan Grzybosk. Przysięgi
Mikołay Łaryj Woyt
Matwyj Segiełm Przysięgi

Tym sposobem Protokół niniejszy ukończony został.

Coram me 22 — 1
Łaszewski

88 — 5

Protokol.

Podług którego Zwierzchność Gruntowa Państwa Żurawicy przywoławszy Woytów i Przysięznych do Kancelaryi Dominikalney na dniu 26go Kwietnia r. b. względem dowiedzenia się, mieysce urodzenia Jozefa Łaszewskiego, za którego Prześ. C. K. Urząd Cyrkularny, Rozporządzeniami swojemi dtt. 13go 9bra 832. Nr 15628 i poźnieyszym dtt. 14 Januarii 833. Nr 19912 — koszta leczenia i żywienia w Lwowskim powszechnym w Szpitalu — złł. 4 fr. 22 kr. Cill. za tegoż do Ces. Krol. Kassy zapłacić, nakazuje. —

Stanowszy Osobiście Jacek Ustrzycki Woyt Żurawicki, Jan Marcinicz Przysięzny, tudzież Lesko Węgrzyn Woyt Buszkowicz, Iwan Grzybowski Przysięzny, Jako też Mikołay Foryś Woyt Wapowski i Matwyi Segielin Przysięzny ~~Wsi~~ w Kancelaryi Dominikalney i Zapytaniami zostali:

Jozef Łaszewski będąc w Lwowskim Szpitalu powszechnym żywiony i liczony, podał się że iest rodem ~~z Państwa~~ ze Wsi Żurawicy, ~~a zatym~~ za którego koszta 4 fr. 22 kr. płacić nakazuie ~~zalecam~~ Prześ. C. K. Urząd Cyrkularny, lub mieysce urodzenia tegoż wywiedzieć się i podać, — a zatym macie tu zeznać pod sumieniem, czyli wyż rzeczony Łaszewski iest rodem z tego Państwa, czyli on

N.º 76.

Przy Prześwietny Cyrkuł Urzędzie Cyrkularny

Dominium Żurawica. Stosownie do Rozporządzenia Prześ. Urzędu Cyrkularnego wydanych dd. 13 9bra 831 N. 20528 jako też poźnieyszego dd. 14 Januar. 1832 N. 19912 tyczące się zapłacenia 4 f. 22 c. m. koszta leczenia i żywienia Józefa Łaszewskiego w powszechnym Szpitalu Lwowskim lub podanie mieysca tegoż urodzenia. —

Ponieważ w całym Państwie Żurawickiem Józef Łaszewski nie rodził się, ani pod takiem Nazwiskiem rodu między poddanemi nie ma ani było, ani mieysce urodzenia tegoż wiadome iest przeto tenże Józef Łaszewski musiał się fałszywie podać, że iest rodem ze Wsi Żurawicy, dowodzi to Protokół załączony z Urzędników Gromadzkich zporządzony przez WW. X.X. Parochów zwierdzony. — Na tym fundamencie Dominium Żurawica uprasza Prześ. Urzędu Cyrkularnego, załączony Strafbott z dnia 17 Kwietnia r. b. N. 5049/695 odwołać raczy, gdyż byłoby Dominium skrzywdzone za cudzego poddanego i nieznanego w całym tym Państwie koszta leczenia i żywienia przy teraźnieyszych ciężkich czasach płacić. — o które także powtórnie uprasza

Żurawica dnia 26 Kwietnia 833

Sałt

285

Hrn

Löbl. K. K. Kreisamt!

1/ Anliegend wird einem Löbl. K. K. Kreisamt die Einzahlungs Tabelle der älteren Grund u. Hausstauer Rückstände bis Ende 8ber 1831 zur h. Verificirung gehorsamst vorgelegt.

2/3 Nebst der dreifach Abrechnungs Ausweise.

Lentownia den 20 Xbr 833

Kulisseke
Sekr.

O.

Wird der St. T. O. Lentownia mit Bezug auf das Zirkulare vom 10ten Aug: 832. Z. 13042 zur sogleichen Vorschreibung in den Steuerbüchern, und sodann zur thätigen Betreibung wieder zurückgestellt.

Vom k. k. Kreisamte Przemysl am 18ten Febr 834.

Stetter

pr 8/3 834

C 3/1 834

105

f 133.

Ad 23

Ein Löbl. K. Königl. Kreisamt

Lentownia St. T. Obrigk.

dd 20t Xbr 833 Z 81

legt vom die Einzahlungs Tabelle dem Grund u. Haus Steuern über die Rückstände bis 1831

f 3.

Drei Beylagen

Unbez.	14	75
Haus	1	40
Grund	31	24
	47	9

Q1

No 113.

Löbl. K. K. Przemysler Kreisamt!

In folge h. Gubernial Verordnung vom 20t Xbr v. J. Z. 70493. u. Löbl. K. K. Kreisämtlichen Intimate vom 20ten Jänner a. c. No 812, soll das gefertigte Dominium an Reisekosten für den Stadtwund Arzt Scheuring, aus Anlaß der bewirkten Leichenbeschau an einem in Lentownia todt gefunden sein sollenden Kinde 5 fl 32 kr C. M. an die Przemysler K. Kreiskasse abführen —

Mit diesem geehrten Auftrag findet sich das Dominium gekränkt, und wagt nachstehende Gerechte Vorstellung zu erstatten.

1tens das in Quaestionstehende Kind, wurde nicht in Lentowniaer sondern in Wapowcer Territorium gefunden.

2tens das gedachte todte Kind ist nicht hierorts, sondern wie man es erfahren u. sich dargethan hat aus Wapowce gebürtig gewesen.

3tens das Gefertigte Dominium durch verschiedene Unglücksfälle, und fortwährenden Krankheit des Grundherrn Edl. v. Jelechowski dermaßen herabgekommen, daß dasselbe nicht einmal die fällige Landesfürstlichsteuer, noch weniger dergleichen Reisekosten zu zahlen im Stande ist. Ein Löbl. K. K. Kreisamt wird demnach gehorsamst gebetten, das Gefertigte Dominium von der Zahlung der obigen Reisekosten gnädigst zu befreuen.

Lentownia den 14t May 832

Kulisseke
D. Sr. Ft.

No 8346

Dem Dominium Letownia mit dem Bedeuten zurückzustellen, daß die vorliegende Vorstellung nicht berücksichtigt werden könne, weil dem ärztlichen Obduktionsbefunde seine Angabe daß der Leichnam des sekzirten Kindes in Wapowcer Territorium gefunden worden sey widerlegt, der Geburtsort desselben in dem vorliegenden Falle nichts entscheidet, und die vorgeschätzten mißlichen Vermögens Verhältnisse des Grundherrn nicht berücksichtigt werden könne.

Von k.k. Kreisamte

Premysl am 9ten Juni 832.

Letzel

p 30/6 832

6 16/5 832

8346

Dr

f 54

An

Ein Löbl. K. K. Kreisamt

Instruirt am 4/6.

Lez

Lentownia Dominium

dd. 11t May 832 Z. 43.

erstattet die Vorstellung gegen die angewendete Zahlung der Reisekosten des Stundarzten Schewing aus Anlaß der Obduktion eines todt gefundenen Kindes.

812

P 7/3 832

42

Kreisamt

Mittelst des Löbl. Kreisamtlich gerichteten Auftrags vom 26 Feb. l. J. Z. 427 werde dem Gefertigten Domino aufgetragen, den in folge gerichteten Kreisamt Anweisung vom 3ten Feb. l. J. Z. 11308 zur Unterstützung der Nothleidenden hiesigen Unterthanen aus der Kreis Casse erhobenen Geld Vorschuß von 87 fl 15 2/10 xr C. M. binnen 14 Tagen zurückzuzahlen – nach dem aber weder das gefertigte Domi-nium ~~noch~~ wegen langwierigen u. fortdauernder Kreisamt-heit der ~~Unter~~ Grundherrn, noch die Unterthanen, wegen ihr 2 Jahre erlittenen Elementarschaden dessen Betrag rückzuzahlen im Stande sind, so gerüche Ein Löbl. Kreisamt zum Abfuhr gedachten Darlehens ein Zeitfrist von 5 Jahren bei der h. Landesstelle zu erwirken und widrigen mit den Zwangsweisen Betreibung inne zu halten.

Leut. d. 8ten May 832

42

Nro 427.

287

Dominium Lętownia!

Dasselbe hat den, in Folge hierämtlicher Anweisung vom 3ten July 831. Z. 11306 erhobenen Geldvorschuß von ein und achtzig Gulden 15½ Xr CM. zur Unterstützung der nothleidenden Lentowniauer Unterthanen binnen 14 Tagen an die hierortige Kreiskasse zurückzuzahlen, oder die dagegen obwaltenden Umstände, in eben derselben Frist anzuzeigen, weil man sonst bemüßiget wäre, die Intabulirung dieser Summe auf dem Gute Lentownia ~~und~~ mit dem gesetzlichen Prioritätsrechte, und deren Einbringung durch politische Execution und Sequestration einzuleiten.

Letzel

Vom k. k. Kreisamte.
Przemysl am 26ten Februar 832.

Wolfarth

p 7/3 832

HR

Vom k. k. Kreisamte.

Nro 427.

An

Das Dominium

in

Letownia

Exoffo

3

Diftrikt

amte abgelaufen den

C 19/7 832 288

8

Sch. Z. ad 11573

5

An

Ein Löbl. K. Königl.
Kreisamt

Lentownia Dominium
dd 13d Julij 832 Z

legt man das Conscript.
Summarium u. die
Weißstands Tabelle
pro 832.

1/2

zwey Beylagen

Löbl. K. K. Kreisamt!

Das Conscript. Sumarium und die Wuchstands Tabelle des Amts Lentownia pro 1832 wird Einem Löbl. K. K. Kreisamt pflichtgemäß in Beschluße vorgelegt.

Lentownia den 13t July 832.

Kulitzke
D. L. [illegible]

Nro 17247

289

Dominium Lentownia.

Wegen Sicherstellung des Bedarfs an Brennholz zur Beheitzung der philosophischen und theologischen Hörsäle des Gymnasiums und Kreis Amts für das Militärjahr 1833 wird am 30t d. M. Vormittags nochmals eine Lizitazion in der Przemysler Kreisamtskanzelei abgehalten werden.

Der beiläufige Bedarf besteht in 140 N. Oe. Klaftern harten Brennholzes und das Vadium 40 fr Cm.

Jedem Unternehmer wird freigestellt, auch außer der Lizitazion einen Anboth entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll zu machen.

Selbst Anbothe zur Lieferung des Brennholzes ohne Zufuhr von der in der Nähe der Kreisstadt gelegenen Herrschaft, die im Besitze von Waldungen sich befinden, werden angenommen werden.

Wovon das Dominium hiemit verständiget, und zur Verhandlung vorgeladen wird.

Lettich

Vom k.k. Kreisamte
Przemyśl 21. October 832.
Andrinik

12

Vom k.k. Kreis Amte

17247

Zum

Dominium

in Lentownia

Exoffo

Erga Recepisse

Nro. 7298

PALET EXEKUCYI.

W moc którego Dominium Łętownia Exekucya woyskowa z 1. żołnierza po — ZR. 6 kr. codziennie od iednego, tak długo stawia się, póki poniższe kwoty zapłacone nie będą, iako to:

	M w K zaległościach ZR.	kr.	za M kwartał 18 ZR.	kr.
1. z Sekwestracyi P. Gaberlik Pratt Cyrkuł: na mocy Gub: Rozp: z dnia 20 Marca 821 No 15609 —	—	—	—	4.
2. do P. Lemiechowi do do z dnia 12o Marca 822 No 11113. — —	4	36	—	—
3. do P. Sordill Kancelliście do z dnia 18o Maja 822 No 24156 —	5	59	—	—

Wiesbury

~~Exekwentowi codzień po ZR. kr. a resztę do Kassy cyrkułowéy.~~

Od C. K. Urzędu cyrkułowego Przemysl dnia 21 go Grudnia 1825.

Nro. 36.

291

Nro. 2874 Assystencyi

140. **PALET ~~EXEKUCYI.~~**

W moc którego Dominio Łętownia ~~Exekucya~~ Assystencya woyskowa z 1 żołnierza po — ZR. 6 kr. codziennie od iednego, ~~tak długo stawia się, póki poniższe podatki zapłacone nie będą, iako to:~~

do wybrania podatku gruntow: i domowego za 1szy Kwart: 832 podług wykazu zaległego udziela się

	w zaległościach		za kwartał 18	
	ZR.	kr.	ZR.	kr.
Podatku gruntowego				
— urbaryalnego				
— dziesięcinnego				
— od domów				
— czopowego				
— klassycznego				
— pogłównego				
— zarobkowego				
Dodatku kwatyrowego				
— szarwarkowego do dróg				
— stanowego domestykalnego				
— na domy Urzędów cyrkułowych				

Exekwentowi codzień po ZR. kr. a resztę do Kassy cyrkułowéy.

Od C. K. Urzędu cyrkułowego Przemyśl dnia 22go Lutego 1832.

[illegible]

N o t e.

Die k. k. Kreiskasse zu wolle von de an dem jenseits bemessenen Executions-Uiberschusse vom ten bis ten 183 täglich à kr. zusammen mit fl. kr. W. W. für den Militär-Badefond in Empfang nehmen.

den ten 183

ad 5567.

Wird abberufen.
Przemysl am 5t. April 832.

[illegible]

R. L. E. Lętownia.

Ausweis

292

Der rückständigen Rustikal-Steuer pro I^mo quartali 832.

Postn. Jahl.	Nahmen der Contributions-Rückständler.	Grundsteuer. f.	Grundsteuer. kr.	Haussteuer. f.	Haussteuer. kr.	Anmerkung.
1.	Boyko Hryć.	"	43 2	"	10.	
2.	Boyko Jędrzey.	"	29. 4	"	10.	
3.	Boyko Michał.	"	1.	"	10.	
4.	Repich Joseph.	"	19. 4	"	10.	
5.	Grodecki Jan.	"	52.	"	10.	
6.	Hamar Jacko.	"	42.	"	10.	
7.	Jawniak Piotr.	"	43. 4	"	10.	
8.	Komorowski Iwan.	"	28. 3	"	10.	
9.	Komorowski Wasyl.	"	28.	"	10.	
10.	Komorowski Michał.	"	7 3	"	10.	
11.	Boyczycha Wdowa.	1.	43. 4	"	10.	
12.	Mazgay Hryć.	"	18.	"	10.	
13.	Repich Wawrzek.	"	29.	"	10.	
14.	Repich Franek	"	17. 2	"	10.	
15.	Repich Kasper.	"	32. 3	"	10.	
16.	Repich Piotr.	1.	8. 1	"	10.	
17.	Repich Woytek	"	36.	"	10.	
18.	Repich Kazimirz.	"	34. 7	"	10.	
19.	Repich Pawło.	"	3. 4	"	10.	
20.	Rowinski Maćko.	"	52. 4	"	10.	
[illegible]	Rowinski Jaśko.	"	25. 3	"	10.	
[illegible]	Sroka Tomek.	"	43. 2	"	10.	
[illegible]	Snularz Kuba.	"	22. 4	"	10.	
	Summa	13.	2. 4	3.	50.	

Lętownia den 8ten Februar 832.

Jelec[illegible]
P.P.

pan. Przemysł 10. Marca 832.

Grafenberg
Sekr.

Odebrano w Łętowni Dnia 13go
Marca 832 [illegible]

No 15692.

295

Dominium Lentownia.

Zur Sicherstellung des Bedarfs an Brenn-
holz für die philosophische und theologische Lehr-
anstalt, das Gymnasium und das Kreisamt
für das Militärjahr 1833 wird am 27ten d. M. Vor-
mittags um 9 Uhr in der Przemysler Kreis-
amtskanzlei eine Lizitazion abgehalten werden.
Der beiläufige Bedarf besteht in 140. N.Ö.
Klaftern harten Brennholzes und das Vadium
in 40 fr. Conv. Mon.
Wovon das Dominium hiemit verständigt wird

[illegible]

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl am 21ten Sept 832.
[illegible]

12

p. 26/9 832

Von Lib. Amtsamt

No 15692

Dem

Dominio

Lentownia

11. 18.
4. 18.
4. 45.
20. 21.

4444

Exoffo.

27 Sgr.

Dominium

17028. Dominium Lentownia

294

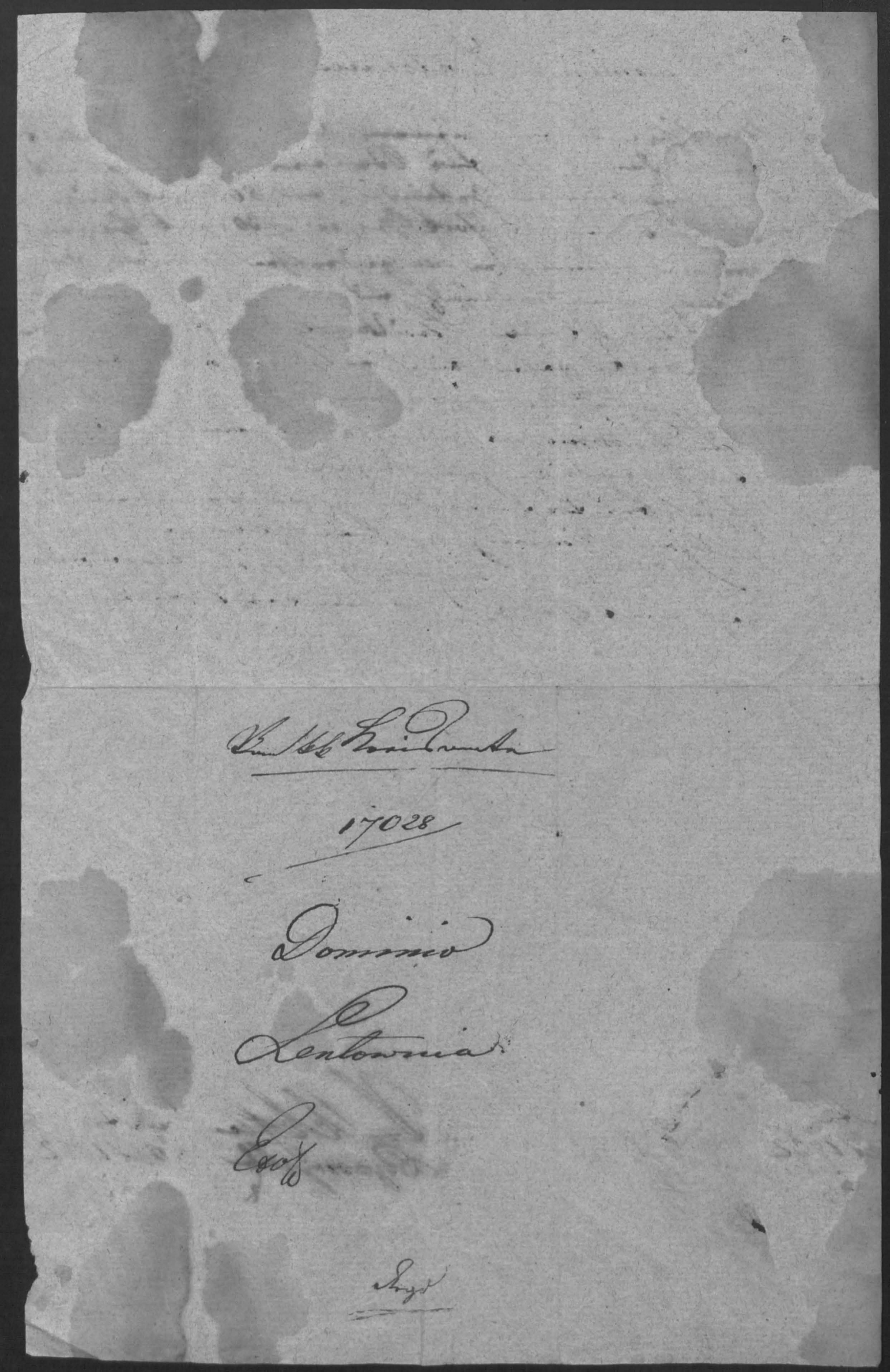
Man hat unter einem die Einleitung getroffen – damit das für Steuerrückstände mit Beschlag belegte Getreide – von 80. Schock Weizen 54 Schock Korn, 50 Schock Gerste u 30 Schock Hafer wie am schleunigsten ausgedroschen werde – die Leitung der Ausdrusch und der vorkommenden Arbeiten ist dem Kreislanzleyspraktikanten v. Jezierski gegen eine entsprechende Remuneration übertragen worden.

Dem Dominio wird daher ernstgemäß aufgetragen den Einleitungen desselben auf das pünktlichste bei Vermeidung einer unnachsichtigen Ahndung – zu entsprechen – und denselben in allen diesfälligen Anordnungen werkthätigst zu unterstützen.

[illegible]

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl den 16 Okt 1832
[illegible]

42



No. 2551.

295

Dem Dominio Lentownia.

Die von dort gebürtige durch einen wüthenden Hund gebissene Rosalia Salecka wurde in dem hierortigen Krankenhause behandelt; da es sich nun um die Berichtigung der hiefür aufgelaufenen Kurkösten handelt, so hat das Dominium bey Vermeidung eines Strafbothen binnen 3 Tagen anher anzuzeigen ob der Eigenthümer des wüthenden Hundes bekannt und die Arzeneyen zu bezahlen im Stande sey und ob in dieser Beziehung den 141 u. 146 §. II Theils des Str. Ges. Bu. gemäß das Amt und mit welchem Erfolge gehandelt worden sey.

Für die sichere Einhaltung des festgesetzten Termins wird das Dominium verantwortlich gemacht.

Lettel

Vom kk. Kreisamt. Przemysl
am 4t. April 832.
[illegible]

[illegible]

pr 18 pr 832

HO

Kreisamt

In Folge des geehrten Auftrags vom 15t April l. J. Z. 2551 wird die gehorsame Anzeige dahin erstattet, daß dem Eingenthümer des wüthenden Hundes dem die Rosalia Solecka gebissen hatte und in die Folge dessen Pizzengeler Kranken Hause behandelt wurde, dem gefertigten Dominio u dem Gemeinde Vorstande ganz unbekannt ist, weil der gedachte Hund aus einem fremden Orte schon wüthend hergelassen war, u die obbenannte Solecka auf dem Strappe gebissen hatte.

Vom kk. Kreisamte.

No. 2551.

Lett 5t May

An
das Dominium

Lentownia

Eloff

20596.

296

Dominio Lentownia

Das Przemysler Strassenbau Commissariat hat anher angezeigt, daß bei dem dortigen Wirthshause der beschotterte Auffahrtsplatz einer Verbreitung und Nachschotterung benöthiget. Demselben wird daher aufgetragen diese Herstellungen binnen 4. Wochen bei Vermeidung der Militär Execution zu bewirken.

[illegible]

Von k. k. Kreisamte
Przemyslien 26. Januar 832.
[illegible]

LR

pr 5/2 832

Vom k.k. Kreisamte

20596

Domino

Leutownia

Hoff

297

812

Dem Dominium Łętownia!

Zu Folge hoher Gubernial Verordnung vom 20ten Decemb: 831 Zahl 70493. wurde das Reisepartikular des Stadtwundarztes Scheuring aus Anlaß der berirkten Leichenbeschau an einem in Łętownia todt gefundenen Kinde mit 5 fr 32 xr E.M. liquid befunden; dem Dominium wird daher aufgetragen diesen Betrag binnen 14 Tagen an die hiesige Kreiskasse, abzuführen und sich darüber mit der Quittung hieramts auszuweisen.

[illegible]

Vom k.k. Kreisamte
Przemysl 20 Jänner 832
[illegible]

Collosa

Kreisamt
dd 17d May

p 30/1 832

Zu folge h. Bel. Wdg z 20 Xbr v. J. z 10493
u Lob. Kreis Wdg vom 20d Jan. d. J. z 812
soll das Gefertigte Dominium an Reiser
Kosten für den Stadt Wundarzt Schewing
aus Anlaß der bereits Reisen beschau an einem
in Lentowna Todt gefundenen Kinde 5 fl
32 xr C.M an die Assemblei Kreis Casse
abzuführen — Mit diesem gerechten
Auftrag findet sich das Dominium ge-
gründet und wagt nachstehende Gerechte
Vorstellung zu erstatten —

1tens das in Questionstehende Todtes Kind
wurde nicht in Lentowniaer sondern
im Vapowcer Territorium gefunden worden

2d der gedachte ~~Leichnam~~ Wurstbrunn
war nicht aus Lentowna sondern wie man
es erfahren hat aus Vapowce gebürtig

3 das Gefertigte Dominium, durch bevorstehenden Unglücksfälle u Fortdauern
u den Krankheit des Grundherrn
Edlen v Jelechowski dermaßen
herabgekommen, daß dasselbe
nicht einmal die Landesfürstliche
fälligen Steuern noch weniger
dergleichen Reise Kosten zu zahlen
im Stande ist — Ein Lob. Kreis
amt wird demnach gehorsamst
gebetten, von der Zahlung der
fraglichen Reise Kosten gerade zu befreyen.

Das Todtenkind war aus Wapowce
u von dort hat man Todten ansehen
gebracht —

19539 2ten Xbr
Bernstz

Szemysler Kreisamt

812.

An

Das Dominium

zu

Exoffo

Lętownia

No 1103. v. n.

298

Note

Ein Löbliches Dominium wird hiemit in die Kenntniß gesetzt, daß die Verzehrungssteuer von Brandwein Ausschanke für das Verwaltungsjahr 833 der Ortschaft Lentownia dem Bestbietheder Hersch Haberman mit Schmul Apfel verpachtet worden sey. Nachdem die Gefällspächter gemäß des Kreisschreibens vom 5ten July 839 Z 5039 §§ 22 in die Rechte des Aerars treten, mithin in nöthigen Falle, auf die unweigerliche Assistenz, sowohl von Seite Löblichen Steuerbezirksobrigkeiten als auch allen wie immer Namen habenden Gefällsbeamten Anspruch haben, so ergehet das Ansuchen dahin, damit den obbenannten Pächtern die allenfalls von denen selben anzusprechenden Assistenz geleistet werden wolle.

Vom k. k. Gefällen Commissariat

Kommissär abwesend

[signature] Gef. Agent

An

Ein Löbliches Dominium

in Lentownia

p 15/10 532

Lentownica

Vom k. k. Przemysler Gestüten Commissariat

An

Ein Löbliches Dominium

zu

Cuffo 1103 Lentownia

No 1514

Empf. Jour. Art. 284/3 299

Quittung

Uiber Sieben Gulden 20 xr in Convent: Münze — welche von der Steuer Bezirks Obrigkeit Lentowna, an der Verzehrungssteuer Abfindungsrate u. Brandwein für Juny und July 1832 — zur hiesigen k. k. Verzehrungssteuer Inspektoratskasse baar erlegt worden. Jaroslau den 1. August 1832

Telest: 7 fl 20 xr C.M.

Kirchhoff Inspektor

Stand

kontroll: Amtsschreiber

300

Schein

Wiber 11 fr sage Cölf Gulden Conv. M. welche die
St. H. Obrigkeit Lentownia an Abfindungsraten
für den Brandwein-Ausschank pro August, 7mbr,
und 8bre 832. hierauf erlegt zu haben, hiemit
bestättiget.

Przemysl am 27. August 1832.

[illegible]

Ad. 11 fr Conv. M.

Pr. z 13 Januar 832

X
38

Kreisamt mit Execut. Bolete ad 23 Xbr
z 21660/74 zu 2 Mann tägl. Gebühr
a 6 Xr betrieben

Den Ersatz an dem Brandwein u. Fleisch
Lieferungs Vergütung pro 815 1 f 58 1/4
Brandsteuern pro 828 – 13 – 51 1/2
829 – 18 – 29 Einleite
Domest. Beitrag pro 826 6 1/2
827 – 8 – 9 1/2 35 1/2
828 – 6 – 47 14 1/2
829 – 3 – 32 30
830 – 3 – 33 8 1/2
831 – 5 – 25

(Kreisamt:)

Die Zahlung der rückständigen Brandsteuern, Domestical Beitrags u. Heilkosten wurde von einem Löbl. Kreisamte mit den hier rückfolgenden Executions Bolete z 21660/74 betrieben nach dem das Dominium Lentowicz wegen langwierigen Krankheit des Grundherrn Felix von Zelechowski gedachte Rückstände zu berichtigen außerstande ist, so wird gehorsamst von seite des Dominiums um Frist Verlängerung zur Zahlung dieser Rückstände und um Abrufung der Execution gebeten.

1 Jan 832
[illegible]

302

No. 4470. An Dominium Lentownia!

Auf Ansuchen des Baron Zachopschen Werbbezirks-Commando No. 19ten dieses Zahl 400 wird denselben aufgetragen, den vom 1ten Jäger Battaillon beurlaubten Gemeinen Johann Czermak aus Lentownia längstens binnen 3 Tagen mit Sack und Pack an das obbesagte Commando nach Sanok abzusenden. Przemysl am 25ten April 821

[illegible]

Pr 9te May 821
No 75.

Löb. k. k. Kreisamt!

Mit Löb. k. k. Kreisamt V No: 25 ap 821 erhalten den 5t May l. J. Z. 4470 erhielt das Dominium Lentownia den Auftrag den von 4ten Jäger Bataillon beurlaubten Gemeinen Johann Karniak binn 3 Tagen nach Sanok abzustellen, [redacted] das Dominium erstattet Einem Löb. k. k. Kreisamt die ganz Anzeige daß dasselbe diesen Auftrag deswegen in Vollzug nicht setzen können weil sich kein Beurlaubter mehr in Lentownia befinde. —

Lita 8 b may.

Vom kk. Kreuzler Kreisamt

No 4470

Dem Dominium Lentownia

Erwiesen

Stoffe

369.

305

Dominium Lentownia

~~Der Reuer Bezirks Obrigkeit.~~

Um dem Uebelstand, vorzubeugen, welcher dadurch entstehen würde, das die R. E. Obrigkeit, sich mit der Eintreibung der Grund und Gebäudesteuer, in einem fremden Territori befassen müßten, hat die hohe Landesstelle laut herabgelangten Gubernial Decret vom 20ten Februario d. J. Zahl 9493 beschlossen das diesen beiden Reuer Gattungen bey der Gemeinde Lentownia nicht durch die das Grundsteuer Regal geschäfte leidende R. E. Obrigkeit, sondern durch das Dominium selbst von dem einzelnen Contribuenten eingehoben, und an die königl. Kreis-Casse abgeführt werden sollen, dessen ungeachtet in Hinsicht der übrigen Reyer, die bisherige Einhebungsweise, ungeändert vorzubesten habe, und das jenen Gegenstände, welche noch allenfalls zur vollständigen Vorlegung, Richtigstellung, oder Ergänzung der Grund Reuer Actis Operate vorkommen, von der ursprünglich, zu diesem Ende aufgestellt und bisher bestehenden R. E. Obrigkeit besorgt werden müssen.

Von dieser Verfügung, wird das Dominium, mit dem Auftrage ein Bemerkniß gesetzt,

a/ sich wegen Überkörung der Grund und Gebäudesteuer, Einzahlungs Tabellen, an die betreffenden R. E. Obrigkeit sogleich zu verwenden und denjenigen,

b/ Beamten der von dem Dominium zur Einhebung, Aufbewahrung und Berechnung der Reuer in dessen Gebiethe bestimmt wird, längstens binnen 8 Tagen, unter sonstigen Militair Execution anher anzuhalten zu machen, und zugleich anzuzeigen, ob selbe nach der Vorschrift des Kreisschreiben vom 16ten May 817. Zahl 22731. schon beim Kreisamt, in Eid und Pflicht genommen worden sey.

Kgl. Jeremiaslam 31ten Martz 821

[illegible]

Pg 6 May 821

No 76.

Löb: K: K: Kreisamt!

Ungeacht mehrmahligen gütlichen ~~[illegible]~~ Erinnerungen will sich dennoch die Gemeinde Lentowina zur Berichtigung der ist fälligen Orarial Grundsteuern nicht herbeilassen, da aber die Orarialsteuer unnachsichtlich eingehoben und an die K. K. Kreiskasse abgeführt werden müssen und das Dominium solche ohne Assistenz keines wegs ~~[illegible]~~ herbeibringen werde so gerüche, ein Lob K. K. Kreisamt zur Einhebung der vermög. Einzahlungs Tabelle ausgewiesenen und gebührenden Steuern eine Militair Assistenz bald möglichst ertheilen zu wollen.

Unterrichtet wird einem Lob K. K. Kreisamt in befolg Lob K. K. Kreisamt V. Ztto 21 März 821 Zl 369. gehorsamst berichtet, daß zu dieser Einhebung der bestehende Beamte Dominik Montemerli bestimmt worden, welcher schon ~~[illegible]~~ bereits ~~[illegible]~~ beim Lob K. K. Kreisamte in Eid und Pflicht genommen worden sey.

Lentowina ch. obr. [illegible]

369

und

Dominio

Lentowina

Ex Offo

4233.

Dem Dominio Lentownia.

An Ersatz der durch den hierämtlichen Kanzley Praktikanten Gaberlick ins Verdienen gebrachten, und zu Folge hoh: Guber: Verordnung vom 26ten März d. J: z 15,609 liquid befundenen Reisekösten aus Anlaß der daselbst gepflogenen Steuerbeitreibung im 3ten Quartal 820. hat das Dominium Lentownia 3 fl Con: Münze 3 fl 15 kr W: W: binnen 14 Tagen an die hiesige Kreis Cassa zu bezahlen.

Przemysl am 18ten Aprill 821.

J. Winkler

Col

Vom k:k: Przemysler

Kreisamt

4233.

Dem Dominio

Lentowniec

Ex Offo

305

4439 Dem Dominium Lentowniec!

Der dortige Jude Abraham Meth hat aus Anlaß der ihm wegen rückständigen Kopfrefleischaufschlags gebühren ad No. 2233 eingelegten Execution 18 fl. W. W. zu bezahlen.

Demselben wird daher aufgetragen, diesen Betrag im Wege der Pfändung hereinzubringen und bey Executions Vermeidung innerhalb 8 Tagen an das löbl. K. K. Bo. Fach Jos. Regts Comdo. abzuführen.

Przemysl am 31ten August 821

[illegible]

[illegible]

P. P. Brinkmann

No 4439

Im

Chas Dominium

Lentowniee

Exaffe

No 13368.

308

Neu Dominium Lętownia.

Das Dominium hat für das Jahr 822, 32 Personalsteuerpflichtige ausgewiesen, für welche an Personalsteuer 16 fl C.M. entfallen.

Da man diesen Betrag bei der Kreiskasse einstweilen fürgeschrieben hat; so wird demselben aufgetragen, diesen Betrag binnen 14 Tagen unter sonstigen Militair-Execution an die Kreiskasse abzuführen und zur näheren Rektifizirung des Personalsteueroperats binnen 14 Tagen mit den individuellen Konskriptionsbögen und dem Ortsvorstande unfehlbar hieramts zu erscheinen. Przemysl am 15. 9bre 822.

[illegible]

C. Sich.

Vom W. Przemysler Kreisamt.

Nr 13368.

dem Dominium

Lętownia.

Exoffo.

№ 5987.

302

Dem Dominium Lentownia

Die h. Landesstelle hat laut Dekret vom 27. May 822 № 23211 anher bedeutet: daß es den hierämtlichen Antrag genehmige, und der Gemeinde Lentownia vom Jahre 818 6. Handtage aus Anlaß der irrigen Klassifizirung meistens aber wegen den Elementar-Unfällen nachsehe. Unter einem wird dem Dubieckoer k. Strassenbau Kommissariate die Abschreibung der nachgesehenen Resten angeordnet.

Wovon daher das Dominium die Gemeinde zu verständigen hat. Przemysl am 30. Juny 822

R. Jasolisz
Gub. Dr.

Sd 4 Aug 822
№ 77.

zur Wissenschaft

Vom k.k. Przemysler
Kreisamt. № 5987.

Dem Dominium
Lentownia

Ex offo

308

12607.

Łętownia

Der Steuer Bezirks Obrigkeit

Bei dem Herannahen des Steuer Jahres 1822. hat die hohe Grundsteuer Regulirungs Provinzial Kommission mit Dekret von 20 October. l. J. Zahl 10584. folgendes bedeutet.

1ts. Die Repartirung der Grundsteuer für dieses Jahr hat nach den letzten Abschlüßen der Grund steuer Rektifikate zu geschehen.

2. Dabey sind die Resultate der mittels der hohen Provinzial Komissions Verordnung von 26. Juny l. J. Z. 8801. gestatteten Nachbesserungen nur in Hinsicht der Aenderungen der Grundbesitzer, nicht aber auch des geänderten Grund Ertrages zu berücksichtigen,

3. Die Dividenten sind für das Militär Jahr 1822. durchgehends bey allen Gemeinden gleich anzunehmen und zwar bei den Aeckern mit 6 $\frac{2}{8}$ xr. bey den Wiesen mit 10 $\frac{3}{8}$ xr. bei den Hutweiden, und Waldungen mit 12 $\frac{4}{8}$ xr. vom Gulden des Brutto Ertrags.

4. Die Individuelle Repartizion auf die einzelnen Grundbesitzer hat mit Beobachtung der oben angedeuteten Dividenten, durch die für die Steuer Einhebung bestimmten Steuer Bezirksobrigkeiten zu geschehen.

5 Dabey sind die Vorschriften der Instrukzion von 15. Nov: 1820. zu beachten

6. Insbesondere gilt dieß von der Ansetzung der Steuer Berechnung auf den Individuellen Grundertragsbögen, und von der Verlegung der Einzahlungs Tabellen — In dem Summarium der Individuellen Grundertragsbögen ist für die Steuer des Jahres 1822. eine eigene Rubrik zu eröfnen, wozu die Anmerkung hinlänglichen Raum darbiethet. Dieß gilt sowohl von dem Exemplare welches jede Steuer Bezirksobrigkeit aufzubewahren, als auch von jenem das bei dem Kreisamte zu verbleiben hat.

7. Die Einzahlungstabellen der Häuserklassifikazionssteuer werden nach den dießfälligen Beschreibungs Operaten in der Art verfaßt, daß der doppelte Betrag der nach der Klassifikazion entfallenden Gebühr als Vorschreibung pro 1822 aufzuführen ist.

Im Grunde dieser hohen Weisung wird der Steuer Bezirksobrigkeit aufgetragen.

a. Gleich auf der Stelle die Beerechnung der Grundsteuer für die derselben mit der Steuer Einhebung zugewiesenen Gemeinden, nach der obangedeuteten Vorschrift vorzunehmen.

b. Die ausgemittelten Grundsteuerquoten nicht nur in denen einzelnen Individuellen Grund Ertragsbögen, sondern auch in dem Summario über dieselben, und in der Einzahlungstabelle anzusetzen

c. Hiezu wird der Steuer Bezirks obrigkeit der nicht zu überschreitende Termin bis zum 18ten Gbes 1821. dergestallt vorgezeichnet, daß bis dorthin die Individuellen Grund Eertragsbögen, mit den zweyfachen Exemplarien der Summarien über die Individuellen Ertragsbögen, und mit einem Exemplar der Grundsteuer Einzahlungstabelle hierorts zur Prüfung unter sonst sicher zu gewärtigenden Zwangsmitteln vorgelegt werden müssen.

d. Nach der kreisämtlichen Rechnungs Prüfung, wird man der STB Obrigkeit — falls die Steuer Berechnung richtig befunden werden sollte, die Individuellen Ertragsbögen, samt der Einzahlungestabelle, und einem Exemplar des Summariums zurückstellen, wo es sodann derselben obliegen wird, in den Steuer Bucheln die Gebühr des Jahres 1822. vorzuschreiben, zugleich aber auch den Grundbesitzern die Individuellen Grund Ertragsbögen zu übergeben — und sie anzuweisen, solche sorgfältig aufzubewahren.

e. In den Einzahlungstabellen der Häuserklassifikazionssteuer hat die Bezierksobrigkeit den doppelten Betrag der nach der Klassifikazion entfallenden Gebühr, als Vorschreibung pro 1822 und eben so auch in den Steuer Bücheln aufzuführen — Ubrigens braucht diese Einzahlungstabelle, hierorts gar nicht vorgelegt zu werden.

Przemysl 2 Nov: 1821.

[signature]

Przemysler Kreisamt

Nro 12607

Der

Steuer Bezirks

Obrigkeit in

Lentownia

Exeffo

vom 18 Jul 821

[illegible]

Erhalt dieses

Summarium

Einzuschlusse Tabelle

Nro 2913

Der Steuer Bezirks Obrigkeit in Ujkowice

Die auf die Steuer Gemeinde Lentowina für das Militär Jahr 1821. anrepartirte ordentliche Grundsteuer, beträgt mit Inbegrif des außerordentlichen Zuschußes 295 fl. 46. kr.

Hievon entfällt

von Dominikal Aeckern	a 6 2/8	kr. vom Gulden	47	fl. 2	kr.
" " Wiesen und Gärten	a 10 7/.	kr. vom Gulden	14	fl. 50	kr.
" " Hutweiden	a 12 4/.	kr. vom Gulden	6	fl. 21.	kr.
" " Waldungen	a 12 4/.	kr. vom Gulden	85	fl. 8/.	kr.
		Zusammen	"	"	153. fl. 40 kr.
von freyen Aeckern	a 6 2/.	kr. vom Gulden	13	fl. 19.	kr.
" " Wiesen und Gärten	a 10 7/.	kr vom Gulden	2	fl. 48	kr.
" " Hutweiden	a 12 4/.	kr. vom Gulden	—	fl. 17.	kr.
" " Waldungen	a —	kr. vom Gulden	—	fl. —	kr.
		Zusammen	"	"	16 fl. 24 kr.
von unterthänigen Aeckern	a 6 2/8	kr. vom Gulden	45	fl. 24.	kr.
" " Wiesen und Gärten	a 10 7/.	kr. vom Gulden	20	fl. 14	kr.
" " Hutweiden	a 12 4/.	kr. vom Gulden	—	fl. 4	kr.
" " Waldungen	a —	kr. vom Gulden	—	fl. —	kr.
		Zusammen	"	"	65 fl. 42 kr.
		Summa	"	"	295 fl. 46 kr.
Zur Ausgleichung werden					fl. — kr.
		Summa wie oben			295 fl. 46 kr.

Die St. V. Obrigkeit hat daher nach der hierortigen Zirkular-Verordnung von 7 Dezember 1820 Zahl 3254. und der gedruckten Belehrung von 15 November 1820. die Grundsteuerquote, für jeden einzelnen Kontribuenten, in den individuellen Grundertragsbögen [illegible] mit Hinweisung [illegible] vom 27ten Oct. 1820 Zahl 2913. [illegible] alsogleich zu berechnen, und solche nicht nur auf den individuellen Grunderträgsbögen, sondern auch auf dem Summarium Litt L. in der hiezu bestimmten Rubrik aufzuführen, und sodann das ganze Grundsteuer-Rectifications Operat, längstens bis zum Sieben[illegible] Juny 1821. unter sonst sicher zu gewärtigenden Polizeystrafe von 25 fl. W. W. hieher vorzulegen.

Uibrigens wird hinsichtlich der Unterschriften der 7 Gemeindsausschußmänner, und 2 der wohlhabensten Grundbesitzer, wie auch wegen Beidrückung des Dominikal- und Gemeindsiegels, der St. V. Obrigkeit der 80te § der Instruction von 13ten September 1819. und das gedruckte Rectifications-Muster mit dem Beisatze zu Gemüthe geführt, daß die individuellen Grunderträgsbögen, bloß von dem Oberbeamten gefertiget, und gesiegelt zu werden brauchen, und daß im Falle, wenn die 7 Gemeindsausschußmänner und die 2 Grundbesitzer ihre Unterschrift verweigern sollten, dieses am Schluße der Grunderträgs Matrikel mit Aufführung ihrer Namen, zu bemerken sey. Eben dasnehmliche hat auch dann zu geschehen, wenn der Gemeindvorstand, den vorgeschriebenen Eid, gemäß dem § 23 der Instruction von 13 September 1819. nicht geleistet haben sollte. Falls diese Formalitäten nicht beobachten würden, wird man zur Ergänzung derselben nicht nur den Oberbeamten, sondern auch auf seine Unkösten, die Gemeindmänner hereinrufen.

Przemysler k. k. Kreisamt am 29ten Xber 820.

Dem Lentowina sind 15 kr. zu Mil[illegible] und zeitlich zu zahlen, und den richtigen Arbeits Rapport [illegible] einzusenden.

Kurtzky

Pr 7 Janu 821.
No 68

Vom KK Przemysler Kreisamt

Nro 2943
Z St P

Der

Sr. L. Obrigkeit

Uykowice

Ex Offo

Dem Bothen sind 15 Xr pr Meil
hin und zurück zu zahlen

Termin dringend

[illegible]

Copia.

No. 2943

Der Königl. Lenzin. Obrigkeit zu Dyhernfurth.

Die auf die Ortschaft Grunwitz Lentowica sub dato 16ten Jan. 1821 anher verlautbarte und auf diese Gemeinde, Bauer, berechnete mit Zubehörigkeit und resp. Zinsgroschen Dto. Ein Lextausend zwey hundert fünf und dreyßig Thaler 46 Sgr.

Specification

Von Dominical Abgaben a 6 2/8 Sgr. von Gulden 47 Thlr 2 Sgr
" " Dienst und Gärtner: 10 Sgr. 6 Pf. von Gulden 14 Thlr 20
" " Hüttnern a 12 Sgr. 6 Pf. von Gulden 6 Thlr 21
" " Deputaten a 12 Sgr. 6 Pf. von Gulden 85 Thlr 27 Sgr. 6 Pf.
Zusammen " — " 153 Thlr 40 Sgr.

153/40/38.25.
12
33
32
10
3/10

Von Pfarr Abgaben a 6 2/8 Sgr. von Gulden 13 Thlr 19 Sgr.
" " Dienst und Gärtner a 10 Sgr. 6 Pf. von Gulden 2 Thlr 48 Sgr.
" " Hüttnern a 12 Sgr. 6 Pf. von Gulden — 17.
" " Deputaten a — von Gulden — —
Zusammen " — " 16 Thlr 24 Sgr.

Von Antheilschein Abgaben 6 Sgr. 6 Pf. von Gulden 46 Thlr 24.
" " Dienst und Gärtner 10 Sgr. 6 Pf. von Gulden 20 Thlr 14.
" " Hüttnern a 12 Sgr. 6 Pf. von Gulden — Thlr 4.
" " Deputaten a — von Gulden — Thlr —
Zusammen " " 65 Thlr 42.
Summa " " 235 Thlr 46 Sgr.

Zur Entrichtung werden — 235 Thlr 46.
Summa wie oben

Die K. L. Obrigkeit sieht sich veranlaßt auf die Circular Verordnung vom 5 Decmber 820 No 3254 und der ergangenen Belehrung vom 15 Novber 1820 Grund Bauer, gute, für jeden einzelnen Beitrag anstatt in den individuellen Grundsteuersatz bey der K. L. Ob. mit Seinem Antheil von 2 Thlr 8 Sgr. 6 Pf. pro 294 R. angewandt wurde allerdings zu bemerken, und welche nicht nur auf den individuellen Grundsteuersatz beym Fundum ruht sondern auf den ~~vertheilt~~ Summarischen Fond L. in der Hinsicht bestimmten Abtrag aufzubringen und sodann das ganze Grund Bauer Reglementa

Ozwirt

Längstens bis zum Siebenten Janer 1821 unter sonst
hier zu gewärtigenden Polizeystrafe von 25 fl WW.
hieher vorzulegen. —

Uibrigens wird hinsichtlich der Unterschriften der
7 Gemeindausschußmänner und 2 der wohlhabendesten
Grundbesitzer, wie auch wegen Bedrückung des Dominical
und Gemeindsiegels, der H. L. Obrigkeit der 86te § der
Instruction von 13t September 1819 und das gedruckte
Rectefications-Muster mit dem Beysatze zu Ge-
müthe geführt, daß die individuellen Grundertragniß-
bögen bloß von dem Oberbeamten gefertiget, und ge-
siegelt zu werden brauchen, und daß im Falle, wenn
die 7 Gemeindausschußmänner und die 2 Grundbe-
sitzer ihre Unterschrift verweigern sollten, die-
ses am Schluße der Grundertrags Matrikel mit
Aufführung ihrer Namen zu bemerken sey. Eben
das nehmliche hat auch dann zu geschehen, wenn der
Gemeindvorstand, den vorgeschriebenen Eid, gemäß
dem § 23. der Instruction von 13 September 1819
nicht geleistet haben sollte. Falls diese Forma-
litäten nicht beobachtet würden, wird man zur Er-
gänzung derselben nicht nur den Oberbeamten,
sondern auch auf seine Unkosten, die Gemeind-
männer hereinruffen. —

Przemysler k. k. Kreisamt am 22t Xbris 820

Schmidt m. p.

Kabath mp

Dem Bothen sind 15 kr pr Meile hin und zurück
zu zahlen, und die 8 tägig Arbeits Rapporte
zünftlich einzusenden. —

Wundert Graff mp. —

No 68

Lentowna

311

Prześwietny C. K. Cyrkularny Urzędzie!

Wo Rozporządzenia P. Urzędu Cyrkularnego dd 22 Dbr 820 d No 2943 załącza niżey podpisany P. C. K. Cy. Urzęd. Operat Gminy Podatkuiącey Lentowni zupełnie ukończony z wszystkiemi Alegatami — a to.

1. Metryka przychodu Gruntowego
2. Protocol Pomiarowy dawny
3. Bilans z 3. Spisami do tego nale
4. Summariusz Summarycznych arkuszy
5. Summariusz szczegółowych arkuszy z wyrachowaniem wyznaczonego rocznego Podatku

Przy 7 Jan 821

Trzeswiętny Ces Krol. Cyrkularny Urzędzie!

Niżey podpisany poddany Wsi Belwina Tegoż Dominium, niewiedząc powodu i przyczyny żadney na dnia 24 m. b. przyszedłszy Woyt Belwinski razem z Żołnierzem uzbrojonym do domu niżey podpisanego mowiąc takowe słowa: Kładę ci mandat, za ktorym masz stawić Syna swego do Woyska. Ja zaś niżey podpisany nie sprzeciwiaiąc się Rozporządzeniom, i niezbraniaiąc iako Woytowi przysięgłemu zrewidować moy cały dom; tenże Woyt razem z assestuiącym Żołnierzem tak sobie pozwolił iż nie czekaiąc po zrewidowaniu całego domu mowił domie niżey podpisanego otworzyć skrzynie, ia zaś odpowiedziawszy Woytowi że niemam kluczy, żona moia ma ię, lecz ona w tem gwałcie strachem przeięta kluczę sama nie dząc gdzieś zatrąciła, i znaleś ich tak prętko niemogła, lecz Żołnierz za rozkazem Woyta począł klutkę rozbiiać, a gdy żona kluczę znalazła y skrzynie otworzyła, gdzie Woyt podług swoiey woli wybrał ze skrzyni nay pierwiey kurali sznurkow dwa, ktore wartuią y mię kosztuią złotych Ryn WW siedemdziesiąt i dwa

Nro 72

Nro 72, pod ktorem teraz niedawno kupiłem
za Złł Ryn 12 WW, chustkę kolorową
za 3 Ryn WW. co uczyni Summy za
Wzięte fanty ktore podprzysięgam
mogę zeznać do Złł: Rynsk WW
97. Ja zas niżey podpisany widząc
moią krzywdę tak wielką mowiłem
do woyta Gromadzkiego. Panie Woycie
gdy mnie tak grubą grabicie, oddaj-
ciesz mi Mandat takowy, że mam
słusznie odpowiadać podług niego, gdzie
tenże Woyt oddał mi zamiast Man-
datu Palet Exekucyi na ktorem
stoi że do Dominium należy ani
do niżey podpisanego, i takowy pa-
let dla lepszego dowodu sub signo
/. załączam. Zas poźniey niżey pod-
pisany poszedłszy do Ostrowa załąć
się i radząc się w tak niesłusznym
pokrzywdzeniu, dostałem takowe pis-
mo od Jmć Pana Czernika od Rząd-
cy tamteyszego, gdzie także dla dowo-
du lepszego sub signo /. /. załączam.
Powtarzam więc ia niżey podpisany
z płaczem moią pokorną prozbę
by łaskawie Przeswietny Cesarz Krol
Cyrkularny Urząd weyzrał w ten
cały interes — naypierwiey by moią

wyzn

wyzrozniankowane korale pas y chust-
ka oddana zostata, oraz aby takze
pieniądze ktorem niesłusznie woyto-
wi zapłacił t: i: 5 Ryn: C: W: oddał
gdyż ia Syna mego niechowam, y
niewiem gdzie od kilkoch Niedziel
odemnie odszedł, co nawet sąsiady
zaswiadczyc mogą.
Zatem ia niżey podpisany z poko-
rą upraszam Przeswietnego
Ces: K: Cyrku Urzędu by łaskawie
raczył zadysponowac by woyt Gro-
madzki mie gwałtu nieczynił i
by takowa niesłuszna Exekucya
zluzowana została.
Na ktore podana prozbę łaskawego
skutku oczekuię —

Przemysl dnia 25 Lipca 820

+ Olexa Dypko.

Pisał X. Zatwarn

pr 27 July 820

7084
1087 III

Dem Dominium Belwin
zur Äußerung unter
Rückschluß des Comuni-
cats zuzustellen.

Von k. k. Przemyśler Kreis-
amts am 27t July 820

Ekinkley

Pr 21 Aug 820
A 69.

7084.

Dem
Dominio zu
Belwin

Ex. offo

Prześwietnego C. K. Cyrku-
larnego Urzędu
Przemyskiego
pokorna prozba od
Olexy Dypka
poddanego Wsi Belwina, ktoren
oskarża się względem niesłuszne-
go pokrzywdzenia od Woyta Gromadz-
kiego, ktoren ze skrzyni niesłusz-
nie wybrał samowładnia fan-
tow, ktore do sumy 97
wynosi
ut intus

Woyt Bełwinski za występek pobłażania Żołnierzowi do
rozbijania luckich skrzyn ieżeliby co komu w takowym razie
zginęło winien będzie wynadgrodzić i przykładnie ukaranym
zostanie ieżeliby tak w samey rzeczy było iak powiadają bo Exek
kwent niema nic więcey do czynienia iak tylko iego Exekutu
by było w całości Sędz Ostrow d 25 July 820

Czarnecki

Nro. 1056

PALET EXEKUCYI.

Podług którego do Do~~mi~~nium Belvina do póty teraznieyſza kładzie ſię Exekucya, do póki ~~niżey wyrażone Podatki do Ceſarsko-Królewskiey Kaſſy oddane nie będą. Jako to:~~

	Reſzty z Roku 1		Za Rok 1		SUMMA	
	Zł. Ryń.	Kr.	Zł. Ryń.	Kr.	Zł. Ryń.	Kr.
Rezerwiste - Jednego						
Dominikalnego Podatku - - Chrześciana do Assenferunku nie						
Ruſtykalnego detto - - - -						
Czopowego detto - - - - odstawi						
Kwarty lub Dimidyi detto - -						
Kwatyrowego lub Tabliczkowego detto						
Łanowego Sołtyskiego - - -						
SUMMA -						

Exekutnego należy ſię codziennie - - Zł. 2 Kr. —

Ex Officio Circulari

Brzeg die 19 Julij 820.

Winkler

Przeszło 23 July 820 —

Prześwietny C: K: Cyrkularny Urzędzie!

Juz Prześwietnemu Urzędowi Cyr=
kularnemu podawałem moiey Skar=
=rgę na Wie: Possesora Bełwina
W: Strzeleckiego, że mi ten wziął
Buty moie, które mię kosztowały
Rynskich dziesięć w Walucie, y iuz
Prześwietny C: K: Cyrkularny Urząd
nakazał, W: Strzeleckiemu, aby
mię zaspokoił, ale ten tego nie
słucha, i Butow niechce mi zapła=
cić — Upraszam więc naypokor=
niey o iaki sposob, abym był od tego
Pana zaspokoiony. Datum 30go
9bri 819 w Lutkowie.

Jan Szemruch (+)
Poddany z Lutkowa

Das Dominium Belwin
hat ~~im Falle~~ diese
Pfändungsangelegenheit
im Falle solche zwi-
schen dem Kläger
und dem Geklagten im
gütlichen Wege nicht
abgethan werden
könnte – welches sogleich
zu versuchen ist –
an den Rechtsweg
zu leiten.
Vom k. k. Przemyśler
Kreisamt am 11ten Juni
820

[illegible]

Pr. 31 Aug 820
№ 68.

pr. 2 xber 819.

321

Zap.

12709
511 XV
81

Do

Prześwietnego C. K. Cyrku-
larnego Urzędu Przemyślskiego
pokorna Skarga na Wiel.
P. Strzeleckiego Possesora
Bełwina od Poddanego Lut-
kowa względem zatrzymanych
Butów.

w

Przemyślu.

Dem Dominium in Bełwin!

No. 8039.

Das Dominium hat die schon einmal auf den Assentplatz gestellte aber für die Infanterie blos vorgemerkten Wasil Bugiera und Peter Dybko bey sonst unnachsichtlich erfolgender Strafe von 50 fl bis längstens zum 30t. d. M. anher auf den Assentplatz zustellen.

Przemysl am 28ten August 820.

Eckhley

329

~~67~~

Prg d 20 Aug 820

N 67.

Vom Erzeug der k. k. Kreis-
amte.

No 8039.

An
das Dominium

in

Boffo:

Betwin.

Do Prześwietnÿ C: K: Cyrkularny Urzędzie Przemÿski!

Ja niżey na podpiśie wyrażony Jan Schemruch rodem z Lutkowa podawszy swą naypokornieyszą Prozbę od dnia 14go Marca r: b: po drugi raz, teraz zaś po trzeci udaię się iak znayglębszą Pokorą moią do Prześwietnego Urzędu Cyrkularnego względem ukradzenia Konia mego w Lutkowie, w Miesiącu Lipcu roku przeszłego 819. a po Dziś Dzień, żadney łaskawey Rezolucyi nieutrzymuię, ponieważ moy Pan Dziedzic Lewiecki udaiąc się zamną pisząc Listow trzy do W: P: Strzeleckiego, a żadney Rezolucyi nieutrzymałem, powtarnie się do praszam iak naypokorniey Prześwietnego C: K: Cyrkularnego Urzędu o łaskawą Rezolucyę.

Jan Schemruch. ⊗

Das Dominium Betwin hat sogleich den hierortigen Indorsatsauftrag vom 11ten April 1820. Z. 12709. zu befolgen, und hierüber unter Rückschluß der Comunicate anher Bericht zu erstatten.

Vom Kais: Königl: Kreisamte Przemysl am 21ten July. 1820.

[illegible]

Przez [illegible] 21 Aug 820 [illegible] 68.

Pr. 11 April 820

325

Zeyt

Przewielebnego C: K: Cyt: Kularnego Urzędu Przemyskiego.

Zbiorna Zrozbas

Jana Schemruba rodem Dominii z Lutkowa.

3361

433 IX

prim 84

12709. ex 819. Indors: 11ten April 820.

1021

532

Dem Dominio Belwin

Nachdem das Dominium mit dem halbjährig einzureichen kommenden Ausweise über die Erbsteuer freyen Verlassenschaften für die nachstehenden Perioden als: von 1ten Jahrshälfte 812 bis inclus: 2ten Jahrshälfte 819 —

noch immer rückständig ist, so wird demselben aufgetragen, gedachte Ausweise und zwar für jede Jahrshälfte abgesondert, binnen 8 Tagen nach Empfang dieses Auftrags bei sonst erfolgenden Execution einzusenden. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Einsendung des für die 1te Jahrshälfte 820 das ist vom 1ten 8bris 819 bis letzten März 820 rückständigen dießfälligen Ausweises betrieben. —

Przemysl am 20ten July 820.

Kabaun

319

Pag 22 7b 826
471.

Eadem diese Ausweise
verfaßt und vorge-
legt mit dem Be-
merken daß bei
der Dominij Belwin
keine derley Ver-
lassenschaften
abgehandelt wor-
den sind —

Vom K. K. Kreisamte

1021

dem
Dominio

Belwin

Czoffo

Schrgd

310

Prd 11 No 826

№ 75.

Vorstand wird stellet die Eingabe ad № 65. in betreff des in Orrechaweer Waldungen ausgeübt seyen sollenden Wald frevel mit dem Auftrage das frühere Communicat anzuschlossen

Eadem angeschlossen und vorgelegt

No 8389.

333

Dem Dominium in Betwin.

Nachdem sich die dortige Gemeinde erklärt habe, ihre Straßenfrohn-Rückstände vom Jahre 816 pr 28½ Handtage nicht in natura abzuarbeiten, sondern nach den im Jahre 1816 den 1 Handtag zu 12 kr bestandenen Preisen im Gelde zu reluiren; so entfallen hiefür 5 fr 42 kr W. W. welche das Dominium von der dortigen Gemeinde abzuverlangen, und solche längstens binnen 8 Tagen an die hiesige k. Kreiskasse abzuführen hat. Przemysl am 15ten September 820.

[illegible]

13
318

Pr. 3 Nov 820
No 72.

Rec. 3 Nov 820
Sub Ja 5186
No 185
Erzahlt

Vom Przemysler. R. Amnidamte.

No 8389.

Item Dominium

in

Ex Offo Betwin

Nro 5096

Dem Dominium Betwin.

Nachbenannte bey der diesjährigen Conscription Rectifice nicht erscheinende Leute als Fedko Boyko und Woytek Molczyński sind unfehlbar und bey sonst erfolgenden Execution am 13ten Nov. d. J. anher nach Przemysl zur nachträglichen Kassenkaution zu stellen.

Przemysl den 13ten 8ber 820.

[illegible]

Pag 11 Nov 820
No 74.

[illegible]

Von k. k. Przemysler
Kreisamte

No 5096.

Dum Dominium
Betroin

Ex offo

Erga Recepisse

4807

335

Dem Dominio Betwin

denselben wird aufgetragen binnen 8 Tägen bei sonst erfolgenden Execution anzuzeigen ob sich der Jude Laibach Feldblüth

alldort aufhalte

Przemysl am 10ten 8ber 820

Kettner

Coll

316

Ex 3 Jan 821
№ 77

Lobl. K. K.
Kreisamt

Bezugbar auf die Lob. K. K. Kreisamtliche Verordnung ddo 10 8bris 820 No 11237 erstattet das Dominium Belwin ein Lob. K. K. Kreisamt die Anzeige, daß sich der Jude Leibach Feldblich in Belwin nicht aufhalte

Bezug der obig.

Neue Pf. Kreisamts
4837
Dominio
Belwin

Löbliches K: K: Kreisamt!

Mit Lob. Amts Veranlassung auf die durch den Hr. Concepts praktikanten v Zaplatal zur Zahl 2673 auf genommene Bauer Trennung Untersuchung und Herrn Uykowice von Gedwin und diese beyde Ortschaften in hinsicht Dominical Bauer, dem Rustikal getrennt und alle ferneren Unannehmlichkeiten und Collisionen hin durch gehoben = Trank Bauer betrag allein blieb unzertrennt, und solche Entrichtet Gedwin seit 10 Jahre nicht, in dieser Zahlung leistet Uykowice im Ganzen Nach dem Vertheilungs Cataster entfällt der bemessene betrag fl. 79. 12 x auf Gedwin samt Lipowice Uykowice hat Trank Bauer für 1 Quartal 820 an Lob. K. K. Kreis Cassa im ganzen entrichtet. für 2 Quartal bleibt Rückständig, und ursache weil Dominium Gedwin diesem Trankbauer betrag pro rege pro pretento ad pro Curenti nicht beytragen will, Und Dominium Uykowice findet sich nicht verpflichtet für Einander Dominium Bauer zu zahlen und fest solche im weiten wege Rechtens, Ersatz zu sehen Sowaget Lob. Kreisamt gehorsamst zu bitten Dominium Gedwin zur beytragung der Gebührenden Trankbauer mit sichtbarem Zwang mittel zu verhalten

Uykowice den 17 July 820

Maciosz

358

Dominus

Belloni

Exoffs

Wird dem Dominium Belcin
mit dem Auftrag zugestellt,
unvermeidlich mit dem Domi-
nium Ujkowice die diesfälli-
ge Ausgleichung und Befrie-
digung desselben zu bewirken.

Vom E. E. Kreisamt.
Parempl am 29ten Oktober 820.

[illegible]

pr. 23 July 820 ~~331~~ 315

S. ✓ 6984
987 XI
133

An
Ein Lobl. K. K. Kreisamt
zu Przemysl
Dominium Ujkowice
gehorsamste bitte
Dominium Ujkowice zu erhalten rückstän-
digen Trockstaüer zu zahlen

8924.

Dem Dominium Bolwin

Demselben wird aufgetragen, das Dominium Ujkowice rücksichtlich der für dasselbe gezahlten Trankstuer nach der hierämtlichen Weisung vom 12ten April d. j. Z. 1817 nunmehr binnen 14 Tagen beisonst erfolgenden Execution zu befriedigen. — —

Przemysl am 24ten Novem. 820

Kettner

Von H. P. Kreisamte
8924

Ihm

Dominium

Belwin

Exoff

Löblich k. k. Appellat!

Löblich k. k. Appellat Commission ddo 17 July 820
Zahl 6759 sind auf die Herrschaft Ustowicer Dom.
meines gegen die Belviner Unterthanen wegen verübten
Waldfrevel, in der k. k. Verhandlung stehenden Viehhauer Waldung
und Verhandlung der Forst- und Waldfrevel wegen Verletzung
fürsorgen angestiegen, welche klar darthut, daß nicht die gesammte
Belviner sondern der Ustowicer Dominium selbst diese in ihren
Verhandlung stehende Waldstücke an welche aber der Dominium
Belviner Unterthanen Anspruch haben, so selber in ihre Nutz-
barkeit in Besitz übernommen haben - ganzlich
und nicht nur allein zu ihrem Gebrauch genommen haben -
Dann diese Verhandlung ist von meinen ordentlichen Vorbesitzern
vor Dominium Ustowicer Dominical Herrschaft, wie auch
von mir selbst ohne Einsprache, und Widerspruch
Gemäß Contract und auf seinen eigenen Grund ruhig,
friedlich, und ungehindert ausgeübten
Verhandlung ungestört ausgeübt worden, dem nach
wiederum Belviner Unterthanen diese mit selbe
prätendirten übrigen Viehhauer Antheile
ungestört durch besagte und meine nächstige Verhandlung
der Ustowicer vorhanden war auch gar nicht gemeint wurde
wollte, den Euch durch diese auf mich und
Ihr gnädigsten Befehl - welchem - wodurch
gnädigsten Befehl - nicht
Löbl k k Appellat um
allmöglichen Schonung in
meinen
Ustowicer Dominical
Herrschaft Belviner Unterthanen
Gemäß Contract
Belviner Unterthanen
Ustowicer Dominical
Waldgutmachung
Ustowicer
Dominical
Herrschaft
Ustowicer
Dominical
Herrschaft
Ustowicer
Dominical
Herrschaft

Pd 27 July 820
No 65.

An
Ein Lob KK
Kreisamt
bericht
des Betwiner Dominiums
mit vorlegung des
Untersuchungs Protocolls
welches gemäß Lob KK
Erlaubnis Veranlassung
dd 17 July 820 No
6759. auf die ~~[illegible]~~
eingereicht Ujkowicer
Dominiums Beschwerde
gegen die Betwiner Unter
thanen wegen ausgeübten
Waldfrevel aufgenommen
worden ist

Nr. 6759

Dem Dominium Belwin.

Die beiliegende Beschwerde des Dominium Uykowi-
ce gegen die dortherrschaftlichen Unterthanen wegen
ausgeübten Waldfrevel, und Mißhandlung des
Förster und Waldhegers wird dem Dominio mit
dem Auftrage zugestellt, hierüber sogleich vor-
schriftsmäßig sein Amt zu handeln, und das dieß-
fällige Resultat um so sicherer binnen 8. Tagen anher
anzuzeigen, als man widrigenfalls nicht nur auf Kosten
des Dominiums, diese Angelegenheit von hieraus
untersuchen lassen, sondern dasselbe nebstbei für die
Ausserachtlassung gegenwärtiger Verordnung strenge
straffen würde.

Uibrigens wird demselben aufgetragen unter
eigener strenger Verantwortung sich ruhig zu ver-
halten, und jene Unterthanen, die sich beigehen las-
sen sollten, Eigenmächtigkeiten auszuüben sogleich ge-
setzmäßig zu bestraffen. Die allfälligen gegen-
seitigen Ansprüche auf die Waldstrecke sind im We-
ge Rechtens geltend zu machen.

Przemysl 17. July 1820.

Winkler

Pag 23 July 820
No 65.

Vom G.G. Kreisamte.

No 6759

Dem Dominium

Belvin

Eloffo

Protocoll

Anlage dessl. Löblich k. k. Amtsmenschliche Anordnung dto 17. d. m. Zahl 6759. wird die Einsicht der Domainen Uskowitz gegen die Betwiner Gutsantheile wegen verübt gefallenden Waldfrevel, und Misshandlung der Forst- und Waldhüter wie folgt vorgenommen wordnet ist.

Der Domainen Uskowitz fürst Klage gegen der Betwiner Domainen und Betwiner Gutsantheilen, dass zufolge der Domainen Betwin sich mit wissen der Domaine auf die Betwiner Gutsantheile in dem in Entschädigung Inhaben Uskowitzer und Brechowitz Waldstrichen, Waldfrevel verübt, und dass die Betwiner Gutsantheile mit zuziehung der Ortsobrigkeit mit bewaffneter Hand die Uskowitzer Forst- und Waldhüter überfallen, und misshandlen.

Diese Klage anerkennet der Betwiner Domainen Beamte, und verspricht die allfälligen Ansprüche auf diese Waldstrecken in Augenschein gültend gemacht werden, und der Domainen Betwin selbst gehabt. Indem die gemeinschaftlichen Ansprüche auf diese Waldstrecken, als in der Mitte der Betwiner Gemeinde bestehend auf einen gleichförmigen Antheil, dieser nicht nur allein selbst von dieser Angelegenheit Waldstrecken in mindesten unbekannt ist, als vielmehr die Betwiner Eigenthümer nicht minder in Betwin wohnen, sondern dieses Gut verpachtet, und der mit der Gutsantheilen Einverstanden, dass sich sowohl der Priester als auch die Gemeinde nicht unterstehen selben in diesen Waldstrichen weiteren Waldfrevel auszuüben. Auch diesen ersucht, dass diese Angelegenheit gütlich beigelegt werden möchte, - nicht minder ist auch der Domainen Beamte gegenwärtig auch Gehilfe der Domainenschutzwachten angegangen und gebeten, dass die Betwiner Gutsantheilen mit bewaffneter Hand die Uskowitzer Forst- und Waldhüter, welche sich gestern in dieser Waldstrecken gehen lassen, und aus diesen Anlass eben aufgriffen, angegangen dass die Betwiner Gemeinde möglichst bewachen, den gewesten Frevel gütlich beigelegt ist, - übrigens mit Misshandlungen einer der Domainen Betwin, wie es die Conscription mit sich allfälligen Ansprüchen gütlich beilegen.

Diese Klage anerkennet der Betwiner Domainen Beamte, und verspricht die allfälligen Ansprüche auf diese Waldstrecken in Augenschein gültend gemacht werden, und der Domainen Betwin selbst gehabt. Indem die gemeinschaftlichen Ansprüche auf diese Waldstrecken, als in der Mitte der Betwiner Gemeinde bestehend auf einen gleichförmigen Antheil, dieser nicht nur allein selbst von dieser Angelegenheit Waldstrecken in mindesten unbekannt ist, als vielmehr die Betwiner Eigenthümer nicht minder in Betwin wohnen, sondern dieses Gut verpachtet, und der mit der gütlichen Einverstanden, dass sich sowohl der Priester als auch die Gemeinde nicht unterstehen selben in diesen Waldstrichen weiteren Waldfrevel auszuüben. Auch diesen ersucht, dass diese Angelegenheit gütlich beigelegt werden möchte, - nicht minder ist auch der Domainen Beamte gegenwärtig auch Gehilfe der Domainenschutzwachten angegangen und gebeten, dass die Betwiner Gutsantheilen mit bewaffneter Hand die Uskowitzer Forst- und Waldhüter, welche sich gestern in dieser Waldstrecken gehen lassen, und aus diesen Anlass eben aufgriffen, angegangen dass die Betwiner Gemeinde möglichst bewachen, den gewesten Frevel gütlich beigelegt ist, - übrigens mit Misshandlungen einer der Domainen Betwin, wie es die Conscription mit sich allfälligen Ansprüchen gütlich beilegen.

Übrigens hat das Dominium Betwin auch dieß noch zu bemerken und auf zugleich Klage zu führen, daß diese Eingabe des neuen Dominicalverwesers blos nur ein Vorwand seye, um sich damit gewissermassen von der dieser Tagen an einen Betwiner Unterthanen und auf seinen eigenen Grund eigenmächtig, schändlich und gesetzwidrig ausgeübten Mißhandlung unschuldig zu stellen, über diese von den Ujkowicer Förster Namens unbekannt schändlich ausgeübten Mißhandlung ist das Dominium Betwin bemüssiget hinlängliche Genugthuung zu verlangen, und das umsomehr als man sich von den mit Blut überlaffenen Wunden des gemißhandelten Betwiner Unterthanen Gmitro Kott bei Klage führung persönlich überzeugte —

Dann wurde diese Eingabe den Betwiner Unterthanen vorgetragen, und dieselben zur größten Verantwortung gezogen, wie sie sich unterstehen können, gegen die so oft malige von dem Dominio Betwin an dieselbe erlassene Verbothe, ja unter keinem Vorwande in den mit dem Ujkowicer Herrschaft im Streite stehenden Waldstrecken Waldfrevel auszuüben —

Ja es ist war daß wir von unserem Dominio den schärfsten Verboth erhalten haben, in der im Streite mit Orzechowe stehenden Waldstrecke keinen Schaden zu verursachen, und wir richten auch unser einziges bestreben dahin ja in dieser Frag stehenden Waldstrecke gar keinen Schaden zu machen, allein haben wir vielmehr dieses zu bemerken und anzugeben, daß diese Vernichtung dieser Waldstrecke keinesweges unserseits sondern blos von den Ujkowicer und Orzechower Unterthanen ausgeübt wird, und daß diese Eingabe falsch und blos ein Vorwand seye, um sich damit gewissermassen unschuldig zu zeigen, damit man über die itzt durch den Ujkowicer Dominicalverweser und förster Namens unbekannt an den Betwiner Unterthanen Gmitro Kott sündlich, eigenmächtig, und

und selbst ja Dominium Ujkowie diese Waldung schon seit langer Zeit verrichtet, und nach Walenia Dolistraszyce Losnica Waldpatent widrig verkauft habe.

Gesetzwidrig ausgeübten Mißhandlung nicht mehr Klage führen. Wir erneuern daher die Klage des Gmitro Kott, und bitten ihm für diese sündliche Mißhandlung hinlängliche Genugthuung verschaffen und uns für die Zukunft von derley eigenmächtigen Mißhandlungen der Ujkowicer Herrschaft schützen zu wollen. Endlich ist uns von keiner ausgeübten Mißhandlung des Ujkowicer Forster und Waldhegers was bekannt, und daß diese ein so weniger von den Betwiner Urlauber mit bewaffneter Hand geschehen können, indem Betwin keinen Urlauber habe.

Anmerkung

Nachdem das Dominium Ujkowice nur oberflächliche Klage führet, und in seiner Eingabe keinen Betwiner Unterthanen namentlich angiebt, wer diesen Waldfrevel ausgeübt haben sollte, um denselben zur Beispiel anderen gesetzmässig bestraffen zu können. so ist nur bei dem Anstande an die Betwiner Unterthanen noch einmahl der schon bestehende Verbotz in Erinnerung gebracht, und dabey bedeutet, daß wenn sich ergeben sollte, und einer oder der andere Betwiner Unterthane an einer Waldfrevel Ausübung ertapt würde, oder welche Anrühe stiften sollten, dieser gemäß bestehenden Vorschriften schärfenst geandet werde.

Übrigens bittet die Betwiner Gemeinde damit auch von Seiten der Ujkowicer Herrschaft die ernstliche Einleitung getroffen werden möchte, damit auch die Ujkowicer und Orzechowcer Unterthanen zu selbst auch das Dominium Ujkowice wie bisher gethan in den Streitigen Waldstrecken keinen Schaden mehr verursachen und nicht mehr die Waldung vernichten, und damit Ujkowice für die eigenmächtig ausgeübten Mißhandlung nach gesetzen geandet werde.

Sonach wurde das Protocoll geschlossen und gefertiget

Betwin den 23t July 820.

Aryc Konieczniak wagt ×
Pietro Kot przysięzny ×
Gmitro Kott pobity przez Leśniczego Ujkowskiego ×
Senko Bayko z Gromady ×
Matwiey Bayko ×

Nr 68

Lentowna

Preswerky C k k. Urzędu!

W załączeniu przesyła Dom Lytownia skonowany Operat Regulacyi Podatku Gruntowego Gminy Lentowni: ii

1 Metryka przychodu Gruntowego gminy podatkowey Lytowni.
2 Bilans
3 Spis nowo ustanowionych Gruntow
4. Spis odmian Gruntow do Ogrodu lub do gorszego gatunku uprawy przebytych
5. Spis odpadłych gruntow
6. arkusz Jndividualny Zwierzchi
7 arkusz Jndividualny Xięgi G.
8 arkusz caley Gromady
9 Summaryusz
10 Dawny Protokuł pomiarowy

Dano Lytowni d 8 Xbr 820

Bełzec

Nr 68 Lublin K K Kameralny!

Gminy Lentowniey dzisiejszy Exemplarz wpisiał mit Lab K K Kameralnego Dekret Nro 9 Nao 820 Zyfr 2943. do Zatwierdzenia Operat dla Gminy Lentowna. na 7 ninn. Bilancey - gro Summy dla Jndividuelen Extraktu Dochodu, dla Summy Summ ogulnie bis zum 15= Nov d. J. ab bis zum Ablauf Dnia 15 Nov. binnen 14 wochen weil die Zeit frist zu Kurz bemessen ist, Abgang zum Einem Summy Dochodu Gruntowego Summen Sowohl weil die Berechnung der Summy der Bilancey Gutsherrschaften Ekonomien Dominien Ekonomien Dominien Ekonomien Dominien

Kat. Mag.

Roher produktiven Grundstücke

Einjährige Geld-Erträge von

Namen der Steuer Gemeinden	Aecker						Wiesen und Gärten						Hutweiden und Gestrippe						Waldungen						Zusammen	
	Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal		Dominikal		Freye		Rustikal			
	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrag	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertr.	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertr.	Flächen Inhalt	Geldwerth des Ertrags
	Joch. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Jo. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Koch. Kl.	fl. kr.	Jo. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.	Jo. Kl.	fl. kr.	Jo. Kl.	fl. kr.	Joch. Kl.	fl. kr.
Betwin	121 1402	514 47	19 1293	78 26	120 628	515 25	15 484	27 20	9 94	18 28	67 508	189 20	- 800	- 15	- - - -		41 1440	227	695 1492	4922	- - - -		- - - -		1004 1116	1759 11
Lentownia	111 1370	451 30	28 388	127 55	99 1209	435 50	32 1569	81 57	4 824	15 20	4 26	491 111	90 733	90 27	1 623	129	- 528	- 19	615 829	410 10	- - - -		- - - -		961 666	1666 28
																									1786 34	

Betwin
- Jl. 1098. 1108. 24
- gl. 1086. 245. 40.
- S. 640. 2 42
- 695. 1492. 402
- 1004-1116. Jauch
- 1759 11

Lentownia
- Jl. 209. 1459 1075. 16
- Gl. 73. 1285. 209
- Jl. 32. 284. 92. 11
- S. 875. 875. 416. 10
- 961. 666 Jauch
- 1666 28

Cyrkuł Przemyśl

Państwo Łentownia

Summaryusz:

z pisanych u wyż rzeczonego Dominium Osób, które pogłównemu podatkowi za Rok 1824 podlegaią.

Nrus currens	Nazwiska Wsiów	Liczba Dusz		Liczba podatkowi podległych	Ilość od tych opłacać się maiąca Zł.R.	kr.	Uwagi.
1.	Podług Summaryusza konskrypcyonalnego wynosi Ilość wszystkich Domowych		156.				
2.	Dzieci podług Arkusza Indywidualnego	62.					
3.	Chałupników Komorników biednych Patentem wolnych	54.					
4.	Nieprzytomnych	5.					
5.	Biednych Sierot z pod N. Kon. 19. iako y zaświadczenie Xiędza świadczy 3/3	3.					
3/3.		124	124				
	Zostaie tedy liczba podatkowi podległych		32.	32.			
	a X. 30.			. .	16.		

Signatt Łentownia d. 9. April 824.

Pantaleon Dunikowski

Nro. V. Summarium über die Beschreibungs-Bögen der Personalsteuer.

Nrus currens	Nazwiska Wsiów	Liczba podatkowi podległych	Ilość od tych opłacać się maiąca Zł.R.	kr.	Uwagi.
					No 42. Dominium Letownica. Die vom Dominium zur Personalsteuer pro 8M. angegebene Anzahl von 32 steuerpflichtigen Personen und der hiefür entfallende Betrag pr 16 f C:M: wird angenommen, und das Dominium zur unverzüglichen Berichtigung desselben angewiesen. Vom K. Kreisamt. Przemysl am 22 April 8M. J. Kinkler

Cyrkuł Przemyslie — Państwo Sanockie

Arkuſz piſania

Tych oſób, które we Wſiach do wyż rzeczonego Państwa należących znayduią ſię, i podług przedſięwziętego ſpiſania podatkowi pogłownemu za Rok 1826. podlegaią.

Nazwisko Mieysca	Nro. Domu	Nro. Mieszkańców	Nazwisko Właściciel Domu	Liczba tego z mieszkaiących Osób: Dziecinnych ſtarszych	Liczba: Chłopów Kmieci	Liczba: Mężczyzn	Liczba: Dorosłych płci żeńskiej	Liczba podatkuiących osób	Illość płacić ſię od tych maiąca: Poiedynczo Z. R.	kr	Razem Z. R.	kr	Zapłacenie przepisanego Podatku ZR.	kr
Sanktownia	1.	1.	Santaleun Dunicki	„	„	„	„	„	„	„	„	„	wkwitacie w wyplacie Bocken	
		2.	Mikołay Ponisowski											
			Maryanna Zona		2.		2.						dlim opłaca	
			Woyciech Syn 820										Kamornich	
			Kasper Syn 822	2	.	.	2.						y Abrzytowa	
			Jan [illegible] 823										ny Latnay	
		3.	Tomek Slyska											
			Anna Zona		2		2.						Komornik	
			Józef Syn 820											
			Szymek Syn 823	2	.	.	2.							
	2.	1.	Jan Gruderski											
			Katharyna Zona		.	.	2	2	1.	„				
			Jan Syn 811											
			Jendrzy Sz 812	3	.	.	3.							
			Anusia Cor: 813								1.	„		
	3.	1.	Wawrek Rypnik											
			Paria Zona		.	.	2.	2	1.					
			Jasko Syn 816											
			Katharyna 817	4	.	.	4.							
			Maryzia Cor 819											
			Anton Syn 822											
			Michał 825	1	.	.	1.				1.			
	4.	1.	Michał Komarnicki											
			Kasha Zona		.	.	2	2	1.					
			Maryna Cor 816											
			Anna Cor 822	2	.	.	2.				1.			
		2.	Iwanek Rypnik											
			Maryna Zona											
			Woytek Syn 803		3.		3.						Komornik	
			Michał 828	1	.		1.							
			Katarzyna 806		1		1.							
			Maryzia [illegible]	2	.	.	2.							
			Ewa [illegible]											
	5.	1.	Piotr Jawnicki											
			Kasha Zona				2	2	1					
		2.	Sobek Jawnicki											
			Sacha Zona		2		2						Komornik	
			Katharyna 816	1	.	.	1.							
			Maryanna Cor		1		1.				1.			

Nro. IV. Beſchreibungsbogen über die Perſonalſteuer.

Nazwisko Mieysca	Nro. Domu	Nro. Mieszkańców	Nazwisko Właściciel Domu	Liczba utegoż mieszkających Osób.	Liczba podatkuiących osób	Illość płacić fię od tych maiąca Poiedyńczo Z.R.	kr	Razem Z.R.	kr	Zapłacenie przepisanego Podatku ZR.	kr
Pustownia	6	1.	Jan Spulay								
			Paranka Zona		2	2	1.				
			Maryna Cor 816								
			Chanusia 816	2	2.			1.			
	7	1.	Iwo Syn Chamar								
			Paranka Zona		2	2	1.				
		2	Jacko Hamar								
			Rachanka Syn	2	2						
			Kasia 812								
			Basia 814	3	3.						
			Anton 815.					1			
	8.	1	Maciy Rowinski								
			Maryan Zona		2	2	1.				
			Josef Syn 812								
			Jan Syn 813.								
			Kazmusz 816.	6	6.						
			Maciy 818.								
			Ignaty 821								
			Ewa 824					1.			
	9	1.	Piotr Repich								
			Maryanna Zona		2	2	1.				
			Jan Syn 820								
			Ignac Syn 824	2	2						
10 Pustka		2.	Kasha Repiszka	1	1			1.			
	11.	1.	Hryc Boyko								
			Katharyna Zona		2	2	1.				
			Jwan Syn 812								
			Basyli Syn 819	4	4.						
			Ohryc Syn 824								
			Maryan Cor 814					1.			
		2.	Jan Malinowski								
			Tursza Zona	3	3						Komornik
			Robert Syn								
	12	1.	Samuel Dorf Zyd								
			Golda Zona	3	3.						Komornik
			Jakob Syn 806								
			Mozel Syn 809	1	1						
			Jose Cor 809	1	1.						
			Chane Cor 812.								
			Rifke Cor 817	3	3.						
			Feyge Cor 822								
	13	1.	Ewa Komarowska								Chałupnica
			Jwan Syn								
			Wasyl Syn	4	4						
			Michał Syn								
			Iwaho 815	1	1.						
			Washa	1	1.						
			Maryna 816	1	1.						

Nazwisko Mieysca	Nro. Domu	Nro. Mieszkańców	Nazwisko Właściciel Domu	Liczba u tegoż mieszkających Osób: Dzieci Obcych Płci męskiej	Liczba u tegoż mieszkających Osób: Obcych Płci Żeńskiej	Liczba u tegoż mieszkających Osób: Własnych Synów	Liczba u tegoż mieszkających Osób: Własnych Córek	Liczba podatkujących osób	Illość płacić się od tych maiąca: Poiedynczo Z.R	kr	Razem Z.R	kr	Zapłacenie przepisanego Podatku Z.R.	kr
Sen townia	14.	1.	Wasyl Komarnicki				2	2	1.					
			Maryanna Zona										Komornik	
		2.	Iwan Komarnicki											
			Zacha Zona		3		3							
			Paweł Syn								1.			
	15	1.	Iwan Komarnicki											
			Jeska Zona		2		2						Komornik	
			Onyc Syn 825	1			1							
	16.	1.	Wasyl ele Repnik											
			Maryna Zona		2		2						Chatupnik	
			Maryia Cor 815											
			Hanusia 818.	3			3							
			Katharyna 820											
	17		Pustka										Pustka	
	18		Pustka										Pustka	
	19.	1	Jan Repnik 808											
			Jendrey 813.		3		3.						Cudze Sirota	
			Katharyna 809											
		2.	Tomko Chomiak			1	1						Rewizor Towaru	
			Hanka Siostra			1	1.						Cyrkule Stuz	
		3.	Iwan Chomiakowski											
			Hanka Zona		2		2						Chomornik	
			Iwan Syn 822	1			1							
	20.	1.	Jan Rowinski											
			Halka Zona		2		2						Chatupnik	
			Maryzia Cor 817										Siedzy	
			Marcin Syn 821	2			2							
		2	Maryan Rowin											
			Nastka Cor		2		2						Cudzoziemiec	
	21.	1.	Jendrey Boyko											
			Julia Zona				2	2	1.					
			Michał Syn 813											
			Stefan Syn 820	3			3							
			Pawło Syn 822											
		2	Mathia Jenna											
			Barbara Cor		2		2				1			
	22	1.	Dmitro Michno											
			Kasha Zona				2	2	1					
			Iwan Syn			1	1							
			Mikołay Syn				1	1		30				
			Anna 813	1			1				1	30		
	23	1.	Tomko Sroka											
			Kasha Zona				3	3	1	30				
			Maicy Syn											
			Jan Syn 811											
			Mikołay 822											
			Katharyna Cor 816	6			6							
			Jurcia 870											
			Helenka 824								1	30		

Nazwisko Mieysca	Nro. Domu	Nro. Mieszkańców	Nazwisko Właściciel Domu	Liczba u tegoż mieszkających Osób: Duchownych	Chałupników	Komorników	Mających grunta	Domowych nie mających gruntu	Liczba podatkuiących osób	Illość płacić się od tych maiąca: Poiedynczo Z.R.	kr	Razem Z.R.	kr	Zapłacenie przepisanego Podatku Z.R.	kr
Sus Lowina	24	1.	Jaga Czarniak												
			Feckio syn		4			4						Chałupnica wdowa	
			Iwan Syn												
			Stanisław												
			Jurko 815.	1				1							
	25.	1.	Kuba Spulasy												
			Ewka Zona		2			2						Chałupnik	
			Jan Syn 821												
			Maryna 823	3				3							
			Hanka 825												
	26.	1.	Katharyna Sur												
			Sasyko Syn		3			3						Chałupnica wdowa Syn Letypnik	
			Hanka Cor												
	27.	1.	Michał Boy												
			Helena Zona		3			3							
			Maryan Cor												
	28.	1.	Hryc Magay												
			Ewa Zona					2	2	1					
			Maryna 811												
			Hanka 814.												
			Papia 816	5				5							
			Paranka 820												
			Helena 824.												
	29.	1.	Pawło Reguch												
			Fourca Zona					2	2	1					
			Anna Cor 811												
			Iwan Syn 816												
			Maryan 818	5				5							
			Helena 822												
			Kasia 825												
		2.	Iwan Komonik												
			Anna Zona												
			Paranka 807		4			4							
			Papia 809												
			Ewa 814.												
			Maryna 815	3				3							
			Wasyl Syn 817												

Gefällssachen

Wohllöb: k. k. Przemyśler Kreisamt!

Gegen Rückschluß d. des Kommunikats überreicht gehorsamst Gefertigter die über die Beschwerde des Dominiums Leutowna wegen dem daselbstigen Juden Hersch Felsen in Contraband genommenen zwey hier im städtischen Territorio geschächteten Kälber mit löbl. k. kreisämtl. Indorsats-Auftrage dto. 31t May 820. Z. 4420 geforderte Rechtfertigung dahin, daß da Gefertigten angegeben wurde, daß besagter Jude Hersch Felsen welcher schon so oft bey Gefällsbevortheilungen, und erst unlängst bey einer Koscherfleisch-Einschwärzung von 24 Pfund, die von Seiten der hiesigen Obrigkeit bereits confisciret, und in Contraband gesprochen worden sind betreten wurde am 10t May d. J. heimlicherweise d. i. ohne allen patentmäßigen Schlachtbollet durch einen Dorfs Schächter zwey Kälber schlachten ließ, so ließ Gefertigter nach vorläufige genaue Erhebung dieser patentwidrigen Inzichten, und nach genaue Einvernehmung der hiesigen städtischen Schächter welche sich äußerten, daß sie nie ohne Vorweisung eines patentmäßigen Schlachtpallets zu schächten sich nicht unterstehen können durch die hiesige Ortsobrigkeit die erhoben hatte, daß die Absicht der Schächtung der erwähnten Kälber ~~sich~~ lediglich nur auf Einschwärzung und patentswidrige Consumption bezug hatte die unbefugterweise geschächteten zwey Kälber welche 64 Pfund im Gewichte hatten, confisciren, und in Contraband sprechen, welche diesfällige obrigkeitliche Amtshandlung wird vermuthlich auch einem löbl. k. Kreisamte nicht unbekant seyn können.

Da Schwärzer Hersch Felsen nur in so fern sich mit Gefertigten um den Betrag

pr 18 fl. m

q in der hiesigen Localität bewirkten

pro 820 abgefunden hatte – daß ihm ~~nur~~
freystehet, das benöthigte Koscherfleisch
für seinem Gebrauche, nur in seinem
Wohnorte zu genießen, aber keines-
wegs solches zur größten Bevortheilung
des Ärarial Pachtgefälles in die Stadt
zur patentwidrigen Consumption ver-
schwiegener einzubringen, so bittet Gefertigter
unterthänigst ihm nach dem 22t. Ab-
satze seines Koscherfleischpacht Contractes
hinreichende Genugthuung verschaffen,
und den mehrerwähnten Uibertre-
ter Hersch Felsen zum Erlag
der patentmäßigen Strafe für
64 Pfund eingeschwärztes Kalbfleisch
im Betrage mit 64 frc in C.m.
mit aller Strenge gnädigst an-
halten lassen zu wollen. —

Przemyśl d. 2t. July 820.

Simcha Rosenbach

Koschfl: Auf: Gefällspächter

346

6211

Admin

Dominium

Exoffo

Zu

Lętownia

p: 4 July 820

Leo

6211
793 IX/6

4420 et 820. Indorp. 31. Maij. Lustbey

An

Ew. löbl. k. k. Przemysler Kreisamt!

Simcha Rosenbach Koscher-
fleischaufschlags gefällspächter
allhier. —

äußert sich zu folge k. k.
kreisämtl. Auftrages dto.
31t May d. J. Z. 4420. über
die Klage des Dominiums
Lentowna wegen dem da-
selbstigen Juden Hersch
Felsen in Contrabd genom-
menen zwey geschächteten
Kälber.

Laut Inhalt
6332

355

Dem Dominio Lentowna mit der
Weisung zuzustellen: das-
selbe habe den vorliegen-
den Einschwärzungsfall gehö-
rig zu untersuchen, und
das Resultat unter Rück-
schluß des Communicats
anher bekannt zu machen.
Przemysl am 5. August 820.
Herr Kfstm verhindert.
Rabath Skkonn

3023.

Do

Obwodu Podatkowego, Uykowice,

Operat Gminy podatkuiącey Belwin do zobienia Indiwidualnych Arkuszych zwraca się ktore naydaley na dnia 10. Novemb. r. b. maią bydz ukonczone i wraz z całym Operatem Urzęd: Cyrkuł: odesłane, stą przestrogą aby potrzebne podpisy i pieczęcie lecz nie tylko dominikalne lecz i Gromadzkie popodawane były — Posłancowi tam i nazad na Mile 15 Xr zaraz zapłacić —

Przemyśl d: 24 8bre 820.

Winiarski

C45

C: K: Cyrkul

3023

Do

Obwodu podat-
-kowego-

Wykonie

Cyr

Michael Berecki mieszkaniec
[illegible]

Dem Dominio Łętownia.

(3353)

Demselben wird hiemit nachträglich verordnet, und zwar bei Vermeidung Executiven Zwangsmitteln den Reservemann Kasimir Czarniecki ganz unfehlbar auf den 13ten d. M. auf den Assentplatz anher zustellen. Przemysl am 11ten April 820.

Winkler

348

Vom k. Preisamte

3353

Dem

Dominium

Zalownice

Ex Offo

Nro 415.

Dem Dominio Lentownia!

In der Anlage wird demselben der Auszug der von der k. Staatsbuchhaltung in Folge hoher Gub. Verordnung vom 12. Jänner 1820. Zahl 1933. an die hiesige k. Kreiskasse gelangten Repartition über die für das Militair Jahr 1820 zu zahlenden ordentlichen Grundsteuer und den Zuschuß, so von den Dominien in Conv. Münze, von den Unterthanen aber im Papiergelde, dann den Kreisamtsgebäude und den Domestikalfondsbeitrag, welche letztere Beträge in W. W. oder Papiergeld zu entrichten sind, mit dem Beisatze zur Wissenschaft und Darnachachtung mitgetheilt, daß der landständische Domestikalfond blos von den Dominien, und nicht von den Unterthanen zu bezahlen ist, dann; daß, die auf die Gemeinde anrepartirten Steuerbeträge, derselben sogleich und zwar bei mehreren Gemeinden jeder insbesondere schriftlich bekannt zu machen, und diese schriftliche Bekanntmachung dem Ortsvorstande eines jeden Dorfes gegen seiner Zeit anher vorzulegenden Empfangsschein zuzustellen, ferners; da bereits mit Ende des laufenden Monats das 1te Quartal des Jahrs 1820. fällig ist, dafür zu sorgen sey, daß sowohl die Dominikal = als auch Rustikalsteuerschuldigkeiten für das 1te Quartal ohne Verzug an die Kreiskasse abgeführt werden, die Tranksteuer der Militär Quartier = und Strassenbaubeitrag, werden in den nähmlichen Beträgen, in welchen sie im vorfloßenen Jahre gezahlt worden sind, auch im heurigen Jahre entrichtet.

Przemysl am 10ten Jänner 1820.

[illegible]

Kreis Repartitions Posten Zahl	Kreis Przemysl: Dominien	Kreis Przemysl: Gemeinden oder Partheyen	Jährliche Steuer als Maßstab dieser Repartition ursprünglich einfach: Dominicale fl.	kr.	Rusticale & Laneale fl.	kr.	Zahlungsgebühr pro anno 1820. von den Dominien in Conv. Münze: an der Grundsteuer fl.	kr.	an dem Zuschuße fl.	kr.	von den Unterthanen in W. W.: an der Grundsteuer fl.	kr.	an dem Zuschuße fl.	kr.	Nach der pro anno mil 1820. ausgeschriebenen Grundsteuer Repartition Maßstab: Dominicale ganz in Conv. Münze fl.	kr.	Rusticale mit 2/5 des postulats in Vergleich zur C. M. fl.	kr.	Zahlungsgebühr pro anno 1820. Der Beitrag zum Kreisamtsgebäudefond in W. W.: von den Dominien fl.	kr.	von den Unterthanen fl.	kr.	An dem ständischen Domestical Fond in W. W. jedoch blos von Dominien fl.	kr.
101.	Lentownia		36	15	.	.	113	53	37	58	.	.	.	.	113	53	.	.	12	45	.	.	5	17
	1.	Lentownia	.	.	14	30	.	.	.	.	113	55	37	58	.	.	45	34	.	.	5	30	.	.
	2.	Batyczesors	.	.	13	48	.	.	.	.	108	26	36	9	.	.	43	23	.	.	5	14	.	.
			.	.	28	18	.	.	.	.	222	21	74	7	.	.	88	57	.	.	10	44	.	.

Sigfut supra

Kreis Repartitions Posten Zahl	Kreis Przemysl: Dominien	Kreis Przemysl: Gemeinden oder Partheyen	Jährliche Steuer als Maßstab dieser Repartition ursprünglich einfach: Dominicale fl.	kr.	Rusticale & Laneale fl.	kr.	Zahlungsgebühr pro anno 1820. von den Dominien in Conv. Münze: an der Grundsteuer fl.	kr.	an dem Zuschuße fl.	kr.	von den Unterthanen in W. W.: an der Grundsteuer fl.	kr.	an dem Zuschuße fl.	kr.	Nach der pro anno mil 1820. ausgeschriebenen Grundsteuer Repartition Maßstab: Dominicale ganz in Conv. Münze fl.	kr.	Rusticale mit 2/5 des postulats in Vergleich zur C. M. fl.	kr.	Zahlungsgebühr pro anno 1820. Der Beitrag zum Kreisamtsgebäudefond in W. W.: von den Dominien fl.	kr.	von den Unterthanen fl.	kr.	An dem ständischen Domestical Fond in W. W. jedoch blos von Dominien fl.	kr.
101.	Lentownia		36	15	.	.	113	53	37	58	.	.	.	.	113	53	.	.	13	45	.	.	5	17
	1.	Lentownia	.	.	14	30	.	.	.	.	113	55	37	58	.	.	45	34	.	.	5	30	.	.
	2.	Batyczesors	.	.	13	48	.	.	.	.	108	26	36	9	.	.	43	23	.	.	5	14	.	.
			.	.	28	18	.	.	.	.	222	21	74	7	.	.	88	57	.	.	10	44	.	.

Sig. ut supra

Pr 4 feb 820
~~A~~ 65.

Ks Amt

415

Dnia

Dominio Łętownia

Ex Offo

Nro 11330.

Dem Dominio Lendowna.

Nebenliegend wird demselben der Auszug der von der k. Staatsbuchhaltung unterm 21ten dieses Zahl 19064. in Folge hohen Gubernial Dekrets vom 3/7 Oktober l. J. Zahl 51440. anher mitgetheilten Repartition der für das Militär Jahr 1819. gefoderten ordentlichen Grundsteuer und des Zuschußes, so von den Dominien in Conventions Münze, und von den Unterthanen in Papiergelde einzuzahlen ist, zur Wissenschaft und Darnachachtung mitgetheilt.

Przemysl den 29ten Oktober 1818.

Herr Kreishauptmann abwesend

Kobath

Kreis Reparations-Posten-Zahl	Namen der Dominien	Namen der Gemeinden oder Partheyen	Jährliche Steuer als Maaßstab dieser Repartition: Dominicale fl.	Dominicale kr.	Rusticale & Laneale fl.	Rusticale & Laneale kr.	Zahlungs-Gebühr pro Anno 1839 von den Dominien in Conv Münze: an der ordentlichen Grundsteur fl.	an der ordentlichen Grundsteur kr.	an dem Zuschuße fl.	an dem Zuschuße kr.	von den Unterthanen in Papiergelde: an der ordentlichen Grundsteur fl.	an der ordentlichen Grundsteur kr.	an dem Zuschuße fl.	an dem Zuschuße kr.
100.	Lentowna	— —	36.	15.	.	.	141.	25.	47.	8.	.	.	.	.
		Lentowna	.	.	14.	30.	.	.	.	.	141.	27.	47.	9.
		Batyze Sof.	.	.	13.	48.	.	.	.	.	134.	38.	44.	53.
		Summa	36.	15.	28.	18.	141.	25.	47.	8.	276.	5.	92.	2.

11330.

Ana

Dominio

Lentownia.

Ex offo

27 Xbr 828

Piarowski

7471

Dem Dominio Lentownia.

Mittelst hoher Gubernial Weisung vom 17ten July 820 Z. 38547 ist für das Dominium für verschiedene noch im Jahre 800 und zwar im Monathe Decemb. abgestellte Lieferungsartikel, als Heu-Haber-Mehl und Korn ein Vergüttungsbetrag von 50 f 43 kr. W. W. bey der hierortigen K. Kreiskassa angewiesen worden. — Wovon dasselbe wegen Behebung dieses Betrags hiemit verständigt wird. —

Przemysl am 16ten 8ber 820.

Kettner

155

Pr. 30 Nov 820
73

Vom K. K. Kreisamte
7471

Dem
Dominio
Lentownia

Exoff. Dring

Dominium Lentownia!

8743

Dasselbe hat aus Anlaß der von dem hierämtlichen Kreiskanzelisten Fritze p: 2do Quartali 819 bei demselben gepflogenen Sequestration in Folge hoh: Gub: Weisung vom 29ten Aug: l: J: Z 41,960 an Reisekösten 4 fr Conv: M: und 2 fr 50 x W: W: binnen 8 Tagen an die k: k: Kreiskassa zu entrichten.

Przemysl am 23ten Nov: 1820.

Winkler

Cott:

Vom k. k. Kreuzer

8743

Dominium

Lętownia

Ex offo

1021.

Dem Dominio Lentownia

Nachdem das Dominium mit dem halbjährig einzureichen kommenden Ausweise über die Erbsteuer freyen Verlassenschaften für die nachstehenden Perioden als: Ao 1ten Jahrshälfte 812 bis inclus 2ten Jahrshälfte 819.

noch immer rückständig ist, so wird demselben aufgetragen, gedachte Ausweise und zwar für jede Jahrshälfte abgesondert binnen 8. Tagen nach Empfang dieses Auftrags bei sonst erfolgenden Execution einzusenden. —

Bei dieser Gelegenheit wird auch die Einsendung des für die 1te Jahrshälfte 820 d. i. v. 1ten 8ber 819 bis letzten März 820 rückständige dießfälligen Ausweise betreiben.

Przemysl am 20ten July 820.

Kabatz

323

Prg d 22 Fbr 820.
No 11 67

Eadem vorgelegt
mit den Bemerken
daß bei der Domin
Lentownia keine
derley Verlassen
schaften abgehan
delt worden sind
[illegible]

Vom K. K. Kreisamte

1821

dem

Dominio

Lętownia

Ex offo

Cfs. Vinett.

Nro 5096.

Dem Dominio Łętowicia!

Nachbenannte bey der diesjährigen Conscriptions-Division nicht erschienene Leute als Abraham Meth – ist unfehlbar und bei sonst erfolgenden Execution am ~~6t~~ 13 Novemb. d. J. anher nach Przemysl zur nachträglichen Classification zu stellen –

Przemysl den 13.t 8br 820.

[illegible]

Prz 11 No 820
No 72
/ Lemberg /

Endem angezeigt
daß man den
Juden Abraham
Mett am 13
Nov 820 nach
Przemysl nicht
zu stellen könne
weil sich derselbe
schon seit langer
in Lentownia
nicht mehr
befinde

Vom K. Königl. Kreisamt
Przemysler

No 5096.

Dum
Dominium
Ex officio
in
Lentownia
Erga Recipisse

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.